



ALLIANZ KONZERN

Bericht über Solvabilität und Finanzlage 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung	3
A Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	5
A.1 Geschäftstätigkeit.....	6
A.2 Versicherungstechnisches Ergebnis	10
A.3 Anlageergebnis.....	14
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten.....	16
A.5 Sonstige Angaben.....	17
B Governance-System	18
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System.....	19
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit	37
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.....	39
B.4 Internes Kontrollsystem	47
B.5 Funktion der Internen Revision	52
B.6 Versicherungsmathematische Funktion	53
B.7 Outsourcing.....	54
B.8 Sonstige Angaben.....	58
C Risikoprofil	59
C.1 Versicherungstechnisches Risiko.....	64
C.2 Marktrisiko.....	67
C.3 Kreditrisiko.....	70
C.4 Liquiditätsrisiko	72
C.5 Operationelles Risiko.....	73
C.6 Andere wesentliche Risiken.....	75
C.7 Sonstige Angaben.....	77
D Bewertung für Solvabilitätszwecke	78
D.1 Vermögenswerte.....	82
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen.....	90
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten.....	99
D.4 Alternative Bewertungsmethoden	106
D.5 Sonstige Angaben.....	107
E Kapitalmanagement	108
E.1 Eigenmittel.....	109
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung	121
E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung.....	122
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen.....	123
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung	130
E.6 Sonstige Angaben.....	131
Anhang	132

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Bericht über Solvabilität und die Finanzlage (SFCR) wurde für den Allianz Konzern¹ auf Grundlage der §§ 40, 277 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG, Umsetzung der Artikel 51 und 256 der Richtlinie 2009/138/EG), Kapitel XII von Titel I, Kapitel V von Titel II der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 und der Leitlinien über die Berichterstattung und die Veröffentlichung EIOPA-BoS-15/109 verfasst.

Die Themen des Berichts werden gemäß der im Anhang XX der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 vorgegebenen Struktur behandelt und beziehen sich alle auf das Berichtsjahr 2022. Der Konzernabschluss und die Marktwertbilanz des Allianz Konzerns zum 31. Dezember 2022 wurden am 20. Februar 2023 aufgestellt und von dem Vorstand der Allianz SE genehmigt.

Die Geldbeträge in diesem Bericht werden gemäß Artikel 2 des technischen Durchführungsstandards (EU) 2015/2452 in Tausend Euro (Tsd €) dargestellt. Als Folge der Rundung können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

Die Informationen sind ausreichend detailliert, um den Lesenden ein umfassendes Verständnis der Solvabilität und der Finanzlage des Allianz Konzerns zu ermöglichen, und befassen sich mit den nachstehenden Themen:

A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

Der Allianz Konzern bietet in über 70 Ländern Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung sowie Asset Management an. Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist Europa. Dieses Kapitel bietet einen Überblick über den Konzern und seinen Aufbau; ferner werden die versicherungstechnischen Ergebnisse in den Segmenten Nichtlebens- und Lebensversicherung dargestellt – 3 080 403 Tsd € bzw. 5 282 237 Tsd € –, einschließlich der wesentlichen geografischen Gebiete und Geschäftsbereiche, gefolgt von einer Analyse unseres Gesamtkapitalanlageergebnisses in Höhe von 15 093 728 Tsd €. Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche Asset Management sowie Corporate und Sonstiges werden ebenfalls behandelt, sofern sie wesentlicher Art sind.

B. Governance-System

Dieses Kapitel beschreibt die Rollen, Funktionen und Zuständigkeiten unseres dualen Leitungssystems (des Vorstands und des Aufsichtsrats), das interne Kontrollsystem und die Unternehmensleitlinien. Die Anwendung unserer schriftlich niedergelegten Leitlinien und Standards erfolgt im Allgemeinen auf Basis der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit. Einzelfälle werden mittels einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung entschieden. Im Abschnitt über die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit beschreiben wir unsere Anforderungen an Kompetenzen, Wissen und Know-how der Inhaberinnen und Inhaber unserer Schlüsselfunktionen. Der Allianz Konzern hat ein umfassendes Risikomanagement eingeführt, das in allen Einzelheiten, einschließlich der Risikostrategie, Aufbauorganisation, Überwachungs- und Berichtsverfahren, dargelegt wird. Schließlich wird das Verfahren der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) dargestellt. Das Kapitel endet mit einer Erörterung, wie das interne Kontrollsystem, die Funktion der Internen Revision, die Versicherungsmathematische Funktion und das Outsourcing implementiert werden.

¹ Der Begriff des Konzerns wird hier aus Gründen der Konsistenz zum Geschäftsbericht nach IFRS verwendet und bezeichnet die Versicherungsgruppe im Sinne des § 7 Nummer 13a VAG. Eine Gruppe kann in Einzelfällen einen geringfügig anderen Umfang als ein Konzern haben.

² Das gruppeninterne Modell des Allianz Konzerns ist auf Konzernebene ein Partialmodell, weil es nicht alle Unternehmen der Allianz SE (aber alle quantifizierbaren Risikokategorien) abdeckt. Einige unserer

C. Risikoprofil

Das Risiko wird auf der Grundlage eines genehmigten internen Modells² gemessen und gesteuert. Das daraus resultierende Risikoprofil bietet einen Überblick darüber, wie die Risiken über die verschiedenen Risikokategorien verteilt sind, und bestimmt die regulatorischen Kapitalanforderungen gemäß Solvency II. Dieses Kapitel stellt die Risikokategorien dar, die zu unserer Solvenzkapitalanforderung (SCR) von 38 769 154 Tsd € führen. Wir legen qualitative und quantitative Informationen über Risikoexposition, -konzentration, -minderung und -sensitivität für die nachstehenden Risikokategorien offen: versicherungstechnisches Risiko, Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und operationelles Risiko sowie andere wesentliche Risiken.

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Marktwertbilanz (Solvabilitätsübersicht) einschließlich einer Analyse der Wertunterschiede zur Finanzberichterstattung gemäß IFRS auf Konzernebene. Wir legen eine quantitative und eine qualitative Erklärung für wesentliche Unterschiede in der Bewertung der Vermögenswerte, der versicherungstechnischen Rückstellungen und sonstiger Verbindlichkeiten sowie in den Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen vor.

E. Kapitalmanagement

Wir geben Auskunft über die Eigenmittel der Allianz. Dazu gehören eine quantitative und eine narrative Beschreibung der wesentlichen Unterschiede zwischen dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten gemäß Finanzberichterstattung und Solvency II sowie Informationen über die Struktur der Basiseigenmittel und der anrechnungsfähigen Eigenmittel. Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus einer anderen Finanzbranche und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) betragen 89 169 194 Tsd €. Dieses Kapitel erklärt zudem die Hauptunterschiede zwischen den zugrunde liegenden Annahmen der Standardformel und unserem internen Modell, das zur Berechnung der Gruppensolvvenzkapitalanforderung verwendet wird, einschließlich aller diesbezüglich relevanten Informationen.

Hinsichtlich der Kapitalanforderung gemäß Solvency II belief sich unsere Kapitalquote zum 31. Dezember 2022 auf 230%. Ohne die Anwendung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen hätte sie bei 201% gelegen und ohne Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung bei 186%.

In Anbetracht unserer Kapitalisierung sowie der durchgeführten Stresstests ist gegenwärtig für den Allianz Konzern keine Verletzung ihrer Solvenzkapitalanforderung oder ihrer minimalen konsolidierten Gruppensolvvenzkapitalanforderung absehbar.

Wir steuern unsere Portfolios entsprechend, um sicherzustellen, dass der Konzern und seine Einheiten über ausreichende Mittel zur Erfüllung ihrer Solvenzkapitalanforderungen verfügen.

Es gab in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit und das Geschäftsergebnis, unser Governance-System, unser Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und unser Kapitalmanagement keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

kleineren verbundenen Versicherungsunternehmen berichten nach der Standardformel, andere nach der Drittlander-Äquivalenz. Für Vermögensverwalter, Banken und Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung finden sektorale Kapitalanforderungen Verwendung.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GESCHÄFTSERGEBNIS



A.1 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A.1.1 Geschäftsbereiche

Der Allianz Konzern – bestehend aus der Allianz SE und den Konzernunternehmen – bietet in über 70 Ländern Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung¹, Lebens- und Krankenversicherung² sowie Asset Management an. Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist Europa. Der Allianz Konzern betreut 122 Millionen Privat- und Firmenkunden³.

Die Allianz SE, Muttergesellschaft des Allianz Konzerns mit der Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea), hat ihren Sitz in München, Deutschland. Zudem ist sie im Bereich Rückversicherung tätig und stellt dabei vor allem Rückversicherungsdeckung für unsere Konzernunternehmen bereit.

A.1.1.1 Versicherungsgeschäfte

Unseren Privat- und Firmenkunden bieten wir eine breite Palette an Schaden- und Unfall- sowie Lebens- und Krankenversicherungsprodukten. Der Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung umfasst Kraftfahrzeug-, Unfall-, Sach-, allgemeine Haftpflicht-, Reiseversicherungen und Assistance-Leistungen; der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung bietet neben Lebens- und Krankenversicherungen auch Spar- und Anlageprodukte. Wir sind weltweit führend in der Schaden- und Unfallversicherung und zählen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft zu den fünf größten Anbietern⁴. Gemessen am Beitragsvolumen stellen unsere Kernmärkte Deutschland, Frankreich, Italien und die USA dar.

Die meisten unserer Versicherungsmärkte bedienen wir über lokale Allianz Gesellschaften. Daneben betreiben wir aber auch Geschäftsbereiche, die weltweit agieren, darunter vor allem die Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS), Allianz Partners (AP) und Allianz Trade (früher Euler Hermes).

A.1.1.2 Asset Management

Unsere beiden großen Anlageverwalter PIMCO und AllianzGI operieren unter dem Dach der Allianz Asset Management (AAM). Wir zählen zu den weltgrößten Vermögensverwaltern, die Kundengelder mittels aktiver Anlagestrategien verwalten. Wir bieten ein breites Portfolio an Anlageprodukten – von Aktien über festverzinsliche Wertpapiere, Cash, Multi-Assets-Produkte und eine stetig wachsende Anzahl an alternativen Anlageprodukten wie Immobilien, Infrastrukturbonds/Eigenkapital, Real Assets, liquide alternative Anlagen sowie spezifische Anlagelösungen – an. Unsere Kernmärkte sind die USA, Kanada, Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien und der asiatisch-pazifische Raum.

A.1.1.3 Corporate und Sonstiges

Der Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges umfasst Holdingfunktionen zur Verwaltung und Unterstützung der anderen Konzern-Geschäftsbereiche und unser Bankgeschäft sowie Alternative und Digitale Investments. Die Holdingfunktionen steuern die Geschäfte des Kon-

zerns. Hierzu zählen die Bereiche Strategie, Risikomanagement, Corporate Finance, Treasury, Finanzreporting, Controlling, Kommunikation, Recht, Personal, IT sowie andere Funktionen.

A.1.2 Konzernstruktur

Informationen zur Governance- und Organisationsstruktur unseres Konzerns finden Sie im Kapitel „B Governance-System“.

Eine vereinfachte Übersicht über die Konzernstruktur, Stand 31. Dezember 2022, ist im Anhang dieses Berichts zu finden.

A.1.2.1 Beteiligungen des Konzerns

Im Anhang zu diesem Bericht befindet sich im Meldebogen S.32.01.22 eine Liste aller Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen unseres Konzerns mit Angaben zu ihrer Geschäftstätigkeit, ihrer Größe, ihrem Regulierungsstatus und den verwendeten Solvenzkapitalanforderungs-(SCR-)Modellen.

Der Allianz Konzern verfügt gemäß Artikel 354 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 über keine bedeutenden Niederlassungen.

A.1.2.2 Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten

Allianz SE sind keine direkten oder indirekten Beteiligungen am Grundkapital bekannt, die 10% der Stimmrechte überschreiten.

A.1.3 Wesentliche Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse

A.1.3.1 Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises

Wesentliche Unternehmenszusammenschlüsse in 2022

European Reliance General Insurance Company S.A., Chalandri

Wie in den am 11. Februar 2022 mit Großaktionären vereinbarten Kaufverträgen vorgesehen, schloss der Allianz Konzern am 28. Juli 2022 durch eine außerbörsliche Transaktion den Erwerb von 72 % der Aktien an European Reliance General Insurance Company S.A., Chalandri, einem führenden griechischen Versicherer, ab. Im Zeitraum vom 11. Februar 2022 bis zum 28. Juli 2022 hat der Allianz Konzern zudem weitere 16 % der Aktien der Gesellschaft über die Börse erworben. In der Zeit nach dem 28. Juli 2022 und bis zum 21. September 2022 erwarb der Allianz Konzern alle verbleibenden nicht beherrschenden

¹Für den Ausdruck „Schaden- und Unfallversicherung“ wird auch der Ausdruck „Nichtlebensversicherung“ verwendet.

²Für den Ausdruck „Lebens- und Krankenversicherung“ wird auch der Ausdruck „Lebensversicherung“ verwendet.

³Einschließlich nicht konsolidierter Einheiten mit Allianz Kunden.

⁴Auf Basis einer internen Recherche von Peer-Daten für das Geschäftsjahr 2021. Die Allianz hat eine Gruppe vergleichbarer Unternehmen mit ähnlichem Geschäftsmix und globaler Präsenz definiert, zu der AIG, AXA, Chubb, Generali und Zurich gehören.

Anteile und besitzt seitdem 100 % der Anteile an der European Reliance General Insurance Company S.A. Die gesamte übertragene Gegenleistung für diese Akquisitionen beträgt 207 Mio €.

Dieser Unternehmenszusammenschluss ist die Fortsetzung der erklärten Strategie des Allianz Konzerns, sein Geschäft durch Nutzung seiner Größe und Expertise auszubauen und den Allianz Konzern in die Lage zu versetzen, weiteres Wachstum auf dem griechischen Markt zu verfolgen und durch neue Produktangebote, Vertriebskanäle und Kundenpools zu expandieren.

Der Allianz Konzern erwarb identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit einem beizulegenden Zeitwert von 525 Mio € bzw. 392 Mio €. Insgesamt sind die Auswirkungen der Transaktion auf die Finanzlage des Allianz Konzerns nicht wesentlich.

Unternehmenszusammenschlüsse nach dem Bilanzstichtag

Innovation Group Holdings Ltd., Whiteley

Am 12. Januar 2023 hat der Allianz Konzern den Erwerb von 100 % der Anteile an Innovation Group Holdings Ltd., Whiteley, einem weltweit führenden Anbieter von Schaden- und Technologielösungen für die Versicherungs- und Automobilindustrie, abgeschlossen.

Die Fähigkeiten von Innovation Group werden das bestehende Schadenmanagement des Allianz Konzerns ergänzen. Beispielsweise betreibt die Innovation Group eine eigene Softwareplattform für Geschäftsprozesse, die ein weitgehend automatisiertes Schadenmanagement durch eine einfache, intuitive Benutzeroberfläche ermöglicht und alle relevanten Beteiligten, einschließlich Datenanbieter, im Schadenprozess verbindet.

Der Allianz Konzern geht davon aus, dass die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden nicht wesentlich sind. Erwartete Kostensynergien und zukünftige Umsätze aus dem eigenständigen Betrieb von Innovation Group, die alle Kunden bedient, sind die Hauptfaktoren, die den Geschäfts- oder Firmenwert ausmachen.

Wesentliche Veränderung der Anteile an Minderheiten

Im Geschäftsjahr 2022 waren keine wesentlichen Veränderungen der Anteile an Minderheiten zu verzeichnen.

Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten

Afrikanisches Versicherungsgeschäft

Am 4. Mai 2022 gab der Allianz Konzern den Abschluss von Vereinbarungen zur Bildung einer gemeinsamen Kooperation mit Sanlam Ltd., Kapstadt, einem bankenunabhängigen Finanzdienstleistungsunternehmen in Afrika, durch Einbringung bestimmter afrikanischer Versicherungsaktivitäten und weiterer Kapitaleinlagen als Gegenleistung für eine Minderheitsbeteiligung an der gemeinsamen Kooperation bekannt.

Die Vereinbarung unterliegt bestimmten aufschiebenden Bedingungen, die Sanlam und/oder der Allianz Konzern in den jeweiligen Ländern erfüllen müssen. Der Abschluss der Transaktion wird für 2023 erwartet.

Verkauf des russischen Versicherungsgeschäfts an Interholding LLC, Moskau

Am 3. Juni 2022 gab der Allianz Konzern bekannt, 50% plus eine Aktie an seinem russischen Versicherungsgeschäft an die Interholding LLC,

Moskau, die Eigentümerin des russischen Sach- und Unfallversicherers Zetta Insurance Company Ltd., Moskau, zu veräußern. Der Abschluss der Transaktion wird für 2023 erwartet.

Wesentliche Verkäufe

Übertragung U.S. Investment Teams und deren Vermögen auf Voya Investment Management LLC, Atlanta

Am 13. Juni 2022 unterzeichnete der Allianz Konzern die Vereinbarung zur Übertragung bestimmter Investmentteams der AGI U.S. und deren verwaltetem Vermögen mit einem Volumen von USD 101 Mrd an Voya Investment Management LLC, Atlanta, als Gegenleistung für eine 24%-Beteiligung und eine weltweite Vertriebsvereinbarung zwischen den beiden Firmen.

Die Transaktion wurde am 25. Juli 2022 abgeschlossen und führte zu einem Ergebniseffekt von 0,3 Mrd €.

Verkauf eines Anteils am deutschen Wohnimmobilien-Portfolio an den Heimstaden Konzern, Malmö

Am 14. November 2022 unterzeichnete der Allianz Konzern eine Vereinbarung zum Verkauf einer 43,75%-Beteiligung an seinem gesamten deutschen Wohnimmobilien-Portfolio, das dem berichtspflichtigen Segment Insurance German Speaking Countries (Leben/Kranken) zugeordnet ist, und zur Bildung einer langfristigen Partnerschaft mit dem Heimstaden Konzern, die zum Verlust der Beherrschung der Veräußerungsgruppe führte.

Die Transaktion wurde am 12. Dezember 2022 abgeschlossen und führte zu einem Gewinn von 0,1 Mrd € (abzüglich der Beteiligung der Versicherungsnehmer).

A.1.3.2 Neueste organisatorische Änderungen

Zum 1. Januar 2022 hat der Allianz Konzern seine Versicherungsaktivitäten in Übereinstimmung mit der Veränderung der Zuständigkeiten im Vorstand neu organisiert. Die Versicherungsaktivitäten in der asiatisch-pazifischen Region und in Griechenland formen das neue berichtspflichtige Segment Asia Pacific and Greece. Im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung wurden Allianz Direct und Allianz Partners mit den Versicherungsaktivitäten in West- und Südeuropa zum berichtspflichtigen Segment Western & Southern Europe, Allianz Direct and Allianz Partners vereint. Zusätzlich gab es einige kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

A.1.3.3 Sonstige wesentliche Geschäftsvorfälle

Die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2022 war geprägt von der intensiven Aufarbeitung der Vorgänge um die Structured Alpha Fonds der AllianzGI U.S. Wichtige Meilensteine waren hier der Abschluss von Vergleichsvereinbarungen mit wesentlichen U.S.-Investoren sowie am 17. Mai 2022 mit dem U.S. Department of Justice ("DOJ") und der U.S. Securities and Exchange Commission ("SEC"). Für die Entschädigung von Investoren der Structured Alpha Fonds und Strafzahlungen an die U.S.-Behörden wurden insgesamt Rückstellungen in Höhe von 5,6 Mrd € gebildet (vor Steuern). Der Großteil der zurückgestellten Beträge ist inzwischen an die Investoren und U.S.-Behörden ausgezahlt und der Vorstand ist zuversichtlich, dass die bestehende Rückstellung ausreicht, um auch mögliche Ansprüche verbleibender Investoren zu entschädigen. Der Gesamtvorstand und der eigens für die Betreuung des Structured Alpha-Komplexes gebildete Vorstandsausschuss haben den Fortgang der Verfahren mit größter Aufmerksamkeit und unter

enger Einbeziehung U.S.-amerikanischer und deutscher Anwaltskanzleien begleitet.

Der Vorstand der Allianz hat zudem unter Einbeziehung externer Berater eine Reihe interner Untersuchungen zu den Hintergründen und Ursachen der betrügerischen Vorgänge in Bezug auf die Structured Alpha Fonds eingeleitet. Die Untersuchungen haben bei der AllianzGI U.S. insbesondere Schwächen im Bereich der Kundenkommunikation, auch im Hinblick auf die Absicherung der Portfoliorisiken (Hedging), und bei der Überwachung der Portfoliomanager identifiziert. Ähnliche Punkte hatte auch das DOJ festgestellt. Die Ergebnisse der internen Untersuchungen sowie die gewonnen Erkenntnisse aus dem Structured Alpha-Komplex haben zu einer ganzen Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Prozesse im Bereich Asset Management, insbesondere im Hinblick auf die Kundenkommunikation, aber auch zur Weiterentwicklung der Kontrollprozesse in der Allianz Gruppe geführt.

A.1.4 Weitere Informationen

A.1.4.1 Gruppenaufsicht

Zuständig für die Finanzaufsicht des Allianz Konzerns ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), die auch der bestellte Koordinator der an der Aufsicht des Finanzkonglomerats beteiligten zuständigen Behörden ist. Die Kontaktdaten sind wie folgt:

Anschrift der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht:
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

alternativ:
Postfach 1253
53002 Bonn

Kontaktdaten der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht:

Telefon: + 49 228 / 4108 - 0
Fax: + 49 228 / 4108 - 1550
E-Mail: poststelle@bafin.de oder
De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de

A.1.4.2 Abschlussprüfer des Konzerns

Der Konzernabschluss des Allianz Konzerns, der entsprechende Konzernlagebericht sowie die Marktwertbilanz zum 31. Dezember 2022 wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) geprüft. PwC erteilte am 20. Februar 2023, also an dem Tag, an dem der Konzernabschluss des Allianz Konzerns, der entsprechende Konzernlagebericht sowie die Marktwertbilanz aufgestellt und vom Vorstand der Allianz SE genehmigt wurde, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Unser Konzernabschluss entspricht den von der Europäischen Union verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS). Ebenso hat PwC den Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 einer

prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Durchführung der prüferischen Durchsicht und der daraus resultierende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist im Bericht des Abschlussprüfers angegeben und von den zwei unabhängigen verantwortlichen Abschlussprüfern unterzeichnet worden.

Der Aufsichtsrat hat für das Geschäftsjahr 2023 erneut PwC als Abschlussprüfer für unsere Finanzberichte und Marktwertbilanz bestellt.

Ihre Kontaktdaten sind wie folgt:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bernhard-Wicki-Straße 8
80636 München
Telefon: + 49 89 / 5790 - 50
E-Mail: info@pwc.com

A.1.4.3 Relevante Transaktionen innerhalb der Gruppe

„Relevante gruppeninterne Transaktionen“ sind nach der Definition des Allianz Konzerns Transaktionen zwischen Einheiten der Allianz, an denen mindestens ein (Rück-)Versicherer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) beteiligt ist und deren Transaktionshöhe 5% der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe überschreitet. Diese besonders wesentlichen Transaktionen betrafen 2022 vorwiegend Kapitalmanagement-Transaktionen, Cashpool-Transaktionen und die interne Rückversicherung. Besonders wesentliche Rückversicherungs-Transaktionen betrafen Quotenrückversicherungsverträge zwischen der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz SE mit einem Beitragsvolumen von 4975152 Tsd €.

Der Cashpool der Allianz ermöglicht es ihren Einheiten, verfügbare Liquiditätsressourcen in einem Pool zusammenzuführen, um attraktive Renditen zu erzielen. Die Allianz SE gewährleistet tägliche Liquidität und eine Performance, die mindestens der Euro-Short-Term-Rate entspricht. Neben einem Anteil an einer eventuellen Outperformance sind damit für die teilnehmenden Einheiten keine Kosten verbunden. Kurzfristige Cashpool-Überziehungen können von Einheiten der Allianz, vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Zentrale, in Anspruch genommen werden. Der Gruppenaufseher hat zudem bestimmt, dass auch vom Vorstand der Allianz SE beschlossene gruppeninterne Transaktionen als besonders wesentliche gruppeninterne Transaktionen gelten. Alle besonders wesentlichen gruppeninternen Transaktionen müssen der Aufsichtsbehörde der Gruppe unverzüglich gemeldet werden.

Informationen zu wesentlichen Änderungen des Konsolidierungskreises – wie zum Beispiel zu wesentlichen Akquisitionen, zu der wesentlichen Veränderung der Anteile an Minderheiten, zur Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten sowie zu wesentlichen Verkäufen und Entkonsolidierungen – und zu neuesten organisatorischen Änderungen finden sich im Abschnitt „A.1.3 Wesentliche Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse“.

A.1.4.4 Konsolidierungskreis

Die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Konsolidierungskreis des Konzerns, der für den Konzernabschluss verwendet wird, und dem Konsolidierungskreis, der gemäß Artikel 335 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 für konsolidierte Daten zugrunde zu legen ist, sind im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“ erläutert.

Informationen im Kapitel A basieren auf dem Konsolidierungskreis, der für den Konzernabschluss verwendet wird, da es in Bezug auf die Leistungskennzahlen keine wesentlichen Unterschiede zwischen diesem und dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gibt.

A.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

A.2.1 Nichtlebensversicherung

Der Allianz Konzern definiert sein versicherungstechnisches Ergebnis für das Segment Nichtlebensversicherung (Schaden- und Unfallversicherung) gemäß IFRS. Dies stimmt mit den ausgewiesenen Positionen im Meldebogen S.05.01.02 überein – mit der Ausnahme der Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen, die nur im letzteren berücksichtigt werden.

Eine Gegenüberstellung des im Abschluss ausgewiesenen versicherungstechnischen Gesamtergebnisses mit dem oben genannten Meldebogen ist nachfolgend dargestellt.

Tabelle 1: Nichtlebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Ergebnisse gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02

	2022
Summe – gemäß Abschluss¹	3 080 403
Entwicklung der Deckungsrückstellung – Teil der Lebensversicherung unter Solvency II	280 392
Nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung	2 447
Annuitäten – Teil der Lebensversicherung unter Solvency II	50 005
Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen	-453 454
Unterschiede im Anwendungsbereich	35 689
Summe – gemäß Meldebogen S.05.01.02	2 995 483

¹ Grundlage für unsere Kommentare in den folgenden Abschnitten.

Der Grund für die vorstehenden Anpassungen ist, dass IFRS-Produktklassifizierungen von der Klassifizierungsmethodik aufgrund methodischer Unterschiede im Meldebogen S.05.01.02 abweichen. Ein Beispiel hierfür ist die Unfallversicherung mit Beitragsrückerstattung in Deutschland, in der Risikoprodukte zusammen mit lebensversicherungsähnlichen Komponenten vertrieben werden. Die Entwicklungen dieser lebensversicherungsähnlichen Komponenten werden für gewöhnlich unter der IFRS-Position „Entwicklung der Deckungsrückstellungen“ ausgewiesen. Für die Zwecke im Meldebogen S.05.01.02 werden sie aber aus dem versicherungstechnischen Ergebnis der Nichtlebensversicherung ausgeschlossen. Eine andere Anpassung erfolgt aufgrund von Annuitäten aus Nichtlebens-Verträgen, die im Meldebogen S.05.01.02 dem Bereich Lebensversicherung zugeordnet werden müssen. Diese Verpflichtungen werden als Annuitäten abgewickelt und können daher mit Lebensversicherungsmethoden beurteilt werden.

Die Unterschiede im Anwendungsbereich der Finanzberichterstattung gemäß Solvency II und IFRS sind darauf zurückzuführen, dass einige unserer Tochtergesellschaften – etwa in Asien oder in Afrika – nicht gemäß der Solvency-II-Logik Bericht erstatten und ihre Ergebnisse dementsprechend nicht in unseren Solvency-II-Geschäftsbereichen enthalten sind.

A.2.1.1 Versicherungstechnisches Ergebnis auf aggregierter Ebene

Unser **versicherungstechnisches Ergebnis** stieg moderat an. Zwar fiel die Combined Ratio höher aus als im Vorjahr, allerdings konnte das

starke Beitragswachstum den Anstieg mehr als ausgleichen. Insgesamt stieg unsere Combined Ratio um 0,5 Prozentpunkte auf 94,2%. Dies lag hauptsächlich an einer Normalisierung der Schadenhäufigkeit und einer hohen Schadeninflation. Teilweise kompensiert wurde der Anstieg unserer Combined Ratio durch den höheren Beitrag aus dem Abwicklungsergebnis. Die Kostenquote blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil.

A.2.1.2 Versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen geografischen Gebieten

Um die unserem versicherungstechnischen Ergebnis zugrunde liegenden Faktoren besser darzustellen, weisen wir die Leistung unserer Global Lines separat aus – im Gegensatz zu der im Meldebogen S.05.01.02 geforderten Darstellung.

Tabelle 2: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen geografischen Gebieten

	2022	2021
Summe	3 080 403	3 025 681
Herkunftsland		
Deutschland	628 022	399 306
Top 5		
Italien	417 843	458 133
Frankreich	130 818	185 350
Australien	242 824	207 540
Großbritannien	31 004	273 036
USA ¹	-	-
Regionen (exklusive Top 5)		
West- und Südeuropa	271 674	438 955
Lateinamerika	-281 825	-132 859
Mittel- und Osteuropa	348 437	367 817
Allianz Partners	158 983	188 050
Sonstige	46 744	-215
Global Lines		
AGCS	270 012	114 709
Allianz Trade	487 498	376 801
Allianz Reinsurance	328 370	149 058

¹ Geschäft in den USA ausschließlich durch Global Lines geschrieben.

Deutschland – Sitz des Allianz Konzerns – ist und bleibt in puncto Beiträge unser größter Markt, mit der Allianz Versicherungs-AG als Marktführerin im lokalen Schaden- und Unfallversicherungsmarkt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg unser versicherungstechnisches Ergebnis in diesem Markt an – eine Folge höherer Schäden aus Naturkatastrophen 2021. Der Rückgang der Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr wurde verstärkt durch ein höheres Abwicklungsergebnis und ein niedrigeres Niveau der Aufwendungen.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis in **Italien** ging zwar zurück, blieb aber dennoch auf sehr hohem Niveau. Zurückzuführen war dies überwiegend auf eine Normalisierung der Schadenhäufigkeit und

die Auswirkungen der Inflation auf die Höhe der Basisschäden. Ein verbessertes Abwicklungsergebnis und ein niedrigeres Niveau der Aufwendungen glichen diese teilweise aus.

In **Frankreich** sank das versicherungstechnische Ergebnis leicht. Ursache waren höhere Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr, hauptsächlich aufgrund höherer Schäden aus Naturkatastrophen. Ein verbessertes Abwicklungsergebnis konnte diesen Effekt zum Teil kompensieren.

In **Australien** legte unser versicherungstechnisches Ergebnis zu: Grund waren höhere Prämien bei einer weiterhin insgesamt hohen Profitabilität.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis in **Großbritannien** ging, der Marktentwicklung entsprechend, zurück. Ursachen waren eine Normalisierung der Schadenhäufigkeit im Kfz-Versicherungsmarkt sowie Auswirkungen der Inflation auf die Höhe der Basisschäden. Ebenfalls höhere wetterbedingte Schäden, auch aus der Absicherung gegen Erdsenkung, trugen zu der Entwicklung bei.

In unseren Märkten in **West- & Südeuropa** reduzierte sich das versicherungstechnische Ergebnis, was zurückzuführen war auf ein höheres Niveau der Schäden und Aufwendungen in Spanien, eine Normalisierung der Schadenhäufigkeit in Benelux und ein schwieriges Marktumfeld in der Türkei.

In **Lateinamerika** blieb unser versicherungstechnisches Ergebnis negativ. Dies lag in erster Linie am schwierigen brasilianischen Automobilmarkt.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis in **Mittel- und Osteuropa** sank leicht, hauptsächlich durch Ungarn aufgrund der Einführung einer Übergewinnsteuer, sowie Dürreschäden.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis bei **Allianz Partners** war rückläufig, da dem starken Beitragswachstum, infolge des geänderten Geschäftsmix, höhere Aufwendungen gegenüberstanden.

Unter **Sonstiges** fassen wir unser Geschäft in Afrika, dem Nahen Osten, Asien und bei Allianz Direct zusammen. Zu Letzterer gehören unsere Direktversicherer in Deutschland, Italien, Spanien und den Niederlanden.

Deutlich erholt zeigte sich das versicherungstechnische Ergebnis unserer **Global Lines**, die die weltweiten Portfolios von AGCS, Allianz Trade sowie Reinsurance umfassen. Diese Erholung resultierte aus einem gestiegenen Prämienvolumen und einem besseren Abwicklungsergebnis.

A.2.1.3 Versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tabelle 3: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	2022	2021
Direktgeschäft und übernommene proportionale Rückversicherung	2 730 004	2 600 743
Feuer- und andere Sachschadenversicherungen	467 090	-34 570
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	137 343	814 733
Sonstige Kraftfahrtversicherung	-49 169	472 808
Allgemeine Haftpflichtversicherung	652 710	635 991
Beistand	25 713	137 213
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	182 228	146 894
Sonstige ¹	1 314 090	427 674
Übernommene nichtproportionale Rückversicherung	350 399	424 939
Summe	3 080 403	3 025 681

¹ Einschließlich unserer Tochtergesellschaften – zum Beispiel in Asien und Afrika –, die nicht gemäß der Solvency-II-Logik Bericht erstatten und für welche sich die verdienten Nettobeiträge für 2022 auf € 364 Mio beliefen.

Direktgeschäft und übernommene proportionale Rückversicherung

Feuer- und andere Sachversicherungen bilden in puncto verdiente Nettobeiträge unseren wichtigsten Geschäftsbereich. Hier verzeichneten wir einen Anstieg unseres versicherungstechnischen Ergebnisses, in erster Linie aufgrund größerer Schäden aus Naturkatastrophen im Jahr 2021.

Das versicherungstechnische Ergebnis in der **Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung** war rückläufig. Der Grund waren eine Normalisierung der Schadenhäufigkeit und eine hohe Schadeninflation.

In der sonstigen **Kraftfahrtversicherung**, die vor allem Kaskoschäden mit kurz abzuwickelnden Deckungen umfasst, entsprach die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses der Entwicklung in unserer Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung.

Das versicherungstechnische Ergebnis unserer **allgemeinen Haftpflichtversicherung**-Portfolios wuchs, dank gestiegener Prämien bei einer insgesamt anhaltend hohen Profitabilität.

Bei Reiseversicherungen und Beistands-Leistungen ist Allianz Partners weltweit führend. Als Hauptanbieterin von **Beistandsleistungen** innerhalb des Allianz Konzerns erwirtschaftete sie mehr als 85% der verdienten Nettobeiträge dieses Geschäftsbereichs. Die Gründe für den Rückgang des versicherungstechnischen Ergebnisses lagen daher ebenfalls bei Allianz Partners: die externe Kosteninflation und ein höheres Niveau der Aufwendungen.

Obwohl **See-, Luftfahrt- und Transportversicherung** von verschiedenen lokalen Allianz Gesellschaften angeboten wird, finden die meisten Geschäftsabschlüsse in diesem Bereich über AGCS statt. Im Berichtsjahr verzeichneten wir gegenüber 2021 ein Wachstum im versicherungstechnischen Ergebnis; ausschlaggebend dafür waren hauptsächlich eine Verbesserung der Schadenniveaus und der Aufwendungen bei AGCS.

Die folgenden Geschäftsbereiche sind unter **Sonstige** zusammengefasst:

- Kredit- und Kautionsversicherung,
- Einkommenschutzversicherung,
- Arbeiterunfallversicherung,
- Rechtsschutzversicherung,
- Krankheitskostenversicherung und
- Versicherung für diverse finanzielle Risiken.

Insgesamt legte das versicherungstechnische Ergebnis in diesen Geschäftsbereichen verglichen mit 2021 sehr deutlich zu. Dies war hauptsächlich zurückzuführen auf den Geschäftsbereich **Versicherung für diverse finanzielle Risiken**, vor allem bei AGCS, sowie den Geschäftsbereich **Kredit- und Kautionsversicherungen**, insbesondere bei Allianz Trade. Hier verzeichnete Allianz Trade starkes Prämienwachstum bedingt durch die Auswirkung der staatlichen Programme auf das Vorjahresergebnis.

Übernommene nichtproportionale Rückversicherung

Vorwiegend wurde unser Geschäft mit **übernommener nichtproportionaler Rückversicherung** im Schadenbereich des Rückversicherungsgeschäfts abgeschlossen. Der Rückgang des versicherungstechnischen Ergebnisses war hier dem höheren Niveau der Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr geschuldet, welches teilweise durch ein verbessertes Abwicklungsergebnis ausgeglichen werden konnte.

A.2.2 Lebensversicherung

Der Allianz Konzern definiert sein versicherungstechnisches Ergebnis für das Segment Lebensversicherung (Lebens- und Krankenversicherung) als gemäß IFRS ausgewiesenes operatives Ergebnis und folglich umfassender, als die im Meldebogen S.05.01.02 ausgewiesenen Positionen.

In der nachfolgenden Tabelle stellen wir das gesamte versicherungstechnische Ergebnis gemäß unserer Finanzberichterstattung (operatives Ergebnis) und die Zahlen laut Meldebogen gegenüber.

Tabelle 4: Lebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Ergebnisse gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02

Tsd €	2022
Summe – gemäß Abschluss¹	5 282 237
Operatives Kapitalanlageergebnis (exklusive Aufwendungen für Finanzanlagen)	-13 732 293
Provisions- und Dienstleistungsergebnis (netto)	-944 403
Sonstiges Ergebnis (netto)	73 910
Operative Einheiten außerhalb des Anwendungsbereichs, Leben-ähnliches Geschäft und Konsolidierungen	-311 916
Summe – gemäß Meldebogen S.05.01.02	-9 632 465

¹ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS und bildet die Grundlage für unsere Kommentare in den folgenden Abschnitten.

Die Position des operativen Kapitalanlageergebnisses ist im oben genannten Meldebogen nicht enthalten. Dies ist der Hauptbestandteil

der versicherungstechnischen Leistung (operatives Ergebnis) des Segments Lebensversicherung gemäß IFRS. Das operative Provisionsergebnis und das sonstige Ergebnis (netto) sind ebenfalls nicht in der Solvency-II-Berichterstattung vorgesehen.

Die unterschiedlichen Konsolidierungskreise von Solvency II und den IFRS sind der Tatsache geschuldet, dass Tochtergesellschaften, die nur immaterielle Beiträge leisten, nicht im Berichtsumfang von Solvency II enthalten sind.

Weitere Anpassungen beziehen sich auf Nichtlebensversicherungsprodukte, die gemeinsam mit Leben-ähnlichen Komponenten vertrieben werden. Für die Zwecke des oben genannten Meldebogens werden diese Leben-ähnlichen Komponenten für das versicherungstechnische Ergebnis von der Nichtlebensversicherung in die Lebensversicherung umgliedert. Darin enthalten ist (wie im Meldebogen S.05.01.02 ausgewiesen) ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 280392 Tsd €, das mit dem deutschen UBR-Geschäft (Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung) zusammenhängt.

A.2.2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis auf aggregierter Ebene

Unser versicherungstechnisches Ergebnis stieg an. In erster Linie lag dies an positiven Effekten aus der Akquisition von Aviva in Polen, höheren realisierten Gewinnen sowie gestiegenen Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen in Taiwan. Hinzu kamen höhere realisierte Gewinne in den Benelux-Ländern und ein positiver Effekt aus einer außerplanmäßigen Wertberichtigung aktivierter Abschlusskosten in Deutschland. Teilweise kompensiert wurde diese positive Entwicklung durch unser Geschäft mit indexgebundenen Finanzprodukten und indexgebundenen Rentenprodukten in den USA.

A.2.2.2 Versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen geografischen Gebieten

Tabelle 5: Lebensversicherung – versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen geografischen Gebieten

Tsd €	2022	2021
Herkunftsland		
Deutschland Leben	1 278 307	1 239 976
Deutschland Kranken	249 636	234 700
Top 5		
Frankreich	647 344	641 200
Italien	473 729	448 810
Benelux	160 080	107 210
USA	1 088 514	1 357 194
Schweiz	112 172	70 823
Mittel- und Osteuropa	469 712	222 956
Asien-Pazifik	532 460	443 304
Sonstige Märkte	270 283	218 649
Summe¹	5 282 237	5 010 634

¹ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis in **Deutschland** legte zu. Dies resultierte vor allem aus dem deutschen Lebensversicherungsgeschäft: Hier konnte ein positiver Effekt aus einer außerplanmäßigen Wertberichtigung aktivierter Abschlusskosten die niedrigere Marge

aus Kapitalanlagen und die geringere technische Marge mehr als ausgleichen. Auch unser Krankenversicherungsgeschäft in Deutschland leistete dank einer höheren Marge aus Kapitalanlagen und einer gesteigerten technischen Marge einen positiven Beitrag.

In der Region West- und Südeuropa waren **Frankreich** und **Italien** die beiden Haupttreiber für das versicherungstechnische Ergebnis: In Frankreich verzeichneten wir einen leicht positiven Trend, während das verbesserte Ergebnis in Italien vor allem auf ein höheres Kapitalanlageergebnis infolge einer geringeren latenten Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmerinnen und der Versicherungsnehmer und einer höheren technischen Marge zurückzuführen ist. Dieser Effekt wurde teilweise durch niedrigere Verwaltungs- und Performancegebühren aufgezehrt. Die positive Entwicklung in **Benelux** war auf höhere Realisierungen und eine bessere technische Marge zurückzuführen.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis in den **USA** ging zurück. Dies resultierte aus unserem Geschäft mit traditionellen Variable-Annuity-Produkten, hauptsächlich aufgrund eines negativen Effekts aus der Varianz einer außerplanmäßigen Wertberichtigung der aktivierten Abschlusskosten. Negative Auswirkungen zeigte nach der Rückversicherungstransaktion auch unser Geschäft mit indexgebundenen Rentenprodukten.

In der **Schweiz** erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis vor allem aufgrund höherer Realisierungen.

Der Anstieg in **CEE** war vor allem durch die Akquisition von Aviva in Polen bedingt.

Das versicherungstechnische Ergebnis in unserem Geschäft in der Region **Asien-Pazifik** verbesserte sich. Hauptgründe dafür waren eine Realisierung in Taiwan und eine Rückstellungsauflösung in China. Zum Teil ausgeglichen wurde diese Erhöhung durch unser Geschäft in Thailand, vor allem aufgrund einer im Vorjahr erfolgten Veräußerung einer Beteiligung.

A.2.2.3 Versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tabelle 6: Lebensversicherung – versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

	2022	2021
Krankenversicherung	447 740	448 443
Versicherung mit Überschussbeteiligung	2 504 051	2 114 948
Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung	913 264	1 113 573
Sonstige Lebensversicherung	1 378 726	1 298 182
Operative Einheiten außerhalb des Anwendungsbereichs und immaterielle Geschäftsbereiche	38 455	35 487
Summe¹	5 282 237	5 010 634

1_Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis nahm zu, was in erster Linie einem Wachstum in unserem Portfolio von Versicherungen mit Überschussbeteiligung zu verdanken war; hinzu kam ein Wachstum im Bereich sonstige Lebensversicherung.

Die Ergebnisse im Bereich **Krankenversicherungen** waren stabil, wobei Deutschland und Asien-Pazifik den größten Beitrag zum versicherungstechnischen Ergebnis leisteten.

Innerhalb unseres Geschäftsbereichs Lebens- und Krankenversicherung leistete die **Versicherung mit Überschussbeteiligung** den größten Beitrag und konnte sich auch im Vergleich zum Vorjahr weiter

verbessern. Zu den wichtigsten positiven Faktoren gehörten eine geringere latente Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer in Italien, höhere Realisierungen in Belgien, die Auflösung einer Rückstellung in China und ein positiver Effekt aus einer außerplanmäßigen Wertberichtigung aktivierter Abschlusskosten in Deutschland. Höhere Wertminderungen in Frankreich zehrten diese Effekte teilweise auf.

Der Rückgang bei unseren **indexgebundenen und fondsgebundenen Versicherungsprodukten** war hauptsächlich den Entwicklungen in unserem U.S.-Geschäft geschuldet: In unserem Geschäft mit traditionellen Variable-Annuity-Produkten verzeichneten wir einen negativen Effekt aus der Varianz einer außerplanmäßigen Wertberichtigung der aktivierten Abschlusskosten. Auch Italien trug maßgeblich zu dieser Entwicklung bei, vor allem wegen geringerer Verwaltungs- und Performancegebühren aus fondsgebundenen Produkten. Positive Auswirkungen hatten unser Geschäft in Frankreich und unsere Akquisition in Polen.

Unser Bereich **Sonstige Lebensversicherung** umfasst vorrangig unser Geschäft mit indexgebundenen Rentenprodukten in den USA und einige europäische Portfolios in Spanien, der Türkei, Italien, den Benelux-Staaten und Mittel- und Osteuropa. In diesem Geschäftsbereich stieg unser versicherungstechnisches Ergebnis leicht an, bedingt durch die Akquisition von Aviva Polen. Teils kompensiert wurde dies durch die im Vorjahr erfolgte Abgabe geschlossener Versicherungsbestände in unserem U.S.-Geschäft mit indexgebundenen Rentenprodukten.

A.3 ANLAGEERGEBNIS

A.3.1 Kapitalanlageergebnis und seine Bestandteile

Der maßgebliche Teil der zu Anlagezwecken gehaltenen Kapitalanlagen des Allianz Konzerns steht in Verbindung mit unserem Versicherungsgeschäft; der Großteil unserer Aktiva ist in festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Das Kapitalanlageergebnis und seine Entwicklung hängen von zwei Faktoren ab: zum einen, wie wir unsere Anlagen allokalieren, und zum anderen, wie sich der Kapitalmarkt innerhalb der jeweiligen Anlageklassen entwickelt.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick darüber, wie sich die Vermögensallokation innerhalb unseres Anlageportfolios gestaltete und wie sich das Anlageergebnis und seine Bestandteile darstellten.

Tabelle 7: Vermögensallokation

Tsd €				
Stand 31. Dezember	2022		2021	
Anlageform		%		%
Festverzinsliche Wertpapiere, davon:				
Staatsanleihen	564 643 467	82,6	672 289 442	83,1
Pfandbriefe	183 405 825	32,5	240 522 240	35,8
	44 735 627	7,9	55 605 084	8,3
Unternehmensanleihen (exklusive Banken)	222 050 929	39,3	259 593 099	38,6
Banken	30 651 838	5,4	35 956 518	5,3
Sonstige	83 799 248	14,8	80 612 501	12,0
Aktien	80 461 415	11,8	95 204 186	11,8
Immobilien	18 031 991	2,6	16 923 009	2,1
Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges	20 139 088	2,9	24 118 895	3,0
Summe	683 275 961	100,0	808 535 531	100,0

Tabelle 8: Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses

Tsd €								
	Festverzinsliche Anleihen		Aktien		Immobilien, Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges		Summe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Zinserträge und ähnliche Erträge ¹	18 824 855	17 414 633	4 227 171	3 969 075	2 172 961	1 753 008	24 348 171	22 592 896
Realisierte Gewinne und Verluste (netto)	415 750	5 756 886	11 175 599	2 823 847	507 077	842 732	12 098 426	9 423 464
Wertminderungen (netto)	-2 476 438	-323 612	-3 840 352	-1 004 005	-204 082	-3 354	-6 520 872	-1 330 971
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)							-12 617 640	-2 008 077
Aufwendungen für Finanzanlagen							-2 214 358	-1 962 442
Kapitalanlageergebnis¹							15 093 728	26 714 871

¹Die Summe berechnet sich abzüglich der Zinsaufwendungen von -876 815 (2021: -543 820) Tsd €, da diese Aufwendungen keiner der einzelnen Vermögenswertkategorien klar zugewiesen werden können. Dementsprechend summieren sich die ausgewiesenen Werte der einzelnen Vermögenswertkategorien nicht zur gezeigten Summe auf.

Tabelle 9: Entwicklung der Zinserträge und ähnlicher Erträge (abzüglich Zinsaufwendungen) – dargestellt nach Instrumenten

Tsd €		
Anlageform	2022	2021
Festverzinsliche Wertpapiere, davon:	18 824 855	17 414 633
Anleihen	16 413 152	15 537 239
Darlehen	2 411 703	1 877 393
Aktien	4 227 171	3 969 075
Notiert	1 040 058	950 308
Nicht notiert	3 187 113	3 018 767
Immobilien, Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges	2 172 961	1 753 008
Summe¹	24 348 171	22 592 896

¹Die Summe berechnet sich abzüglich der Zinsaufwendungen von -876 815 (2021: -543 820) Tsd €, da diese Aufwendungen keiner der einzelnen Vermögenswertkategorien klar zugewiesen werden können. Dementsprechend summieren sich die ausgewiesenen Werte der einzelnen Vermögenswertkategorien nicht zur gezeigten Summe auf.

Unser Kapitalanlageergebnis lag 2022 unter dem Vorjahr. Ausschlaggebend dafür war ein Rückgang der **Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)**, der überwiegend den Maßnahmen zur Steuerung des Zins- und Aktienrisikos geschuldet war.

Das Anlageergebnis wurde auch durch höhere **Wertminderungen (netto)** belastet; diese waren vor allem eine Folge der rückläufigen Aktienmärkte und der negativen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

Einen gegenläufigen Effekt hatte die Zunahme der **realisierten Gewinne und Verluste (netto)**. Im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung verzeichneten wir mithilfe von Risikominderungsmaßnahmen höhere Gewinne aus Aktien, obwohl niedrigere Realisierungen bei Investitionen mit Fremdkapitalcharakter diese Entwicklung teilweise kompensierten.

Günstig wirkte sich auch der Anstieg unserer **Zins- und ähnlichen Erträge** aus; zu verdanken war dieses Plus in erster Linie gestiegenen Erträgen aus festverzinslichen Wertpapieren.

A.3.2 Erfolgsneutral verbuchte Gewinne und Verluste

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung unserer sonstigen direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen:

Tabelle 10: Zusammensetzung unserer direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Tsd €	2022	2021
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	977 024	1 280 364
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	-31 926 063	-5 920 917
Cashflow Hedges	-336 093	-156 791
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-225 062	181 609
Sonstiges	-134 981	111 273
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgliedert werden können:		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	1 768 298	-392 622
Summe	-29 876 878	-4 897 085

Unsere direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste nahmen 2022 ab, was hauptsächlich den **jederzeit veräußerbaren Wertpapieren** geschuldet war: Die höheren Zinsen ließen die nicht realisierten Gewinne aus festverzinslichen Wertpapieren sinken.

Niedrigere Anpassungen aus **Währungsumrechnungsdifferenzen** verstärkten diese Entwicklung.

Ein Teil dieses Rückgangs wurde durch die **Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen** unserer Rentenzahlungsverpflichtungen ausgeglichen.

A.3.3 Information zu Anlagen in Verbriefung

Die Definitionen der Anlageklassen, die wir für unsere Finanzberichterstattung verwenden, weichen geringfügig von denen nach Solvency II ab. Die größte Differenz ergibt sich dabei aus Unterschieden zwischen dem Anwendungsbereich unseres Konzernabschlusses und Solvency II. Um umfassendere Informationen über unsere Anlagen in Verbriefungen bereitzustellen, stützen wir uns bei den folgenden Analysen auf die in unserer Finanzberichterstattung verwendeten Definitionen und den dazugehörigen Anwendungsbereich.

Am 31. Dezember 2022 belief sich unser Engagement in Asset-Backed Securities (ABS inklusive Mortgage-Backed Securities – MBS) auf insgesamt 26 275 321 Tsd € (2021: 28 861 047 Tsd €); dies entspricht 5% (2021: 4%) unseres Bestands an festverzinslichen Wertpapieren. Beim größten Teil unseres ABS-Portfolios handelte es sich sowohl 2022 als auch 2021 um MBS. In der Summe erzielten 98% (2021: 98%) unseres ABS-Portfolios ein Investment-Grade-Rating; 77% (2021: 84%) wurden mit „AA“ oder besser bewertet.

A.4 ENTWICKLUNG SONSTIGER TÄTIGKEITEN

A.4.1 Asset Management – wesentliche Erträge und Aufwendungen innerhalb des Berichtszeitraums

A.4.1.1 Operative Erträge

In unserem Asset Management-Geschäftsbereich gingen unsere **operativen Erträge** nominal von 8395603 Tsd € auf 8234337 Tsd € oder um 1,9% zurück, eine Folge von niedrigeren erfolgsabhängigen Provisionen und rückläufigen Erträgen aus dem für Dritte verwalteten Vermögen, die auf ein niedrigeres Niveau zurückzuführen sind. Verantwortlich dafür waren hauptsächlich negative Effekte aufgrund von Kursveränderungen und Dividenden, Nettomittelabflüsse sowie die Anpassungen im Zuge der Voya Partnerschaft.

In einem herausfordernden Geschäftsumfeld verbuchten wir bei PIMCO niedrigere **erfolgsabhängige Provisionen**.

Der **sonstige Provisionsüberschuss** ging zurück; Ursache war das niedrigere durchschnittliche für Dritte verwaltete Vermögen bei AllianzGI.

A.4.1.2 Operatives Ergebnis

Unser **operatives Ergebnis** ging nominal von 3489395 Tsd € auf 3198952 Tsd € oder um 8,3% unter den Vorjahreswert zurück, da die operativen Erträge sanken, während die operativen Aufwendungen anstiegen.

Der nominale Anstieg der **Verwaltungsaufwendungen** war auf höhere Sachaufwendungen bei PIMCO zurückzuführen. Zum kleineren Teil trug AllianzGI zu diesem Anstieg bei, was höheren Personalaufwendungen geschuldet war. Beides ist überwiegend auf Wechselkurseffekte zurückzuführen.

Unsere **Cost-Income Ratio** nahm zu, da die operativen Erträge niedriger und die operativen Aufwendungen höher ausfielen als im Vorjahr.

A.4.1.3 Jahresüberschuss

Der **Jahresüberschuss** erhöhte sich auf 935024 Tsd €, im Wesentlichen aus der im Jahr 2021 gebildeten Rückstellung nach Steuern in Höhe von 2,8 Mrd € für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Structured Alpha, die 2022 um 1,6 Mrd € aufgestockt wurde, wodurch sich unser nichtoperatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erhöhte. Mehr Informationen zur Structured Alpha-Angelegenheit finden sich im Abschnitt „A.1.3.3 Sonstige wesentliche Geschäftsvorfälle“.

A.4.2 Corporate und Sonstiges – im Berichtszeitraum erzielt operatives Ergebnis

Unser **operatives Ergebnis** verbesserte sich 2022 gegenüber dem Vorjahr von -771912 Tsd € auf -511851 Tsd €. Hauptgrund war ein Anstieg beim operativen Kapitalanlageergebnis, der vor allem auf eine positive Entwicklung bei inflationsindexierten Anleihen und Dividenden zurückzuführen war. Durch höhere interne Zinsaufwendungen sowie Verwaltungsaufwendungen und Aufwendungen für Finanzanlagen wurde diese Zunahme teilweise wieder kompensiert.

A.4.3 Leasingvereinbarungen

Informationen zu unseren Leasingvereinbarungen finden Sie im Abschnitt „D.3.14 Leasing“.

A.5 SONSTIGE ANGABEN

Alle wesentlichen Angaben zur Geschäftstätigkeit und zum Geschäftsergebnis sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

GOVERNANCE-SYSTEM

B

B.1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM GOVERNANCE-SYSTEM

B.1.1 Grundlagen der Corporate Governance

B.1.1.1 Die Allianz als Europäische Aktiengesellschaft (SE)

Als Europäische Aktiengesellschaft unterliegt die Allianz SE zusätzlich zum deutschen Aktienrecht den speziellen europäischen SE-Regelungen und dem deutschen SE-Ausführungsgesetz (SEAG) sowie dem SE-Beteiligungsgesetz. Mit dem dualen Leitungssystem (Vorstand und Aufsichtsrat) und dem Grundsatz der paritätischen Mitbestimmung im Aufsichtsrat gelten aber wesentliche Grundzüge der Aktiengesellschaft auch für die Allianz SE.

B.1.1.2 Vorstand der Allianz SE

Zusammensetzung und Zuständigkeiten

Der Vorstand der Allianz SE setzt sich seit 1. Januar 2023 aus 9 Mitgliedern zusammen. Vorstandsmitglieder sollen in der Regel nicht älter als 62 Jahre sein.

Der Vorstand legt die Unternehmensziele und die strategische Ausrichtung fest, steuert und überwacht die operativen Einheiten und sorgt für die Einrichtung und Überwachung eines angemessenen und wirksamen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Der Vorstand ist ferner zuständig für die Aufstellung des Jahresabschlusses der Allianz SE sowie des Konzernabschlusses, ebenso für die jeweiligen Solvabilitätsübersichten (Marktwertbilanzen) und die Zwischenberichterstattung.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Unbeschadet dieser Gesamtverantwortung führen die einzelnen Mitglieder die ihnen zugewiesenen Ressorts selbstständig. Neben den Geschäftsbereichen gibt es funktionale Zuständigkeiten. Hierzu zählen die Finanz-, Risikomanagement- und Controlling-Funktion, die Investment-Funktion sowie die Bereiche Operations und IT, Personal, Recht, Compliance, Interne Revision oder Mergers & Acquisitions. Die geschäftlichen Zuständigkeitsbereiche sind entweder regional oder als Global Line ausgerichtet. Die innere Organisation und die Ressortzuständigkeiten des Vorstands werden durch eine Geschäftsordnung bestimmt.

Entscheidungen des Vorstands

Die Vorstandssitzungen werden vom Vorstandsvorsitzenden geleitet. Jedes Vorstandsmitglied kann die Einberufung einer Sitzung unter Mitteilung des Beratungsgegenstands verlangen. Der Gesamtvorstand entscheidet durch Beschluss mit der einfachen Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder. Im Falle der Stimmengleichheit ist die Stimme des Vorstandsvorsitzenden entscheidend. Dieser hat zudem ein Vetorecht; eine Entscheidung gegen das Mehrheitsvotum des Vorstands kann er hingegen nicht durchsetzen.

Vorstandsentscheidungen von besonderem Gewicht bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Zustimmungsvorbehalte ergeben sich aus Gesetz, Satzung oder werden im Einzelfall durch die Hauptversammlung festgelegt. Zustimmungspflichtig sind etwa bestimmte

Kapitalmaßnahmen, der Abschluss von Unternehmensverträgen und die Erschließung neuer oder die Aufgabe bestehender Geschäftssegmente sowie – bei Überschreiten bestimmter Wertschwellen – der Erwerb von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen sowie die Veräußerung von Konzerngesellschaften. Nach der Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Allianz SE in der Fassung vom Juni 2021 (im Folgenden „SE-Vereinbarung“) bedarf darüber hinaus die Benennung des für Arbeit und Soziales zuständigen Vorstandsmitglieds der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Vorstands- und Konzernausschüsse

Im Geschäftsjahr 2022 bestanden folgende Vorstands-ausschüsse:

Tabelle 11: Vorstands-ausschüsse

Vorstandsausschüsse	Zuständigkeiten
Group Finance and Risk Committee Giulio Terzariol (Vorsitz), Dr. Klaus-Peter Röhler, Dr. Günther Thallinger, Christopher Townsend.	Vorbereitung der Kapital- und Liquiditätsplanung des Konzerns und der Allianz SE, Umsetzung und Überwachung der Grundsätze des konzernweiten Kapital- und Liquiditätsmanagements sowie der Risikostandards und die Vorbereitung der Risikostrategie. Dazu zählen insbesondere wesentliche Finanztransaktionen und Richtlinien für das Derivategeschäft, die Konzernfinanzierung und das konzerninterne Kapitalmanagement sowie die Einrichtung und Überwachung eines konzernweiten Risikomanagement- und Risiküberwachungssystems einschließlich Stresstests.
Ständige Gäste Leiter Group Risk, Leiter Group Treasury & Corporate Finance, Leiter Group Actuarial, Planning and Controlling, Leiter AIM, Leiter CEO Office, Leiter Group Audit, Leiter CFO Office.	
Group IT Committee Dr. Barbara Karuth-Zelle (Vorsitz), Dr. Klaus-Peter Röhler, Ivan de la Sota, Giulio Terzariol, Dr. Günther Thallinger, Christopher Townsend.	Entwicklung und Vorschlag einer konzernweiten IT-Strategie, Überwachung von deren Implementierung und Entscheidung über lokale und gruppenweite IT-Investitionen sowie Prüfung und Überwachung einzelner IT-Vorhaben.
Ständige Gäste Leiter Group Technology, Leiter ITCo & Global Programs, Leiter ITCo Office, and CEO Allianz Technology SE.	
Group Mergers and Acquisitions Committee Renate Wagner (Vorsitz), Oliver Bäte, Sergio Balbinot, Giulio Terzariol.	Steuerung und Überwachung von M&A-Transaktionen im Konzern, einschließlich Entscheidung über Einzeltransaktionen innerhalb bestimmter Schwellenwerte.
Ständige Gäste Leiter Group Mergers & Acquisitions, Leiter Group Treasury & Corporate Finance, Leiter Group Actuarial, Planning and Controlling, Leiter Group Strategy, Marketing & Distribution.	

Stand 31. Dezember 2022

Neben den Vorstands-ausschüssen bestehen Konzernausschüsse. Sie haben die Aufgabe, dem Gesamtvorstand der Allianz SE vorbehaltene Entscheidungen vorzubereiten, Beschlussvorschläge zu unterbreiten und den reibungslosen Informationsaustausch im Konzern sicherzustellen.

Im Geschäftsjahr 2022 bestanden folgende Konzernausschüsse:

Tabelle 12: Konzernausschüsse

Konzernausschüsse	Zuständigkeiten
<p>Group Compensation Committee Vorstandsmitglieder der Allianz SE und Führungskräfte unterhalb des Vorstands der Allianz SE.</p>	<p>Ausgestaltung, Überwachung und Weiterentwicklung der konzernweiten Vergütungssysteme unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Vorgaben und jährliche Vorlage eines Berichts mit den Ergebnissen seiner Überwachung und Vorschlägen zur Weiterentwicklung.</p>
<p>Group Investment Committee Vorstandsmitglieder der Allianz SE und Führungskräfte des Allianz Konzerns.</p>	<p>Spezifizierung der strategischen Asset Allocation für den Konzern, um eine konsistente Umsetzung durch die Operativen Einheiten zu ermöglichen, insbesondere in Bezug auf Alternative Assets, Überwachung der Performance über alle Asset-Klassen hinweg sowie Sicherstellung einer konsistenten Organisation der Investment-Management-Funktion und der Investment Governance im Konzern. Festlegung von Anforderungen an nachhaltige Investments und Anleitung bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Eigeninvestments.</p>

Stand 31. Dezember 2022

B.1.1.3 Aufsichtsrat der Allianz SE

Zusammensetzung

Aufgrund der Rechtsform als Europäische Aktiengesellschaft gilt das deutsche Mitbestimmungsgesetz für die Allianz SE nicht. Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats bestimmen sich vielmehr nach den allgemeinen europäischen Rahmenbedingungen für die SE. Diese werden in der Satzung und durch die SE-Vereinbarung umgesetzt.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, deren sechs Anteilseignervertreter von der Hauptversammlung bestellt werden. Die sechs Arbeitnehmervertreter werden durch den SE-Betriebsrat bestellt. Das konkrete Verfahren für die Bestellung der Arbeitnehmervertreter ist in der SE-Vereinbarung geregelt. Danach sind die sechs auf sie entfallenden Sitze nach dem Verhältnis der Anzahl der Allianz Arbeitnehmer in den jeweiligen Ländern zu verteilen. Dem derzeit amtierenden Aufsichtsrat gehören vier Arbeitnehmervertreter aus Deutschland und je ein Arbeitnehmervertreter aus Frankreich und Italien an. Gemäß § 17 Absatz 2 SEAG müssen im Aufsichtsrat der Allianz SE Frauen und Männer jeweils mit einem Anteil von mindestens 30% vertreten sein. Die regelmäßige Bestelldauer für Aufsichtsratsmitglieder der Allianz SE beträgt vier Jahre. Zusätzlich wurde mit den Aufsichtsratswahlen am 4. Mai 2022 ein sogenanntes „staggered board“ mit unterschiedlichen Bestellungsperioden eingeführt.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. Daneben ist er insbesondere für die Bestellung der Mitglieder des Vorstands und die Festsetzung der Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder sowie für die Vorstandsnachfolgeplanung zuständig. Weiter obliegt dem Aufsichtsrat die Prüfung des Jahresabschlusses der Allianz SE und des Konzerns.

Im Geschäftsjahr 2022 hielt der Aufsichtsrat sechs reguläre Sitzungen sowie drei außerordentliche Sitzungen ab. Im Nachgang zu den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde im Anschluss an die Hauptversammlung am 4. Mai 2022 zusätzlich eine konstituierende Sitzung durchgeführt. Die regulären Sitzungen fanden im Februar, März, Mai, Juni, Sep-

tember und Dezember statt, die außerordentlichen Sitzungen im Januar, März und Mai. Sieben der insgesamt zehn Aufsichtsratssitzungen wurden als Videokonferenz durchgeführt, die übrigen drei in Präsenz abgehalten.

In allen regulären Sitzungen des Geschäftsjahres berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über den Verlauf der Geschäfte der Allianz SE und des Allianz Konzerns. Er ging dabei insbesondere auf die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Konzern sowie den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsbereichen ein. Der Vorstand informierte umfassend über die Entwicklung der Allianz SE und des Allianz Konzerns, einschließlich der Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung. Dabei erörterte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat regelmäßig auch die Angemessenheit der Kapitalausstattung und der Solvenzquote für die Allianz SE und den Konzern sowie die entsprechenden Stress- und Risikoszenarien. Der Jahres- und Konzernabschluss mit den jeweiligen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers sowie die Zwischenberichte zum Halbjahr und den Quartalen wurden vom Aufsichtsrat nach Vorbereitung durch den Prüfungsausschuss eingehend geprüft.

Einen wesentlichen Schwerpunkt bildete die fortlaufende Erörterung der Klage- und der behördlichen Verfahren im Zusammenhang mit den AllianzGI U.S. Structured Alpha Fonds sowie die interne Aufarbeitung dieses Themenkomplexes, insbesondere die in Reaktion darauf eingeleiteten internen Untersuchungen und ergriffenen Maßnahmen des Vorstands der Allianz SE. Dabei überwachte der Aufsichtsrat regelmäßig auch den Fortschritt der vom Vorstand auf Basis der Erkenntnisse aus den Untersuchungen eingeleiteten Maßnahmen. Um eine den Aufgaben des Aufsichtsrats entsprechende angemessene und engmaschige Begleitung der Structured Alpha-Verfahren sowie der internen Aufklärung und Aufarbeitung des Sachverhalts, einschließlich der Ursachen für die im Frühjahr 2020 eingetretenen Verluste der Fonds, zu gewährleisten, hat der Aufsichtsrat dem Prüfungsausschuss die Aufgabe der fortlaufenden engen Begleitung des Structured Alpha-Themenkomplexes sowie der regelmäßigen Berichterstattung an das Aufsichtsratsplenum übertragen. Dabei unterstützte ihn erneut die bereits im Vorjahr eingerichtete Arbeitsgruppe des Prüfungsausschusses. Ferner ließen sich Prüfungsausschuss und Aufsichtsratsplenum im Hinblick auf den Structured Alpha-Themenkomplex auch im Geschäftsjahr 2022 von der vom Aufsichtsrat mandatierten Anwaltskanzlei unabhängig beraten. Der Prüfungsausschuss befasste sich in seinen fünf ordentlichen sowie zusätzlich in vier außerordentlichen Sitzungen ausführlich mit Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Structured Alpha-Themenkomplex; die Arbeitsgruppe des Prüfungsausschusses tagte im Geschäftsjahr insgesamt zehnmal. Das Aufsichtsratsplenum hat sich in seinen sechs ordentlichen sowie in drei zusätzlich anberaumten außerordentlichen Sitzungen eingehend mit der Thematik auseinandergesetzt. Im ersten Halbjahr 2022 lag dabei ein besonderer Fokus auf dem Fortgang der Verhandlungen und Gespräche mit Investoren der Structured Alpha Private Fonds in den USA sowie der angestrebten vergleichswisen Beilegung der Verfahren beim US-Justizministerium (Department of Justice – „DOJ“) und der US-Börsenaufsichtsbehörde (Securities Exchange Commission – „SEC“). In mehreren Sitzungen erörterte der Aufsichtsrat dabei mit dem Vorstand, jeweils unterstützt durch die beauftragte Anwaltskanzlei, umfassend die Erwägungen und Abwägungen des Vorstands im Hinblick auf den Abschluss von Vergleichen mit Investoren und den US-Behörden. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem eingehend mit der

Frage der möglichen Verantwortung auf Ebene des Vorstands der Allianz SE und beauftragte dazu die externen Rechtsberater mit einer unabhängigen Untersuchung und Analyse zur Frage etwaiger Schadensersatzansprüche gegen ehemalige oder aktuelle Vorstandsmitglieder der Allianz SE. Die Rechtsberater kamen dabei zum Ergebnis, dass derartige Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit der Structured Alpha-Thematik nicht bestehen und erörterten dies ausführlich sowohl mit dem Prüfungsausschuss als auch dem Aufsichtsratsplenum.

Weitere Schwerpunkte der Berichterstattung und Beratung waren neben den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Gesamtwirtschaft sowie die Versicherungsindustrie und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Allianz auch eine Vielzahl strategischer Themen, einschließlich der Risikostrategie und der IT-Strategie, und die Planung des Vorstands für die Geschäftsjahre 2023/2024 mit besonderem Fokus auf den Strategiebereichen Personal und Wachstum. Ebenso wurden regelmäßig das Thema Cyber Risk Security sowie die Auswirkungen steigender Inflationsraten und Zinsen auf das Versicherungsgeschäft erörtert. Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat umfassend mit Vorstandspersonalien sowie der Nachfolgeplanung für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Ferner befassten sich der Aufsichtsrat und verschiedene Ausschüsse mit der Feststellung der Zielerreichung und der Zielfestsetzung für die Vorstandsvergütung.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend berichten. Die mündliche Berichterstattung des Vorstands in den Sitzungen wurde mit schriftlichen Unterlagen vorbereitet, die jedes Aufsichtsratsmitglied jeweils rechtzeitig vor der entsprechenden Sitzung erhalten hat. Über wichtige Vorgänge informierte der Vorstand schriftlich, auch zwischen den Sitzungen. Zudem fand ein regelmäßiger Austausch zwischen den Vorsitzenden von Aufsichtsrat und Vorstand über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats führte mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern jeweils zum Halbjahr und zum Jahresende individuelle Gespräche über ihren Status der Zielerreichung.

Auch im Geschäftsjahr 2022 wurden auf Grundlage eines beschlossenen Entwicklungsplans zur Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder individuelle Schulungen und Gruppenveranstaltungen durchgeführt, wie zum Beispiel zum Thema Rückversicherung, zum Thema Nachhaltigkeit, zur Rechnungslegung, insbesondere im Hinblick auf die ab dem Geschäftsjahr 2023 geltenden neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und 17, zum internen Modell zur Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderung sowie zum Investmentmanagement.

Der Aufsichtsrat trifft alle Entscheidungen mit einfacher Mehrheit. Die besonderen Beschlusserfordernisse für die Vorstandsbestellung nach dem Mitbestimmungsgesetz entfallen bei einer SE ebenso wie der Vermittlungsausschuss. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Aufsichtsratsvorsitzenden, der in der Allianz SE nur ein Anteilseignervertreter sein kann. Im Falle ihrer oder seiner Verhinderung gibt bei Stimmgleichheit die Stimme des von der Anteilseignerseite stammenden Stellvertreters den Ausschlag. Ein weiterer Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wird auf Vorschlag der Arbeitnehmervertreter gewählt.

Ausschüsse

Einen Teil seiner Tätigkeit nimmt der Aufsichtsrat durch Ausschüsse wahr und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt.

Tabelle 13: Aufsichtsratsausschüsse

Aufsichtsratsausschüsse	Zuständigkeiten
Ständiger Ausschuss 5 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Zwei Anteilseignervertreter (Herbert Hainer, Sophie Boissard) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Jürgen Lawrenz, Jean-Claude Le Goäer)	– Zustimmung zu bestimmten Geschäften, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden müssen, zum Beispiel Kapitalmaßnahmen, Akquisitionen bzw. Desinvestitionen. – Vorbereitung der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz und Kontrolle der Corporate Governance. – Vorbereitung der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats.
Prüfungsausschuss 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Dr. Friedrich Eichiner) – Drei Anteilseignervertreter (neben Dr. Friedrich Eichiner: Sophie Boissard, Michael Diekmann) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Jean-Claude Le Goäer, Martina Grundler)	– Vorabprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, der Lageberichte (inklusive Risikobericht) und des Gewinnverwendungsvorschlags, Prüfung der Halbjahres- und gegebenenfalls Quartalsfinanzberichte oder -mitteilungen. – Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, des Revisionssystems, Rechts- und Compliance-Themen. – Überwachung der Abschlussprüfung, einschließlich der Auswahl und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Qualität der Abschlussprüfung und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, Erteilung des Prüfungsauftrags und Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte. – Diskussion zur Einschätzung des Prüfungsrisikos, der Prüfungsstrategie und der Prüfungsplanung.
Risikoausschuss 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Michael Diekmann) – Drei Anteilseignervertreter (neben Michael Diekmann: Christine Bosse, Dr. Friedrich Eichiner) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Primiano Di Paolo, Frank Kirsch)	– Überwachung der allgemeinen Risikosituation und besonderer Risikoentwicklungen im Allianz Konzern. – Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. – Vorabprüfung des Risikoberichts und sonstiger risikobezogener Aussagen im Jahres- und Konzernabschluss sowie in den Lageberichten, Information des Prüfungsausschusses über das Ergebnis.
Personalausschuss 3 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Ein weiterer Anteilseignervertreter (Herbert Hainer) – Ein Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg)	– Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern. – Vorbereitung der Entscheidung des Plenums über das Vergütungssystem und die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder. – Vorbereitung des Vergütungsberichts. – Abschluss, Änderung und Beendigung von Vorstandsdiensverträgen, soweit nicht dem Plenum vorbehalten. – Langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand. – Zustimmung zu Mandatsübernahmen durch Vorstandsmitglieder.
Nominierungsausschuss 3 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Zwei weitere Anteilseignervertreter (Christine Bosse, Dr. Friedrich Eichiner)	– Erarbeitung konkreter Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats. – Erstellen von Anforderungsprofilen für Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat entsprechend den Empfehlungen des Kodex zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats. – Suche nach geeigneten Kandidaten für die Wahl der Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat.
Technologieausschuss 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Rashmy Chatterjee) – Drei Anteilseignervertreter (neben Rashmy Chatterjee: Michael Diekmann, Dr. Friedrich Eichiner) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg, Jürgen Lawrenz)	– Regelmäßiger Austausch über technologische Entwicklungen. – Vertiefte Begleitung der Technologie- und Innovationsstrategie des Vorstands. – Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Überwachung der Umsetzung der Technologie- und Innovationsstrategie des Vorstands.
Nachhaltigkeitsausschuss 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Christine Bosse) – Drei Anteilseignervertreter (neben Christine Bosse: Sophie Boissard, Michael Diekmann) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg, Frank Kirsch)	– Regelmäßiger Austausch über nachhaltigkeitsbezogene Themen (Environment, Social, Governance – ESG). – Enge Begleitung der Nachhaltigkeitsstrategie des Vorstands. – Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Vorstands. – Unterstützung des Personalausschusses des Aufsichtsrats bei der Vorbereitung der Festsetzung von ESG-Zielen sowie deren Erfüllung für die Vorstandsvergütung.

Stand 31. Dezember 2022

B.1.1.4 Hauptversammlung

In der Hauptversammlung üben die Aktionärinnen und Aktionäre ihre Rechte aus. Bei der Beschlussfassung gewährt jede Aktie eine Stimme. Die Aktionärinnen und Aktionäre können die Hauptversammlung über das Internet verfolgen und ihr Stimmrecht nach ihrer Weisung durch Stimmrechtsvertreter ausüben lassen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Stimmabgabe per (elektronischer) Briefwahl.

Die Hauptversammlung wählt die Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats und beschließt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen, die Wahl des Abschlussprüfers und die Zustimmung zu Unternehmensverträgen, ferner über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder, die Vergütung des Aufsichtsrats und die Billigung des durch Vorstand und Aufsichtsrat erstellten Vergütungsberichts sowie über Satzungsänderungen der Gesellschaft. Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Sofern bei der Beschlussfassung über eine Satzungsänderung nicht mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist, bedarf es nach europarechtlichen Vorgaben und der Satzung einer Beschlussmehrheit von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen, die gleichzeitig die Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals darstellt. In jedem Jahr findet eine ordentliche Hauptversammlung statt, in der Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr ablegen. Für besondere Fälle sieht das Aktiengesetz die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

B.1.1.5 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Vorstand und Aufsichtsrat der Allianz SE legen daher großen Wert auf die Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (im Folgenden „Kodex“) in seiner jeweils geltenden Fassung. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 15. Dezember 2022 die Entsprechenserklärung der Allianz SE zum Kodex wie folgt abgegeben:

Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz

Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Allianz SE zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 Aktiengesetz

Die Allianz SE entspricht sämtlichen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022 („Kodex 2022“) und wird diesen auch zukünftig entsprechen.

Die Allianz SE hat seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 16. Dezember 2021 sämtlichen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 16. Dezember 2019 („Kodex 2019“) entsprochen.

München, 15. Dezember 2022

Allianz SE

Für den Vorstand:

gez. Oliver Bäte

gez. Renate Wagner

Für den Aufsichtsrat:

gez. Michael Diekmann

Darüber hinaus folgt die Allianz SE sämtlichen Anregungen des Kodex in der Fassung vom 28. April 2022.

B.1.2 Hauptaufgaben und Zuständigkeiten der Schlüsselfunktionen

Solvency II erfordert die Implementierung von internen Kontrollfunktionen (den sogenannten Schlüsselfunktionen). Entsprechend hat die Allianz konzernweit folgende Schlüsselfunktionen eingerichtet:

- Compliance,
- Interne Revision,
- Risikomanagement und
- Versicherungsmathematik.

Neben den oben genannten Schlüsselfunktionen bestehen über die regulatorischen Mindestanforderungen von Solvency II hinaus im Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE zwei weitere Funktionen als Schlüsselfunktionen:

- Recht sowie
- Rechnungslegung und Berichterstattung.

B.1.2.1 Compliance-Funktion (Group Compliance)

Die Compliance-Funktion des Allianz Konzerns nimmt die Aufgaben nach § 29 VAG wahr.

Zu den Hauptaufgaben und Tätigkeiten der Compliance-Funktion gehören:

- die Beratung des Vorstands in Bezug auf die Einhaltung der geltenden Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen (externe Anforderungen) sowie in Bezug auf die Auswirkungen von wesentlichen Änderungen des Rechtsumfeldes;
- die Identifizierung und Beurteilung der Compliance-Risiken (Risiken rechtlicher oder aufsichtsbehördlicher Sanktionen, wesentlicher finanzieller Verluste und/oder von Reputationsschäden, welchen die Allianz SE oder der Allianz Konzern in Folge der Nichteinhaltung externer Anforderungen ausgesetzt sein könnte);
- die Überwachung, ob die Einhaltung der externen Anforderungen für mit wesentlichen Risiken verbundene Rechtsbereiche durch angemessene und wirksame interne Verfahren sichergestellt wird;
- die Beobachtung und Analyse der Entwicklungen des Rechtsumfeldes und die Beurteilung der möglichen Auswirkungen von wesentlichen Änderungen des Rechtsumfeldes auf den Allianz Konzern.

Die Compliance-Funktion berichtet dem Vorstand bei Bedarf, aber mindestens einmal jährlich, über aktuelle Compliance-Themen. Weitere Informationen zur Compliance-Funktion finden sich unter „B.4.3 Compliance-Funktion“.

B.1.2.2 Funktion der Internen Revision (Group Audit)

Hauptaufgabe der Internen Revision ist es, die Organisation dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und hilft, diese zu verbessern. Dies wird durch die Erbringung unabhängiger und objektiver Prüfungs- und Beratungsleistungen erreicht, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwert zu schaffen und Geschäftsprozesse zu verbessern.

Weitere Informationen zur Implementierung der Funktion der Internen Revision und zur Wahrung der organisatorischen Unabhängigkeit finden sich unter „B.5 Funktion der Internen Revision“.

B.1.2.3 Risikomanagementfunktion (Group Risk)

Group Risk nimmt eine zentrale Rolle im Risiko-Governance-System ein: Es ist die zentrale Konzernfunktion, die den Vorstand bei seiner Verantwortung für die Risikoüberwachung unterstützt und zudem, zusammen mit Allianz Re Risk Controlling, als Risikomanagementfunktion für die Allianz SE dient.

Weitere Informationen zu unserer Risikomanagementfunktion finden Sie unter dem Abschnitt „B.3.3.2 Allgemeine Risikoorganisation und Aufgabenverteilung im Risikomanagement“.

B.1.2.4 Versicherungsmathematische Funktion (Group Actuarial, Planning and Controlling)

Die Haupttätigkeiten der Versicherungsmathematischen Funktion umfassen die Koordinierung und Validierung zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht und die IFRS-Bilanz, die Abgabe einer Einschätzung zur Zeichnung von versicherungstechnischen Risiken und zur Rückversicherungsstrategie sowie den Beitrag zum Risikomanagement.

Weitere Informationen zur Implementierung der Versicherungsmathematischen Funktion finden Sie unter „B.6 Versicherungsmathematische Funktion“.

B.1.2.5 Rechtsfunktion (Group Legal)

Die Rechtsfunktion hat die allgemeine Aufgabe, auf die Einhaltung von gesetzlichen Rechtsvorschriften hinzuwirken sowie Vorstand und Aufsichtsrat in allen rechtlichen Fragen zu beraten. Dazu gehört es auch, gesetzliche Vorschriften auszulegen und entsprechend Gesetzesänderungen zu berücksichtigen.

Die Rechtsfunktion und die Compliance-Funktion arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben naturgemäß eng zusammen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Auslegung von Rechtsvorschriften, die Aufgabe, deren Einhaltung sicherzustellen, und die diesbezügliche Berichterstattung an den Vorstand.

B.1.2.6 Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung (Group Accounting & Reporting)

Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist eine Schlüsselfunktion im Sinne der „Group Fit and Proper“-Leitlinie des Allianz Konzerns. Sie gehört jedoch nicht zu den Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ der Allianz. Ihre Umsetzung ist in der „Group Accounting and Reporting“-Leitlinie (Group Accounting and Reporting Policy – GARP) geregelt, welche den Rahmen für die Bereitstellung von zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Finanzinformationen

durch den Allianz Konzern definiert sowie die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen und Rechnungslegungsvorschriften mit dem Ziel unterstützt, Bilanzierungs- und Berichtsrisiken zu minimieren und die finanzielle Stabilität und Reputation des Konzerns zu schützen.

Die wesentlichen Prozesse und Aktivitäten der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung sind:

- Etablierung von Grundsätzen und Verfahren für Rechnungslegung und Berichterstattung (das heißt die Etablierung von internen Vorschriften für die Rechnungslegung und Berichterstattung, Schulung und Kommunikation sowie Auslegung von Themen der Rechnungslegung und Berichterstattung, die Unterstützung externer Prüfungshandlungen),
- Periodenabschlussarbeiten (das heißt Koordinierung dieser Tätigkeiten, Datensammlung, Konsolidierung und qualitative Überprüfung der Bilanzierung),
- Externe Berichterstattung (das heißt quantitative und qualitative Berichterstattung gemäß Solvency II, regulatorische Berichterstattung unabhängig von Solvency II, Berichterstattung gemäß IFRS).

Organisatorisch untersteht die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung dem Fachbereich Group Accounting & Reporting.

Die Leitung der Rechnungslegung und Berichterstattung (Group Chief Accountant) hält die Schlüsselfunktion für die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung für den Allianz Konzern sowie für die Allianz SE Solo und hat die jeweiligen Kriterien der fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit zu erfüllen. Die oder der Group Chief Accountant untersteht direkt dem Vorstandsmitglied der Allianz SE, das für den Bereich „Finance, Controlling, Risk“ zuständig ist. Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist von anderen Funktionen abhängig, die Leistungen für Produkte des externen Berichtswesens, wie Zwischen- und Jahresberichte gemäß IFRS sowie qualitative und quantitative regulatorische Berichte, erbringen und arbeitet mit diesen zusammen. Diese Leistungen gehören zu den Zuständigkeiten der jeweiligen Funktion. Um höchste Qualitätsstandards und die Einheitlichkeit der externen Berichterstattung zu gewährleisten, müssen diese Funktionen außerdem den GARP-Grundsätzen entsprechen.

Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist für die Aufgaben der Rechnungslegung und Berichterstattung auf Konzernebene und die Überwachung der Einhaltung relevanter interner Vorschriften zur Rechnungslegung und Berichterstattung zuständig. Zu den Überwachungsaktivitäten zählen Geschäftsprüfungen vor Ort auf Ebene des verbundenen Unternehmens durch die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung mit oder ohne Beteiligung der lokalen Finanzfunktion oder externer Unterstützung.

Jede Inhaberin oder jeder Inhaber einer lokalen Funktion, die in Zusammenhang mit Rechnungslegung und Berichterstattung steht, muss direkt an den Vorstand des jeweiligen Unternehmens Bericht erstatten. Zudem gibt es eine funktionelle Berichtslinie bis zur regionalen oder globalen Funktion der Rechnungslegung und Berichterstattung und letztlich bis hin zur Group Chief Financial Officerin oder zum Group Chief Financial Officer.

B.1.2.7 Weitere Informationen zu den Schlüsselfunktionen

Informationen, über welche erforderlichen Befugnisse, Ressourcen und operationale Unabhängigkeit die Inhaberinnen und Inhaber von

Schlüsselfunktionen verfügen, um ihre Aufgaben durchzuführen, und wie sie dem Aufsichtsrat und dem Vorstand Bericht erstatten und sie beraten, finden sich im Abschnitt „B.4 Internes Kontrollsystem“.

B.1.3 Rahmenwerk für interne Regelwerke

Die Steuerung und Überwachung des Konzerns wird zudem durch zahlreiche interne Unternehmensregelwerke unterstützt. Die Allianz SE hat auf Konzernebene ein entsprechendes Rahmenwerk für interne Regelwerke definiert, das Kriterien für die Erstellung und Überarbeitung von internen Unternehmensregelwerken (Corporate Rules) und den Genehmigungsprozess vorgibt. Dieses Rahmenwerk umfasst vier hierarchisch „Top-down“-geordnete Ebenen der internen Regelwerke:

- Allianz Code of Conduct (Verhaltenskodex der Allianz),
- Allianz Policies (Leitlinien),
- Allianz Standards und
- Allianz Functional Rules (funktionale Regelungen).

Die Zuständigkeit für das Rahmenwerk für interne Regelwerke liegt auf Konzernebene bei der Rechtsfunktion (Group Legal). Korrespondierend zu den Vorjahren wurden auch im Jahr 2022 alle Leitlinien (Group Policies) den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Solvency II entsprechend im Zuge der jährlichen Überprüfung aktualisiert und durch den Vorstand der Allianz SE im Juni 2022 genehmigt. Die vorbezeichneten Group Policies sind die internen Leitlinien, die aufsichtsrechtlich für den Allianz Konzern sowie für die Allianz SE erforderlich sind. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle aktuell geltenden Leitlinien:

Tabelle 14: Leitlinien des Allianz Konzerns

Leitlinie	Kernpunkte	Verantwortliche Funktion/Fachbereich
„Group Governance and Control“-Leitlinie	Übergreifendes Dokument zur Beschreibung des Governance-Systems des Konzerns und der Grundlagen für das Risikomanagement und des internen Kontrollsystems.	Group Legal
„Group Audit“-Leitlinie	Definition der Kernregelungen und Prinzipien für die interne Revisionsfunktion einschließlich professioneller Mindeststandards.	Group Audit
„Group Risk“-Leitlinie	Zentrales Dokument, das die konzeptionellen und prozessualen Grundlagen für die Risikomanagementfunktion beschreibt. Beschreibung der Risiko-Governance und des risikobezogenen Regelungsrahmens.	Group Risk
„Group Compliance“-Leitlinie	Kernregelwerk der Compliance-Funktion des Konzerns. Die Leitlinie enthält die Kernregelungen, Prinzipien, Aufgaben und die relevanten Compliance-Risikobereiche sowie spezifische Anforderungen und Compliance-bezogene Prozesse einschließlich deren Governance-Struktur.	Group Compliance
„Group Actuarial“-Leitlinie	Beschreibt die Grundlagen für die Versicherungsmathematische Funktion (zum Beispiel aktuarielle Arbeit, regulatorische Aufgaben, Governance-Struktur, Vorgaben zur fachlichen Qualifikation und Zuverlässigkeit).	Group Actuarial, Planning and Controlling
„Group Fit and Proper“-Leitlinie	Regelwerk zur Definition der allgemeinen Vorgaben zur fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit von Mitgliedern der Schlüsselfunktionen im Konzern. Festlegung der Schlüsselfunktionen des Konzerns.	Group Human Resources
„Group Outsourcing“-Leitlinie	Definition des „Outsourcings“ von Funktionen und Dienstleistungen. Regelung der damit verbundenen Anforderungen an die prozessualen und konzeptionellen Parameter des Outsourcings entlang des Outsourcing-Prozesses einschließlich der Kontrollaktivitäten.	Group Legal
„Group Capital Management“-Leitlinie	Legt Kernprinzipien und Prozesse für die Kapitalisierung des Allianz Konzerns (und der Allianz SE) einschließlich ihrer Tochtergesellschaften fest. Definiert die Grundregeln für die Planung und Verwaltung von Kapital- und Kapitalisierungsleveln (Ziele) auf Konzernebene und auf der Ebene der operativen Einheiten, basierend auf regulatorischen Anforderungen.	Group Treasury & Corporate Finance
„Group Accounting and Reporting“-Leitlinie	Beschreibt die Anforderungen an die externe Berichterstattung (IFRS, regulatorische Anforderungen, insbesondere Solvency II). Teil der Kontrollen zum finanziellen Reporting, insbesondere hinsichtlich der damit verbundenen Erklärungen.	Group Accounting & Reporting
„Group Remuneration“-Leitlinie	Legt die allgemeinen und besonderen Grundprinzipien des Vergütungssystems fest. Definiert Prozesse im Zusammenhang mit der Leistungsbeurteilung, dem Vergütungssystem (einschließlich Vergütungsplänen) sowie entsprechender Aufgaben und Verantwortlichkeiten.	Group Human Resources
„Group Legal“-Leitlinie	Legt die Grundprinzipien der Rechtsfunktion innerhalb des Allianz Konzerns, ihre wichtigsten Verantwortlichkeiten und Aufgaben sowie ihre organisatorischen Rahmenbedingungen fest.	Group Legal
„Group IT- und Informationssicherheits“-Leitlinie	Legt die Grundprinzipien der Aufbau und Ablauforganisation für die IT und die Informationssicherheit im Allianz Konzern fest und beschreibt unter anderem generelle Anforderungen an das interne Kontrollsystem.	Group Technology & Architecture

Die internen Regelwerke bilden ein wesentliches Element der Konzernsteuerung. Bei der Anwendung der internen Regelwerke im Konzern finden insbesondere die Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit Berücksichtigung, um die verschiedenen Geschäftsmodelle und Risikoprofile der verbundenen Unternehmen widerzuspiegeln. Einzelfälle werden nach Maßgabe einer sachgerechten Abwägung und Beurteilung entschieden.

Auf dieser Grundlage gelten grundsätzlich alle interne Regelwerke für jedes verbundene Unternehmen der Allianz SE. Ausnahmen und Erleichterungen können jedoch aufgrund von Art, Größe und Komplexität des verbundenen Unternehmens unter Berücksichtigung der genannten Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit (das heißt basierend auf Relevanz und Risikomaterialität eines be-

stimmten Unternehmens) gelten. Insbesondere nichtoperative Unternehmen, wie beispielsweise nichtstrategische und nichtoperative Holdinggesellschaften, sind von den meisten Leitlinien ausgenommen.

Um die Leitlinien auf lokaler Ebene umzusetzen, müssen verbundene Unternehmen entweder eigene unternehmensinterne Leitlinien in Übereinstimmung mit den Konzern-Leitlinien einführen (dies gilt für (Rück-)Versicherer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder die Konzern-Leitlinien direkt anwenden. Die konsistente Implementierung und Anwendung der unternehmensinternen Leitlinien (insbesondere im internen Kontrollsystem) wird durch verschiedene Prozesse sichergestellt. So gilt beispielsweise der Grundsatz, dass jede Funktion, die eine interne Leitlinie erlässt, verantwortlich ist, die Einhaltung dieser Leitlinie durch die verbundenen Unternehmen regelmäßig zu überprüfen. Ferner ist jedes betroffene Konzernunternehmen verpflichtet, die

lokale Umsetzung der Leitlinien im Wege einer Selbstauskunft (Statement of Accountability) gegenüber der Geschäftsführung der Allianz SE zu bestätigen.

B.1.4 Wesentliche Änderungen des Governance-Systems

Im Jahr 2022 gab es keine wesentlichen Änderungen des Governance-Systems des Allianz Konzerns einschließlich der Allianz SE. Das im Jahr 2020 durch den Vorstand der Allianz SE beschlossene System of Governance Operating Model findet ab dem Jahr 2021 Anwendung. Damit wird dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit Rechnung getragen. Das Konzept sieht vor, alle verbundenen Unternehmen nach bestimmten Kriterien zu kategorisieren und für jede Kategorie einheitliche Mindest-Governance-Anforderungen festzulegen. Ziel dieser Festlegung ist es, die jeweiligen Geschäftsmodelle und lokalen Besonderheiten der verbundenen Unternehmen auch für Zwecke der Governance sinnvoll zu berücksichtigen (Kategorisierung zum Beispiel danach, ob das verbundene Unternehmen in Europa oder in einem Drittstaat ansässig ist, (Rück-)Versicherungsunternehmen oder Nichtversicherungsunternehmen ist oder einer Aufsicht unterliegt). Letztlich wird damit eine transparente und konsistente Behandlung der Governance-Anforderungen innerhalb des Allianz Konzerns erreicht.

B.1.5 Bewertung der Angemessenheit des Governance-Systems

B.1.5.1 Überprüfungsprozess

Für die regelmäßige interne Überprüfung der Geschäftsorganisation (Governance-System) des Allianz Konzerns besteht ein strukturierter Prozess. Der Prozess wird jährlich durchgeführt und endet mit der formalen Beschlussfassung durch den Gesamtvorstand der Allianz SE. Dies schließt die Festsetzung von Umsetzungsmaßnahmen ein. Die Koordination des Prozesses erfolgt durch das Group Governance and Control Committee unter Mitwirkung der relevanten Fachabteilungen und der Einbeziehung der operativen Einheiten (OE) des Konzerns.

Für Zwecke dieser internen Überprüfung der Geschäftsorganisation hat der Allianz Konzern einen Katalog einzelner Elemente definiert, die in Summe das gesamte aufsichtsrechtliche System of Governance umschreiben. Ziel der regelmäßigen Überprüfung ist die Bewertung der Angemessenheit der jeweiligen Elemente sowie des gesamten Governance-Systems mit Blick auf das Risikoprofil des Konzerns. Angemessenheit in diesem Sinne bedeutet aus unserer Sicht die professionelle Einschätzung, dass das einzelne Element des Governance-Systems im Verhältnis zum jeweiligen Risikoprofil der Geschäftstätigkeit ausreichend beschrieben, strukturiert und umgesetzt worden ist und somit die Erreichung der damit angestrebten Ziele ermöglicht.

Die Prüfung der gesamten Geschäftsorganisation erfolgt kontinuierlich über einen Zeitraum von fünf Jahren, in dessen Verlauf alle definierten Elemente bewertet werden. Für das Jahr 2022 hat der Allianz Konzern dabei die folgenden Schwerpunkte der konzernweiten Angemessenheitsprüfung festgelegt:

- Funktion der Internen Revision,
- Versicherungsmathematische Funktion,

- Risikomanagementfunktion,
- Compliance-Funktion,
- Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation,
- Informationssicherheit.

Grundlage der Bewertung der Angemessenheit dieser Elemente sowie des gesamten Governance-Systems waren insbesondere folgende Quellen:

- Schriftliche Selbsteinschätzungen der OEs zur Angemessenheit und Wirksamkeit des lokalen Governance-Systems nach Solvency II einschließlich qualifizierter Aussagen zur Angemessenheit der oben bezeichneten einzelnen Elemente der Geschäftsorganisation.
- Jährliche Überprüfung der schriftlichen Leitlinien (Solvency II Policies). Neben der Abbildung regulatorischer, organisatorischer und operativer Änderungen erfasst die Durchsicht der Leitlinien auch die Prüfung, ob die geschäftsorganisatorischen Vorgaben weiterhin angemessen sind.
- Erkenntnisse der regulatorischen Schlüsselfunktionen und weiterer relevanter Funktionen aus deren funktionaler Zuständigkeit.
- Erkenntnisse aus externen Prüfungen.
- Abarbeitung festgestellter Verbesserungsbereiche.

B.1.5.2 Wesentliche Ergebnisse der Überprüfung der Geschäftsorganisation

In der Gesamtschau ist die Geschäftsorganisation des Allianz Konzerns mit Blick auf das zugrunde liegende Risikoprofil sowie die Risikostrategie angemessen und verhältnismäßig. Sie ist darauf ausgerichtet, das Geschäftsmodell der Allianz entsprechend zu unterstützen und abzubilden. Dies bezieht sich sowohl auf den organisatorischen Aufbau als auch den betrieblichen Ablauf als Grundlage eines angemessenen Risikomanagements sowie wirksamer Kontrollen innerhalb des Konzerns unter Berücksichtigung der Steuerungsgrundsätze für den Allianz Konzern.

Bestätigt wird das Ergebnis insbesondere durch die im Jahr 2022 durchgeführte Überprüfung der Angemessenheit der oben genannten einzelnen Elemente des Governance-Systems. Hinsichtlich dieser Elemente zeigt die Selbsteinschätzung aller OEs, dass die Geschäftsorganisation des Konzerns im Verhältnis zum jeweiligen lokalen Risikoprofil sowie dem Risikoprofil des Allianz Konzerns übergreifend angemessen eingerichtet ist. Hierfür sprechen folgende Gründe:

Funktion der Internen Revision

Überwiegende Umsetzung der wesentlichen Anforderungen aus der Allianz „Group Audit“-Leitlinie, das heißt:

- Größe, Struktur und Fähigkeiten der Revisionsfunktion stehen in einem angemessenen Verhältnis zu Art, Umfang und Komplexität des Geschäfts. Die Revisionsfunktion verfügt über ausreichend Ressourcen und Befugnisse, um ihre Unabhängigkeit und Kompetenz als „Dritte Verteidigungslinie“ zu wahren (zum Beispiel Berichtslinie und Zugang zum Vorstand, uneingeschränkter Zugang zu Informationen, Rechte zur Einbindung bei wesentlichen Entscheidungsprozessen und zur Ausübung des Vetorechts sowie zur Eskalation bei wichtigen Gründen).

- Die Revisionsfunktion als „Dritte Verteidigungslinie“ gewährleistet eine unabhängige Überwachung der „Ersten und Zweiten Verteidigungslinie“. Dies umfasst insbesondere die unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Effizienz des internen Kontrollsystems (Internal Control System).
- Die Revisionsfunktion ist bestrebt, den Wert der Organisation durch risikoorientierte und objektive Prüfung, Beratung und Einblicke zu erhöhen und zu schützen.
- Es findet eine Solvabilitätsbeurteilung (wie der ORSA) als umfassende Bewertung aller geschäftsinhärenten Risiken statt, um festzustellen, ob das derzeitige und künftige Kapital ausreicht, um eine fortlaufende Solvabilität zu gewährleisten, wobei:
 - Das Risikokapital als Schlüsselindikator für die Entscheidungsfindung und das Risikomanagement in Bezug auf die Kapitalallokation und die Limits dient (nur relevant für OEs, die das Interne/Standard Model nutzen).
 - Ein Limitsystem vorhanden ist, um die Einhaltung der Risikoneigung zu unterstützen, das Konzentrationsrisiko zu steuern und gegebenenfalls die Kapitalallokation zu unterstützen.
 - Top-Risiko-Bewertungen durchgeführt werden, um signifikante Bedrohungen für das Finanzergebnis, die betriebliche Lebensfähigkeit oder die Erreichung wichtiger strategischer Ziele zu erkennen und zu beseitigen.

Versicherungsmathematische Funktion

Überwiegende Umsetzung der wesentlichen Anforderungen aus der Allianz „Group Actuarial“-Leitlinie, das heißt:

- Größe, Struktur und Fähigkeiten der Versicherungsmathematischen Funktion stehen in einem angemessenen Verhältnis zu Art, Umfang und Komplexität des Geschäfts. Die Versicherungsmathematische Funktion verfügt über ausreichend Ressourcen und Befugnisse, um ihre Unabhängigkeit und Kompetenz als „Zweite Verteidigungslinie“ zu wahren (zum Beispiel Berichtslinie und Zugang zum Vorstand, uneingeschränkter Zugang zu Informationen, Rechte zur Einbindung bei wesentlichen Entscheidungsprozessen, Ausübung des Vetorechts sowie zur Eskalation bei wichtigen Gründen).
- Eine angemessene Funktionstrennung von versicherungsmathematischen Aufgaben der „Ersten Verteidigungslinie“ (unter anderem Preisgestaltung und Produktentwicklung, Zeichnung, Rückversicherung) und versicherungsmathematischen Aufgaben der „Zweiten Verteidigungslinie“ (unter anderem Koordination der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnungslegungs- und Regulierungszwecke, Überwachung von Preisgestaltung und Profitabilität, Unterstützung der Geschäftsplanung, Berichterstattung und Ergebnisüberwachung, Überwachung der Reservierung und Beitrag zur wirksamen Umsetzung des Risikomanagementsystems) ist etabliert.
- Ein dreistufiger Kontrollrahmen für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und deren Validierung (das heißt „Integrated Risk and Control System“-Kontrollen, Reserve Committee, Validierung durch Dritte auf der Grundlage von Verhältnismäßigkeits- und Wesentlichkeitsaspekten) ist vorhanden.
- Risikofrühwarnsysteme wie Ad-hoc-Stressszenarien, die Bewertung neu auftretender Risiken oder Genehmigungsverfahren für neue Produkte sind vorhanden.
- Es findet eine konsistente Risikoberichterstattung und -kommunikation (regelmäßig und bei Bedarf auch ad hoc) statt.
- Es besteht ein Rahmen für die Steuerung von Unternehmensrisiken und -kontrollen (Enterprise Risk & Control Management Framework) mit einem etablierten System zur Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und zur Meldung und rechtzeitigen Behebung potenzieller Mängel; weitere Verbesserungen sind im Zeitraum 2021/2022 erfolgt, zum Beispiel das Programm für das nichtfinanzielle Risikomanagement (Non-Financial Risk Management Program) zur Stärkung eines wirksamen Risikomanagements.

Compliance-Funktion

Überwiegende Umsetzung der wesentlichen Anforderungen aus der Allianz „Group Compliance“-Leitlinie, das heißt:

- Eine operative Compliance-Funktion, welche die vier nachfolgend dargestellten Dimensionen des S4-Modells umfasst, ist eingerichtet. Die Dimensionen Status, Scope, Skills und Standards bilden ein umfassendes Rahmenwerk für die Bewertung des Reifegrads der Compliance-Funktion und sind in den OEs/verbundenen Unternehmen (legal entities – LEs) implementiert:
 - Mit der Dimension „Scope“ wird der Umfang an relevanten Regelwerken an das System of Governance ausgerichtet. Die Vollständigkeit des Geltungsbereichs sowie eine umfassende Sicht auf geltende Regeln, Kontrollen und Prozesse sind gewährleistet.
 - Mit der Dimension „Status“ wird die Compliance-Position und -Kultur (zum Beispiel Tone at the Top, Kontroll-Kultur usw.) umgesetzt.
 - Mit der Dimension „Skills“ wird sichergestellt, dass die richtigen Personen mit geeigneten Kompetenzen eingesetzt sind.
 - Mit der Dimension „Standards“ wird die Einhaltung der für die Compliance-Funktion relevanten Konzernvorgaben wie die „Group Compliance“-Leitlinie und weitere Regelwerke sichergestellt.
- Größe, Struktur und Fähigkeiten der Risikomanagementfunktion stehen in einem angemessenen Verhältnis zu Art, Umfang und Komplexität des Geschäfts. Die Risikomanagementfunktion verfügt über ausreichend Ressourcen und Befugnisse, um ihre Unabhängigkeit und Kompetenz als „Zweite Verteidigungslinie“ zu wahren (zum Beispiel Berichtslinie und Zugang zum Vorstand, uneingeschränkter Zugang zu Informationen, Rechte zur Einbindung bei wesentlichen Entscheidungsprozessen und zur Ausübung des Vetorechts sowie zur Eskalation bei wichtigen Gründen).
- Es ist eine Risikomanagementkultur vorhanden, die durch eine solide Risiko-Governance-Struktur (zum Beispiel einen Risikoausschuss) sowie eine Risikostrategie und eine damit verbundene Darlegung der Risikoneigung für alle wesentlichen Risiken, die den Erwartungen der Aktionäre und den Anforderungen der Aufsichtsbehörden und Rating-Agenturen Rechnung trägt, unterstützt wird.

Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation

Überwiegende Umsetzung der wesentlichen Anforderungen aus der Allianz „Group Governance & Control“-Leitlinie, das heißt:

- Eine angemessene und aktuelle Geschäftsstrategie, die vom Gesamtvorstand der OEs genehmigt wurde, ist vorhanden.
- Der Prozess des Strategischen Dialogs (SD) und des Planungsdialogs (PD) für die OEs ist etabliert. Im Rahmen der Zielsetzung für die OEs werden die strategischen und finanziellen Ziele aus dem SD und PD auf die Führungsebene unterhalb des Vorstands und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heruntergebrochen.
- Eine angemessene und aktuelle Geschäftsordnung für den Vorstand der OEs (oder ein vergleichbares Organ) ist vorhanden. Für ausgewählte Führungspositionen (Executive Accountability Regime) ist eine klare Zuweisung der Zuständigkeiten und Festlegung der Verantwortlichkeiten überwiegend eingerichtet.
- Eine Dokumentation der Organisationsstruktur der OEs einschließlich der Rollen und Verantwortlichkeiten ist verfügbar. Wesentliche Änderungen in der Organisationsstruktur werden vom Vorstand genehmigt und kommuniziert.
- Interne Verantwortung für die Koordinierung allgemeiner Governance-Angelegenheiten sowie lokaler Mindestanforderungen für eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation sind bei OEs auf Ebene des Vorstands sowie auf funktionaler Ebene klar zugewiesen.
- Für jede Schlüsselfunktion der OEs ist eine intern verantwortliche Person benannt und im Fall von Kombinationen wird das Prinzip der Proportionalität sowie die Vorabgenehmigung durch die entsprechende SchlüsselfunktionsinhaberIn oder den entsprechenden Schlüsselfunktionsinhaber auf Konzernebene überwiegend erfüllt. Die Schlüsselfunktionen sind innerhalb der Organisationsstruktur der OEs gleichrangig und gleichberechtigt positioniert, das heißt sie unterliegen nur den Weisungen des Vorstands und haben gleiche Rechte wie die direkte Berichterstattung an den Vorstand.
- Ein Governance and Control Committee (oder ein vergleichbares Organ) als Plattform für eine strukturierte und institutionalisierte Interaktion und Zusammenarbeit in Governance- und Kontrollfragen ist auf Konzern- und OE-Ebene eingerichtet.
- Eine angemessene und aktuelle Dokumentation der Ablauforganisation der OE ist verfügbar, insbesondere durch Leitlinien.

Informationssicherheit

Überwiegende Umsetzung der wesentlichen Anforderungen aus der Allianz „Group IT- und Informationssicherheit“-Leitlinie („Group IT- und IS“-Leitlinie), das heißt:

- Ein internes Information Security Management System (ISMS) mit einem Chief Information Security Officer (CISO) und einem Information Security Steering Board (ISSB) zum Schutz von Informationen vor nicht autorisiertem Zugriff, Nutzung, Veröffentlichung, Veränderung oder Löschung sowie der Gewährleistung von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit ist etabliert.
- Informationssysteme, die vollständige, zuverlässige, klare, konsistente, zeitnahe und relevante Informationen über Geschäftsaktivitäten und exponierte Risiken liefern, sind implementiert.
- Prozesse zur Erfassung und Behandlung von Informationssicherheitsvorfällen und -risiken sowie zur Überwachung der Einhaltung der Anforderungen des Group Information Security Frameworks (GISF) sind vorhanden.

B.1.6 Vergütungsleitlinie und -praktiken

B.1.6.1 Vorstandsvergütung der Allianz SE

Wesentliche Grundsätze der Vorstandsvergütung

Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet, dass die darauf basierende Vergütung mit Blick auf die umfassende Geschäftstätigkeit des Konzerns, das operative Geschäftsumfeld und die erzielten Geschäftsergebnisse im Vergleich zu unseren Wettbewerbern angemessen ist. Ziel ist es, eine nachhaltige und wertorientierte, an unserer Strategie ausgerichtete Unternehmensführung zu gewährleisten und zu fördern. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- **Förderung der Konzernstrategie:** Die Ausgestaltung der variablen Vergütung und insbesondere der Leistungsziele fördert die Geschäftsstrategie und die nachhaltige langfristige Entwicklung des Allianz Konzerns.
- **Verknüpfung von Vergütung und Leistung:** Die variable, leistungsabhängige Vergütung hat einen signifikanten Anteil an der Gesamtvergütung des Vorstands; bei der Zielvergütung entspricht dieser Anteil 70%.
- **Nachhaltigkeit der Leistung und Einklang mit Aktionärsinteressen:** Ein Großteil der variablen Vergütung (64%) berücksichtigt längerfristig erbrachte Leistungen mit zeitlich verzögerter Auszahlung und bildet die absolute und relative Entwicklung des Allianz Aktienkurses ab.

Festlegung des Vergütungssystems

Das System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit festgelegt. Dazu bereitet der Personalausschuss des Aufsichtsrats entsprechende Empfehlungen vor. Falls erforderlich, werden unabhängige externe Beratungsunternehmen hinzugezogen. Personalausschuss und Aufsichtsrat beraten sich mit dem Vorstandsvorsitzenden, um Leistung und Vergütung aller Vorstandsmitglieder zu beurteilen. Der Vorstandsvorsitzende ist regelmäßig nicht beteiligt, wenn seine eigene Vergütung erörtert wird. Der Aufsichtsrat gestaltet das System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes (AktG) in seiner jeweils gültigen Fassung, aufsichtsrechtlicher Vorgaben und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Er achtet dabei auf Klarheit und Verständlichkeit. In die Ausgestaltung fließen auch Rückmeldungen von Investoren ein.

Festsetzung und Angemessenheit der Vorstandsvergütung

Auf Basis des Vergütungssystems legt der Aufsichtsrat die Gesamtzielvergütung fest und überprüft dabei regelmäßig die Angemessenheit der Vergütung. Grundlage ist sowohl ein horizontaler Vergleich (also gegenüber vergleichbaren Unternehmen) als auch ein vertikaler (im Verhältnis zu den Allianz Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern). Auch hier erarbeitet der Personalausschuss des Aufsichtsrats, gegebenenfalls mit Hilfe externer Beratungsunternehmen, entsprechende Empfehlungen.

Struktur, Gewichtung und Höhe der einzelnen Vergütungskomponenten sollen angemessen und adäquat sein.

Horizontalvergleich

Der Aufsichtsrat vergleicht die Vergütung des Vorstands der Allianz SE unter Berücksichtigung der Lage der Gesellschaft sowie der nachhaltigen Leistung, der relativen Größe, der Komplexität und der Internationalität der Allianz regelmäßig mit anderen DAX-Unternehmen und mit ausgewählten internationalen Wettbewerbern; hierzu zählen zum Beispiel Top-Positionen des Versicherungssegments im STOXX Europe 600.

Der Horizontalvergleich im Dezember hat ergeben, dass die Allianz gemessen an der Größe (Umsatz, Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Marktkapitalisierung) im DAX-Vergleich deutlich über dem 75. Perzentil liegt; dementsprechend orientiert sich die Höhe der Gesamtzielvergütung der Vorstandsmitglieder am oberen Quartil der Vergütung der Vergleichsunternehmen.

Vertikalvergleich

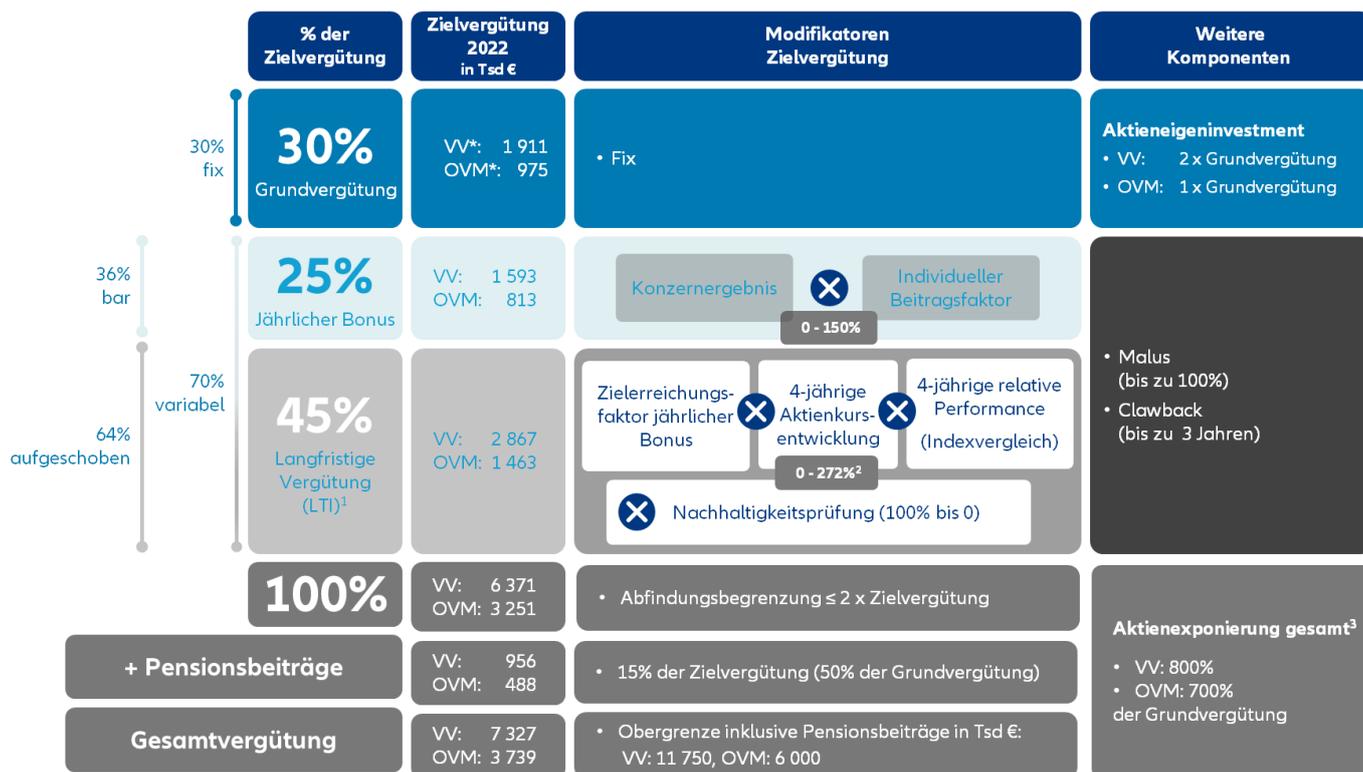
Maßgeblich für diesen Vergleich ist die Direktvergütung eines Vorstandsmitglieds und die durchschnittliche Direktvergütung einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters der deutschen Unternehmen des

Allianz Konzerns. Der Entscheidung des Aufsichtsrats im Dezember liegt jeweils der sich aus dem Vertikalvergleich ergebende Faktor aus dem Vorjahr zugrunde. Dieser betrug 2021 bei Vorstandsvorsitzendem zu Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern „70“ und bei ordentlichem Vorstandsmitglied zu Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern „41“. Für das Geschäftsjahr 2022 betrug der entsprechende Faktor bei Vorstandsvorsitzendem zu Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern „65“ und bei ordentlichem Vorstandsmitglied zu Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern „37“.

Vergütungssystem der Allianz im Überblick

Die nachfolgende Grafik gibt einen Gesamtüberblick über die Struktur und Höhe der Zielvergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2022.

Grafik 1: Vergütungsstruktur



*VV = Vorstandsvorsitzender, OVM = ordentliches Vorstandsmitglied.
 1_Aus Gründen der Vereinfachung basieren der LTI-Prozentsatz sowie der LTI-Zielwert auf dem Ziel-Zuteilungswert.
 2_Die allgemeine Vergütungsbegrenzung von 11 750 Tsd € bzw. 6 000 Tsd € einschließlich Pensionsbeiträgen begrenzt die LTI-Auszahlung auf maximal 272% des Ziel-Zuteilungswertes.
 3_Aktienhalterpflichtung plus LTI bei voller Laufzeit.

Bestandteile der Vorstandsvergütung und deren Strategiebezug

Leistungsunabhängige Vergütung

Die leistungsunabhängigen Vergütungsbestandteile umfassen die Grundvergütung, Nebenleistungen und Pensionsbeiträge. Sie dienen der Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen Vergütung zur Gewinnung und Bindung von Vorstandsmitgliedern, die aufgrund ihrer Erfahrung und Fähigkeiten die Strategie des Allianz Konzerns entwickeln

und erfolgreich umsetzen können. Sie stellt ein marktgerechtes und angemessenes Einkommensniveau sicher und fördert eine risikoadäquate Leitung des Unternehmens.

Grundvergütung

Die nicht leistungsabhängige Grundvergütung wird in zwölf gleichmäßigen monatlichen Raten ausgezahlt.

Nebenleistungen

Zu den Nebenleistungen zählen in erster Linie Beiträge für Unfall- und Haftpflichtversicherungen, Steuerberatungskosten und ein Dienstwagen sowie gegebenenfalls weitere individuelle Nebenleistungen. Nebenleistungen sind nicht leistungsabhängig. Steuerpflichtige Nebenleistungen werden von den Vorstandsmitgliedern individuell versteuert. Die Höhe der Nebenleistungen ist dienstvertraglich begrenzt und wird durch den Aufsichtsrat regelmäßig überprüft. Ist wegen der Vorstandstätigkeit ein Wohnsitzwechsel erforderlich, werden Umzugskosten in angemessenem Umfang erstattet.

Pensionen

Zur Gewährung von wettbewerbsfähigen und kosteneffizienten Vorsorgeleistungen (Alters- und Berufsunfähigkeitsrente) hat die Allianz den beitragsorientierten Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ aufgesetzt, wobei für die eingezahlten Beiträge nur der Kapitalerhalt garantiert wird, ohne eine darüber hinausgehende Zinsgarantie.

Der Aufsichtsrat entscheidet jedes Jahr neu, ob ein Budget zur Verfügung gestellt wird und falls ja, in welcher Höhe. Der derzeitige Pensionsbeitrag entspricht einer Größenordnung von 15% der Zielvergütung der Vorstandsmitglieder.

Die Altersrente nach dem Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ beginnt frühestens mit Vollendung des 62. Lebensjahres. Hiervon ausgenommen sind Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten. Wird das Mandat aus anderen Gründen vor Erreichen der Altersgrenze beendet, bleibt gegebenenfalls ein Anspruch auf eine unverfallbare Versorgungsanwartschaft bestehen.

Mitgliedern des Vorstands können aufgrund von Vorbeschäftigungszeiten im Allianz Konzern oder einer Zugehörigkeit zum Vorstand vor 2015 aus damals geltenden Pensionsplänen und -zusagen oder aufgrund von im Einzelfall erforderlichen Zahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen der Allianz im Ausland zusätzliche Versorgungsansprüche zustehen.

Leistungsabhängige Vergütung

Die leistungsabhängige variable Vergütung beinhaltet den kurzfristigen Jahresbonus und die langfristige aktienbasierte Vergütung. Die Zusammensetzung zielt auf ein ausgewogenes Verhältnis von kurzfristiger Zielerreichung, langfristigem Erfolg und nachhaltiger Wertschöpfung ab. Der Aufsichtsrat stellt sicher, dass die Ziele für die variable Vergütung anspruchsvoll, nachhaltig und ambitioniert sind.

Jahresbonus

Der Jahresbonus setzt Anreize für ein profitables Wachstum und die Weiterentwicklung des operativen Geschäfts durch die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensziele für das jeweilige Geschäftsjahr. Dabei wird sowohl die Gesamtverantwortung des Vorstands für das Erreichen der Konzernziele als auch die individuelle Leistung in Bezug auf den Verantwortungsbereich des einzelnen Vorstandsmitglieds berücksichtigt.

Der Jahresbonus wird durch Multiplikation des Zielerreichungsfaktors mit dem Zielbetrag für den jährlichen Bonus ermittelt und nach Ablauf des entsprechenden Geschäftsjahres in bar ausgezahlt. Die Auszahlung ist auf maximal 150% des Zielbetrags begrenzt.

Langfristige Vergütung (Long-Term Incentive – LTI)

Die langfristige aktienbasierte Vergütung orientiert sich maßgeblich an der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes. Durch die

Zugrundelegung der absoluten und relativen Aktienkursentwicklung fördert sie die Verknüpfung der Aktionärsinteressen mit denen der Vorstandsmitglieder.

Weitere Stakeholder-Aspekte werden durch die Festlegung strategischer Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt. Deren Erreichung bildet die Basis für die abschließende Überprüfung am Ende der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist.

Um die Bedeutung der langfristigen Unternehmensentwicklung in der Vorstandsvergütung angemessen widerzuspiegeln, sind fast zwei Drittel (64%) der variablen Vergütung aktienbasiert.

Weitere Vergütungsregelungen

Aktienhalteverpflichtung und Exponierung gegenüber Allianz Aktien

Die Mitglieder des Vorstands sind verpflichtet, innerhalb von drei Jahren einen Bestand an Allianz Aktien in folgendem Umfang aufzubauen:

- **Vorstandsvorsitz:** doppelte jährliche Grundvergütung, also 3 822 Tsd €.
- **Ordentliches Vorstandsmitglied:** einfache jährliche Grundvergütung, also 975 Tsd €.

Die Aktien müssen während der gesamten Dauer der Vorstandsbestellung gehalten werden und werden mittels im Voraus festgelegter Umwandlung aus Vergütungsbestandteilen erworben. Bei einer Erhöhung der Grundvergütung erhöht sich die Aktienhalteverpflichtung entsprechend. Bei Beendigung des Vorstandsmandats erlischt die Halteverpflichtung.

In Verbindung mit den virtuellen Aktien, sogenannte „Restricted Stock Units“ (RSUs), die im Rahmen des LTI über vier Jahre zugeteilt und gehalten werden, ist die wirtschaftliche Exponierung des Allianz SE Vorstands gegenüber Allianz Aktien signifikant: Sie entspricht circa 800% der Grundvergütung für den Vorstandsvorsitzenden bzw. circa 700% der Grundvergütung für ein ordentliches Vorstandsmitglied.

Malus und Clawback

Zur Sicherstellung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung und zur Vermeidung des Eingehens unangemessener Risiken kann die Auszahlung der variablen Vergütung bei schwerwiegender Verletzung des Allianz Verhaltenskodex oder der aufsichtsrechtlichen Solvency-II-Policies und -Standards (einschließlich des Überschreitens von Risikolimits) eingeschränkt werden oder entfallen.

Gleichermaßen können innerhalb von drei Jahren nach Auszahlung bereits gezahlte variable Vergütungsbestandteile zurückgefordert werden (Clawback). Zudem kann die Auszahlung variabler Vergütungsbestandteile auf Veranlassung der staatlichen Aufsichtsbehörde (BaFin) auf Basis einer gesetzlichen Ermächtigung eingeschränkt werden oder entfallen.

Vergütungsobergrenze

Gemäß § 87a Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 AktG und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat eine betragsmäßige Höchstgrenze für die Vergütung festgelegt.

Demnach darf die tatsächliche Auszahlung für das zugrunde liegende Geschäftsjahr, bestehend aus Grundvergütung, variabler Vergütung und Versorgungsaufwand, für den Vorstandsvorsitzenden 11 750 Tsd € und für ein ordentliches Vorstandsmitglied 6 000 Tsd € nicht überschreiten. Sollte die Vergütung für ein Geschäftsjahr diesen Betrag übersteigen, wird die Einhaltung der Höchstgrenze durch eine entsprechende Kürzung der Auszahlung der langfristigen variablen Vergütung sichergestellt.

Diese Regelung zur Vergütungsobergrenze wurde erstmalig für das Geschäftsjahr 2019 eingeführt. Da die tatsächliche Höhe der ausbezahlten langfristigen variablen Vergütung erst nach Ablauf der Sperrfrist und der abschließenden Nachhaltigkeitsprüfung ermittelt werden kann, erfolgt die erstmalige Berichterstattung zur Einhaltung der Vergütungsobergrenze im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024.

Abweichung vom Vergütungssystem

Der Aufsichtsrat kann entsprechend der gesetzlichen Regelung (§ 87a Absatz 2 AktG) in außergewöhnlichen Umständen vorübergehend von dem Vergütungssystem abweichen, wenn dies im Interesse des langfristigen Wohlergehens der Gesellschaft notwendig ist. Bei der Beurteilung können sowohl gesamtwirtschaftliche als auch unternehmensbezogene außergewöhnliche Umstände, etwa die Beeinträchtigung der langfristigen Tragfähigkeit und Rentabilität der Gesellschaft, berücksichtigt werden. Die Abweichung vom Vergütungssystem bedarf eines vorherigen Vorschlags durch den Personalausschuss.

Zu den Bestandteilen des Vergütungssystems, von denen in Ausnahmefällen abgewichen werden kann, zählen insbesondere die Grundvergütung, der jährliche Bonus und die langfristige Vergütung (LTI) einschließlich deren Verhältnis zueinander und, soweit anwendbar, deren jeweilige Bemessungsgrundlagen. Weitere Abweichungen kann es bei den Regelungen zur Zielfestsetzung und Ermittlung der Zielerreichung geben bzw. bei der Festlegung der Auszahlungsbeträge und der Auszahlungszeitpunkte. Die Dauer der Abweichung wird vom Aufsichtsrat nach pflichtgemäßem Ermessen, aber längstens für einen Zeitraum von vier Jahren festgelegt. Die Regelung soll in einer Krisensituation beispielsweise die Bestellung eines neuen Vorstandsmitglieds, etwa mit Know-how im Krisenmanagement, mit einer von dem Vergütungssystem vorübergehend abweichenden Vergütungsstruktur ermöglichen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat von der Möglichkeit, vom Vergütungssystem abzuweichen, keinen Gebrauch gemacht.

Anpassung der Vergütung

Der Aufsichtsrat ist ferner berechtigt, bei der Festsetzung der Höhe der variablen Vergütungsbestandteile außergewöhnliche und nicht planbare Entwicklungen in angemessenem Rahmen zu berücksichtigen. Mit dieser Regelung wird einer Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen und für seltene, unvorhersehbare Situationen eine Anpassungsmöglichkeit im Rahmen des Vergütungssystems geschaffen.

Denkbare Anwendungsfälle sind zum Beispiel erhebliche Änderungen der Bilanzierungsregelungen oder der steuerlichen bzw. regulatorischen Rahmenbedingungen, die zum Zeitpunkt der Zielfestsetzung noch nicht bekannt waren, sowie Katastrophenfälle. Die Anwendung dieser Regelung kann auch zu einer Verminderung der variablen Vergütung führen.

Der Aufsichtsrat kann ferner die Zielvergütung der Mitglieder des Vorstands anpassen, soweit dies zur Sicherstellung eines angemessenen Verhältnisses der Vergütung des Vorstandsvorsitzenden oder eines ordentlichen Vorstandsmitglieds zu den jeweiligen Aufgaben und Leistungen angezeigt ist. Er berücksichtigt hierbei den Vergleich der Vorstandsvergütung in horizontaler und in vertikaler Hinsicht. Ziel dieser Regelung ist es, die Vorstandsvergütung entsprechend der horizontalen und vertikalen Gehaltsentwicklung moderat anzupassen und damit größere Gehaltssprünge zu vermeiden.

Daraus folgt kein Anpassungsautomatismus; vielmehr ist jeweils eine begründete Entscheidung des Aufsichtsrats erforderlich. Eine derartige moderate Anpassung der Zielvergütung stellt dabei keine wesentliche Änderung des Vergütungssystems dar; zugleich sind Anpassungen oder Abweichungen im Vergütungsbericht für das jeweilige Geschäftsjahr ausführlich zu begründen. Der Vergütungsbericht ist gemäß ARUG II der Hauptversammlung zur Billigung vorzulegen.

Beendigung des Dienstverhältnisses

Vorstandsverträge werden für eine Bestelldauer von maximal fünf Jahren geschlossen. Bei Erstbestellung wird die vom Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlene Höchstbestelldauer von drei Jahren beachtet.

Abfindungsbegrenzung

Abfindungszahlungen im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit sind bei einer Restlaufzeit des Vertrags von mehr als zwei Jahren auf das Zweifache einer Jahresvergütung begrenzt. Dabei ermittelt sich die Jahresvergütung aus der im letzten Geschäftsjahr gewährten Grundvergütung plus 100% der variablen Zielvergütung. Beträgt die Restlaufzeit des Vertrags weniger als zwei Jahre, reduziert sich die Abfindungszahlung zeitanteilig. Die Verträge beinhalten keine Regelungen für andere Fälle einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit.

Im Falle eines vertraglich vereinbarten Wettbewerbsverbots ist bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit die Anrechnung einer Abfindungszahlung auf eine Karenzentschädigung aus dem Wettbewerbsverbot vorgesehen.

Übergangsgeld

Vorstandsmitglieder, die vor dem 1. Januar 2010 bestellt wurden, erhalten bei Ausscheiden aus dem Vorstand ein Übergangsgeld auf Basis der letzten Grundvergütung (gezahlt für eine Periode von sechs Monaten) plus 25% der variablen Zielvergütung. Parallel fällig werdende Pensionszahlungen aus Allianz Pensionsplänen werden angerechnet. Im Falle eines vertraglich vereinbarten Wettbewerbsverbots wird die Zahlung des Übergangsgeldes auf die Karenzentschädigung angerechnet.

Sonstiges

Interne und externe Mandate von Vorstandsmitgliedern

Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig ein Mandat bei einer zum Allianz Konzern gehörenden Gesellschaft innehaben und dafür eine Vergütung erhalten, führen diese in voller Höhe an die Allianz SE ab. Zudem können Vorstandsmitglieder eine begrenzte Anzahl an Aufsichtsratsmandaten in konzernfremden Gesellschaften ausüben, so-

fern die Interessen des Allianz Konzerns gewahrt bleiben und der Aufsichtsrat der Allianz SE diesen Mandaten vorab zugestimmt hat. Die dafür erhaltene Vergütung wird zu 50 % an die Allianz SE abgeführt.

Die volle Vergütung für Mandate erhalten Vorstandsmitglieder nur dann, wenn der Aufsichtsrat der Allianz SE diese als „persönliche Mandate“ einstuft. Die Vergütung für konzernfremde Mandate wird von der Unternehmensführung der jeweiligen Gesellschaft festgelegt und in deren Geschäftsbericht ausgewiesen.

Systematik der variablen Vergütung

Zielerreichungsfaktor zur Ermittlung der variablen Vergütung

Entsprechend dem übergeordneten Strategieziel „Simplicity Wins“ folgt die Ermittlung der variablen Vergütung einem einfachen System: Der jährliche Bonus sowie die LTI-Zuteilung hängen zu gleichen Teilen von nur zwei finanziellen Konzernzielen für das entsprechende Geschäftsjahr ab: Operatives Ergebnis und den auf Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss. Die sich so ergebende Zielerreichung wird durch den individuellen Beitragsfaktor (IBF), welcher einerseits die Ergebnisse des Geschäftsbereichs und andererseits die individuellen Leistungen der Vorstandsmitglieder bewertet, mit einem Faktor zwischen 0,8 und 1,2 angepasst. Werden die Ziele nicht erreicht, kann die variable Vergütung bis auf Null sinken. Werden die Ziele deutlich übertroffen, so ist die Zielerreichung auf maximal 150% begrenzt.

Finanzielle Konzernziele

Die finanziellen Konzernziele umfassen zu gleichen Anteilen das operative Ergebnis und den auf Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss des Konzerns. Bereinigungen finden nur Anwendung auf Zu- und Verkäufe, die über 10% des operativen Ergebnisses oder den auf die Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss ausmachen oder unter Risikogesichtspunkten einen wertsteigernden Einfluss haben (zum Beispiel Portfolio-Transfers) und die zum Zeitpunkt der Planerstellung noch nicht bekannt waren. Diese Regelung soll verhindern, dass sinnvolle Transaktionen einen negativen Einfluss auf die Vorstandsvergütung haben.

Das operative Ergebnis stellt den Anteil des Ergebnisses dar, der auf das laufende Kerngeschäft des Allianz Konzerns zurückzuführen ist.

Der auf Anteilseigner entfallende Jahresüberschuss ist das Ergebnis nach Abzug von Ertragsteuern und des auf Anteile anderer Gesellschafter entfallenden Jahresüberschusses. Daneben bildet der Jahresüberschuss die Basis für die Höhe der Dividendenauszahlung und der Eigenkapitalrendite. Beide finanziellen Konzernziele sind bedeutende Steuerungsgrößen für den Allianz Konzern und spiegeln den Erfolg der Umsetzung der Geschäftsstrategie wider.

Die finanzielle Konzernzielerreichung ist auf maximal 150% begrenzt und kann auf Null fallen.

Die Minimum-, Ziel- und Maximalwerte für die finanziellen Konzernziele werden jährlich vom Aufsichtsrat festgesetzt. Diese werden für das jeweils nächste Geschäftsjahr dokumentiert und ex post im Vergütungsbericht veröffentlicht.

Individuelle Leistungsindikatoren

Die finanzielle Konzernzielerreichung wird für jedes Vorstandsmitglied mit dem IBF multipliziert. Der IBF basiert auf der Bewertung der strategischen Priorität sowie der Performance- und Nachhaltigkeitsziele

durch den Aufsichtsrat der Allianz SE. Grundlage hierfür sind Leistungsindikatoren, die die jeweilige spezifische Verantwortung und den persönlichen Beitrag des Vorstandsmitglieds reflektieren.

- **Strategische Priorität:** Für jedes Vorstandsmitglied wird zu Beginn der jeweiligen Leistungsperiode ein individuelles Strategieziel festgelegt, das mit einem entsprechenden Leistungsindikator verknüpft ist und vom Aufsichtsrat qualitativ bewertet wird. Daneben gibt es übergreifende Strategieziele, die für alle Vorstandsmitglieder gelten.
- **Performance (Ressortziele):** Für Vorstandsmitglieder mit Verantwortung für ein geschäftsbezogenes Ressort berücksichtigt der IBF verschiedene Profitabilitäts- (zum Beispiel operatives Ergebnis und Jahresüberschuss) und Produktivitätsindikatoren (zum Beispiel Kostenquote) für den jeweiligen Geschäftsbereich. Für Vorstandsmitglieder mit funktionalem Fokus werden die jeweiligen Ziele entsprechend ihrer wesentlichen Ressortverantwortlichkeiten festgelegt und qualitativ bewertet.
- **Nachhaltigkeitsziele:** Übergreifend wird 2022 die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie im Asset Management, die Festlegung eines Vorgehens und Kennzahlen für ein nachhaltiges Schadenmanagement und wie bisher auch die Sicherung einer Positionierung in drei führenden Nachhaltigkeitsindizes bewertet. Bei den nichtfinanziellen Nachhaltigkeitszielen werden die Zufriedenheit der Kunden (gemessen am digital Net Promoter Score (dNPS)) und der Mitarbeitenden (gemessen am Inclusive Meritocracy Index und Work Well Index Plus) als soziale Ziele miteinbezogen. Im Bereich Governance werden zudem die Führungsqualitäten der einzelnen Vorstandsmitglieder anhand von Verhaltensaspekten beurteilt, wie etwa Kundenorientierung, Mitarbeiterführung, unternehmerisches Handeln und Glaubwürdigkeit (zum Beispiel soziale Verantwortung, Integrität, Vielfalt/„Diversity“). Die Entwicklungen der folgenden Elemente werden im Bereich Klimaschutz bei der Festlegung des IBFs berücksichtigt:
 - Dekarbonisierung der Geschäftsbetriebe des Allianz Konzerns und Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien, um bis Jahresende 2025 nur noch 50 % der Emissionen auszustößen (Basisjahr 2019).
 - Dekarbonisierung des Anlageportfolios im Einklang mit der U.N.-initiierten Net-Zero Asset Owner Alliance mit dem Zwischenziel der Reduzierung um 25 % bis Jahresende 2024 (Basisjahr 2019) in den Anlageklassen Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen.

Weitere Informationen finden sich in der „Nichtfinanziellen Erklärung“ für den Allianz Konzern und die Allianz SE.

Festlegung des individuellen Beitragsfaktors (IBF)

Der Aufsichtsrat legt den IBF für jedes Vorstandsmitglied auf Basis von individuellen Leistungsindikatoren fest. Der überwiegende Teil der Leistungsindikatoren ist mit quantitativen Kriterien verknüpft und bietet damit eine hinreichend konkrete Grundlage für die Gesamtbeurteilung.

Jeder der IBF-Bereiche – „Strategische Priorität“, – „Performance (Ressortziele)“, – „Nachhaltigkeitsziele“ – ist von signifikanter Bedeutung und hat bei der Bewertung des IBF grundsätzlich ein ähnliches Gewicht. Dennoch sind die einzelnen Indikatoren nicht mit einem vorab

festgelegten Prozentsatz gewichtet, sodass die Ermittlung des IBF keiner formelhaften Berechnung unterliegt. Vielmehr erlaubt dies dem Aufsichtsrat, die einzelnen Kriterien in angemessenem Umfang zu berücksichtigen und auf unterjährige Veränderungen der Prioritäten zu reagieren. Insbesondere sollte eine deutlich unterdurchschnittliche Leistung in einer Kategorie zu einer niedrigen Gesamtbewertung führen, ohne dass es zu einer Kompensation durch andere Bereiche kommt.

Da die Leistungserbringung ohne vorgegebene Gewichtung ermittelt wird, umfasst der IBF eine Spanne von 0,8 bis 1,2.

Ausgestaltung der langfristigen Vergütung (Long-Term Incentive – LTI)

Die langfristige aktienbasierte Vergütung ist die größte Komponente bei der variablen Vergütung. Sie spiegelt die Ausrichtung an den Aktionärsinteressen wider und berücksichtigt dabei gleichzeitig die nachhaltige Umsetzung der Unternehmensstrategie. Der LTI basiert auf der Entwicklung der Allianz Aktie, absolut und relativ (im Vergleich zu den Wettbewerbern). Zudem wird die langfristige Entwicklung der Kennzahlen am Ende der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist auf ihre Nachhaltigkeit überprüft.

- **Zuteilung und vertragliche Sperrfrist:** Mit dem LTI werden jährlich virtuelle Aktien (RSUs), zugeteilt. Die Anzahl der zugeteilten RSUs entspricht dem LTI-Zuteilungswert geteilt durch den Zuteilungswert einer RSU zum Zeitpunkt der Gewährung:
 - Der LTI-Zuteilungswert ergibt sich aus der Multiplikation der LTI-Zielvergütung mit dem Zielerreichungsfaktor aus dem jährlichen Bonus (maximal 150% der Zielvergütung).
 - Der Zuteilungswert einer RSU wird auf Grundlage des durchschnittlichen Xetra-Schlusskurses der Allianz Aktie an den ersten zehn Handelstagen nach der jährlichen Bilanzmedienkonferenz berechnet¹. Da es sich bei RSUs um virtuelle Aktien ohne Dividendenzahlungen handelt, wird vom relevanten Kurs der Barwert der Dividenden abgezogen, die bis zum Ablauf der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist für die RSUs erwartet werden.

Auf die Zuteilung folgt eine vertragliche Sperrfrist von vier Jahren. Nach deren Ablauf wird die Auszahlung des LTI in Abhängigkeit der relativen Performance der Allianz Aktie, des entsprechenden Aktienkurses und der Nachhaltigkeitsprüfung festgelegt.

- **Relative Performance gegenüber Wettbewerbern:** Der LTI basiert neben der Aktienkursentwicklung auf der relativen Entwicklung der Allianz Aktie. Der „Total Shareholder Return“ (TSR) der Allianz SE wird mit dem TSR des STOXX Europe 600 Insurance Index verglichen. Dabei wird das Verhältnis zwischen der gesamten Performance der Allianz Aktie (Allianz TSR) und der gesamten Performance des STOXX Europe 600 Insurance Index (Index TSR) zwischen Beginn und Ende der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist in einem TSR-Performance-Faktor reflektiert. Die Auszahlung des LTI

erfolgt auf Basis des TSR-Performance-Faktors, der wie folgt berechnet wird:

- Am Ende der vertraglichen Sperrfrist wird die Differenz zwischen Allianz TSR und Index TSR in Prozentpunkten festgestellt und das Ergebnis mit „2“ multipliziert: Da der Vergleich mit Wettbewerbern und dem Markt herausragende Bedeutung hat, wird die Out-/Underperformance zweifach gewichtet.
- Zur Ermittlung des Faktors werden zum Ergebnis 100 Prozentpunkte hinzugerechnet. Beispiel: Ein Prozentpunkt Outperformance führt zu einem relativen TSR-Performance-Faktor von 102%, ein Prozentpunkt Underperformance zu einem relativen TSR-Performance-Faktor von 98%.

Um einer unangemessenen Risikoübernahme entgegenzuwirken, wird der relative TSR-Performance-Faktor begrenzt. Dieser kann zwischen 0% (bei einer Underperformance des Index von mindestens -50 Prozentpunkten) und 200% (bei einer Outperformance von mindestens +50 Prozentpunkten) liegen.

- **Nachhaltigkeitsprüfung:** Vor Auszahlung jeder LTI-Tranche überprüft der Aufsichtsrat nach Vorarbeit des Personalausschusses, ob unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Bedenken gegen eine vollständige Auszahlung bestehen. Bei entsprechendem Anlass kann die Auszahlung teilweise, aber auch vollständig entfallen.

Gegenstand der Nachhaltigkeitsprüfung sind:

- Compliance-Verstöße,
- Bilanzthemen wie Reservestärke, Solvabilität, Verschuldung und Ratings,
- KPIs aus den individuellen Vorstandszielen wie dNPS, Mitarbeiterzufriedenheit und Klimaziele.

Die Überprüfung findet jeweils auf vergleichbarer Basis statt, das heißt regulatorische Veränderungen, Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften oder Methodenänderungen bei der Berechnung der entsprechenden KPIs sind zu berücksichtigen.

- **Aktienkursentwicklung, Auszahlung und Obergrenze:** Nach Ablauf der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist erfolgt eine Barauszahlung; diese basiert auf dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der Allianz Aktie an den ersten zehn Tagen nach der Bilanzmedienkonferenz im Jahr der jeweiligen RSU-Fälligkeit, multipliziert mit dem relativen TSR-Performance-Faktor und gegebenenfalls angepasst um das Ergebnis der Nachhaltigkeitsprüfung. Der Wert des Ausübungskurses kann maximal 200% des Zuteilungskurses betragen. In gleicher Weise ist der relative TSR-Performance-Faktor auf maximal 200% begrenzt. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Vergütungsobergrenze (6000 Tsd € für ein ordentliches Vorstandsmitglied und 11750 Tsd € für den Vorstandsvorsitzenden) ist der LTI-Auszahlungsbetrag relativ zum LTI-Zielwert – abweichend von der Begrenzung der einzelnen LTI-Komponenten – insgesamt limitiert, und zwar auf maximal 272%.

¹Der beizulegende Zeitwert der RSUs hingegen wird auf Basis eines Optionspreismodells berechnet. Dabei werden zusätzliche Parameter berücksichtigt, etwa die Zinsstruktur und die Verknüpfung der Allianz Aktienperformance mit der Indexperformance. Hierbei kommen am Bewertungsstichtag marktübliche Simulationsverfahren zur Anwendung, um die Volatilität der Allianz Aktie, die Volatilität des Index, die

Korrelation dieser Volatilitäten und die erwarteten Dividenden zu ermitteln. Der für die Vorstandsvergütung zugrunde gelegte Zuteilungswert der RSU kann vom beizulegenden Zeitwert abweichen, da für ihn aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und Transparenz die vereinfachte Berechnungsmethode angewandt wird.

Falls ein Vorstandsmitglied das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt oder aus einem wichtigen Grund gekündigt wird, verfallen die zugeteilten Rechte.

B.1.6.2 Aufsichtsratsvergütung der Allianz SE

Die Aufsichtsratsvergütung richtet sich nach der Satzung der Allianz SE und dem deutschen Aktiengesetz. Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung wird regelmäßig auf die Einhaltung deutscher, europäischer und internationaler Corporate-Governance-Empfehlungen und -Vorschriften überprüft.

Grundsätze der Vergütung

- Die Gesamtvergütung spiegelt in ihrer Höhe die Verantwortung und die Komplexität der Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens wider. Dabei kommt auch der durch die Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats geleistete Beitrag zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft zum Ausdruck.
- Die Vergütung berücksichtigt die individuellen Funktionen und Zuständigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder, etwa den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat sowie Mandate in Ausschüssen.
- Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung ermöglicht eine angemessene Kontrolle der Geschäftsführung sowie unabhängige Personal- und Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats.
- Angesichts der Größe, der Komplexität und der nachhaltigen Leistung der Allianz orientiert sich die Höhe der Vergütung für den Aufsichtsrat am oberen Quartil der Aufsichtsratsvergütungen der Vergleichsunternehmen im DAX.

Vergütungsstruktur und -bestandteile

Die Vergütung für den Aufsichtsrat der Allianz SE sieht eine reine Festvergütung vor. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten für jeden angefangenen Monat ihrer Tätigkeit ein Zwölftel der Vergütung. Dies gilt entsprechend für Mitgliedschaften in Aufsichtsratsausschüssen.

Das Vergütungssystem des Aufsichtsrats wurde der Hauptversammlung der Allianz SE am 5. Mai 2021 zur Billigung vorgelegt und mit einer Mehrheit von 97,56% angenommen.

Jährliche Festvergütung

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt durch einen fixen Barbetrag, der zeitanteilig nach Ablauf eines Quartals des laufenden Geschäftsjahres für erbrachte Dienste innerhalb dieser Periode ausbezahlt wird. Im Jahr 2022 erhalten reguläre Aufsichtsratsmitglieder eine jährliche Festvergütung in Höhe von 125 Tsd €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird mit 250 Tsd € vergütet, seine Stellvertretenden mit 187,5 Tsd €.

Ausschussvergütung

Mitglieder und Vorsitzende von Aufsichtsratsausschüssen erhalten für ihre Ausschusstätigkeit eine zusätzliche Vergütung. Die Ausschussvergütungen sind im Einzelnen wie folgt festgelegt:

Grafik 2: Ausschussvergütung

JÄHRLICHE FESTVERGÜTUNG							
							
Vorsitzender	Stellvertretende					Mitglied	
250 Tsd €	187,5 Tsd €					125 Tsd €	
AUSSCHUSSVERGÜTUNG							
	Prüfungs-	Personal-	Risiko-	Ständiger	Technologie-	Nachhaltigkeits-	Nominierungs-
	ausschuss	ausschuss	ausschuss	Ausschuss	ausschuss	ausschuss	ausschuss
Vorsitzender	100 Tsd €			50 Tsd €			25 Tsd €
Mitglied	50 Tsd €			25 Tsd €			12,5 Tsd €

Sitzungsgeld und Auslagenersatz

Zusätzlich zur Grund- und Ausschussvergütung erhalten Aufsichtsratsmitglieder für jede Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzung, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld von 1.000 €. Finden mehrere Sitzungen an einem oder an aufeinanderfolgenden Tagen statt, wird das Sitzungsgeld nur einmal bezahlt. Darüber hinaus werden den Mitgliedern die im Rahmen ihrer Aufsichtsrats-tätigkeit angefallenen Auslagen erstattet. Das Unternehmen stellt den Mitgliedern des Aufsichtsrats Versicherungsschutz sowie technische Unterstützung in dem zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Umfang zur Verfügung.

B.1.6.3 Vergütungsgrundsätze für Mitglieder in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Funktionen innerhalb des Allianz Konzerns

Um einen Interessenkonflikt zu vermeiden, erhalten Mitglieder eines Aufsichtsrats nur Fixvergütung.

Für Mitglieder eines Aufsichtsrats, die eine Vergütung erhalten, gelten die folgenden Grundsätze:

Die Gesamtvergütung spiegelt in ihrer Höhe die Verantwortung und die Komplexität der Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens wider. Die Vergütung berücksichtigt die individuellen Funktionen und Zuständigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder, etwa den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat sowie Mandate in Ausschüssen.

B.1.6.4 Vergütung sonstiger Führungskräfte (Allianz Global und Senior Executives¹) und Schlüsselfunktionsinhaberinnen und -inhaber

Zuständigkeit

Vergütungsausschüsse

Der Allianz Konzern verfügt über ein effizientes System von Vergütungsausschüssen auf Ebene bedeutender lokaler Gesellschaften und globaler Geschäftsbereiche. Diese überprüfen und beschließen in regelmäßigen Abständen die Vergütungsrichtlinien und deren Anwendung auf die höheren Führungsebenen des Allianz Konzerns, die Allianz Global und Senior Executives, die Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber sowie die Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil haben. Abhängig von Art und Umfang der jeweiligen Geschäftstätigkeit hat der betreffende Vorstand eine angemessene Aufsicht durch diese Vergütungsausschüsse festgelegt.

Der Vergütungsausschuss auf Konzernebene (Group Compensation Committee – GCC) überwacht das Design, die Governance und

¹ Sowie sonstiger Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil haben.

die Verwaltung konzernweiter Vergütungssysteme sowie deren Weiterentwicklung. Zudem überprüft das GCC, ob die Vergütungssysteme des Allianz Konzerns mit dem anwendbaren Recht vereinbar sind. Es stellt die Angemessenheit der Vergütung der Allianz Global und Senior Executives¹ sicher und kontrolliert die Umsetzung seiner eigenen Entscheidungen. Das Komitee ist nach Maßgabe seiner Satzung direkt zuständig für die Vergütung der Allianz Global Executives, Allianz Senior Executives im Azpire x Programm, Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber sowie der Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil haben.

Die Zusammensetzung des GCC spiegelt das Geschäftsmodell des Allianz Konzerns sowie die erforderliche Breite und Tiefe an Erfahrung wider, die für eine Konzernaufsicht benötigt wird, und entspricht den aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Der Vorstand der Allianz SE genehmigt die Mitgliedschaft im GCC. Parallele Mitgliedschaften im Vergütungs-, Risiko-, Finanz- und Kapitalausschuss fördern einen effizienten Informationsaustausch zwischen diesen Gremien.

Die Zuständigkeit lokaler Vergütungsausschüsse in Bezug auf Vergütungssysteme und die Kontrolle der jeweiligen Führungskräfte entspricht weitestgehend jener des GCC. Üblicherweise setzen sich lokale Vergütungsausschüsse zusammen aus Mitgliedern der Geschäftsführung, der Geschäftsbereichsleitung oder den für diese Ressorts zuständigen Mitgliedern des Allianz SE Vorstands, der Chief Financial Officerin oder des Chief Financial Officers oder der Chief Operating Officerin oder des Chief Operating Officers, einer Vertreterin oder einem Vertreter einer Schlüsselfunktion, vorzugsweise der Risiko- und Rechts- und/oder Compliance-Funktion sowie der Personalleitung.

Wesentliche Grundsätze

Vergütungsstrukturen und Anreizsysteme sind so konzipiert, dass sie nachhaltiges und wertorientiertes Handeln für die Allianz fördern. In diesem Rahmen werden konzernweit daher verschiedene Vergütungsstrukturen und -strategien angewandt, die den jeweiligen Rollen der Führungskräfte, den unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten, den lokalen Vergütungsgepflogenheiten und regulatorischen Anforderungen Rechnung tragen. Für die Vergütung von Führungskräften gelten zusätzlich folgende strategische Grundsätze:

- Die Vergütung ist gekoppelt an das Erreichen individueller Ziele sowie finanzieller und strategischer Ziele und steht im Einklang mit Aktionärsinteressen.
- Die Zusammensetzung und Gewichtung der fixen und variablen Vergütungsbestandteile sowie der kurz- und langfristigen Komponenten sind jeweils abhängig vom Einfluss der Führungskraft auf das Ergebnis des Konzerns bzw. des Geschäftsbereichs oder des verbundenen Unternehmens.
- Die Gesamtvergütung soll wettbewerbsfähig sein und den rechtlichen Gegebenheiten sowie den vorherrschenden Marktbedingungen entsprechen. Die Grundvergütung entspricht der jeweiligen Rolle und dem Verantwortungsbereich, während die variable Vergütung die Leistungskultur der Allianz unterstützt.

Vergütungsbestandteile und Grundsätze des Zielsetzungsprozesses

Konzernweite Basis für die Führungskräftevergütung ist in erster Linie das Vergütungsmodell des Allianz Versicherungsgeschäfts. Dieses

Modell gewährleistet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Stärker berücksichtigt wird bei der Festlegung der auszahlenden Vergütung eine längerfristige Zielerreichung. Geltenden Vorschriften entsprechend setzt sich die Führungskräftevergütung in den meisten Gesellschaften und Geschäftsbereichen aus folgenden Bestandteilen zusammen, wobei die Gewichtung der Komponenten bei einzelnen Führungskräften variieren kann:

Grundvergütung

Die Grundvergütung stellt die feste Vergütungskomponente dar. Die jährlichen Anpassungen berücksichtigen sowohl die nachhaltige Leistung der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers als auch das Ergebnis der Gesellschaft, das wirtschaftliche Umfeld sowie die Marktbedingungen im Bereich der Vergütung. Der fixe Anteil der Gesamtvergütung steht in einem ausgewogenen Verhältnis zum leistungsabhängigen Anteil – überhöhte Risikobereitschaft wird somit vermieden. Die Grundvergütung ist eine Jahresbarvergütung und wird in gleichmäßigen Raten ausgezahlt.

Variable Vergütung

Die variable Vergütung berücksichtigt und fördert sowohl das Erreichen jährlicher Ziele als auch den nachhaltigen Erfolg des Konzerns und der lokalen Gesellschaften bzw. der globalen Geschäftsbereiche. Sie orientiert sich an der Risikostrategie der Allianz und ist so strukturiert, dass die persönlichen Beiträge der Führungskraft belohnt werden. Jährliche qualitative und quantitative Ziele werden am Anfang der Leistungsperiode festgelegt und kommuniziert.

Grundsätze des Zielsetzungsprozesses

Ausgewählte Leistungsindikatoren aus den Finanzplänen bilden die Grundlage für die finanziellen und betrieblichen Ziele, welche die Strategie des Konzerns, des verbundenen Unternehmens und/oder des Geschäftsbereichs widerspiegeln. Sie sollten so beschaffen sein, dass sie die Übernahme übermäßigen Risikos sowie Interessenkonflikte verhindern und die wesentlichen Risiken und ihren Zeithorizont angemessen abbilden. Die Ziele umfassen gegebenenfalls ESG-bezogene Leistungsindikatoren und sind so gestaltet, dass ein übermäßiges Eingehen von ESG-Risiken vermieden wird.

Leistungsziele für Führungskräfte setzen sich zusammen aus finanziellen Zielen des verbundenen Unternehmens und individuellen Zielen.

In die individuellen Leistungsziele fließen sowohl qualitative als auch zuständigkeitsbezogene quantitative Elemente ein.

Im Rahmen der individuellen qualitativen Ziele werden der persönliche Beitrag einer Führungskraft zur Allianz Strategie und deren individuelles Verhalten beurteilt, wie etwa Kundenorientierung, Mitarbeiterführung und unternehmerisches Handeln (zum Beispiel bezüglich Nachhaltigkeit, sozialer Verantwortung, Vielfalt/Diversity und Integrität).

Zur Unterstützung der individuellen qualitativen Verhaltenserwartungen wird ein sogenannter „Multi-Rater-Prozess“ durchgeführt. Jede Führungskraft und jedes Vorstandsmitglied erhält auf diese Weise unter anderem Feedback der anderen Führungskräfte oder Vorstandsmitglieder und seiner oder ihrer direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie seinem oder ihrem Vorgesetzten. Jede

¹Basierend auf interner Einordnung.

Führungskraft und jedes Vorstandsmitglied unterzieht sich außerdem einer Selbstbeurteilung.

Die variable Vergütung der Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darf nicht von der Leistung der operativen Einheiten, die sie kontrollieren, abhängen. Dies verbietet jedoch nicht, Ziele zu setzen, die von Leistungsindikatoren des Konzerns bzw. des verbundenen Unternehmens abhängen, vorausgesetzt, dass diese Ziele der Kontrollfunktion nicht zuwiderlaufen und im Einklang mit lokalen aufsichtsrechtlichen Erfordernissen stehen.

Variable Vergütungspläne und Vergütungsbestandteile

Die meisten oberen Führungskräfte, Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber sowie Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisiko­profil haben, nehmen am **Allianz Azpire x oder Azpire + Programm** teil. Darüber hinaus gibt es keine besonderen Vergütungssysteme oder Vergütungskomponenten für Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber.

Die Azpire-Programme beziehen sich auf die spezifischen Vergütungsanforderungen für den Versicherungsbereich.

Die Teilnahme an Azpire ist verpflichtend für Allianz Global Executives und Allianz Senior Executives; ausgeschlossen ist dagegen Allianz Asset Management, wo geschäftsspezifische und variable, marktorientierte Vergütungssysteme angeboten werden¹.

Mit den Azpire-Programmen schafft die Allianz einen Ausgleich zwischen fester und variabler Vergütung. Die relative Gewichtung von festen gegenüber variablen Vergütungsbestandteilen wird regelmäßig mit den geltenden Bestimmungen und der Marktpraxis abgeglichen. Das Volumen und die relative Gewichtung der variablen Komponenten hängen von der Seniorität der Position ab. Grundsätzlich werden für höherrangige Positionen auch höhere Anteile an variabler Vergütung ausgelobt.

– Jahresbonus

Der Jahresbonus wird entsprechend der jährlichen Leistungsbemessung in bar ausgezahlt. Je nach Ergebnis der Leistungsbemessung kann die Auszahlung auch geringer als 100% des Zielbonus ausfallen (= Malus).

Im additiven Azpire + Programm wird die Zielerreichung des Jahresbonus ermittelt, indem die prozentuale Zielerreichung der oben beschriebenen finanziellen Ziele im relevanten Geschäftsjahr zur Zielerreichung der individuellen Ziele (gleich gewichtet) hinzugerechnet wird.

Die Spannweite für die finanziellen Ziele und den individuellen Leistungsfaktor liegt zwischen 0% und 200%. Die maximale Gesamtzielerreichung ist gegenwärtig auf 165% begrenzt. Die Gesamtzielerreichung kann ausnahmsweise auf 200% erhöht werden, wenn das zuständige Gremium zustimmt.

Im multiplikativen Azpire x Programm wird die Zielerreichung der finanziellen Ziele mit dem individuellen Beitragsfaktor multipliziert, der eine Spanne von 0,8 bis 1,2 hat. Die Spannweite für die finanziellen Ziele liegt zwischen 50% und 150%. Die maximale Gesamtzielerreichung ist gegenwärtig auf 150% begrenzt. Die Gesamtzielerreichung

kann ausnahmsweise auf 200% erhöht werden, wenn das zuständige Gremium zustimmt.

– Aktienbasierte Vergütung

Die aktienbasierte Vergütung erfolgt durch virtuelle Aktien, sogenannte RSUs, und wird vier Jahre nach der Zuteilung ausbezahlt.

Der RSU-Zuteilungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation des Zielbetrags mit dem Gesamtzielerreichungsfaktor, der nach den oben dargestellten Grundsätzen für den Jahresbonus im Azpire + und Azpire x Programm ermittelt wird.

Die Anzahl der zugeteilten RSUs wird ermittelt, indem der Zuteilungsbetrag durch den beizulegenden Zeitwert einer RSU – berechnet zum Zeitpunkt der Zuteilung – geteilt wird. Nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist erfolgt eine Barzahlung; sie basiert auf der Anzahl der zugeteilten RSUs und dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der Allianz Aktie an den ersten zehn Tagen nach der Bilanzmedienkonferenz im Jahr der jeweiligen RSU-Fälligkeit.

Vor Auszahlung für Allianz Global Executives, Allianz Senior Executives im Azpire x Programm sowie der Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisiko­profil haben, erfolgt eine Nachhaltigkeitsprüfung durch das zuständige Gremium der Gesellschaft. Im Rahmen dieser Prüfung kann das zuständige Gremium die Auszahlung nach pflichtgemäßem Ermessen einschränken oder entfallen lassen.

Um extrem hohe Auszahlungen zu vermeiden, ist der Wertzuwachs der RSUs auf 200% des Zuteilungskurses beschränkt. Falls eine Führungskraft das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt oder ihr aus einem wichtigen Grund gekündigt wird, verfallen die zugeteilten Rechte gemäß den Planregeln.

Malus

Die Auszahlung der variablen Vergütung kann bei Verletzung des Allianz Verhaltenskodex sowie aufsichtsrechtlicher Solvency-II-Policies und -Standards inklusive Überschreiten von Risikogrenzen und darüber hinaus auf Veranlassung der BaFin und kraft gesetzlicher Befugnisse eingeschränkt werden oder entfallen.

Pensionen und ähnliche Leistungen für Führungskräfte (Allianz Global und Senior Executives) und Schlüsselfunktionsinhaberinnen und -inhaber in Deutschland

Zur Gewährung von wettbewerbsfähigen und kosteneffizienten Vorsorgeleistungen (Altersrente, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente, Hinterbliebenenleistungen) werden die entsprechenden Beiträge zum aktuellen Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ in einen Fonds investiert; dabei wird die Höhe der Beitragszahlungen garantiert, eine zusätzliche Zinsgarantie gibt es jedoch nicht. Bei Renteneintritt wird das angesammelte Kapital als Einmalbetrag ausbezahlt oder kann in lebenslange Rentenleistungen umgewandelt werden. Der Konzern entscheidet jedes Jahr neu, ob und welches Budget zur Verfügung gestellt wird. Dabei bezieht er auch das angestrebte Versorgungsniveau mit ein. Das Budget beinhaltet eine zusätzliche Risikoprämie für die Abdeckung des Todesfall-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrisikos. Das Renteneintrittsalter liegt gewöhnlich zwischen der Vollendung des 60. und 63. Lebensjahres. Hiervon ausgenommen sind eine medizinisch

¹ Gesellschaften, die sich mit der Vermögensverwaltung bzw. mit alternativen Anlagen für die Allianz oder für Dritte befassen, haben spezielle Anreizprogramme und Vergütungsstrukturen, die marktüblicher Praxis entsprechen und eingegangene Risiken berücksichtigen. Sie können sich inhaltlich von den sonst bei der Allianz üblichen Anreizprogrammen unterscheiden. So gibt es in diesen Konzerngesellschaften beispielsweise Gewinnbeteiligungs-, Eigeninvestment-, Carry- und andere Anreizsysteme mit Barvergütung.

Auch die Maßnahmen zur Risikokontrolle sind ihrer Geschäftstätigkeit entsprechend angepasst. Die jeweiligen Vergütungsausschüsse gewährleisten eine angemessene Aufsicht und Kontrolle dieser Vergütungsstrukturen.

bedingte Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit. In diesen Fällen werden die bereits erreichten Altersrentenanteile gegebenenfalls um eine Zurechnungsrente ergänzt. Im Todesfall erhalten Hinterbliebene eine Einmalzahlung, die in eine lebenslange Rentenzahlung umgewandelt werden kann. Wird das Mandat oder Arbeitsverhältnis aus anderen Gründen vor Erreichen der Altersgrenze beendet, bleibt gegebenenfalls ein Anspruch auf eine unverfallbare Versorgungsanwartschaft bestehen.

Dieses Grundsystem ist für weitere Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber und Führungskräfte (Allianz Global und Senior Executives) in Deutschland identisch. Die jährliche Budgetentscheidung obliegt dabei dem jeweiligen Vorstand bzw. Aufsichtsrat für Vorstandsmitglieder in Deutschland.

Vertragsbeendigung

Abfindungszahlungen

Abfindungszahlungen im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses auf Wunsch der Gesellschaft berücksichtigen die Leistung des einzelnen und des jeweiligen Unternehmens und beruhen auf den jeweils geltenden lokalen gesetzlichen Regeln bzw. Marktbedingungen.

B.1.6.5 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Jahr 2022 fanden keine wesentlichen Transaktionen zwischen dem Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE und den Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats statt.

Bestandsveränderungen von wesentlichen Aktionären müssen dem Emittenten mitgeteilt und von diesem veröffentlicht werden, wenn sie dazu führen, dass meldepflichtige Schwellen an den Stimmrechten erreicht, über- oder unterschritten werden. Die Veröffentlichung von Stimmrechtsmitteilungen erfolgt über die EQS Group AG. Es bestehen folgende Beteiligungen, die uns nach § 20 Absatz 1 oder Absatz 4 AktG oder nach §§ 33, 34 ff. WpHG mitgeteilt worden sind:

- Mit Mitteilung vom 11. Juli 2022 hat uns die BlackRock Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, im Rahmen einer freiwilligen Konzernmitteilung mit Schwellenberührung auf Ebene der Tochterunternehmen informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil nach §§ 33, 34 WpHG am 6. Juli 2022 bei 6,75 % (dies entspricht 27 586 790 Aktien), ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 1 WpHG am 6. Juli 2022 bei 0,06 % (dies entspricht 233 827 Stimmrechten absolut) und ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 2 WpHG am 6. Juli 2022 bei 0,003 % (dies entspricht 12 388 Stimmrechten absolut) lag. In Summe wurden uns am 11. Juli 2022 Anteile von 6,81 % mitgeteilt.

Geschäftsvorfälle zwischen der Allianz SE und deren Konzernunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert. Geschäftsbeziehungen, die mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen, werden wie Geschäfte mit Dritten auf der Basis von Marktpreisen behandelt und betreffen im Wesentlichen Darlehen und Rückversicherungsverträge.

Basierend auf IFRS-Werten, Darlehen an assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen beliefen sich zum 31. Dezember

2022 auf 2 735 (2021: 2 720) Mio €, mit erhaltenen Zinsen in Höhe von 141 (2021: 137) Mio €.

Der Allianz Konzern hat mit Wirkung vom 31. Dezember 2022 das Gemeinschaftsunternehmen Enhanzed Reinsurance Ltd. veräußert.

B.2 ANFORDERUNGEN AN DIE FACHLICHE QUALIFIKATION UND PERSÖNLICHE ZUVERLÄSSIGKEIT

B.2.1 Leitlinie

Die „Group Fit and Proper“-Leitlinie (Group Fit and Proper Policy – GFPP) legt Prinzipien, Kriterien und Prozesse fest, die die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit folgender Personen sicherstellen: der Aufsichtsratsmitglieder, des Senior Managements und der Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder darin tätig sind (wie in der GFPP festgelegt). Die GFPP definiert die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit sowie die entsprechenden Anforderungen für die verschiedenen relevanten Positionen:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen gemeinsam über die Qualifikationen, Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten angemessen und unabhängig zu erfüllen. Dazu gehört in erster Linie, den Vorstand des Unternehmens angemessen zu kontrollieren und zu beraten. Dafür muss jedes Mitglied des Aufsichtsrats die vom Unternehmen getätigten Geschäfte verstehen und deren Risiken für das Unternehmen beurteilen können. Zudem muss der Aufsichtsrat in der Lage sein, Änderungen im Vorstand gemeinsam herbeizuführen.
- Die Mitglieder des Vorstands müssen gemeinsam über die entsprechenden Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse in Bezug auf das Versicherungs- bzw. das Asset-Management-Geschäft sowie die Finanzmärkte, die Finanzanalyse und die versicherungsmathematische Analyse, den regulatorischen Rahmen sowie die regulatorischen Anforderungen, die Geschäftsstrategie, das Geschäftsmodell, versicherungsspezifische Kenntnisse im Risikomanagement inklusive der Zusammenhänge mit den Aspekten der Informationstechnologie und das Governance-System des Allianz Konzerns verfügen. Alle Mitglieder müssen ausreichende Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse besitzen, um die ihnen innerhalb des Vorstands übertragenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu erfüllen.
- Weitere Mitglieder des Senior Managements müssen über die gleichen Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen wie der Vorstand, soweit dies für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich relevant ist.
- Inhaberinnen oder Inhaber von Schlüsselfunktionen (wie in der GFPP definiert) müssen über die erforderliche Eignung verfügen, um die Aufgaben zu erfüllen, die ihnen durch die Leitlinien der jeweiligen Schlüsselfunktion (sofern vorhanden) und durch das geltende Recht zugewiesen werden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüsselfunktionen (wie in der GFPP definiert) werden die Anforderungen entsprechend angewendet – jeweils angepasst an ihre Position, Rolle und Verantwortlichkeiten.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Risikomanagementfunktion müssen über die technischen und geschäftlichen Kenntnisse verfügen, um das Management des Risikoprofils der operativen Einheit zu unterstützen, wobei Risiko-, Ertrags- und Solvabilitätsüberlegungen auszugleichen sind. Zu den spezifischen Aktivitäten gehören die Berichterstattung über Risikopositionen und -limits sowie Kapital- und Solvabilitätsanforderungen, die Überwachung des integrierten Risiko- und Kontrollsystems, das die Risiken der Berichterstattung, die Compliance-Risiken und andere operationelle Risiken (zum Beispiel Informationssicherheit, IT, Notfallmanagement, Ausgliederung/Outsourcing, Recht) abdeckt, sowie die Zusammenarbeit mit der „Ersten Verteidigungslinie“ und anderen Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ beim Management dieser Risiken. Detaillierte Anforderungen werden in der „Group Risk“-Leitlinie des Allianz Konzerns behandelt.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Compliance-Funktion müssen über die Qualifikation, Erfahrung und Kenntnisse verfügen, die im Verhältnis zu den Verantwortlichkeiten ihrer Funktion erforderlich sind, um das Risiko rechtlicher oder regulatorischer Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder eines Reputationsverlusts zu managen, das die operative Einheit oder der Allianz Konzern erleiden könnte, wenn sie sich nicht an die geltenden Gesetze, Vorschriften und regulatorischen Anforderungen halten, die für die Geschäftstätigkeit der operativen Einheit relevant sind. Detaillierte Anforderungen werden in der „Group Compliance“-Leitlinie des Allianz Konzerns beschrieben.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Funktion der Internen Revision müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um die Angemessenheit und Wirksamkeit des Governance-Systems zu beurteilen und Empfehlungen herauszugeben, und zwar insbesondere hinsichtlich eventueller Mängel des internen Kontrollsystems oder der Compliance mit Unternehmensvorgaben. Darüber hinaus müssen sie die Einhaltung der durch die Revision ergangenen Entscheidungen nachverfolgen können.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Versicherungsmathematischen Funktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die erforderlich sind, die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht zu koordinieren und zu bewerten. Ebenfalls müssen sie Empfehlungen und Meinungen bezüglich der Steuerung der Versicherungs-/Zeichnungsrisiken der vorhandenen einforderebaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen und dem Risikomanagementsystem der operativen Einheit gemäß Solvency II abgeben können.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Rechtsfunktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die einen grundsätzlichen Überblick über alle einschlägigen Rechtsgebiete, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften ermöglichen, einschließlich der Auslegung der Gesetze, Überwachung von relevanten Rechtsänderungen und Beratung des Senior Managements bezüglich rechtlicher Aspekte.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um dem Senior Management, den Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit verlässliche Finanzinformationen zur Verfügung zu stellen – und zwar

durch die Erstellung vierteljährlicher und jährlicher Rechnungsabschlüsse, regelmäßiger Reports, Planungen und Prognosen für die Berichterstattung nach IFRS, nach den lokalen Rechnungslegungsvorschriften sowie nach Solvency II.

B.2.2 Prozesse

Die GFPP ermöglicht eine Orientierung für die Bewertung von fachlicher Qualifikation und persönlicher Zuverlässigkeit in Abhängigkeit von den während des Bewerbungsprozesses zusammengetragenen Ergebnissen und Informationen, den regulären bzw. Ad-hoc-Prüfungen sowie für die Folgen negativer Bewertung.

Für die Erstbestellung in die Position läuft der Überprüfungsprozess wie folgt ab: Für jede fragliche Position wird eine Tätigkeitsbeschreibung mit Anforderungsprofil erstellt, mit dem das Profil der Kandidatinnen und Kandidaten verglichen wird. Die Angaben zum Profil, zum Beispiel zur Ausbildung, werden durch Hintergrundrecherchen verifiziert. Im Anschluss erfolgen mehrere Interviews, je nach Position mit Mitgliedern von Vorstand oder Aufsichtsrat. Außerdem wird die Einschätzung von einer Personalberaterin oder einem Personalberater oder einer/einem Personalverantwortlichen eingeholt. Gegenstand der Überprüfungen ist auch die Zuverlässigkeit der Kandidatinnen und Kandidaten, die zum Beispiel durch die Vorlage von Führungszeugnissen nachzuweisen ist.

Die notwendigen Prozesse, um die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit der entsprechenden Personen auch nach erfolgter Bestellung/Einstellung weiterhin sicherzustellen, beinhalten regelmäßige Überprüfungen durch Leistungsbeurteilungen für alle Personen, die unter die GFPP fallen, und Performance- und Befähigungsgespräche (Talent Discussions und Performance and Talent Dialogues) für das Senior Management sowie die Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder darin tätig sind. Beides findet auf jährlicher Basis statt. In bestimmten ungewöhnlichen Situationen, die Anlass zu Fragen bezüglich fachlicher Qualifikation und persönlicher Zuverlässigkeit einer Person aufkommen lassen (zum Beispiel aufgrund von Verstößen gegen den Verhaltenskodex der Allianz), erfolgen Ad-hoc-Prüfungen der fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit dieser Person. Kontinuierliche fachliche Weiterbildung soll dafür sorgen, dass die Anforderungen an die fachliche Qualifikation stets erfüllt werden. Schulungen, die im Bereich „Ethisches Geschäftsgebaren, Betrugs- und Korruptionsbekämpfung“ angeboten werden, sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern klare Regeln für ordnungsgemäßes Verhalten vermitteln.

B.3 RISIKOMANAGEMENTSYSTEM EINSCHLIEßLICH DER UNTERNEHMENSEIGENEN RISIKO- UND SOLVABILITÄTSBEURTEILUNG

B.3.1 Risiko-Governance-System und internes Kontrollsystem

Als Finanzdienstleistungsunternehmen erachten wir Risikomanagement einschließlich eines internen Kontrollsystems (IKS) als eine unserer Kernkompetenzen und als einen integralen Bestandteil unseres Geschäfts. Unser Risikomanagementrahmen deckt alle Geschäftsfelder und Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns¹ im Verhältnis zu den inhärenten Risiken ihrer Aktivitäten ab. Dieser umfassende Ansatz stellt sicher, dass Risiken konzernweit einheitlich identifiziert, analysiert, bewertet und angemessen gesteuert werden. Die Schlüsselemente unseres Risikomanagement- und internen Kontrollsystems sind:

- Förderung einer starken Risikomanagementkultur, die von einer soliden Risiko-Governance-Struktur unterstützt wird.
- Einheitliche und proportionale Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes, um unsere Kapitalbasis zu schützen und ein effektives Kapitalmanagement zu unterstützen.
- Einbeziehung von Risikoerwägungen und Kapitalbedarf in Management- und Entscheidungsprozesse durch Zuordnung von Risiko und Zuweisung von Kapital zu den verschiedenen Geschäftsbereichen, Produkten und Strategien.

Unser Risikomanagementsystem beruht auf den vier nachfolgend dargestellten Säulen:

- **Risikoidentifikation, -bewertung und -zeichnung:** Ein solides System der Risikoidentifikation, -bewertung und -zeichnung bildet die Grundlage für angemessene Risikomanagemententscheidungen. Unterstützende Maßnahmen beinhalten unter anderem Standards für die Risikozeichnung, Bewertungsmethoden, die Genehmigung von einzelnen Transaktionen oder neuen Produkten, die Bewertung von neuen, operativen und Top-Risiken sowie Liquiditätsrisiko- und Szenarioanalysen.
- **Risikostrategie und -neigung:** Unsere Risikostrategie definiert unsere Risikoneigung im Einklang mit unserer Geschäftsstrategie. Sie stellt sicher, dass die Erträge im Verhältnis zum übernommenen Risiko und dem benötigten Kapital angemessen sind. Sie stellt zudem sicher, dass die delegierten Entscheidungsgremien mit unserer gesamten Risikotragfähigkeit und -strategie im Einklang stehen.
- **Risikoberichterstattung und -überwachung:** Unser umfassender Rahmen zur qualitativen und quantitativen Risikoüberwachung und -berichterstattung liefert der Geschäftsführung die notwendige Transparenz, um zu beurteilen, ob sich unser Risikoprofil im

Bereich der genehmigten Limits befindet, und hilft, auftretende Probleme und Risiken frühzeitig zu erkennen. So werden beispielsweise Risikoübersichten und Berichte zur Limitauslastung sowie Szenarioanalysen und Stresstests regelmäßig erstellt und kommuniziert.

- **Kommunikation und Transparenz:** Eine transparente Risikoberichterstattung ist die Grundlage für die Vermittlung unserer Strategie und Performance gegenüber internen und externen Interessengruppen. Zugleich stellen wir so auch nachhaltig positive Auswirkungen auf die Bewertung und Finanzierung sicher. Des Weiteren stärkt dies das Risikobewusstsein und die Risikokultur.

B.3.2 Strategie und Ziele

Die Risikostrategie des Allianz Konzerns ist ein Kernelement unseres Risikomanagementsystems. Sie definiert unseren Ansatz hinsichtlich des Managements von Risiken, denen der Konzern im Rahmen der Verfolgung seiner allgemeinen Geschäftsstrategie ausgesetzt ist. Ziel der Risikostrategie ist es:

- Die Firmenmarke Allianz und ihre Reputation zu schützen,
- die Solvabilität auch im Fall extremer, ungünstiger Ereignisse sicherzustellen,
- eine hinreichende Liquidität aufrechtzuerhalten, um jederzeit den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können,
- einen nachhaltigen Gewinn zu erzielen.

Unterstützt wird die Umsetzung der Risikostrategie durch unsere Risikoneigung. Sie konkretisiert das tolerierte Risikoniveau des Konzerns auf Basis der fünf nachfolgenden Elemente:

- Festsetzung von Ziel-Ratings für die Top-Risiken,
- Allokation von Kapital und Definition von Mindest- und Zielkapitalquoten,
- Steuerung des Liquiditätsrisikos,
- Definition von quantitativen Finanzlimits,
- Definition von Leitlinien, Standards und funktionalen Regelungen.

Die Einhaltung der Risikostrategie der Allianz und die Umsetzung der mit ihr verbundenen Risikoneigung werden durch die Durchführung geeigneter Prozesse der Risikoidentifikation, -steuerung und -überwachung sichergestellt. Die Risikostrategie umfasst insbesondere auch

¹Um mit dem im Versicherungsaufsichtsgesetz und den verwendeten Begrifflichkeiten in Bezug auf die Berechnung des Risikokapitals konsistent zu bleiben, wird im weiteren Verlauf des Berichts der Begriff „Gruppe“ synonym zum Konzern verwendet.

Geschäftsbereiche des Konglomerats, wie die Schaden- und Unfallversicherung, die Lebens- und Krankenversicherung und das Asset Management.

B.3.3 Struktur der Risikoorganisation

B.3.3.1 Aufsichtsrat und Vorstand

Unser Risikoorganisationsansatz ermöglicht eine integrierte Steuerung lokaler und globaler Risiken und stellt sicher, dass unser Risikoprofil sowohl mit der Risikostrategie als auch mit der Risikotragfähigkeit übereinstimmt.

In unserem Risiko-Governance-System haben der Aufsichtsrat und der Vorstand der Allianz SE Verantwortlichkeiten sowohl auf der direkten Ebene der Allianz SE als auch auf Konzernebene. Der Vorstand legt die geschäftspolitischen Ziele und die damit verbundene Risikostrategie fest. Die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems sind in der Allianz Group Risk Policy verankert und werden durch den Vorstand genehmigt. Der Aufsichtsrat berät, hinterfragt und überwacht den Vorstand in der Ausübung der Managementaktivitäten. Bezüglich Risikothemen werden der Vorstand und der Aufsichtsrat von den folgenden Fachausschüssen unterstützt:

Risikoausschuss des Aufsichtsrats

Der Risikoausschuss des Aufsichtsrates berichtet an den Aufsichtsrat, in dem die Informationen und Feststellungen mit dem Vorstand diskutiert werden. Er überwacht die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems der Allianz. Des Weiteren konzentriert er sich auf risikorelevante Entwicklungen sowie allgemeine und besondere Risiken und vergewissert sich, dass die Geschäfts- mit der Risikostrategie abgestimmt ist.

Group Finance and Risk Committee

Das Group Finance and Risk Committee (GFRC) gewährleistet die Aufsicht über das Risikomanagementsystem sowohl auf Konzernebene als auch auf Ebene der Allianz SE. Durch seine Überwachungsrolle hinsichtlich der Risikoprofile des Konzerns und der Allianz SE sowie der Verfügbarkeit von Kapital übernimmt das GFRC eine grundlegende Funktion bei der Früherkennung von Risiken. Darüber hinaus stellt es sicher, dass zwischen Risiken und Ertrag ein angemessenes Verhältnis beibehalten wird. Zudem definiert das GFRC Risikostandards, bildet die maßgebliche Instanz für die Festlegung von Limits in dem vom Vorstand eingerichteten System und genehmigt wesentliche Finanzierungs- und Kapitalmanagementtransaktionen. Zu guter Letzt unterstützt das GFRC den Vorstand mit Empfehlungen hinsichtlich der Kapitalstruktur, der Kapitalallokation, der Liquiditätsposition und der Kapitalanlagestrategie, welche auch die strategische Allokation von Kapitalanlagen der verschiedenen Geschäftsbereiche beinhaltet.

B.3.3.2 Allgemeine Risikoorganisation und Aufgabenverteilung im Risikomanagement

Ein umfassendes Risiko-Governance-System wird durch die Umsetzung von Standards für die Organisationsstruktur, Risikostrategie und -neigung, Limitsysteme, Dokumentation und Berichterstattung erreicht. Diese Standards sorgen für eine präzise und zeitnahe Kommunikation risikobezogener Informationen sowie für einen disziplinierten Ansatz bei Entscheidungen und deren Umsetzung – sowohl auf globaler als auch lokaler Ebene.

Für weitere Informationen über das Modell der „Drei Verteidigungslinien“ verweisen wir auf den Abschnitt „B.4.2 Das Konzept der ‚Drei Verteidigungslinien‘“.

Risikomanagementfunktion (Group Risk)

Group Risk wird von der Chief Risk Officerin oder dem Chief Risk Officer des Allianz Konzerns geleitet. Diese Person ist ebenfalls Inhaberin oder Inhaber dieser Funktion für die Allianz SE. Group Risk unterstützt den Vorstand der Allianz SE und dessen Ausschüsse durch die Erstellung unterschiedlicher Analysen, die Übermittlung von auf das Risikomanagement bezogenen Informationen sowie die Vorbereitung und Umsetzung von Ausschussentscheidungen.

Group Risk unterstützt den Vorstand außerdem bei der Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems – welches die Risiko-Governance, die Risikostrategie und -neigung umfasst – sowie bei der Überwachung und der Berichterstattung der Risiken. Daneben gehören die Bewertung von Risiken und die Überwachung von Limits und Risikokumulierungen von bestimmten Risiken über Geschäftsbereiche hinweg zum operativen Verantwortungsbereich von Group Risk; dazu gehören Naturkatastrophen- und von Menschen verursachte Katastrophen-, Finanzmarkt- und Kontrahentenrisiken.

Group Risk stärkt und pflegt überdies das Risikonezwerk des Konzerns durch die regelmäßige und enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung verbundener Unternehmen und anderen lokalen Schlüsselbereichen, wie etwa Finanzen, Risikomanagement, Versicherungsmathematik, Risikozeichnung und Kapitalanlage. Ein starkes konzernweites Risikonezwerk ermöglicht es dem Allianz Konzern, die Risikokultur über alle Konzerneinheiten hinweg zu beeinflussen, Risiken frühzeitig zu identifizieren und das Management auf diese Risiken aufmerksam zu machen.

Zu den Hauptaufgaben von Group Risk gehören unter anderem:

- Regelmäßige Überprüfung der Übereinstimmung der Risiko- und Geschäftsstrategie des Allianz Konzerns und gegebenenfalls Unterbreitung von Änderungsvorschlägen an den Vorstand;
- Das Vorschlagen von Standards für das Risikomanagementsystem des Allianz Konzerns (unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Risikostrategie und der anwendbaren Vorschriften) und deren Einreichung an das GFRC und den Vorstand zur abschließenden Genehmigung;
- Überwachung der Einhaltung konzernweiter Risikomanagementvorgaben durch die verbundenen Unternehmen sowie Eskalation von größeren Verstößen gegenüber den Vorgaben bzw. bei Risikoexponierungen außerhalb der gesetzten Risikolimits an das GFRC oder den Vorstand;
- Unterstützung der Risikomanagementfunktionen der verbundenen Unternehmen beim Verständnis und bei der Umsetzung der Risikomanagementvorgaben des Allianz Konzerns und das Einnehmen einer beratenden Rolle bei Risikomanagemententscheidungen auf Ebene der verbundenen Unternehmen.

Verbundene Unternehmen

Die verbundenen Unternehmen sind für ihr Risikomanagement selbst verantwortlich. Dazu gehört die Einhaltung externer Vorschriften (zum Beispiel lokaler Aufsichtsbehörden) sowie interner Standards. Der Vorstand eines verbundenen Unternehmens ist dafür verantwort-

lich, eine lokale Risikostrategie – welche die Risikostrategie des Konzerns unterstützt – im jährlichen Strategie- und Planungsdialog mit dem Konzern festzulegen und zu genehmigen sowie deren Einhaltung sicherzustellen.

Die Versicherungs- und Asset-Management-Aktivitäten unserer verbundenen Unternehmen sind Gegenstand der regulären Überprüfung im Rahmen des gruppenweiten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Flankiert werden die Überwachungsmaßnahmen durch lokale Risikomanagementfunktionen, die von Chief Risk Officer geleitet werden und von der Geschäftssteuerung unabhängig sind. Die Risikomanagementfunktionen führen Risikokontrollprozesse durch, die von den jeweiligen Einheiten lokal eingerichtet wurden. Darüber hinaus unterliegen die lokalen Aktivitäten einer weiteren Überprüfung durch regionale Einheiten bzw. durch die Allianz Asset Management GmbH für die Vermögensverwaltung. Auf diese Weise wird die Einhaltung von Konzernvorgaben sowie die damit verbundene Berichterstattung sichergestellt. Zudem werden Vorstand (oder ein vergleichbares Leitungsgremium) und Chief Risk Officerin oder Chief Risk Officer dieses Unternehmens von einem lokalen Risikoausschuss unterstützt, der als primäres Risikoüberwachungs- und Kontrollorgan innerhalb des Unternehmens agiert.

Die einheitliche Umsetzung eines konzernweiten Risikomanagementsystems auf Ebene der verbundenen Unternehmen, welches den regelmäßigen Dialog zwischen der Konzernebene und der lokalen Ebene umfasst, wird zum Beispiel dadurch sichergestellt, dass Group Risk in den lokalen Risikokomitees (oder vergleichbaren Gremien) repräsentiert ist und in regelmäßigen Abständen eine Bewertung hinsichtlich der Eignung lokaler Risikomanagementsysteme sowie der lokalen Chief-Risk-Officer-Leistung durchführt. Darüber hinaus muss die Chief Risk Officerin oder der Chief Risk Officer des Konzerns zu Entscheidungen über die Personalausstattung, die Ziele und die Leistungsbewertung der lokalen Chief Risk Officerinnen und Chief Risk Officer konsultiert werden.

Sonstige Funktionen und Organe

Zusätzlich zu Group Risk und den lokalen Risikomanagementfunktionen stellen überdies die auf Konzern- bzw. lokaler Ebene etablierten Funktionen Recht, Compliance und Versicherungsmathematik weitere Bestandteile der „Zweiten Verteidigungslinie“ dar.

B.3.4 Risikomanagementprozess

B.3.4.1 Risikobasierte Steuerung und Management von Risiken

Wir sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, versicherungstechnische, Geschäfts-, operationelle, strategische, Liquiditäts- sowie Reputationsrisiken.

Der Geschäftsbereich Asset Management der Allianz ist in erster Linie dem operationellen Risiko, dem Reputationsrisiko und dem Geschäftsrisiko ausgesetzt. Das Markt- und das Kreditrisiko werden in erster Linie von den Anlegern getragen, unabhängig davon, ob es sich um

interne Kunden oder um Drittkunden handelt. Diversifikation über verschiedene Geschäftsbereiche, Segmente und Regionen ist für uns ein wichtiger Faktor bei der Umsetzung eines effizienten Risikomanagements, da sie die Auswirkung einzelner Ereignisse begrenzt. Zudem trägt sie zu relativ stabilen Ergebnissen bei. Unser Ziel ist es, ein ausgewogenes Risikoprofil ohne unverhältnismäßig große Risikokonzentrationen und -anhäufungen beizubehalten.

Dadurch, dass Solvency II das aufsichtsrechtlich bindende Rahmenwerk für den Konzern ist, wird unser Risikoprofil auf Basis unseres für Solvency-II-Zwecke genehmigten internen Modells¹ gemessen und gesteuert. Dabei haben wir einen Zielkapitalisierungsbereich gemäß Solvency II eingeführt, der auf vordefinierten Stressszenarien sowohl für den Konzern als auch für die verbundenen Unternehmen basiert und durch Ad-hoc-Szenarien, historische und Reverse Stresstests sowie Sensitivitätsanalysen ergänzt wird.

Im Gegensatz zum Versicherungsgeschäft, das bilanzsensitiv ist, ist unser Asset Management hauptsächlich ein Cashflow-Geschäft. Daher wird das Risiko des Geschäftsbereichs Asset Management auch anhand der Auswirkungen vordefinierter wesentlicher Stressszenarien auf die operativen Erträge analysiert. Diese sind Bestandteil eines Systems von Schlüsselrisikoindikatoren für das Asset Management und werden regelmäßig überwacht. Die Risikolimits werden regelmäßig mit den Verantwortlichen der „Ersten Verteidigungslinie“ überprüft, um die von der Risikomanagementfunktion des Unternehmens abgeleiteten Vorabbewertungen zu bestätigen. Diese Risikolimits (auch Schwellenwerte der Risikotragfähigkeit genannt) werden dem zuständigen Risikokomitee vorgelegt und schließlich von den Prüfungsausschüssen und den Vorständen der Unternehmen ratifiziert.

Zusätzlich sind zentrale Elemente der Dividendenpolitik der Allianz mit der Solvency-II-Kapitalisierung, die auf dem internen Modell basiert, verknüpft. Somit gewährleisten wir eine konsistente Sichtweise der Risikosteuerung und Kapitalisierung gemäß dem Solvency-II-Rahmenwerk.

Die Allianz steuert ihr Gesamtgeschäft unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung, welche auf dem internen Modell basiert und durch Szenarioanalysen unterstützt wird. Risiken und Konzentrationen werden aktiv durch auf Basis des internen Modells abgeleitete Limits beschränkt. Der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung wird neben dem Return on Equity durch einen Return on Risk Capital² (RoRC)-Ansatz für das Neugeschäft auf Produktebene gesteuert, während für den Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung ein Return on Equity (RoE Insurance) auf Portfolioebene verwendet wird.

Sowohl der RoRC als auch der RoE Insurance sind Indikatoren, die es uns ermöglichen, profitable Geschäftszweige und Produkte auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren. Für das Neugeschäft im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung spiegelt der RoRC die erwartete durchschnittliche Rendite im Verhältnis zum jeweils zugewiesenen Risikokapital über die gesamte Vertragslaufzeit der Produkte wider und ist ein Schlüsselkriterium für Entscheidungen in Bezug auf die Kapitalallokation. Im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung spiegelt der RoE Insurance die Rendite des zugrunde liegenden Eigenkapitals wider, das den einzelnen Portfolios auf

¹ Aus formalistischer Sicht betrachtet die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unser Modell als „partiell“, da nicht alle unsere Unternehmen das interne Modell verwenden. Einige unserer kleineren verbundenen Versicherungsunternehmen berichten nach der Standardformel, andere nach der Drittländer-Äquivalenz. Für Vermögensverwalter, Banken und Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung finden sektorale Kapitalanforderungen Verwendung. Ohne Verlust der Allgemeingültigkeit wird in den folgenden Kapiteln der Begriff „internes Modell“ verwendet, zum Beispiel bei

Fallbeschreibungen, die sich auch auf Einheiten beziehen, die das interne Modell verwenden, oder bei Beschreibungen, die sich auf Prozesse in Bezug auf die Komponenten des internen Modells konzentrieren.

² Das „Return on Risk Capital“ ist definiert als der Barwert der zukünftigen realwirtschaftlichen Gewinne im Verhältnis zur auf lokaler Ebene gehaltenen Kapitalanforderung (einschließlich Puffer für regulatorische Anforderungen).

Grundlage der jeweiligen Risikokapitalanforderungen zugewiesen wird. Dies ermöglicht es, angemessene risikobasierte Entscheidungen zu treffen.

Daher ist das interne Modell ganzheitlich in die Unternehmenssteuerung des Versicherungsgeschäfts eingebunden und seine Anwendung erfüllt die sogenannten „Use Test“-Anforderungen gemäß Solvency II.

B.3.4.2 Umfang der Risikokapitalberechnung

Das interne Modell des Allianz Konzerns, mit dem unsere Solvenzkapitalanforderung (Solvency Capital Requirement – SCR) berechnet wird, umfasst alle wesentlichen Versicherungsgeschäftsfelder.¹ Dies beinhaltet die relevanten Vermögenswerte (einschließlich Anleihen, Aktien, Immobilien und Derivate) und Verbindlichkeiten (einschließlich der Run-off-Zahlungsströme der gesamten laufenden und geplanten versicherungstechnischen Rückstellungen sowie erhaltene Einlagen, emittierte Wertpapiere und sonstige Verbindlichkeiten). Für Produkte mit Gewinnbeteiligung der Versicherten im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sind in Versicherungsverträge eingebettete Optionen und Garantien in der Berechnung berücksichtigt (einschließlich des Verhaltens der Versicherten).

Kleinere verbundene Unternehmen innerhalb des europäischen Wirtschaftsraums, die nicht im Anwendungsbereich des internen Modells des Konzerns liegen, werden auf Basis ihrer Standardmodell-Ergebnisse einbezogen. Auf Konzernebene werden die Solvenzkapitalanforderungen für kleinere Versicherungsunternehmen außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums mit nur unwesentlichen Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns durch einen Buchwertabzug² abgebildet.

Risikokapital im Zusammenhang mit unserem europäischen Bankgeschäft wird dem Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges zugerechnet. Grundlage der Berechnung ist jener Ansatz, der von Banken gemäß den lokalen Anforderungen im Hinblick auf die Basel-Regulierung (Basel Standards) angewandt wird. Da der Einfluss auf die Konzernsolvenzkapitalanforderung gering ist, gehen wir auf das Risikomanagement für das Bankgeschäft im Folgenden nicht näher ein.

Für den Geschäftsbereich Asset Management weisen wir interne Risikokapitalanforderungen zu, die auf den sektoralen aufsichtsrechtlichen Anforderungen basieren.

Somit deckt der Risikokapitalansatz der Allianz alle wesentlichen und quantifizierbaren Risiken ab. Risiken, die nicht durch das interne Modell abgedeckt sind, beinhalten strategische, Liquiditäts- und Reputationsrisiken.

Risikoexposition

In den folgenden Abschnitten werden Details zu den drei umfassend definierten Bausteinen unseres Risikomanagementprozesses dargestellt, die gemeinsam alle signifikanten Risikokategorien, gegenüber denen wir exponiert sind, abdecken.

Tabelle 15: Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen die Allianz ausgesetzt ist

Risikokategorie	Internes Modell	Top Risk Assessment	Spezifischer Risikomanagementprozess
Marktrisiko	•	•	•
Kreditrisiko	•	•	•
Versicherungstechnisches Risiko	•	•	•
Geschäftsrisiko	•	•	•
Operationelles Risiko	•	•	•
Reputationsrisiko		•	•
Liquiditätsrisiko		•	•
Strategisches Risiko		•	

B.3.4.3 Angemessenheit des internen Modells für das Geschäftsprofil und die Modell-Governance

Die Verwendung des internen Modells bedarf der Genehmigung des Vorstands der Allianz SE sowie der jeweiligen Einheiten. Gemäß den Solvency-II-Anforderungen finden über den gesamten Lebenszyklus des internen Modells – von der Modellentwicklung bis hin zur Modelleinführung und -verwendung – eine Reihe verpflichtender Governance- und Kontrollgrundsätze (Allianz Internal Model Governance Framework) Anwendung. Zu den abgedeckten Hauptthemen gehören insbesondere: Modelländerungen, Modellaktualisierungen, Validierung, Genehmigung, Einführung und operative Verwendung sowie die Überwachung der anhaltenden Verwendungstauglichkeit.

Um sicherzustellen, dass das interne Modell das Risikoprofil angemessen widerspiegelt, werden alle Anwender des Modells dazu verpflichtet, Anträge auf Modelländerungen und/oder -verbesserungen in Übereinstimmung mit den etablierten Modell-Governance-Prozessen einzureichen. Der Modelländerungsprozess ist im Standard für Modelländerungen kodifiziert. Große Modelländerungen obliegen der Genehmigung der Geschäftsführung der Allianz SE nach Empfehlung durch das GFRC. Kleinere Modelländerungen werden vom GFRC genehmigt und unwesentliche Änderungen im internen Modell fallen in die Genehmigungsverantwortung der Chief Risk Officerin oder des Chief Risk Officers bzw. der verantwortlichen Aktuarin oder des verantwortlichen Aktuars des Unternehmens.

Die folgenden Standards und Dokumente bilden die wichtigsten Bausteine der Modell-Governance.

Allianz Standard für Modell-Governance

Der Allianz Standard für Modell-Governance legt die Regeln und Grundsätze für die Sicherstellung der Eignung des internen Modells fest. Die zentralen Regeln und Prinzipien sind die folgenden:

- Alle Komponenten des internen Modells müssen einen strukturierten Validierungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen, bevor sie zum Einsatz kommen können.
- Der Validierungsprozess trägt allen relevanten qualitativen und quantitativen Aspekten Rechnung und bestätigt, dass das interne Modell bezüglich dem vorliegenden Risikoprofil des Geschäfts angemessen ist und dessen Ergebnisse verlässlich für Risikoentscheidungen herangezogen werden können.

¹ Allianz Life Insurance Company of North America ist auf Basis der Behandlung der Äquivalenz von Drittländern in der Konzernkapitalisierung berücksichtigt.

² Bei Anwendung des Buchwertabzugs wird der Buchwert der jeweiligen Einheit von den verfügbaren Eigenmitteln des Konzerns abgezogen.

- Es müssen Kontrollen existieren, um Fehler während der operativen Verwendung des internen Modells zu vermeiden und aufzudecken.
- Um die Eignung des Modells nachzuweisen, ist eine Dokumentation aller quantitativen und qualitativen Komponenten des internen Modells vorzuhalten.

Mit Blick auf die Modellvalidierung wird folgender Ansatz verwendet:

- Die Modellverantwortlichen beurteilen, ob die Modellergebnisse angemessen sind und die bestehende Dokumentation ausreichend ist.
- Die unabhängige Validierung prüft diese Einschätzungen und berücksichtigt modellspezifische Validierungsthemen, wie zum Beispiel Modellabdeckung, Methodik, Kalibrierung, Daten, Berechnungsprozess, Ergebnisse und Dokumentation sowie qualitative Aspekte, wie zum Beispiel Modell-Governance, Expertenschätzungen und den Einsatz zur Unternehmenssteuerung („Use Test“).
- Durch die lokalen Einheiten werden Eignungsbeurteilungen durchgeführt, um zu überprüfen, ob die Modellkomponenten unter Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten geeignet sind.
- Eine übergreifende Modellvalidierung wird durchgeführt, um das gesamte Modell unter Berücksichtigung der Ergebnisse sämtlicher Validierungsbereiche und deren Wechselbeziehungen zu validieren.

Jährlicher Validierungsbericht

Zur Dokumentation der Ergebnisse des regelmäßigen Modellvalidierungsprozesses und zur Bestätigung der fortlaufenden Angemessenheit des internen Modells sowie dessen Erfüllung der Anforderungen von Solvency II wird jährlich ein Validierungsbericht erstellt.

Allianz Standard für Modelländerung

Der Allianz Standard für Modelländerung legt Regeln und Grundsätze fest, um die Angemessenheit von Änderungen am internen Modell zu gewährleisten. Diese beinhalten:

- Nach der anfänglichen Validierung und Genehmigung muss das interne Modell möglicherweise geändert werden, um zu gewährleisten, dass es auch nach dem Auftreten von Ereignissen, wie zum Beispiel nach wesentlichen Änderungen des Risikoprofils, des Geschäftsmodells oder des operativen Umfelds, weiterhin angemessen bleibt.
- Alle Modelländerungen müssen einen strukturierten Modelländerungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen, bevor sie implementiert werden können.
- Die Hierarchiestufe der jeweiligen Modell-Governance (das heißt das Genehmigungsgremium) ist abhängig von der Wesentlichkeit und der Verhältnismäßigkeit der Modelländerung.
- Die quantitativen Auswirkungen von Modelländerungen werden als integraler Bestandteil des Modelländerungsprozesses analysiert.

Veränderungen des Modell-Governance-Rahmenwerks

Im Jahr 2022 wurden folgende Änderungen am Allianz Internal Model Governance Framework und am internen Modell vorgenommen:

- Wir haben mehrere kleinere bzw. unwesentliche Modelländerungen für unser genehmigtes internes Modell eingereicht.

- Wir haben erfolgreich Änderungen für den Allianz Standard für Modelländerung beantragt.

B.3.4.4 Top Risk Assessment

Zu den qualitativen Bewertungen, die ein Bestandteil des Risikomanagementsystems für das Versicherungs- und Vermögensverwaltungsgeschäft sind, gehören Top-Risiko-Bewertungen sowie vom Konzern hinterfragte Selbsteinschätzungen des Reifegrads der lokalen Risikomanagementsysteme und der Einhaltung der schriftlichen Leitlinien zum Risikomanagement. Die wichtigsten Ergebnisse der qualitativen Risikobewertungen werden dem Konzern regelmäßig mitgeteilt.

Das Top Risk Assessment (TRA) ist ein Prozess der Allianz zur Identifikation, Bewertung, Minderung und Überwachung von quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken – einschließlich Risikokonzentrationen und neu entstehenden Risiken – die das Potenzial haben, das Erreichen der Unternehmensziele erheblich zu gefährden. Der TRA-Prozess integriert alle Risiken, die entweder berechnet oder durch spezifische Prozesse gesteuert werden (vergleiche die Übersicht in Tabelle 15 „Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen die Allianz ausgesetzt ist“), in einer allumfassenden Risikobewertung. Der Prozess folgt einer standardisierten qualitativen Bewertungsmethodik, bei der Expertinnen und Experten Ratings für Risiken abgeben, die die Wesentlichkeit dieser Risiken für die jeweils betrachtete Einheit der Allianz widerspiegeln. Übersteigt das bewertete Risiko die Risikotoleranz, setzt das Management Maßnahmen zur Risikominderung um. Zusätzlich zum TRA des Konzerns findet ein ähnlicher TRA-Prozess auf Ebene der Allianz SE und der anderen verbundenen Unternehmen statt.

Um Risiken zu identifizieren, die möglicherweise in das TRA aufgenommen werden müssen, bedarf der TRA-Prozess sowohl auf lokaler als auch auf Konzernebene einer jährlichen Risikoeinschätzung („Scoping“). Die Risikomanagementfunktion initiiert und unterstützt diesen Prozess. Auf Grundlage der bestehenden TRA-Ergebnisse, sonstiger Ergebnisse anderer Risikobewertungs- und Risikomanagementprozesse, des Beitrags der jeweiligen Fachexpertinnen und Fachexperten sowie von Änderungen des internen und externen Geschäftsumfelds führt sie eine Vorabanalyse der potenziellen Top-Risiken durch.

Auf Basis dieser Vorabanalyse legt die Risikomanagementfunktion den geeigneten Umfang der Bewertungen fest und organisiert Workshops mit den zuständigen Risikoexperten und/oder -verantwortlichen im Unternehmen. Um alle in der Scoping-Phase identifizierten potenziellen Top-Risiken abzudecken, können diese Workshops auf Ebene der Teilfunktion, des Ressorts, der Region oder einer anderen als geeignet betrachteten Ebene durchgeführt werden. Die Teilnehmer der Workshops einigen sich auf die finale Definition und den finalen Umfang der Top-Risiken. Für jedes dieser Risiken wird dann das aktuelle (Rest-)Risiko sowie die Effektivität der Kontrollumgebung bewertet. Als letzter Schritt wird ein Zielrisiko festgelegt, welches angibt, ob das gegebene Top-Risiko derzeit innerhalb des Risikoappetits liegt. Wann immer ein bewertetes Top-Risiko seine definierte Risikoneigung übersteigt, müssen weitere Maßnahmen zur Risikominderung festgelegt und umgesetzt werden.

Jedes Top-Risiko wird einer oder einem Risikoverantwortlichen zugewiesen, entweder einem Mitglied des Vorstands oder einer anderen geeigneten Führungskraft. Die oder der Risikoverantwortliche ist in der Regel mit Unterstützung einer delegierten Risikoexpertin oder eines Risikoexperten für die endgültige Bewertung des tatsächlichen Risikos und des Zielrisikos sowie gegebenenfalls für Maßnahmenpläne zur

weiteren Risikominderung verantwortlich. Die umfassende Liste der Top-Risiken im Überwachungsbereich und deren tatsächliche und Zielrisikobewertungen werden letztendlich vom Vorstand auf der Grundlage der Empfehlung des Risikoausschusses des verbundenen Unternehmens verabschiedet (das GFRC für den Allianz Konzern und die Allianz SE), der zusätzlich für die Überwachung der Umsetzung der Maßnahmenpläne zuständig ist.

Während der vollständige TRA-Prozess einmal im Jahr durchgeführt wird, erfolgt darüber hinaus eine quartalsweise Überwachung. Diese beinhaltet konkret die Nachverfolgung von Key Risk Indicators für alle Top-Risiken oberhalb der Zielvorgabe und eine quartalsweise Überwachung der Umsetzung der Maßnahmenpläne. Ein außerplanmäßiges TRA-Update wird dann durchgeführt, wenn im Laufe des Jahres neue potenzielle Top-Risiken auftreten.

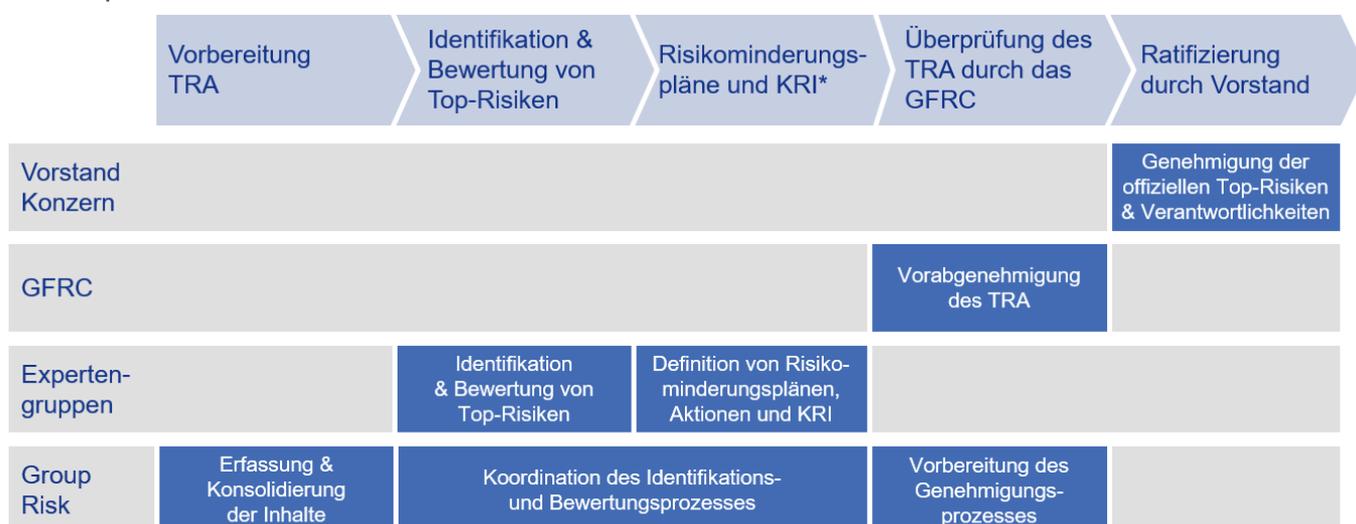
Konsolidierung der lokalen Risikobewertungen

Jedes verbundene Unternehmen muss jeweils in der ersten Jahreshälfte ein vollständiges TRA durchführen. Basierend auf einer Kombination von Ergebnissen durch Analysen und Vergleiche der verbundenen Unternehmen (wo vorhanden) und Workshops zur Risikobewertung auf Konzernebene werden die möglichen Top-Risiken des Konzerns ausgewählt, bewertet und schließlich an den Vorstand der Allianz SE gemeldet und von diesem genehmigt. Genehmigte Top-Risiken des Konzerns und die Umsetzung von Maßnahmenplänen werden anschließend von Group Risk überwacht und bei Bedarf an das GFRC berichtet.

Top-Risk-Assessment-Prozess auf Konzernebene

Um das Ergebnis des „Operating Entity (OE)“-TRA-Prozesses zu berücksichtigen, findet der jährliche TRA-Prozess auf Konzernebene jeweils in der zweiten Jahreshälfte statt und wird von Group Risk koordiniert und unterstützt.

Grafik 3: Top Risk Assessment auf Konzernebene



* KRI: Key Risk Indicator

B.3.4.5 Spezifische Risikomanagementprozesse

Zusätzlich zum TRA steuern wir alle wesentlichen Risiken sämtlicher Risikokategorien durch Anwendung spezifischer Risikomanagementprozesse; sie werden genauer in weiteren Unternehmensleitlinien des Risikoleitlinienrahmenwerks dargestellt. Wir verweisen für die entsprechenden Details hierzu auf das Kapitel „C Risikoprofil“.

B.3.5 Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA)

Der ORSA ist eine umfangreiche Bewertung aller dem Geschäft innewohnenden Risiken. Ziel ist es, festzustellen, ob das aktuelle und das künftige Kapital ausreichen, um die laufende Solvabilität angesichts dieser Risiken sicherzustellen. Als solcher geht der ORSA über die Anwendung eines internen Modells und/oder der Standardformel hinaus. Er umfasst sämtliche im Risikomanagementprozess identifizierten

Risiken (vergleiche die Übersicht in Tabelle 15: „Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen die Allianz ausgesetzt ist“) und beinhaltet Risiken wie beispielsweise Reputations-, Liquiditäts- oder strategische Risiken, die sich nur auf sehr komplexe Art und Weise exakt quantifizieren lassen. Darüber hinaus berücksichtigt er Stressszenarien, Modelleinschränkungen und ermittelt, wie sich all diese Risiken über einen längeren Zeithorizont in einen Kapitalbedarf übertragen oder wie sie anderweitig gemindert werden können. Im Fall eines Kapitalbedarfs für diese Risiken führt der ORSA zu einer abschließenden Beurteilung, ob diesem erhöhten Kapitalbedarf ausreichend verfügbare anrechnungsfähige Eigenmittel gegenüberstehen oder alternative Maßnahmen notwendig sind.

B.3.5.1 Überprüfung und Genehmigung

Wir führen mindestens einmal jährlich einen ORSA durch und fassen die Ergebnisse in einem ORSA-Ergebnisbericht zum Stichtag 31. Dezember zusammen (Regulärer ORSA). Zusätzliche Ad-hoc-ORSA-Kri-

terien sind festgelegt und werden regelmäßig überwacht, um Umstände zu identifizieren, die Schlussfolgerungen aus dem jüngsten ORSA erheblich beeinflussen könnten. Sind ein oder mehrere dieser Kriterien erfüllt, findet eine Chief-Risk-Officer-Entscheidung statt, ob die Durchführung eines Ad-hoc-ORSAs notwendig ist (Nicht-regelmäßiger ORSA).

B.3.5.2 ORSA-Prozess

Prozesse, die im Rahmen des ORSA Anwendung finden, sind ebenso Teil unserer regelmäßigen täglichen Managementprozesse, einschließlich regelmäßiger Solvenzprognosen und Stresstests, Limitüberwachung und Folgenabschätzung wesentlicher Geschäftsentscheidungen.

Diese kontinuierlichen Prozesse werden in einem ORSA-Bericht formalisiert und jährlich (und bei Bedarf ad hoc) dokumentiert. Dieser Bericht enthält alle relevanten Informationen, die für die übergreifende Schlussfolgerung des ORSA von Bedeutung sind. Der ORSA-Prozess – inklusive der Erstellung des ORSA-Ergebnisberichts – wird durch Group Risk koordiniert, durch den Allianz Standard for Own Risk and Solvency Assessment (ASORSA) geregelt und im ORSA-Prozessbericht dokumentiert. Der ORSA-Prozessbericht beschreibt den gesamten Implementierungsprozess einschließlich der beteiligten Stakeholder und erfasst die Funktionen, Ansätze, Standards, Methoden und verwandten Dokumente, die in den ORSA eingehen. Zusätzlich liefert er Informationen hinsichtlich der Herleitung der Risikoeinschätzungen, wie sie im ORSA-Ergebnisbericht dargestellt werden.

Der Startschuss für den jährlichen ORSA-Prozess fällt im vierten Quartal des Jahres mit der Durchsicht des vorherigen ORSA-Ergebnisberichts. Eingebracht werden dabei das Feedback aus früheren Prüfungen des ORSA-Ergebnisberichts (zum Beispiel durch die Audit-Funktion), die aktuellen externen ORSA-Anforderungen sowie sonstiger identifizierter Verbesserungsbedarf. Der überarbeitete Bericht wird an alle Themenverantwortlichen verteilt, damit diese zu ihrem jeweiligen Thema Input geben können. Die Verantwortlichen und ihre Beiträge umfassen Folgendes:

- Group Risk liefert Input zu den Auswirkungen der Risk & Business Strategy über den Planungshorizont auf alle Risikokategorien (einschließlich Finanzmarkt-, Kredit-, operationeller, Versicherungsrisiken und kombinierter Stresse sowie Strategie-, Liquiditäts- und Reputationsrisiken);
- Group Treasury & Corporate Finance liefert Informationen zu aktuellen und möglichen künftigen materiellen Änderungen im Risikoprofil, die aus Kapital-, Liquiditäts- und Fremdwährungsmanagementaktivitäten sowie aus gruppeninternen Transaktionen resultieren könnten;
- Group Accounting & Reporting erstellt eine Bewertung der Eigenmittel über den Geschäftsplanungszeitraum; diese Bewertung beinhaltet eine Aufstellung über die Zusammensetzung der Eigenmittel nach Qualitätsklassen („Tiers“) sowie deren potenzielle Veränderung infolge von Tilgungen, Rückzahlungen und Fälligkeitsterminen während dieser Zeitperiode;
- Group Actuarial, Planning and Controlling liefert Informationen darüber, ob die Allianz die Anforderungen an die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfüllt, und bewertet zudem die potenziellen Risiken, die aus den Unsicherheiten dieser Berechnung resultieren könnten;

- Group Audit erstellt eine unabhängige Beurteilung des internen Kontrollsystems.

Die Inputs der Themenverantwortlichen werden dann von Group Risk zusammengetragen und bewertet; daraufhin wird ein Vorschlag für die übergreifende ORSA-Schlussfolgerung erarbeitet, welcher schließlich zur CRO-Durchsicht und -Freigabe vorgelegt wird.

Nach der CRO-Freigabe wird der ORSA-Ergebnisbericht von einer Reihe von Expertinnen und Experten und anderen relevanten Beteiligten des Unternehmens geprüft (zum Beispiel von den Ressorts, den Funktionen Rechnungslegung und Berichterstattung, Versicherungsmathematik, Compliance und Interne Revision). Dies beinhaltet auch die jeweiligen Vorstandsbüros. Ergeben sich dabei Änderungen am ORSA-Ergebnisbericht oder den ORSA-Schlussfolgerungen, werden sie eingearbeitet. Der überarbeitete Entwurf wird dann im GFRC diskutiert, welches die Ergebnisse gegebenenfalls kritisch hinterfragt und entscheidet, ob weitere Änderungen vor einer erneuten Vorlage beim GFRC eingearbeitet werden sollen oder ob der Entwurf dem gesamten Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Der Vorstand ist abschließend dafür verantwortlich, den ORSA-Ergebnisbericht zu sichten und zu genehmigen, die Bewertung sowie die abgeleiteten Schlussfolgerungen auf Vollständigkeit zu prüfen sowie die Ergebnisse des ORSA in geplante Maßnahmen und gezielte Weiterentwicklungen der Geschäfts- und Risikostrategie zu überführen. Die ORSA-Schlussfolgerung und der entsprechende Ergebnisbericht werden an den Aufsichtsrat der Allianz, die Aufsichtsbehörde und die Inhaberinnen und Inhaber der Schlüsselfunktionen weitergegeben. Resultierende Managementmaßnahmen und Schlussfolgerungen werden an alle relevanten Funktionen kommuniziert (zum Beispiel Geschäftsbereiche, die Funktionen Rechnungslegung und Berichterstattung, Versicherungsmathematik, Planung und Controlling, Recht, Compliance, Risikomanagement und Interne Revision).

Im Zusammenhang mit dem Strategischen Dialog und dem Planungsdialog wird die Entwicklung eines Kapitalplans im Kontext der Risiko- und Geschäftsstrategie etabliert. Dieser stellt die fortlaufende Erfüllung der Zielkapitalisierung sicher und berücksichtigt auch Projektionen für die regulatorische Kapitalausstattung.

Alle materiellen Feststellungen aus dem ORSA werden im nächsten Planungsprozess berücksichtigt. Insbesondere die vorausschauende Bewertung im ORSA ist dabei ein wesentlicher Beitrag für die Geschäftsplanung. Es wird analysiert, ob Aspekte im Rahmen des Planungsprozesses identifiziert werden konnten, welche die ORSA-Schlussfolgerungen wesentlich verändern könnten. Falls diese Analyse wesentliche Änderungen für die Schlussfolgerungen des letzten ORSA bedingt, die nicht im Einklang mit der definierten Risikoneigung stehen, werden mögliche Maßnahmen, die diese Punkte adressieren, diskutiert.

Neben dem ORSA erstellen wir außerdem einen präventiven jährlichen Recovery Plan, der Szenarien beinhaltet, die weitaus gravierender sind, als sie vernünftigerweise zu erwarten wären. Ziel ist, zu analysieren, ob wir über ausreichende Optionen und Handlungsalternativen verfügen würden, um eine extrem schwere und unerwartete hypothetische Krise zu überstehen, und welche Prozesse verfügbar sind, um derartige Szenarien zu bewältigen.

Zusätzlich zum regulären, jährlich durchgeführten ORSA werden gegebenenfalls Ad-hoc-ORSAs benötigt, wenn vordefinierte Kriterien erfüllt werden. Diese werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 16: Auslöser für Ad-hoc-ORSAs

Auslöser	Beschreibung
Solvenzbasierter Auslöser	Die Solvency-II-Kapitalquote fällt im ungünstigsten analysierten Stressfall unerwartet unter das in der Risikoneigung definierte „Action Level“ und ist im Vergleich zum Vorquartal um mehr als einen festgelegten Prozentsatz gefallen.
Qualitative Auslöser	Jedwede Fusion, Akquisition oder Veräußerung von Unternehmensteilen, welche einen vordefinierten Gesamtwert der Marktwertbilanz überschreiten, sowie jede andere Veränderung der Organisationsstruktur, welche das Geschäftsmodell oder das Portfolio der Geschäftsfelder signifikant beeinflusst. Alle aufsichtsrechtlichen oder gesetzlichen Änderungen, welche das Risikoprofil oder das Geschäftsmodell signifikant beeinflussen könnten. Jede außergewöhnliche Veränderung der Risikoneigung oder der Rückversicherungsstrategie außerhalb der jährlichen Anpassung der Risikoneigung.
Liquiditätsbasierter Auslöser	Der Indikator der Allianz SE „Liquidity Intensity Ratio im 12-Monatsbereich“ steigt im Basisszenario nach vorgegebenen Gegenmaßnahmen über einen vordefinierten Wert.

B.4 INTERNES KONTROLLSYSTEM

B.4.1 Überblick

Unter Berücksichtigung von Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit besteht das interne Kontrollsystem des Allianz Konzerns einschließlich der Allianz SE aus spezifischen Kontrollen auf Ebene des Unternehmens (Entity Level Control Assessment – ELCA) und auf Ebene der Geschäftsprozesse (Integrated Risk and Control System – IRCS). Die ELCA-Kontrollen decken alle Elemente des Governance-Systems ab und liefern daher wichtige Informationen für die regelmäßige Überprüfung unseres Governance-Systems. Das IRCS-Rahmenwerk stellt auf der Prozessebene sicher, dass für alle wesentlichen operationellen Risiken wirksame Kontrollen oder andere Maßnahmen zur Risikominderung vorhanden sind.

Ungeachtet der Überwachung durch den Aufsichtsrat der Allianz SE erfolgen die Kontrollen innerhalb des Allianz Konzerns hinsichtlich der Kontrollbereiche und -maßnahmen sowie Berichterstattungstätigkeiten unter Beachtung der notwendigen Unabhängigkeitsanforderungen. Dabei sind die Kontrollen in die Aufbau- und Ablauforganisation des gesamten Allianz Konzerns integriert und werden ständig überprüft.

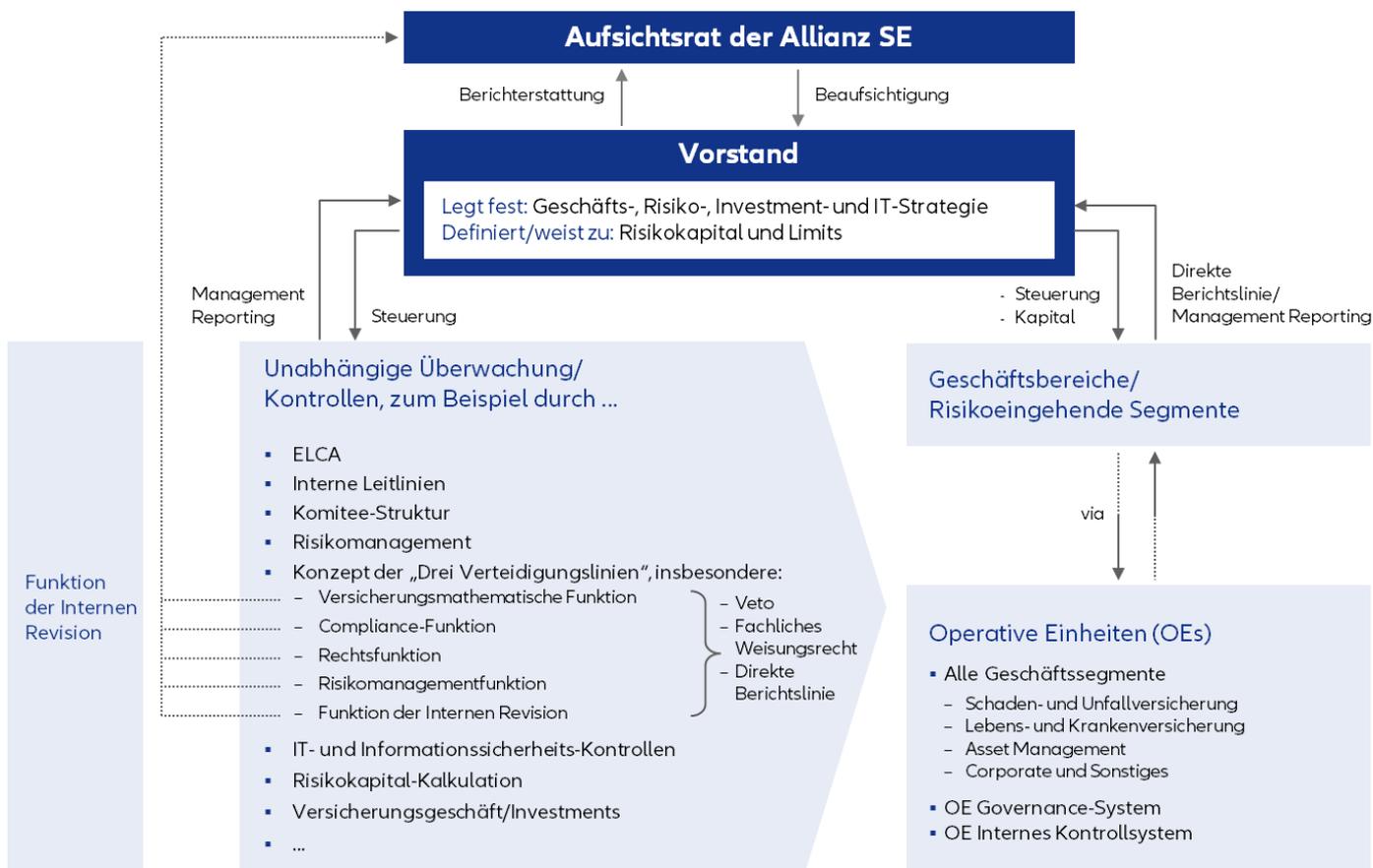
Beispielhaft gelten die folgenden Prinzipien:

- Sicherstellung der Trennung von Zuständigkeiten, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden (zum Beispiel bei der Zahlung, Abwicklung und Buchung von Einnahmen, der Trennung zwischen Limit-Festlegung und Genehmigung von Transaktionen sowie der Trennung der Durchführung und Überprüfung von Kontrollen).

- Wesentliche Entscheidungen werden von mindestens zwei Vertreterinnen oder Vertretern des jeweiligen Konzernunternehmens getroffen, auch wenn nach lokalen Rechtsvorschriften das Unternehmen von einer Einzelperson vertreten werden kann (Vier-Augen-Prinzip).
- Die gemeinsame Konzernsprache ist Englisch, um die konzernweite Kommunikation zu vereinfachen; konzerninterne wesentliche Schriftstücke sind somit auf Englisch zu verfassen. Ausnahmen sind möglich, wenn sie von den beteiligten Personen für angemessen erachtet werden.
- Für den Rechnungslegungsprozess orientiert sich der Allianz Konzern an dem international anerkannten COSO-Standard (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission – COSO) sowie in Teilen an dem sogenannten COBIT-Modell (Control Objectives for Information and related Technology – COBIT).
- Das Konzept der sogenannten „Drei Verteidigungslinien“ (siehe Abschnitt „B.4.2 Das Konzept der ‚Drei Verteidigungslinien‘“).
- Durchführung von Kontrollaktivitäten auf Ebene des Unternehmens (ELCA-Kontrollen) sowie auf Ebene der Geschäftsprozesse, um die operationelle Effektivität sicherzustellen.
- Regelmäßige Aktualisierung des allgemeinen Sanierungsplans (§26 Absatz 1 VAG) sowie des Notfallplans für Krisensituationen des Konzerns.

Die folgende Darstellung zeigt – vereinfacht – unseren Kontrollrahmen:

Grafik 4: Interner Kontrollrahmen



Zusätzlich zu den oben dargestellten allgemeinen Kontrollbestandteilen sowie unserem Risikomanagementsystem werden im Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE spezifische Kontrollen für einzelne Bereiche durchgeführt, beispielsweise für die Finanzberichterstattung oder die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung. Ergänzt werden diese durch entsprechende Berichte an die verantwortlichen Organe.

B.4.2 Das Konzept der „Drei Verteidigungslinien“

Als konzeptionelles Kernelement des internen Kontrollrahmens verfügt der Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE über ein Konzept der „Drei Verteidigungslinien“, das unterschiedliche und klar definierte Kontrollebenen mit abgestuften Kontrollverantwortlichkeiten vorsieht.

Die „**Erste Verteidigungslinie**“ wird im Geschäftsbetrieb durch die Steuerung des Tagesgeschäfts und der Risikokontrollen sowie das Risikomanagement erfüllt. Zu den Hauptaktivitäten gehören:

- Operative Einschätzung von Chancen und Risiken (dies geschieht bereits bei Übernahme von Risiken, beispielsweise im Rahmen der Prämienkalkulation und der Risikoabschätzung bei Annahme).
- Festlegung und Umsetzung von Methoden, Modellen, Berichtsformaten oder anderen Kontrollstandards zur Unterstützung der Optimierung der Risiken und Chancen.
- Teilnahme an den Geschäftsentscheidungen basierend auf dem Prinzip der Gleichberechtigung.

Als Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ gilt generell jede Funktion, die nicht explizit als Funktion der „Zweiten oder Dritten Linie“ eingeordnet ist.

Die „**Zweite Verteidigungslinie**“ sorgt für unabhängige Überprüfung und Hinterfragung der täglichen Risikoübernahme und der Kontrollen durch die „Erste Verteidigungslinie“. Diese Aufgabe übernehmen die Schlüsselfunktionen Risikomanagementfunktion, Versicherungsmathematische Funktion, Rechtsfunktion und Compliance-Funktion. Zu ihren Hauptaufgaben gehören:

- Festlegung des übergeordneten Kontrollsystems,
- Durchführung von Kontrollen,
- Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollrahmens,
- Beratung bezüglich Strategien zur Risikominderung und Kontrolldurchführung.

Zur Umsetzung dieser Aufgaben sind den Kontrollfunktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ bestimmte Befugnisse und eine herausgehobene Stellung eingeräumt:

- Unabhängigkeit gegenüber den operativen Geschäftseinheiten mit Blick auf Berichtslinien, Aufgaben, Zielfestlegung und Vergütung,
- direkte Berichterstattung an das zuständige Vorstandsmitglied sowie ungehinderter Zugang zum Gesamtvorstand,
- das Recht, Geschäftsentscheidungen aus wichtigen Gründen zu untersagen,

- das Recht, Entscheidungen an den Vorstand zu eskalieren,
- Befugnis, alle für eine sachliche Beurteilung erforderlichen Informationen verlangen zu können.

In der Allianz SE wird die unabhängige Kontrolle der Geschäftseinheiten der „Ersten Verteidigungslinie“ durch folgende Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ ausgeführt:

- Compliance (Group Compliance),
- Recht (Group Legal),
- Risikomanagement (Group Risk und Allianz Re Risk Controlling) und
- Versicherungsmathematik (Group Actuarial, Planning and Controlling).

Die „Dritte Verteidigungslinie“ sorgt für eine eigenständige Überwachung der „Ersten und Zweiten Verteidigungslinie“. Zu deren Aktivitäten gehören insbesondere:

- Unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des internen Kontrollsystems (Internal Control System) sowie
- eine entsprechende Berichterstattung an das zuständige Vorstandsmitglied.

Die „Dritte Verteidigungslinie“ wird durch die Interne Revision ausgeführt.

Die Trennung der verschiedenen Verteidigungslinien ist prinzipienbasiert und wird durch entsprechende Kontrollmaßnahmen ausgestaltet. Jede Funktion hat dabei eine eigenständige Kontrollverantwortung. Die Intensität ihrer Kontrollen hängt von ihrer Rolle innerhalb des Modells der „Drei Verteidigungslinien“ ab. Während die Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ über explizite Befugnisse zur Ausübung ihrer allgemeinen Kontroll- und Überwachungstätigkeiten verfügen, übt jede Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ allgemeine Kontrollaktivitäten in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich gemäß den oben genannten Grundsätzen aus (vergleiche Abschnitt „B.4.1 Überblick“). Obwohl die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung von der Allianz SE als weitere, freiwillige Schlüsselfunktion betrachtet wird, stellt diese Funktion im Konzept der „Drei Verteidigungslinien“ keine Funktion der „Zweiten Verteidigungslinie“ dar.

B.4.2.1 Verhältnis der Kontrollfunktionen innerhalb des Modells der „Drei Verteidigungslinien“

Um die Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems sicherzustellen, sind alle Funktionen zur Zusammenarbeit und zum Austausch notwendiger Informationen und Empfehlungen verpflichtet. Da die Kontrolltätigkeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus verschiedenen operativen Einheiten ausgeübt werden können, bestehen zwischen den Kontrollfunktionen geeignete Mechanismen, die eine sachkundige und fundierte Entscheidungsfindung ermöglichen. Beispielsweise arbeiten die Schlüsselfunktionen im Group Governance and Control Committee zusammen. Dieses Gremium dient dem strukturierten Austausch in Governance- und Kontrollfragen. Es setzt sich aus den Inhaberinnen und Inhabern der Schlüsselfunktionen und anderer Funktionen unter Teilnahme von Mitgliedern des Vorstands der Allianz SE zusammen.

B.4.2.2 Befugnisse der Kontrollfunktionen

Im Rahmen des Governance-Systems der Allianz sind die Kontrollfunktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ operativ unabhängig gegenüber den Funktionen der „Ersten Verteidigungslinie“. Sie können jede Geschäftsentscheidung der Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ aus wichtigen Gründen untersagen. Entsprechende Vorgänge können an den zuständigen Ausschuss, das jeweilige Vorstandsmitglied oder an den gesamten Vorstand eskaliert werden. Die Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ berichten direkt an ein Vorstandsmitglied, haben ungehinderten Zugang zum Gesamtvorstand und können auf eigene Initiative Sachverhalte an einen Ausschuss oder den gesamten Vorstand berichten (zum Beispiel im Rahmen der jährlichen oder Ad-hoc-Funktionsberichterstattung der Internen Revision, des Risikomanagements, der Compliance, der Versicherungsmathematik). Die jeweilige Leiterin oder der jeweilige Leiter der Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ sowie die Leiterin oder der Leiter der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung (sogenannte Inhaberinnen oder Inhaber der Schlüsselfunktionen) unterliegen ausschließlich Weisungen des Vorstands.

Die Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ sind regelmäßig in Entscheidungsprozesse hinsichtlich wesentlicher Entscheidungen eingebunden, bei denen sie den Vorstand beraten. In der Allianz SE sind zum Beispiel die Leiterinnen und Leiter der Risikomanagementfunktion und der Versicherungsmathematischen Funktion auf Konzernebene ständige Gäste des GFRC. Als solche beraten sie den Vorstand unter anderem zu Kapital- und Liquiditätsmanagement, Risikoneigung (Risikoappetit) und Risikolimits. Sie gehören auch dem Group Underwriting Committee an, wo sie sich hinsichtlich der Vereinbarkeit der internen Zeichnungsrichtlinien mit dem Risikoappetit auseinandersetzen. Die Leiterin oder der Leiter von Group Risk ist ebenfalls ständiger Gast im Group Investment Committee und berät darin hinsichtlich der Vereinbarkeit der strategischen Vermögensallokation und individuellen Kapitalanlagen mit einer Risikoneigung. Schließlich ist die Leiterin oder der Leiter von Group Legal Mitglied des Group Compensation Committee. Damit ist gewährleistet, dass die Vergütungsleitlinien und -methoden den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Alle Schlüsselfunktionen sind Mitglieder des Group Governance and Control Committees. In diesem Ausschuss werden Governance- und Kontrollfragen, auch für die Allianz SE, in einem strukturierten Verfahren gemeinsam mit anderen Ausschussmitgliedern besprochen und koordiniert.

Zusätzlich zur Arbeit in den Komitees werden wesentliche Entscheidungen des Vorstands oder eines seiner Ausschüsse entsprechend den rechtlichen Anforderungen für unternehmerische Entscheidungen durch das Einholen von Stellungnahmen verschiedener Beteiligter und Expertinnen oder Experten, einschließlich der Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“, vorbereitet. Sie äußern ihre Meinung in diesem Prozess und können, wenn sie nicht gehört werden, das Thema an ein Mitglied des Vorstands oder den gesamten Vorstand eskalieren.

Wesentliche Sachverhalte würden somit durch die Inhaberinnen und Inhaber der Schlüsselfunktionen an ein Vorstandsmitglied, den gesamten Vorstand oder die entsprechende Konzernfunktion oder sogar an die Aufsichtsratsvorsitzende oder den Aufsichtsratsvorsitzenden – insbesondere im Fall der Funktion der Internen Revision als Funktion der „Dritten Verteidigungslinie“ – kommuniziert werden.

Die Inhaberinnen und Inhaber der Schlüsselfunktionen des Allianz Konzerns erachten die Mittelausstattung der Allianz SE, die für

Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen ist, als angemessen. Die rechnerische Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (vollzeitäquivalente Stellen), die Aufgaben der Schlüsselfunktionen für den Allianz Konzern ausüben, ist nachstehend zum 31. Dezember 2022 aufgeführt.

Tabelle 17: Anzahl der vollzeitäquivalenten Stellen, die den Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen sind

Schlüsselfunktion	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte und vollzeitäquivalente Stellen)
Interne Revision ¹	31,3
Compliance	27,0
Recht	23,0
Rechnungslegung und Berichterstattung	73,5
Risikomanagement	106,8
Versicherungsmathematik	44,5
Summe	306,1

¹Die Kalkulation basiert grundsätzlich auf geplanten Prüfungen, die (auch) Konzern-Prozesse abdecken. Sofern Prüfungen auch Solo-Prozesse abdecken, wurden 50 % der Kapazität zugerechnet.

Außerdem stehen die Konzernfunktionen in einem regelmäßigen Austausch mit den lokalen Funktionen und hinterfragen unter anderem deren Mittelausstattung.

Die operative Unabhängigkeit der Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ wird zudem durch eine funktionale Berichtslinie der lokalen Funktion zu der korrespondierenden Konzernfunktion gewährleistet. Lokale Kontrollfunktionen haben die Möglichkeit, einen Sachverhalt an die jeweilige Kontrollfunktion auf Konzernebene zu eskalieren, die ihrerseits an den Vorstand der Allianz SE eskalieren kann. Bei der Mittelausstattung der lokalen Kontrollfunktionen ist die Leiterin oder der Leiter der entsprechenden Konzernfunktion einzubeziehen. Insbesondere müssen Neubesetzungen der Leiterinnen oder Leiter der lokalen Schlüsselfunktionen mit der Leiterin oder dem Leiter der jeweiligen Konzernfunktion im Vorfeld abgestimmt werden.

B.4.2.3 Verhältnis der Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ zur Internen Revision

Von der Funktion der Internen Revision getrennt sind die Funktionen Versicherungsmathematik, Recht, Compliance sowie Risikomanagement, und zwar ohne Weisungsrecht oder Berichtspflichten einer Funktion gegenüber einer anderen. Die Funktionen Versicherungsmathematik, Recht, Compliance und Risikomanagement sind in das Prüfprogramm (samt der methodologischen Grundlagen) der Internen Revision einbezogen; dies bedeutet auch, dass die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Funktionen regelmäßig von der Internen Revision beurteilt werden.

Die Leiterin oder der Leiter der Internen Revision informiert die jeweilige Leitung der Schlüsselfunktionen (Versicherungsmathematik, Recht, Compliance und Risikomanagement) über Untersuchungsergebnisse, die in deren Verantwortungsbereich liegen. Weitere Informationen zur Funktion der Internen Revision finden sich unter „B.5 Funktion der Internen Revision“.

B.4.2.4 Gemeinsame Verantwortung der Schlüsselfunktionen

Die Schlüsselfunktionen Risikomanagement, Versicherungsmathematik, Recht, Compliance, Rechnungslegung und Berichterstattung sowie Interne Revision prüfen regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, dass mit Blick auf den anwendbaren Kontrollrahmen klare und widerspruchsfreie Verantwortungsbereiche und Prozesse bestehen und entsprechend umgesetzt werden. Diese Funktionen arbeiten eng zusammen, überwachen sich gegenseitig und kennen die konkreten Aufgaben und Kompetenzen der anderen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger. Unberührt hiervon bleibt die Zuständigkeit der Internen Revision für die unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des konzernweiten internen Kontrollsystems.

B.4.3 Compliance-Funktion

Die Compliance-Funktion ist ein Kernbestandteil des internen Kontrollsystems des Allianz Konzerns.

Die Wahrnehmung der Aufgaben der Compliance-Funktion wird durch die Compliance-Abteilung der Allianz SE (Group Compliance) sichergestellt. Group Compliance ist ein eigenständiger Fachbereich unter Leitung der Group Chief Compliance Officerin oder des Group Chief Compliance Officers (GCCO). Diese Person ist die Schlüsselfunktionsinhaberin oder der Schlüsselfunktionsinhaber der Compliance-Funktion der Allianz SE und berichtet direkt an das zuständige Mitglied des Vorstands der Allianz SE. Der GCCO verfügt über umfangreiche Erfahrung in Kontrollfunktionen im Finanzdienstleistungssektor sowie über umfangreiche oberste Führungserfahrung in Geschäftsfunktionen.

Die Compliance-Funktion und die Rechtsabteilung kooperieren hinsichtlich der Auslegung und Einhaltung der einschlägigen Solvency-II-Vorschriften sowie bei der jeweiligen Berichterstattung an den Vorstand.

Im Allianz Konzern steuert Group Compliance die Compliance-Aktivitäten durch konzernweite Vorgaben in Compliance-Leitlinien und überwacht deren lokale Umsetzung und Einhaltung mittels eines Qualitätssicherungsprogramms. Dazu nutzt die Compliance-Funktion eine Compliance-Organisation, die die organisatorische Struktur des Allianz Konzerns widerspiegelt und lokale, regionale und divisionale Compliance-Funktionen vorsieht.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Compliance-Funktion das uneingeschränkte Recht auf Zugang zu allen Informationen, Dokumenten und Daten. Sie unterhält ein dem Risikogehalt und Proportionalitätsprinzip entsprechendes Compliance-Managementsystem. Das Compliance-Managementsystem besteht aus den im Abschnitt „B.1.2.1 Compliance-Funktion (Group Compliance)“ beschriebenen Hauptaufgaben und den folgenden zusätzlichen Elementen: Compliance-Kultur und Integrität, Compliance-Training und Kommunikation, Compliance-Prinzipien und Prozesse, Untersuchungen und Hinweisgebersystem sowie regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand der Allianz SE und gegebenenfalls an weitere Gremien.

Für die Beurteilung der Auswirkungen von Änderungen des rechtlichen Umfelds auf die Geschäftstätigkeit des Allianz Konzerns hat Group Compliance einen Prozess eingerichtet, der vorsieht, dass Expertinnen und Experten relevante Änderungen identifizieren und mögliche Auswir-

kungen auf den Allianz Konzern beurteilen. Um diesen Prozess zu unterstützen, berichten die Allianz Konzerngesellschaften über konzernrelevante Änderungen in ihrem Rechtsumfeld an Group Compliance.

Des Weiteren beraten und schulen Group Compliance und die Compliance-Organisation das Management sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Allianz Konzerngesellschaften in Bezug auf Compliance-Risikobereiche.

Die Compliance-Funktion hat zudem ein Hinweisgebersystem eingerichtet, mithilfe dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Personen auch anonym mögliches rechtswidriges oder unangemessenes Verhalten melden können.

B.5 FUNKTION DER INTERNEN REVISION

B.5.1 Implementierung der Funktion der Internen Revision

Organisatorisch ist Group Audit die Funktion der Internen Revision der Allianz SE und koordiniert sowie steuert darüber hinaus alle Internen Revisionseinheiten innerhalb des Allianz Konzerns.

Die Funktion der Internen Revision bildet die „Dritte und Letzte Verteidigungslinie“ in dem Konzept der „Drei Verteidigungslinien“.

Die Umsetzung der Funktion der Internen Revision innerhalb des Allianz Konzerns ist in der „Group Audit“-Leitlinie sowie in dem Konzernstandard für die Interne Revision (Allianz Standard Audit Manual – SAM) geregelt, die grundlegende Prinzipien, Aufgaben, Methoden, Prozesse und Verfahren darlegen. Dazu gehört zum Beispiel die Definition des Prüfungsuniversums, das heißt der Bereiche und Themen, die geprüft werden müssen, um eine angemessene Abdeckung aller relevanten Aktivitäten zu erzielen. Die Häufigkeit und Reihenfolge der Prüfungen innerhalb eines fünfjährigen Prüfungszyklus basieren auf einem risikoorientierten Ansatz, bei dem allen Bereichen und Themen des Prüfungsuniversums Risikokennzahlen zugeordnet werden. Der daraus resultierende jährliche Prüfungsplan wird von der oder dem Vorstandsvorsitzenden und/bzw. dem Prüfungsausschuss genehmigt. Falls erforderlich, können auch Ad-hoc-Prüfungen durchgeführt werden. Die Ergebnisse einer Prüfung werden in einem Revisionsbericht festgehalten, der an die geprüften Parteien, die Vorstandsvorsitzende oder den Vorstandsvorsitzenden und das verantwortliche Vorstandsmitglied des betroffenen Bereiches verteilt wird. Darauf folgend überwacht die Funktion der Internen Revision die Umsetzung der Pläne der geprüften Parteien zur Beseitigung der identifizierten Mängel.

Die Koordinations- und Steuerungsaktivitäten von Group Audit bezüglich der Internen Revisionseinheiten innerhalb des Allianz Konzerns beinhalten unter anderem:

- die Festlegung von Standards,
- die Durchführung von Qualitätskontrollen und
- die Konzeption von Prüfungsstrategien und damit verbundenen Prüfprogrammen.

Die Qualitätskontrolle beinhaltet ein Programm zur Qualitätssicherung und -verbesserung, das sowohl interne als auch externe Beurteilungen umfasst. Die Ergebnisse der Beurteilungen sind von der lokalen Revisionsleitung, der oder dem Vorstandsvorsitzenden und, sofern vorhanden, dem Prüfungsausschuss der relevanten Einheit zu präsentieren.

Die lokale Revisionsleitung hat Group Audit über erhebliche Risiken oder Feststellungen in ihrem Zuständigkeitsbereich unverzüglich zu informieren, wenn sie nach professioneller Einschätzung der Ansicht ist, dass Informations- und/oder Handlungsbedarf auf Seiten von Group Audit besteht.

Die Internen Revisionseinheiten berichten Group Audit über Prüfungsfeststellungen, die Einhaltung der „Group-Audit“-Leitlinie, die Erfüllung ihrer genehmigten lokalen Prüfungspläne und über etwaige Differenzen mit der lokalen Geschäftsleitung hinsichtlich wichtiger Abhilfemaßnahmen.

Diese Prozesse tragen zu Konsistenz und Qualität der Internen Revision im Konzern bei.

B.5.2 Unabhängigkeit und Objektivität

Die Funktion der Internen Revision im Allianz Konzern besitzt organisatorische Unabhängigkeit, die ihrer Rolle als „Letzter Verteidigungslinie“ entspricht. Sie muss eine Stellung einnehmen, die es ihr ermöglicht, die erforderliche Unabhängigkeit zu wahren. „Erforderliche Unabhängigkeit“ bedeutet dabei: Es wird kein unangemessener Einfluss auf die Funktion ausgeübt, zum Beispiel hinsichtlich der Berichterstattung, durch Zielvorgaben oder -vereinbarungen oder über die Vergütung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Funktion der Internen Revision müssen tatsächliche oder scheinbare Interessenkonflikte vermeiden.

Diese Prinzipien werden durch adäquate Berichtslinien und umfassende Informationsrechte sichergestellt. Jede Revisionsleitung berichtet direkt an die oder den Vorstandsvorsitzenden und, sofern zulässig, an den entsprechenden Prüfungsausschuss. Die Revisionsleitung steht in regelmäßigem direktem Kontakt zu der oder dem Vorstandsvorsitzenden und der oder dem Vorsitzenden des lokalen Prüfungsausschusses, sofern vorhanden. Des Weiteren besteht für lokale Interne Revisionseinheiten eine starke funktionale Berichtslinie zu Group Audit. Sie kann genutzt werden, um Themen anzusprechen, die lokal identifiziert wurden.

Die Funktion der Internen Revision verfügt über das Recht, im gesetzlich zulässigen Rahmen mit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter zu kommunizieren sowie auf alle Informationen, Aufzeichnungen oder Daten zuzugreifen, die sie benötigt, um ihre Aufgaben wahrzunehmen. Ferner hat sie die Zuständigkeit und Berechtigung, Aktivitäten, Verfahren und Prozesse in sämtlichen Bereichen zu prüfen.

Interne Revisorinnen und Revisoren führen ihre Tätigkeit auf objektive Art und Weise durch; Prüfungsfeststellungen basieren auf Tatsachen und sind durch ausreichende Nachweise belegt.

Interne Revisorinnen und Revisoren und die Funktion der Internen Revision sind befugt, Bewertungen und Empfehlungen abzugeben. Sie können jedoch keine Anweisungen erteilen (außer bei Verdacht auf illegale Aktivitäten/Betrug) und implementieren keine operativen Prozesse. Um die Unabhängigkeit der Funktion der Internen Revision und die Objektivität der Prüfungshandlungen sicherzustellen, enthält der Konzernstandard für die Interne Revision Regeln zum Einsatz von Internen Revisorinnen und Revisoren. Diese fordern beispielsweise, dass Interne Revisorinnen und Revisoren keine Bereiche prüfen, in denen sie innerhalb der letzten 12 Monate operativ tätig waren.

Schlussendlich muss die lokale Revisionsleitung der oder dem Vorstandsvorsitzenden (und/oder dem Prüfungsausschuss, sofern vorhanden) mindestens einmal jährlich die Unabhängigkeit der lokalen Revision bestätigen.

B.6 VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE FUNKTION

Die Versicherungsmathematische Funktion und ihre Ausgestaltung sind in der „Allianz Group Actuarial“-Leitlinie geregelt, welche das allgemeine Regelwerk für die Versicherungsmathematische Funktion innerhalb des Allianz Konzerns sowie die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Versicherungsmathematische Funktion definiert. Das Regelwerk sorgt für die Umsetzung bewährter aktuariespezifischer Standards innerhalb des Konzerns und definiert die wesentlichen Prinzipien in Bezug auf Schlüsselverantwortlichkeiten, organisatorische Anforderungen sowie die Berichts- und Überwachungspflichten der regulatorischen Versicherungsmathematischen Funktion im Solvency-II-Kontext.

Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns berichtet direkt an die Geschäftsleitung und verfasst jährlich den Bericht der Versicherungsmathematischen Funktion, welcher eine Stellungnahme zur Kontrollumgebung sowie die wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse aus ihren Haupttätigkeiten enthält. Diese umfassen die Koordination und Validierung zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht und die IFRS-Bilanz, die Abgabe einer Einschätzung zur Rückversicherungsstrategie und zur Zeichnung von versicherungstechnischen Risiken inklusive Nachhaltigkeitsrisiken sowie den Beitrag zum Risikomanagement.

Die Einschätzungen der Versicherungsmathematischen Funktion und die Ergebnisse ihrer Arbeit fließen unter Berücksichtigung des individuellen Risikoprofils in die strategischen Entscheidungen des Unternehmens ein. Damit wird sichergestellt, dass die versicherungsmathematische Sichtweise bei der vorausschauenden Steuerung der Organisation angemessen berücksichtigt wird.

Die Ergebnisse versicherungsmathematischer Analysen werden an alle relevanten Interessengruppen, insbesondere an die Geschäftsleitung, kommuniziert und sind insofern Teil der täglichen Entscheidungsfindung. Ein entsprechender jährlicher Bericht ergeht zudem an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Allianz SE.

Die versicherungsmathematische Expertise ist in eine Kontrollumgebung eingebettet, die materielle Fehleinschätzungen und -kalkulationen aufdeckt und diesen vorbeugt sowie potenzielle Interessenkonflikte identifiziert und vermeidet. Zudem überwacht die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns, dass die verwendeten Modelle, Methoden, Annahmen, Anpassungen und Validierungen für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen und in sich konsistent sind. Darüber hinaus trägt die Versicherungsmathematische Funktion, insbesondere dadurch, dass sie im Group Finance and Risk Committee vertreten ist, zur effektiven Umsetzung des Risikomanagementsystems bei; das Group Finance and Risk Committee überwacht den Risikomanagementrahmen des Konzerns.

Die lokalen Versicherungsmathematischen Funktionen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns. Die Ergebnisse werden an die Geschäftsleitung und das entsprechende lokale Äquivalent berichtet. Dies stellt zum einen eine dauerhafte Überwachung der Pflichten der Versicherungsmathematischen Funktion innerhalb des Allianz Konzerns sicher (wie etwa die Anfertigung ihres jährlichen Berichts) und unterstützt zudem die kontinuierliche Weiterentwicklung der Versicherungsmathematischen Funktion sowie die Stärkung ihres nachhaltigen Beitrags zu Geschäftsentscheidungen.

B.7 OUTSOURCING

B.7.1 Überblick

Das Ausgliedern von Funktionen oder Dienstleistungen, die für den Betrieb eines verbundenen Unternehmens des Allianz Konzerns notwendig sind, wirkt sich direkt auf die Interessen unserer Kundschaft aus. Damit diese Interessen auf Konzernebene angemessen geschützt werden, müssen bestimmte Grundsätze und Prozesse eingehalten werden, um die mit dem Ausgliedern verbundenen Risiken richtig einzuschätzen, zu mindern und zu kontrollieren sowie den Fortgang der Geschäfte im Falle negativer Ereignisse oder der Beendigung des Ausgliederungsvertrages zu wahren. Um diese Grundsätze und Prozesse festzulegen – und so einen soliden Konzernstandard zu schaffen, der das Ausgliedern und die Einhaltung von Solvency-II-Anforderungen regelt –, hat der Allianz Konzern eine Ausgliederungsleitlinie auf Ebene des Konzerns („Group Outsourcing“-Leitlinie) verabschiedet, die durch lokale Ausgliederungsleitlinien und Umsetzungshilfen ergänzt wird.

B.7.2 „Group Outsourcing“-Leitlinie

Die „Group Outsourcing“-Leitlinie (GOP) gilt für das Ausgliedern von Funktionen oder Dienstleistungen an interne oder externe Dienstleistungsunternehmen. Sie hat zum Ziel, die relevanten Prozesse und Strategien für das Ausgliedern auf Konzernebene festzulegen und die Einhaltung aufsichtsbehördlicher Anforderungen sicherzustellen, wobei der nötige Spielraum für Anpassungen an örtliches Recht erhalten bleiben soll. Konkret umfasst die Leitlinie zentrale Kriterien für die Definition von Ausgliederungen kritischer und wichtiger Funktionen und Dienstleistungen (CIFS-Ausgliederungen), Vorgaben für die Auswahl, Beauftragung und Kontrolle der Dienstleistungsunternehmen, Festlegungen von klaren Rollen, Verantwortlichkeiten und Kontrollbefugnissen sowie Regeln für die Beendigung von Ausgliederungsvereinbarungen.

Die Leitlinie ist grundsätzlich innerhalb des ganzen Allianz Konzerns verpflichtend. Einheiten, die unter die Regulierung für Banken und Vermögensverwalter fallen, haben eine eigene Ausgliederungsleitlinie zu verabschieden. Diese muss die spezifischen Vorgaben der jeweiligen Regulierungsregime umsetzen.

Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums müssen eine eigene lokale Ausgliederungsleitlinie verabschieden, die mit der GOP vereinbar ist und vom jeweiligen Vorstand genehmigt werden muss.

B.7.3 Geltungsbereich von Ausgliederungen und teilnehmenden Gesellschaften (Juristische Personen), die in diesem Bericht erfasst sind

Dieser Bericht umfasst Ausgliederungen innerhalb und außerhalb des Konzerns, die entweder eine „Schlüsselfunktion“ (Risikomanagement, Interne Revision, Compliance, Versicherungsmathematik, Recht sowie Rechnungslegung und Berichterstattung) oder ein CIFS betreffen und

von im Europäischen Wirtschaftsraum ansässigen Versicherungs- und Rückversicherungseinheiten vorgenommen wurden (das heißt in den Konzernabschlüssen der Allianz berücksichtigt werden).¹

Darüber hinaus berichten wir über konzerninterne Ausgliederungen durch oben genannte Einheiten, die im Kalenderjahr 2022 ein Volumen von 10000 Tsd € oder mehr umfassten. Diese Materialitätsgrenze auf Konzernebene berücksichtigt zum einen die Finanz- und Kapitalstärke des Allianz Konzerns, zum anderen das solide Governance-System im Konzern und in den einzelnen Gesellschaften, das mit bestehenden Kontrollen und einem wirksamen Kontinuitätsmanagement das Risiko unerwarteter Fehlentwicklungen bei internen Outsourcing-Geschäften minimiert.

Alle anderen Ausgliederungsvereinbarungen sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

B.7.4 Ausgliederungsvereinbarungen

Die Klassifizierung und Meldung der relevanten Ausgliederungen liegen in der Verantwortung der ausgliedernden Einheit. Innerhalb des oben aufgeführten Geltungsbereichs meldet der Allianz Konzern die folgenden Ausgliederungsvereinbarungen, die in der Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 bestanden:

- a) 872 Ausgliederungen von CIFS – kritische und wichtige Funktionen und Dienstleistungen (exklusive Schlüsselfunktionen),
- b) 53 Ausgliederungen, die Schlüsselfunktionen, wie oben definiert, betreffen (hauptsächlich konzerninterne Ausgliederungsvereinbarungen),
- c) 3 weitere wesentliche konzerninterne Ausgliederungen (die weder unter a) noch unter b) fallen).

Ein Fünftel dieser Ausgliederungen wurde durch die global tätige Einheit Allianz Partners getätigt; die übrigen verteilen sich auf andere verbundene Unternehmen.

Der größte Teil der Ausgliederungen bezieht sich auf Dienstleistungen zur Schadenbearbeitung, Assistance-Dienstleistungen, Policierung und Underwriting, gefolgt von IT- und Investment-Dienstleistungen.

Die Mehrzahl der Ausgliederungsvereinbarungen wurde mit Anbietern aus Westeuropa geschlossen, allen voran aus Deutschland, den Niederlanden und Frankreich. Bei den Ausgliederungen an Dienstleistungsunternehmen in Deutschland handelt es sich größtenteils um Ausgliederungen der Allianz Deutschland Gesellschaften und von Allianz Partners, vor allem in den Bereichen Zentrale Funktionen, Schadenbearbeitung, Kapitalanlage und IT. Die Länder, in denen Dienstleistungsunternehmen der oben genannten Ausgliederungen tätig sind, werden in der nachfolgenden Tabelle „Länderübersicht“ dargestellt.

Diese Tabelle zeigt unsere operativen Einheiten, denen jeweils mehrere Erst- und Rückversicherungsunternehmen zugeordnet sein können, und listet die von den relevanten Einheiten gemeldeten Ausgliederungen in den jeweiligen Ländern der Dienstleistungsunternehmen, unterteilt nach Ausgliederungstypen. Bei einer Handvoll Ausgliederungsverträgen erbringt das Dienstleistungsunternehmen die

¹ Wie im Bericht des Vorjahres werden bei den verbundenen Unternehmen nur die ihnen unterstehenden Einheiten berücksichtigt, die unter Solvency II reguliert sind.

Dienstleistung aus mehreren Ländern. In diesen Fällen werden alle Länder aufgelistet und die betroffenen Ausgliederungen gekennzeichnet (*), aber bei der Summierung wird die jeweilige Ausgliederung nur einfach berücksichtigt.

Tabelle 18: Länderübersicht

Operative Einheiten	Outsourcing-Dienstleister Land	Anzahl der CIFS-Ausgliederungen	Anzahl der Ausgliederungen mit Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen konzerninternen Ausgliederungen
Allianz Österreich (Elementar)	Österreich	6	2	-
Allianz Benelux	Belgien	4	-	-
	Deutschland	3	-	-
	Indien	1	-	-
	Luxemburg	2	-	-
	Niederlande	40	-	-
	Allianz Bulgarien	Deutschland	12	-
Allianz Kroatien	Kroatien	1	-	-
	Mehrere Länder*: Frankreich, Deutschland, Ungarn	1	-	-
Allianz Tschechien	Österreich	1	-	-
	Tschechien	1	-	-
	Frankreich	1	-	-
	Deutschland	2	-	-
	Ungarn	1	-	-
	Slowakei	2	-	-
Allianz Direct	Deutschland	15	2	-
	Spanien	1	-	-
Allianz Frankreich	Frankreich	38	-	-
	Deutschland	5	-	-
	Rumänien	1	-	-
Allianz Germany Health	Deutschland	7	2	1
Allianz Germany Life	Frankreich	1	-	-
	Deutschland	19	8	1
Allianz Germany P&C	Deutschland	31	8	1
Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS)	Deutschland	5	1	-
	Schweiz	1	-	-
Allianz Global Life	Frankreich	1	-	-
	Deutschland	3	-	-
	Griechenland	1	-	-
	Irland	3	1	-
	Italien	1	-	-
	Mehrere Länder*: Bermuda, Deutschland, Italien, Malta	1	-	-
	Mehrere Länder*: Kanada, Frankreich, Irland, Vereinigtes Königreich, Sri Lanka	1	-	-
	Mehrere Länder*: Deutschland, Irland	1	-	-
	USA	1	-	-
	Allianz Griechenland	Deutschland	2	-
	Griechenland	1	-	-
	Italien	-	1	-
Allianz Ungarn	Österreich	4	-	-
	Kroatien	1	-	-
	Deutschland	3	-	-
	Ungarn	48	-	-
	Polen	2	-	-
	Rumänien	3	-	-
	Slowenien	4	-	-
Allianz Irland	Irland	3	-	-
	Mehrere Länder*: Deutschland, Irland, Mauritius, Rumänien, Thailand	1	-	-
	Vereinigtes Königreich	1	-	-
Allianz Italien	Frankreich	3	-	-
	Deutschland	9	-	-

Operative Einheiten	Outsourcing-Dienstleister Land	Anzahl der CIFS-Ausgliederungen	Anzahl der Ausgliederungen mit Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen konzerninternen Ausgliederungen
	Irland	3	2	-
	Italien	61	20	-
	Luxemburg	3	-	-
	Niederlande	2	-	-
	Schweiz	1	-	-
	Vereinigtes Königreich	12	-	-
	USA	2	-	-
Allianz Partners	Österreich	2	-	-
	Belgien	3	-	-
	Kanada	2	-	-
	Tschechien	2	-	-
	Frankreich	34	3	-
	Deutschland	16	-	-
	Griechenland	1	-	-
	Irland	2	-	-
	Italien	3	-	-
	Jordanien	2	-	-
	Litauen	1	-	-
	Malta	2	-	-
	Mauritius	1	-	-
	Niederlande	106	-	-
	Palästinensische Gebiete	1	-	-
	Polen	5	-	-
	Portugal	1	-	-
	Rumänien	4	-	-
	Mehrere Länder*: Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Dänemark, Tschechien, Frankreich, Finnland, Griechenland, Deutschland, Ungarn, Luxemburg, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich	2	-	-
	Mehrere Länder*: Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen, Schweden	1	-	-
	Mehrere Länder*: Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden	1	-	-
	Mehrere Länder*: Dänemark, Norwegen, Schweden	1	-	-
	Mehrere Länder*: Ägypten, Libanon	1	-	-
	Slowenien	1	-	-
	Spain	1	-	-
	Schweiz	6	-	-
	Vereinigtes Königreich	8	-	-
	USA	3	-	-
Allianz Polen	Deutschland	5	-	-
	Ungarn	4	-	-
	Luxemburg	1	-	-
	Polen	55	-	-
	Slowakei	2	-	-
	Spanien	1	-	-
Allianz Portugal	Portugal	1	-	-
	Spanien	1	-	-
Allianz Reinsurance (Allianz Re)	Deutschland	8	1	-
	Vereinigtes Königreich	1	-	-
	USA	2	-	-
Allianz Rumänien (Tiriac)	Österreich	7	-	-
	Deutschland	3	-	-
	Rumänien	84	-	-
	Spanien	1	-	-
	Vereinigte Arabische Emirate	1	-	-
Allianz SE	Deutschland	3	-	-

Operative Einheiten	Outsourcing-Dienstleister Land	Anzahl der CIFS-Ausgliederungen	Anzahl der Ausgliederungen mit Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen konzerninternen Ausgliederungen
Allianz Slowakei	Österreich	1	-	-
	Tschechien	3	-	-
	Deutschland	1	-	-
	Ungarn	1	-	-
	Slowakei	5	-	-
Allianz Spanien (Seguros)	Deutschland	8	-	-
	Spanien	13	1	-
	USA	1	-	-
Allianz Trade	Frankreich	50	-	-
	Deutschland	1	-	-
	Hong Kong	1	-	-
	Italien	1	-	-
	Polen	3	-	-
	Rumänien	3	-	-
	Singapur	2	-	-
	Schweiz	1	1	-
Summe		872	53	3

B.8 SONSTIGE ANGABEN

B.8.1 Information zum ORSA

Derzeit hat sich die Allianz dafür entschieden, kein einheitliches ORSA-Dokument sowohl für den Konzern als auch für seine Tochtergesellschaften gleichzeitig zu erstellen. Verbundene Unternehmen führen stattdessen ihre eigenen ORSA-Aktivitäten aus, wenn dies von den lokalen Regulierungsbehörden gefordert wird.

B.8.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zum Governance-System sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

RISIKOPROFIL



Wir messen und steuern das Risiko auf Grundlage eines genehmigten internen Modells, das die potenziellen ungünstigen Entwicklungen der Eigenmittel quantifiziert. Die Ergebnisse geben einen Überblick darüber, wie sich unser Risikoprofil auf verschiedene Risikokategorien verteilt, und bestimmen die regulatorischen Kapitalanforderungen nach Solvency II.

Solvenzkapitalanforderung je Risikokategorie

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil, gefolgt von detaillierteren Beschreibungen der jeweiligen Risikokate-

gorien in den verschiedenen Unterkapiteln. Aus Gründen der Wesentlichkeit folgen wir bei der Darstellung in den Abschnitten zu den Risikokategorien der Methodik des internen Modells. Dennoch gelten die Aussagen zu den Eigenschaften unseres Geschäfts, die dem Risikoprofil zugrunde liegen, auch für die Komponenten der Standardformel. Der Abschnitt „E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen“ erläutert für jede Risikokategorie die Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen Risikokategorien, die zum gesamten diversifizierten Risiko beitragen (Solvenzkapitalanforderung – SCR).

Tabelle 19: Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie

Tsd €			2022	2021
Art des zugrunde liegenden Modells, das angewendet wurde	Beschreibung der Komponenten	Entsprechender Abschnitt		
Risiken aus Einheiten, die die Standardformel verwenden	Marktrisiko	Marktrisiko	5 426 877	6 250 856
	Gegenparteiausfallrisiko	Kreditrisiko	1 246 458	1 013 538
	Versicherungstechnisches Risiko der Lebensversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	3 320 140	2 951 782
	Versicherungstechnisches Risiko der Krankenversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	1 512 686	1 420 860
	Versicherungstechnisches Risiko der Nichtlebensversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	3 759 718	3 495 329
	Risiko aus immateriellen Vermögenswerten		-	-
	Operationelles Risiko	Operationelles Risiko	1 112 671	1 020 199
	Verlustrückstellungsfähigkeit versicherungstechnischer Rückstellungen		-1 196 358	-998 217
	Verlustrückstellungsfähigkeit latenter Steuern		-1 376 402	-1 639 517
	Risiken aus Einheiten, die das interne Modell (IM) verwenden	IM – Marktrisiko	Marktrisiko	20 635 840
IM – Versicherungstechnisches Risiko		Versicherungstechnisches Risiko	10 205 463	10 994 144
IM – Geschäftsrisiko		Geschäftsrisiko	3 330 078	3 265 850
IM – Kreditrisiko		Kreditrisiko	3 386 346	4 842 627
IM – Operationelles Risiko		Operationelles Risiko	2 835 877	2 899 264
IM – Verlustrückstellungsfähigkeit latenter Steuern			-4 355 185	-4 876 918
	IM – Kapitalpuffer		794 605	652 591
Undiversifizierte Komponenten insgesamt			50 638 815	53 521 745
Diversifikation, davon:			-18 242 242	-18 501 246
Diversifikation des internen Modells			-11 359 978	-12 360 231
Restdiversifikation, hauptsächlich von der Standardformel-Aggregation			-6 882 265	-6 141 015
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag			32 396 572	35 020 500
Bereits festgesetzte Kapitalaufschläge			-	-
Kapitalanforderung für andere Finanzsektoren (Nichtversicherungseigenkapitalanforderungen), davon:			2 782 827	2 761 215
Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, UCITS-Verwaltungsgesellschaften			1 703 732	1 680 678
Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung			1 079 095	1 080 538
Kapitalanforderung für nicht regulierte Unternehmen, die finanzielle Aktivitäten ausführen			-	-
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird			69 344	211 399
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen			-	-
Konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung für die Gruppe			23 696 400	27 032 439
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die die konsolidierte Methode verwenden			35 248 744	37 993 114
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden			3 520 411	3 212 242
Solvenzkapitalanforderung			38 769 154	41 205 355

Unser Gesamtrisikoprofil weist eine Konzentration finanzieller Risiken (Markt- und Kreditrisiken) auf. Dies resultiert vor allem daraus, dass wir die von den Versicherten eingenommenen Prämien investieren, um die Ansprüche aus unseren Versicherungsverträgen zu decken. Für weitere Informationen zu Markt- und Kreditrisiken sowie zu Konzentrationen innerhalb dieser Risikokategorien und der jeweiligen Teilrisiken verweisen wir auf die Abschnitte „C.2 Marktrisiko“ und „C.3 Kreditrisiko“.

Die Zahlen für jede Komponente in der obigen Tabelle gelten auf Einzelbasis, das heißt, sie spiegeln den Diversifikationseffekt innerhalb jeder modellierten Risikokategorie wider (also Markt-, Kredit- und Geschäftsrisiko sowie versicherungstechnisches und operationelles Risiko) und sind nach Standardformel- und internen Modelleinheiten getrennt; nicht enthalten sind jedoch Diversifikationseffekte über die Risikokategorien hinweg und zwischen Standardformel- und internen Modelleinheiten.

Zum Jahresresultimo 2022 reduzierte sich das konzerndiversifizierte Risikokapital um 2436201 Tsd € auf 38769154 Tsd € (2021: 41205355 Tsd €). Der Rückgang der Solvency-II-Kapitalanforderung war getrieben von dem Nettoeffekt der Kapitalmarktentwicklung und von Managementaktionen. Die bedeutsamsten Marktentwicklungen waren ein Anstieg der Zinsen und der Zinsvolatilität, eine Ausweitung der Credit Spreads sowie schwächere Aktienbewertungen. Insgesamt führte dies zu einem Rückgang des Marktrisikos sowie des Kreditrisikos. Die Entlastung des Risikokapitalbedarfs durch Aktionen des Managements resultierte überwiegend aus einer Reduzierung des Aktienrisikos sowie aus Maßnahmen in der Rückversicherung.

Diese Entlastung für das Risikokapital wurde durch steigende Risikokapitalanforderungen aus der Geschäftsentwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung, aus sonstigen Effekten wie der Aktualisierung von Modellen und Annahmen bei verschiedenen Konzerngesellschaften sowie aus regulatorischen und Modelländerungen teilweise kompensiert.

Die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) für die Gruppe reduzierte sich im gleichen Zeitraum um 3336040 Tsd €.

Das Risikoprofil des Konzerns hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Außerbilanzielle Positionen werden im internen Kreditrisikomodel abgedeckt.

Die anhaltenden geopolitischen Konflikte, die zu einer Energiekrise, hoher Inflation und einer konjunkturellen Schwächung geführt haben, bleiben ein erhebliches Risiko. In erster Linie ist keine klare Lösung für den Krieg in der Ukraine in Sicht. Für Europa hat dies das Risiko einer Fortsetzung der Energiekrise, einer dauerhaft hohen Inflation sowie das Aufkommen sozialer Spannungen zur Folge. Zusätzlich besteht das Risiko einer Verschlechterung der amerikanisch-chinesischen Beziehungen sowie einer weiteren Verhärtung der Einstellung Chinas gegenüber Taiwan.

Die Allianz ist gut positioniert, um zukünftig mögliche widrige Ereignisse wie den anhaltenden Krieg in der Ukraine bewältigen zu können – auch aufgrund unseres soliden internen Limitsystems, Stresstests, des internen Modells und der Risikomanagementpraktiken. Letztlich hat der Allianz Konzern den Vorteil, gut diversifiziert aufgestellt zu sein – sowohl geografisch als auch durch eine breite Vielfalt an Geschäftsfeldern und in seiner Produktpalette.

Auf Grundlage der uns per Ende März zur Verfügung stehenden Informationen erwarten wir, dass der Konzern unter Einhaltung der regulatorischen Solvenzkapitalanforderung und der minimalen konsolidierten Gruppensolvvenzkapitalanforderung weiterhin eine hinreichende Kapitalausstattung aufweist. Jedoch können insbesondere die anhaltenden geopolitischen Krisen, eine Fortsetzung der Unterstützung für radikale Parteien und ein zunehmender Populismus, zusätzliche Störungen in globalen Lieferketten und die wachsende Abhängigkeit von digitalen Technologien unsere Kapitalausstattung wesentlich beeinflussen. Eine Fortsetzung des weltweiten Aufschwungs für radikale Parteien und ein zunehmender Populismus könnten die internationale Zusammenarbeit noch herausfordernder und komplexer machen und eine Verfolgung entgegengesetzter Zielsetzungen würde die Wahrscheinlichkeit eines wirksamen politischen Handelns in Themenfeldern wie dem Klimawandel reduzieren. Zusätzliche Störungen in globalen Lieferketten könnten die Inflation weiter beschleunigen und den Welthandel belasten sowie das Potenzial haben, langfristige strukturelle Veränderungen in den globalen Lieferketten auszulösen. Die Störungen könnten von weiter bestehenden Herausforderungen

im Zusammenhang mit COVID-19 ausgelöst werden, einschließlich der Unsicherheit über die Länge und die Wirksamkeit des Impfschutzes und des Risikos weiterer Virusmutationen. Die wachsende Abhängigkeit von digitalen Technologien, die durch die COVID-19-Pandemie erheblich beschleunigt wurde, um die Geschäftskontinuität zu gewährleisten und die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, erhöht das Risiko von Veralterung bestehender Technologien, Cyberangriffen, Datenschutzverletzungen und Systemausfällen sowie das Risiko der Nichteinhaltung zunehmender Regulierungsanforderungen im Zusammenhang mit Geschäftsprozessen mit IT-Bezug.

Wir überwachen sorgfältig insbesondere die weitere Entwicklung der geopolitischen Situation, den mit ihr verbundenen Inflationsdruck sowie die konjunkturabschwächenden Tendenzen und steuern unsere Portfolios entsprechend, um sicherzustellen, dass der Konzern und seine Einheiten über ausreichende Mittel zur Erfüllung ihrer Solvenzkapitalanforderungen verfügen.

Die Beilegung der Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der AllianzGI U.S. Structured Alpha-Angelegenheit sowie die mit den U.S.-Behörden (U.S. Securities and Exchange Commission und U.S. Department of Justice) erzielte Einigung haben dazu beigetragen, die Unsicherheit in Bezug auf die Gewinnströme des Konzerns aus der Vermögensverwaltung in einem erheblichen Umfang zu reduzieren. Der Verkauf des U.S.-Geschäfts von AllianzGI an Voya und laufende Abwicklungsaktivitäten werden von der Allianz SE weiterhin genau überwacht. Vor dem Hintergrund der AllianzGI U.S. Structured Alpha-Angelegenheit hat das Management des Konzerns kein Themenfeld unberücksichtigt gelassen und die wichtigsten Erkenntnisse aus Structured Alpha aufgegriffen, um unsere Risiko- und Compliance-Systeme über alle drei Verteidigungslinien hinweg kontinuierlich zu stärken. Noch vor der Einigung mit den U.S.-Behörden haben unsere Vermögensverwalter PIMCO und AllianzGI eine umfassende Überprüfung ihrer jeweiligen Geschäftsaktivitäten durchgeführt, um zu bestätigen, dass Produkte mit ähnlichen Risikoprofilen wie die Structured Alpha Fonds entweder auslaufen oder nicht existieren. Unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse wurden außerdem Maßnahmen zur Ausweitung der Aktivitäten und Ressourcen im Risikomanagement getroffen. Beispiele für von dem Allianz Konzern initiierte Anstrengungen sind:

- Es wurde eine Personalstrategie entwickelt, um die Fähigkeiten, Kapazitäten und das betriebliche Fachwissen der Mitarbeiter in den Kontrollfunktionen zu verbessern.
- Ein Governance- und Kontrollen-Dashboard und ein Konzept für ein dazugehöriges Gespräch mit der Geschäftsleitung wurden entworfen und sollen im Laufe des Jahres 2023 umgesetzt werden.
- Über die bestehenden Szenarioanalysen hinaus wurden weitere Szenarien entwickelt, um auf mögliche extreme Risikoereignisse besser vorbereitet zu sein und ungewollte Risiken besser reduzieren oder mitigieren zu können.
- Ein strukturierter Ansatz zur Einführung und Überwachung von Schwerpunktbereichen für das Testen von Kontrollen und der Durchführung der Tests wurde institutionalisiert und wird überwacht.
- Änderungen in der Gestaltung von Anreizsystemen und verbesserte Malus- oder Rückforderungsbestimmungen treten im Jahr 2023 in Kraft.

- Verstärkte Überwachung unserer Asset-Management-Einheiten durch den Allianz Konzern. Dies beinhaltet die Einführung mehrerer Dimensionen einer erweiterten Aufsicht durch die Anteilseigner (Strukturen, Prozesse und Fähigkeiten) bei gleichzeitiger Einhaltung der von unseren Anlegern definierten Investmentmandate.

In der obigen Tabelle ist das Liquiditätsrisiko nicht enthalten, da es außerhalb des internen Modells bestimmt wird und wir kein dezidiertes Risikokapital dafür vorhalten. Einzelheiten zum Liquiditätsrisiko beschreiben wir im Abschnitt „C.4 Liquiditätsrisiko“.

Zur Steuerung unseres Risikoprofils nutzen wir ein umfassendes System an Stresstests. Dieses beinhaltet unter anderem:

- **Parametrische Stresse:** Dies sind standardisierte Schocks für einzelne oder mehrere Risikofaktoren und Kategorien. Die parametrischen Schocks beeinflussen sowohl die Eigenmittel als auch das Risikokapital. Beispiele für diese Sensitivitäten sind:
 - **Aktien-Sensitivitäten:** Diese Stresstests messen die Sensitivität der Risikoexposition der Allianz bezüglich Schocks der jeweiligen Marktindizes. Der Preis aller Aktien (gehandelte und nichtgehandelte Indizes) – ohne Betrachtung der Immobilien-Indizes – ändert sich um +30% oder -30%.
 - **Zins-Sensitivitäten:** Diese Stresstests messen die Auswirkung auf die Positionen der Allianz, wenn Zinsraten durch einen parallelen Basispunkt-Schock steigen oder fallen. Die berücksichtigten Schock-Größen sind „IR +/-100 Basispunkte“ und „IR +/-50 Basispunkte“. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Zinsschocks berücksichtigen auch den Effekt der Verankerung an gewisse Ultimate Forward Rates.
 - **Kombinierte Sensitivitäten:** Diese Sensitivitäten kombinieren die Auswirkungen von Schocks mehrerer Marktfaktoren, beispielsweise einen kombinierten Schock von Zinsraten, Aktienmarktfaktoren und Credit Spreads mit einem Zinsschock von -50 Basispunkten, einem Aktienschock von -30% und einem Credit-Spreads-Schock von +50 Basispunkten.
- **Historische Stresse:** Simulation von Marktbewegungen, die während bestimmter Stressperioden (zum Beispiel die Finanzkrise 2008) beobachtet wurden, zusammen mit ihrer jeweiligen Auswirkung auf die Kapitalisierung.
- **Reverse Stresstests:** Diesen Ansatz verwenden wir, um die Schwere eines Stresses zu ermitteln, der erforderlich ist, um eine bestimmte Kapitalisierungsquote zu erreichen.
- **Monatliche Ad-hoc- oder ereignisabhängige Szenarien:** Diese setzen wir ein, um aktuelle Entwicklungen und mögliche zukünftige Ereignisse durchzuspielen.

Die dargestellten Sensitivitätsanalysen basieren auf definierten Veränderungen spezifischer Parameter und beschreiben die Auswirkungen eines solchen idealtypischen Szenarios auf die Solvency-II-Kapitalquote (zum Beispiel Rückgang der Zinsen um 50 Basispunkte). Die durch einzelne Parameter abgebildeten Entwicklungen sind in der Realität jedoch typischerweise komplexer (zum Beispiel sinken nicht in allen Laufzeitenbereichen der Zinsstrukturkurve die Werte um den gleichen Betrag) und finden nicht isoliert statt (zum Beispiel erfolgt eine Veränderung der Zinssätze in Zusammenhang mit Veränderungen bei

anderen Marktparametern wie Aktien, Credit Spreads etc.). Die Ergebnisse der Sensitivitätsanalysen sollten daher dahingehend interpretiert werden, dass sie wertvolle Informationen darüber geben, auf welche Einflüsse die Kapitalisierung besonders sensibel reagiert, zusammen mit einer Indikation der geschätzten Höhe. Tatsächlich beobachtete Veränderungen der Kapitalisierung werden abhängig von den jeweils spezifischen Umständen in der Regel aber stärker oder weniger stark ausgeprägt sein. Unser umfassendes System an Stresstests wird regelmäßig analysiert, um mögliche Erweiterungen zu identifizieren, die im Kontext unseres Risikoprofils die Aussagekraft der Stresstests unterstützen.

Zusätzlich führen wir regelmäßig Stresstests unter Einsatz unseres internen Modells durch. Die Auswirkungen dieser Sensitivitätsanalysen erläutern wir in den jeweiligen Abschnitten. Die Sensitivitätsanalysen in diesem Bericht berücksichtigen die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen nicht.

Tochterunternehmen des Allianz Konzerns müssen ihre Risiken entsprechend dem Limit-Rahmenwerk steuern. Diese Risiken werden auf Konzernebene aggregiert und unterliegen Diversifikationseffekten. Nur aggregierte Risiken, die die Risikoneigung des Konzerns übersteigen, werden über externe Maßnahmen gemindert.

Zuletzt ist die Vermeidung von Konzentrationsrisiken im Kapitalanlageportfolio ein Kernprinzip des „Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht“, welches im Folgenden detaillierter erklärt wird.

Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht

Der Allianz Konzern tätigt seine Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht (Artikel 132 der Richtlinie 2009/138/EG). Die Umsetzung des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht im Allianz Konzern umfasst dabei zwei Dimensionen:

- Alle Kapitalanlagen werden so getätigt, dass sie die Qualität, Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Verfügbarkeit des Investmentportfolios als Gesamtheit sicherstellen. Dazu gehört die Berücksichtigung der Anforderung, dass das Investmentportfolio die Beschaffenheit und Laufzeit der eingegangenen Verbindlichkeiten angemessen berücksichtigt.
- Der Allianz Konzern investiert nur in Kapitalanlagen, wenn er die damit verbundenen Risiken, einschließlich Nachhaltigkeitsrisiken, hinreichend identifizieren, messen, überwachen, steuern, kontrollieren, berichten und in seine Solvabilitätsbeurteilung einbeziehen kann. Vor Durchführung einer Kapitalanlage überprüft die Allianz zudem die Vereinbarkeit mit den Interessen der Versicherungsnehmer und der Anspruchsberechtigten und die Auswirkungen des Investments auf Qualität, Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Verfügbarkeit des Gesamtportfolios.

Zudem berücksichtigt der Allianz Konzern, wie sich seine Anlagestrategie und Anlageentscheidungen langfristig auf Nachhaltigkeitsfaktoren auswirken könnten, und bildet in dieser Strategie und diesen Entscheidungen gegebenenfalls die Nachhaltigkeitspräferenzen seiner Kunden ab.

Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Da die Allianz ein integrierter Finanzdienstleister ist, der eine Vielzahl von Produkten in verschiedenen Geschäftssegmenten und geografischen Regionen anbietet, ist die Diversifikation ein zentraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells.

Diversifikation tritt typischerweise bei der Betrachtung kombinierter Risiken auf, die nicht oder nur teilweise voneinander abhängig sind. Wichtige Diversifikationsfaktoren beinhalten Regionen (zum Beispiel Sturmrisiken in Australien gegenüber Sturmrisiken in Deutschland), Risikokategorien (zum Beispiel Marktrisiko gegenüber versicherungstechnischem Risiko) und Unterkategorien innerhalb derselben Risikokategorie (zum Beispiel Risiken aus dem Geschäft mit kommerziellen und privaten Kundinnen und Kunden in der Schaden- und Unfallversicherung). Letztlich geht Diversifikation einher mit den spezifischen Merkmalen der Investment- oder (Rück-)Versicherungsprodukte und den damit jeweils verbundenen Risiken. So kann zum Beispiel ein operationelles Risikoereignis in Australien als in hohem Maße unabhängig angesehen werden von einer Änderung des Credit Spreads einer französischen Staatsanleihe, die als Investment gehalten wird.

Das interne Modell berücksichtigt bei der Aggregation auf Konzernebene, Allianz SE-Ebene oder auf der Ebene anderer verbundener Unternehmen Konzentrations-, Korrelations- und Akkumulationseffekte. Die resultierende Diversifikation trägt der Tatsache Rechnung, dass wahrscheinlich nicht alle potenziell schlimmsten Verlustfälle gleichzeitig auftreten.

Soweit möglich, ermitteln wir Korrelationsparameter für jedes Marktrisiko paar, indem wir historische Marktdaten statistisch analysieren. Hierbei berücksichtigen wir Beobachtungen über mehr als ein Jahrzehnt. Sind historische Marktdaten oder portfoliospezifische Beobachtungen nicht oder nur unzureichend verfügbar, so werden die Korrelationen durch das Correlation Settings Committee gesetzt. Das Komitee bündelt das Know-how und Fachwissen von Risiko- und Businessexpertinnen und -experten in einem klar definierten und kontrollierten Prozess. Die Korrelationsparameter werden bei der Verwendung von Expertenmeinungen generell so festgelegt, dass sie die

Wechselwirkung der Risiken unter adversen Bedingungen widerspiegeln. Auf Grundlage dieser Korrelationen verwenden wir einen branchenüblichen Ansatz, den Gauß-Kopula-Ansatz, um die Abhängigkeitsstruktur der quantifizierbaren Risikoquellen innerhalb der verwendeten Monte-Carlo-Simulation zu bestimmen.

Wie die obige Tabelle zeigt, belief sich der gesamte Diversifikationseffekt auf Konzernebene, der die Diversifikation zwischen Risikokategorien umfasst, auf -18.242.242 Tsd €.

Modelländerungen im Jahr 2022

Im Jahr 2022 passten wir unser internes Modell, basierend auf regulatorischen Entwicklungen, den Ergebnissen der Modellvalidierung sowie Rückmeldungen, die wir aus den fortlaufenden Konsultationen mit Aufsichtsbehörden erhielten, weiter an. Im Sinne hoher Transparenz werden Modelländerungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf unser Risikoprofil innerhalb dieses Abschnitts dargestellt. Die Datenbasis ist dabei der 31. Dezember 2022.

Der Nettoeffekt von regulatorischen und Modelländerungen auf das Solvency-II-Risikokapital des Konzerns im Jahr 2022 belief sich auf 287.299 Tsd €. Dieser Anstieg des SCR ist hauptsächlich zurückzuführen auf die Einführung von mehreren geringfügigen Modelländerungen, die entweder eine breite Palette von Unternehmen im Allianz Konzern oder einzelne Unternehmen im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung betrafen, sowie auf die Reduzierung der endgültigen Forward-Zinssätze (Ultimate Forward Rate – UFR), insbesondere um 15 Basispunkte für die Euro-Zinskurve.

Um die Aussagekraft der Risikokapitalbewegungsanalysen zu verbessern, wurde außerdem unser Ansatz für die Zuweisung des Risikokapitals von Standardmodellunternehmen im Konzern verbessert, so dass die Risikobeiträge besser an das Risikoprofil des Standardmodells angepasst sind. Die Änderung des Allokationsansatzes hat keine Auswirkungen auf die Summe des SCR des Allianz Konzerns.

C.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHES RISIKO

C.1.1 Schaden- und Unfallversicherung

Das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft des Allianz Konzerns in der Erst- und der Rückversicherung ist dem Prämienrisiko im Zusammenhang mit nachteiligen Entwicklungen ausgesetzt, sowohl aus dem im aktuellen Jahr neu abgeschlossenen als auch aus dem verlängerten Geschäft. Zudem besteht Reserverisiko für das Bestandsgeschäft.

Auf Zweckgesellschaften wurden keine wesentlichen versicherungstechnischen Risiken übertragen.

C.1.1.1 Prämienrisiko

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in der Schaden- und Unfallversicherung erhalten wir von unseren Kundinnen und Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz. Das Prämienrisiko ist definiert als das Risiko, dass sich die tatsächlichen Schäden aus dem Geschäft des aktuellen Jahres im Vergleich zu den erwarteten Schadenquoten schlechter entwickeln. Das Prämienrisiko kann durch Rückversicherung sowie durch technische Exzellenz in der Zeichnungs- und Annahmepolitik gemindert werden. Die Einschätzung von Risiken im Rahmen der Zeichnungs- und Annahmepolitik ist daher zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Es gibt klare Limits und Deckungseinschränkungen/-ausschlüsse für die Zeichnungs- und Annahmepolitik, die zentral definiert und konzernweit angewendet werden.

Das Prämienrisiko unterteilt sich in drei Kategorien: Naturkatastrophenrisiko, Terrorrisiko und Nichtkatastrophenrisiko einschließlich von Menschen verursachter Katastrophen.

Risikomessung

Wir berechnen Prämienrisiken auf Grundlage von versicherungsmathematischen Modellen, die dazu verwendet werden, Verlustverteilungen abzuleiten. Nichtkatastrophenrisiken werden mithilfe von Schadenhäufigkeits- und Schadenhöhenmodellen für Großschäden modelliert, Basisschäden mithilfe von aggregierten Verlustverteilungsmodellen. Aufgrund ihrer hohen potenziellen Kumuleffekte für höhere Wiederkehrperioden sind Naturkatastrophen wie Erdbeben, Stürme und Überschwemmungen eine besondere Herausforderung für das Risikomanagement. Für Risiken aus Naturkatastrophen nutzen wir spezielle Modellierungsmethoden. Dabei werden Portfoliodaten, etwa über die geografische Verteilung sowie über Wert und Eigenschaft der versicherten Objekte, mit simulierten Naturkatastrophenszenarien kombiniert. Aus dieser Modellierung lassen sich dann mögliche Schadenauswirkungen und -häufungen abschätzen. Wo solche stochastischen Modelle fehlen, verwenden wir deterministische szenariogestützte Ansätze zur Einschätzung der möglichen Verluste. Ähnliche Ansätze werden verwendet, um Risikokonzentrationen für Terror und von Menschen verursachte Katastrophen zu bewerten, einschließlich Verluste durch Cyber-Vorfälle und Industriekonzentrationen.

Die ermittelten Verlustverteilungen werden dann im internen Modell verwendet, um potenzielle Verluste – basierend auf einem vordefinierten Konfidenzniveau von 99,5% – zu berechnen.

Risikokonzentration

Unser Ziel ist es, ein ausgeglichenes Risikoprofil zu erhalten und alle unverhältnismäßig großen Risikokonzentrationen und -anhäufungen zu

vermeiden. Die Überwachung des Konzentrationsrisikos nicht marktgetriebener Risiken erfolgt auf Einzelbasis (das heißt vor Diversifikationseffekten mit anderen Risikokategorien) unter Verwendung eines globalen Limitsystems, um erhebliche Verluste aus Einzelereignissen wie von Menschen verursachten Katastrophen, Naturkatastrophen oder Terroranschlägen zu vermeiden. Die Allianz SE und die anderen operativen Einheiten des Allianz Konzerns müssen ihre Risiken sachgemäß unter Beachtung der zentralen Limitsysteme steuern. Neben den zentral definierten Limits verfügen die Allianz SE und andere operative Einheiten über lokale Limits, die ihre individuellen Geschäftsumstände berücksichtigen, was zu einer Begrenzung von Risikoanhäufungen führt. Zudem ist die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Zeichnungsprozesses ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Für das Zeichnen von Versicherungsrisiken bestehen eindeutige, zentral festgelegte Limits und Beschränkungen, die innerhalb des gesamten Konzerns angewandt werden.

Die Risiken werden auf Konzernebene aggregiert und auf diversifizierter Basis ausgewertet. Nur aggregierte Risiken, die die Risikoneigung des Konzerns überschreiten, werden extern gemindert, zum Beispiel durch Rückversicherung.

Zum 31. Dezember 2022 hatten die folgenden fünf Gefahren den größten Anteil am Naturkatastrophenrisiko: Stürme in Europa, Überschwemmungen in Deutschland, Hagel in Deutschland, Überschwemmungen in Australien und tropische Wirbelstürme in den USA.

Risikominderung

Übermäßige Risiken werden durch Zeichnungsrichtlinien, Kontrollen bezüglich der Exponierung und Rückversicherungsverträge gemindert. Diese Maßnahmen tragen zu einer Begrenzung von Risikokumuleffekten bei und werden aktiv durch den Allianz Konzern, die Allianz SE und die anderen operativen Einheiten gemanagt. Techniken zur Risikominderung durch Rückversicherung sind ein Standardelement unseres Risikomanagementrahmens und spiegeln sich in der Risikokapitalmodellierung wider. Die regelmäßige Überwachung von ausgewählten Risikoakkumulationen unter Berücksichtigung des risikomindernden Effekts von Rückversicherungsverträgen ist Teil des Risikolimitsystems.

Risikosensitivität

Um unsere Risikoexposition angemessen steuern zu können, führen wir ausgewählte Szenarioanalysen in puncto Prämien- und Reserverisiko durch. Ein Nichtkatastrophen-Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote beispielsweise um 5 Prozentpunkte reduzieren.

C.1.1.2 Reserverisiko

Das Reserverisiko beschreibt das Risiko, dass sich die besten Schätzwerte der versicherungstechnischen Rückstellungen über einen einjährigen Zeithorizont nachteilig verändern, da die Schadensregulierung der Zeit und/oder der Höhe nach schwankt. Für Schadenersatzansprüche, die in der Vergangenheit eingetreten und noch nicht abgewickelt sind, schätzen und halten wir Reserven. Im Fall unerwarteter Ereignisse würden wir Gewinne oder Verluste aus den Reserven verzeichnen – je nachdem, welche Annahmen unseren Schätzungen zugrunde lagen.

Risikomessung

Wie das Prämienrisiko wird auch das Reserverisiko mithilfe von aktuariellen Modellen berechnet. Die abgeleiteten Verteilungen der Reserven nutzen wir dann im internen Modell, um potenzielle Verluste auf Basis eines vordefinierten Konfidenzniveaus von 99,5% zu berechnen.

Risikokonzentration

Hinsichtlich Abweichungen von den Reserven (nachteilige Entwicklungen von Reserven) bestehen keine Konzentrationen, die mit dem Prämienrisiko für Naturkatastrophen oder durch von Menschen verursachte Katastrophen vergleichbar sind. Kumulierungen von negativen Reserveentwicklungen über Geschäftsfelder hinweg sind Teil unseres internen Modells.

Risikominderung

Um das Risiko unerwarteter Schwankungen der Reserven zu reduzieren, überwachen die Allianz SE und die anderen verbundenen Unternehmen des Allianz Konzerns laufend die Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Versicherungsfälle auf Ebene der Geschäftszweige. Zusätzlich unterziehen diese Unternehmen ihre Rückstellungen einmal im Jahr einer Unsicherheitsanalyse. Die hier eingesetzten Verfahren ähneln denjenigen zur Berechnung des Reserverisikos. Der Allianz Konzern führt regelmäßig unabhängige Überprüfungen dieser Analysen durch. Zudem nehmen Vertreterinnen oder Vertreter des Allianz Konzerns an Sitzungen der lokalen Rückstellungsausschüsse (Reserve Committees) teil.

Die Retrozession ist ein weiteres wichtiges Instrument zur Verringerung des Reserverisikos.

Risikosensitivität

Um unsere Risikoexposition angemessen steuern zu können, führen wir Szenarioanalysen für das Reserverisiko durch. Ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote beispielsweise um 6 Prozentpunkte reduzieren.

C.1.2 Lebens- und Krankenversicherung

Versicherungstechnische Risiken bestehen in der Lebens- und Krankenversicherung aus biometrischen Risiken und umfassen Sterblichkeits-, Invaliditäts-, Krankheits- und Langlebighkeitsrisiken. Sterblichkeits-, Invaliditäts- und Krankheitsrisiken bezeichnen das Risiko, dass die eingetretenen Todes- oder Invaliditätszahlungen oder Krankheitskosten höher als erwartet ausfallen. Das Langlebighkeitsrisiko bezeichnet das Risiko, dass aufgrund einer höheren Lebenserwartung der Versicherten die gebildeten Reserven nicht zur Deckung unseres Portfolios von Annuitäten und Pensionsverpflichtungen ausreichen.

Das versicherungstechnische Risiko im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung entsteht, wenn die Profitabilität hinter den Erwartungen zurückbleibt. Die Berechnung der Profitabilität basiert hierbei auf verschiedenen Parametern, wie Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der Sterblichkeit oder der Krankheitskosten, die von den tatsächlich realisierten Werten abweichen können. Beispielsweise kann eine im Vergleich zu den Erwartungen höhere Lebenserwartung zu zusätzlichen Rentenzahlungen in der Zukunft führen. Aber auch vorteilhafte Abweichungen sind möglich. So könnte beispielsweise

eine verstärkte Zuwendung zu einer gesünderen Ernährung zu niedriger als erwartet ausfallenden Krankheitsraten führen.

C.1.2.1 Risikomessung

Diese Risiken messen wir in unserem internen Modell, indem wir – wann immer dies relevant oder von Bedeutung ist – einerseits nach absoluter Höhe und Trendentwicklung der versicherungsmathematischen Annahmen sowie andererseits nach Pandemierisikoszenarien unterscheiden. Abhängig von der Art und der Komplexität der inhärenten Risiken wird das Krankenversicherungsgeschäft im internen Modell der Kalkulationsmethode entsprechend – entweder der Zugehörigkeit zur Schaden- und Unfall- oder zur Lebens- und Krankenversicherung – berücksichtigt und ist daher in den jeweiligen Zahlen für die Schaden- und Unfallversicherung sowie für die Lebens- und Krankenversicherung enthalten. Der überwiegende Teil des Krankenversicherungsgeschäfts wird jedoch dem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zugeordnet.

C.1.2.2 Risikokonzentration

Dank unserer effektiven Produktgestaltung und breiten Produktpalette gab es in unserem Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft keine nennenswerten Konzentrationen von versicherungstechnischen Risiken.

C.1.2.3 Risikominderung

Übermäßige Risiken werden mit externen Rückversicherungsverträgen reduziert. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Kumuleffekte zu begrenzen und werden aktiv vom Allianz Konzern, der Allianz SE und den anderen operativen Einheiten gemanagt. Der Einsatz von Rückversicherungen zur Risikominderung ist ein Standardelement unseres Risikokapitalrahmens. Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns überprüft regelmäßig die Angemessenheit der abgeschlossenen Rückversicherungsverträge.

Darüber hinaus ist die Risikobewertung im Rahmen des Zeichnungs- und Produktgenehmigungsprozesses ein wesentlicher Bestandteil unseres Risikomanagementsystems und wird in der Risikokapitalberechnung berücksichtigt. Dies wird auch in die adäquaten Preisfindungstechniken einbezogen. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Prozesse zur Überwachung, Berichterstattung und Eskalierung von Risiken, die es ermöglichen, bei Bedarf erforderliche Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Wegen geringer Wesentlichkeit bestehen in unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zu diesem Zeitpunkt keine zusätzlichen oder aggregierten nicht marktgetriebenen Risikolimits.

C.1.2.4 Risikosensitivität

Um unsere Exposition in Bezug auf das Langlebighkeitsrisiko angemessen zu steuern, führen wir Szenarioanalysen durch. Beispielsweise würde ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, unsere Solvency-II-Kapitalquote um 2 Prozentpunkte reduzieren.

C.1.3 Geschäftsrisiko

Geschäftsrisiken umfassen Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherten. Dabei stammen diese Risiken größtenteils aus der Lebens- und Krankenversicherung sowie zu einem kleineren Teil

aus der Schaden- und Unfallversicherung und dem Asset Management. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen für Versicherungspolices – oder Vermögensverwaltungskosten – höher als erwartet ausfallen oder dass das Neugeschäft so weit zurückgeht, dass wir die Fixkosten nicht mehr decken können. Geschäftsrisiken werden in Relation zu den zugrunde liegenden Geschäftsplänen bestimmt.

Zu den Risiken, die sich aus dem Verhalten von Versicherten in der Lebens- und Krankenversicherung ergeben, zählen unvorhersehbare Handlungen der Versicherten in der Ausübung ihrer vertraglichen Wahlrechte, etwa im Hinblick auf eine vorzeitige Kündigung oder Rückkäufe, Teilauszahlungen, Vertragserneuerungen oder Verrentungen, die sich als nachteiliger herausstellen als ursprünglich angenommen.

C.1.3.1 Risikomessung

Annahmen zum Verhalten von Versicherten beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und – soweit vorhanden – auf unseren eigenen historischen Daten. Fehlen diese, so nutzen wir Daten der Versicherungsindustrie oder Expertenschätzungen. Diese verwenden wir dann als Basis in unserem internen Modell, um die ökonomischen Auswirkungen des Verhaltens von Versicherten unter verschiedenen Szenarien zu bestimmen.

C.1.3.2 Risikokonzentration

Nach unserer Einschätzung hat der Allianz Konzern keine nennenswerten Geschäftsrisikokonzentrationen.

C.1.3.3 Risikominderung

Mit Blick auf Geschäftsrisiken setzen wir keine nennenswerten Risikominderungstechniken ein.

C.1.3.4 Risikosensitivität

Um unsere Exposition in Bezug auf Kostenrisiken angemessen zu steuern, führen wir Szenarioanalysen durch. Beispielsweise würde ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, unsere Solvency-II-Kapitalquote um 2 Prozentpunkte reduzieren.

C.1.4 Ergebnisse

Für Einheiten, die das interne Modell verwenden, umfasst das versicherungstechnische Risiko die beiden Risikokategorien „IM – Versicherungstechnisches Risiko“ und „IM – Geschäftsrisiko“. In Summe ergaben beide Kategorien ein Risikokapital von 13 535 541 Tsd € (vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien). Das versicherungstechnische Risiko für Einheiten mit internem Modell besteht aus Prämien- und Reserverisiken für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und biometrischen Risiken für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft.

Bei Einheiten, die die Standardformel verwenden, besteht das versicherungstechnische Risiko aus den drei Risikomodulen „Lebensversicherungstechnisches Risiko“, „Krankenversicherungstechnisches Risiko“ und „Schaden- und Unfallversicherungstechnisches Risiko“, die jeweils auch die entsprechenden Geschäftsrisiken umfassen und sich auf ein Risikokapital in Höhe von 8 592 544 Tsd € (vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien) summieren.

Die Haupttreiber des versicherungstechnischen Risikos waren die Prämien- und Reserverisiken des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts im internen Modell sowie im Standardmodell.

Das auf das Geschäftsrisiko allokierte Risiko belief sich auf 3 330 078 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell verwenden. Dabei dominierte der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung.

C.2 MARKTRISIKO

Grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien, die wir von unseren Versicherten einnehmen, in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Schadenzahlungen und Leistungen an unsere Kundschaft ab. Zudem investieren wir auch das für den Geschäftsbetrieb erforderliche Eigenkapital. Darüber hinaus nutzen wir Derivate, im Wesentlichen, um unser Portfolio gegen adverse Marktbewegungen abzusichern (zum Beispiel durch optionale Aktienabsicherungen) oder um das Wiederanlagerisiko zu reduzieren (zum Beispiel durch die Verwendung von Forwards, Swapgeschäften oder Swaptions). Entscheidungen zum Asset-Liability-Management (ALM) werden auf Basis des internen Modells getroffen. Dabei werden Risiken und Renditen am Kapitalmarkt berücksichtigt.

Da die beizulegenden Zeitwerte unserer Kapitalanlage-Portfolios und Verbindlichkeiten von den an den Finanzmärkten beobachteten Veränderungen abhängen, sind wir dem Risiko nachteiliger Entwicklungen an den Finanzmärkten ausgesetzt. Die langfristigen Verpflichtungen im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sowie die Verpflichtungen, die aus internen Pensionszusagen resultieren, tragen zum Zinsrisiko bei, insbesondere wenn sie aufgrund langer Laufzeiten nicht vollständig durch verfügbare Anlagen gedeckt werden können. Zusätzlich sind wir gegenüber adversen Änderungen in Aktien- und Immobilienpreisen, Credit Spreads, Inflation, impliziten Volatilitäten und Fremdwährungen exponiert, die den Wert unserer Aktiva und Passiva beeinflussen können.

C.2.1 Risikomessung

Um Marktrisiken zu messen, werden für die relevanten Risikofaktoren „Real World“-stochastische Modelle¹, die an historischen Daten kalibriert werden, verwendet, um daraus Szenarien möglicher zukünftiger Marktentwicklungen zu erstellen. Nachdem die Szenarien für alle Risikofaktoren generiert wurden, werden die Kapitalanlagepositionen und Verbindlichkeiten unter jedem Szenario neu bewertet. Der „Worst Case“-Verlust der geordneten Gewinn- und Verlustverteilung auf einem bestimmten Konfidenzniveau (99,5%) definiert den Marktrisiko-Value-at-Risk (VaR). Für Einheiten, die die Standardformel verwenden, basiert das Marktrisiko auf den aggregierten Verlusten in spezifizierten Standardformel-Schock-Szenarien.

Eine weiterführende Beschreibung der Methodik des internen Modells und einen Überblick über die Standardformel finden Sie im Abschnitt „E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen“.

C.2.2 Risikominderung

Auf Ebene des Allianz Konzerns, der Allianz SE und anderen Konzerngesellschaften sind Vorgaben für die strategische Anlagestruktur definiert sowie Risikolimits, wie zum Beispiel Aktien- und Zinssensitivitätslimits auf Einzelbasis und Limits für Fremdwährungspositionen, festge-

legt. Limits werden sorgfältig überwacht und im Falle einer Überschreitung werden Gegenmaßnahmen ergriffen. Dies kann die Eskalation zu den jeweiligen Entscheidungsgremien und/oder die Schließung von Positionen beinhalten.

Darüber hinaus haben wir Standards für Absicherungsmaßnahmen definiert, die das Risiko adressieren, dem wir durch die in unseren Lebensversicherungsprodukten eingebetteten Fair-Value-Optionen ausgesetzt sind. Zusätzlich optimieren wir unseren Portfoliobestand durch Transaktionen wie die vollständige oder teilweise Veräußerung eingestellter Produkte und Geschäftszweige, strukturelle Maßnahmen wie die Anpassung der Produktpalette sowie betriebliche Maßnahmen wie das Eingehen von Partnerschaften mit Spezialisten in der Steuerung dieser auch als Life Back Books bezeichneten Altbestände.

Schließlich sind auf Konzernebene Leitlinien für den Einsatz von bestimmten Finanzinstrumenten, neuen Investmentprodukten und Derivaten vorgeschrieben. Die Einhaltung der Leitlinien wird durch die Risiko- und Controllingfunktionen der Allianz SE und der anderen operativen Einheiten überwacht.

In Bezug auf Kapitalanlagen im Zusammenhang mit Vermögenswerten der Geschäftsbereiche Schaden- und Unfallversicherung sowie Lebens- und Krankenversicherung, die von Vermögensverwaltern der Allianz verwaltet werden, müssen die für unsere Versicherungsunternehmen geltenden Richtlinien für den jeweiligen Vermögensverwalter als Teil der Anlagerichtlinien ausgearbeitet werden. Unabhängig davon müssen sich unsere Asset-Management-Gesellschaften bei der Verwaltung von Portfolios zugunsten von Drittkunden an die mit diesen vereinbarten Anlagerichtlinien und -beschränkungen halten.

C.2.3 Risikokonzentration

Angesichts des Bestands an Anleihen und Aktien in unserem Anlageportfolio können mit einzelnen Emittenten oder Segmenten verbundene Risikokonzentrationen bezüglich Aktien-, Ausfall- und Credit-Spread-Risiken entstehen. Vor dem Hintergrund der langlaufenden Verbindlichkeiten aus der Lebens- und Krankenversicherung sowie aus internen Pensionszusagen besteht die Möglichkeit einer Zinsrisikokonzentration, was durch ein Ungleichgewicht zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verursacht wird. Dies gilt insbesondere, wenn Verbindlichkeiten aufgrund der langen Laufzeiten nicht zu den vorhandenen Kapitalanlagen passen. Risikokonzentrationen sind durch unser Limitsystem abgedeckt.

C.2.4 Aktienrisiko

Aktienanlagen der Allianz Versicherungsgesellschaften dienen dazu, ihre Portfolios zu diversifizieren und von langfristig erwarteten Renditen zu profitieren. Mit strategischen „Asset Allocation Benchmarks“, Investment- und Aktiensensitivitätslimits überwachen und steuern wir die entsprechenden Risiken. Darüber hinaus fallen Aktienanlagen in den Anwendungsbereich der „Credit Risk Platform“, um Risikokonzentrationen

¹Interne Pensionsverpflichtungen sind nach IAS-19-Prinzipien deterministisch bewertet und modelliert.

onen bezüglich Einzeladressen zu vermeiden. Risiken im Zusammenhang mit sich ändernden Aktienkursen werden meist mit fallenden Kursen und steigenden Volatilitäten in Verbindung gebracht. Da Aktienmärkte auch steigen können, ergeben sich aus Aktieninvestments in solchen Szenarien auch Chancen.

C.2.4.1 Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2022 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Rückgang der Aktienmärkte um 30% ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote um 13 Prozentpunkte verursachen würde.

C.2.5 Zinsrisiko

Unsere Kapitalanlagen werden wesentlich von unseren versicherungstechnischen Verpflichtungen bestimmt. Falls die Duration unserer Kapitalanlagen unterhalb der Duration unserer Verpflichtungen liegt, können sich durch sinkende Zinsen ökonomische Verluste ergeben, da wir Rückzahlungen auslaufender Instrumente zu einem niedrigeren Marktzinsniveau neu anlegen müssen, bevor die Verpflichtungen fällig werden. Dieses Risiko ist höher für langlaufende kapitalbildende und Sparprodukte sowie für interne Pensionsverpflichtungen. Ein wesentlicher Anteil des entsprechenden Zinsrisikos im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung entfällt auf Westeuropa und resultiert überwiegend aus traditionellen Lebensversicherungsprodukten mit Garantien. Im Gegenzug können sich bei steigenden Zinsen Chancen ergeben. Dies kann zu Renditen aus Reinvestitionen führen, die höher als die garantierten Zinssätze sind. Das Zinsrisiko wird im Rahmen unseres Asset-Liability-Management-Prozesses gemanagt und wird über Zinssensitivitäten und Limits für die Durationslücke auf Konzern- und lokaler Ebene kontrolliert.

C.2.5.1 Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2022 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Rückgang der Zinsen um 50 Basispunkte ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote um 3 Prozentpunkte verursachen würde.

C.2.6 Credit-Spread-Risiko

Festverzinsliche Anlagen wie Anleihen können an Wert verlieren, wenn sich die Credit Spreads ausweiten. Unsere Risikoneigung in Bezug auf Credit Spreads trägt jedoch auch den wirtschaftlichen Aspekten unseres Geschäftsmodells Rechnung. Als Investor ist unsere Anlagestrategie von unseren versicherungstechnischen Verbindlichkeiten bestimmt. Wir halten festverzinsliche Anlagen daher typischerweise bis zur Endfälligkeit. Dies impliziert, dass wir von kurzfristigen Kursänderungen wirtschaftlich weniger betroffen sind. Dadurch haben wir als langfristiger Anleger die Möglichkeit, in Anleihen mit einer Verzinsung über dem risikolosen Zinssatz zu investieren und so von dieser zusätzlichen Ertragskomponente zu profitieren.

C.2.6.1 Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2022 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Anstieg der Credit Spreads für Staatsanleihen um 50 Basispunkte ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote um 5 Prozentpunkte verursachen würde.

C.2.7 Inflationsrisiko

Wir sind Veränderungen der Inflationsraten ausgesetzt. Dies resultiert maßgeblich aus unseren Verbindlichkeiten in der Schaden- und Unfallversicherung. Zusätzlich tragen unsere inflationsindexierten internen Pensionsverpflichtungen zum Inflationsrisiko bei. Obwohl Inflationsannahmen beim Zeichnen der Risiken berücksichtigt werden, führt eine unerwartete Erhöhung der Inflationsraten zu einem Anstieg der Ansprüche aus entstandenen Schäden und Kosten und zieht höhere Verbindlichkeiten nach sich. Sind umgekehrt die zukünftigen Inflationsraten niedriger als angenommen, sind auch die Verpflichtungen niedriger als erwartet. Dieses Risiko einer Abweichung der Inflationsraten von den Inflationserwartungen wird in unserem internen Modell abgebildet. Mögliche schwerwiegende Strukturbrüche werden mithilfe von historischen und Ad-hoc-Stresstests beobachtet.

C.2.8 Währungsrisiko

Die Allianz SE und die anderen verbundenen Unternehmen des Allianz Konzerns investieren typischerweise in Vermögenswerte, die auf die gleiche Währung lauten wie ihre Verbindlichkeiten. Allerdings sind begrenzte Fremdwährungsexposures zugelassen, um die Diversifikation im Portfolio und taktische Anlageentscheidungen zu unterstützen. Das Währungsrisiko resultiert größtenteils aus denjenigen verbundenen Unternehmen des Allianz Konzerns, die nicht in Euro berichten. Werten diese Währungen im Vergleich zum Euro ab, so vermindern sich auf Ebene des Allianz Konzerns und der Allianz SE die Nettovermögenswerte der ausländischen Tochtergesellschaften auf Eurobasis. Allerdings sinken gleichzeitig auch die Kapitalanforderungen auf Eurobasis, sodass der Einfluss auf die Kapitalisierung des Allianz Konzerns und der Allianz SE teilweise kompensiert wird. Das Währungsrisiko überwachen und steuern wir mit Hilfe eines Limitsystems für Fremdwährungspositionen auf den Ebenen des Allianz Konzerns, der Allianz SE und der anderen operativen Einheiten des Allianz Konzerns.

C.2.8.1 Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2022 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass eine Abschwächung aller Fremdwährungen um 10% gegenüber dem Euro zu einem Rückgang der Solvency-II-Kapitalquote um 5 Prozentpunkte führen würde.

C.2.9 Immobilienrisiko

Trotz des Risikos fallender Immobilienwerte stellen Immobilien eine passende Ergänzung zu unserem Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken sowie langfristig gut prognostizierbare Cashflows aufweisen.

Das Group Investment Committee der Allianz hat einen Rahmen für Standardtransaktionen von Immobilienbeteiligungen und gewerblichen Immobilienfinanzierungen festgelegt. Diese Standards beschreiben Diversifikationsziele, Schwellenwerte für Mindestrenditen und andere qualitative und quantitative Anforderungen. Alle Transaktionen, die nicht zu den Standardtransaktionen gehören oder ein spezifisches Gesamtinvestitionsvolumen (einschließlich Kosten) übersteigen, müssen separat von der Risikomanagementfunktion (Group Risk)

und anderen zentralen Fachbereichen überprüft werden. Zudem müssen alle anwendbaren Limits eingehalten werden, insbesondere die Portfoliolimits einer investierenden Einheit, welche sich aus der strategischen Asset-Allocation (unter Berücksichtigung von Spielräumen) ergeben, sowie die Risikolimits.

C.2.10 Ergebnisse

Zum 31. Dezember 2022 belief sich das entsprechende Marktrisikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – auf 20 635 840 Tsd € (2021: 22 229 356 Tsd €) für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und auf 5 426 877 Tsd € (2021: 6 250 856 Tsd €) für Einheiten, die die Standardformel einsetzen. Die Haupttreiber für den Rückgang des Marktrisikokapitals waren das Aktienrisiko und das Credit-Spread-Risiko, getrieben durch schwächere Aktienmärkte sowie einen Rückgang der Exponierungen als Folge von Maßnahmen zur Risikoreduktion und durch den Zinsanstieg.

C.3 KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bemisst den potenziellen ökonomischen Wertverlust unseres Portfolios durch Änderungen der Kreditwürdigkeit unserer Schuldner („Migrationsrisiko“) bzw. die Unfähigkeit oder Weigerung eines Kontrahenten, vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen („Ausfallrisiko“).

Das Kreditrisiko des Konzerns resultiert aus drei Quellen: unserem Kapitalanlageportfolio, unserem Kreditversicherungsgeschäft und unserem externen Rückversicherungsportfolio.

- **Kapitalanlageportfolio:** Kreditrisiko resultiert aus unseren Kapitalanlagen, wie festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen, Derivaten, Cash-Positionen und Forderungen, deren Werte sich abhängig von der Kreditqualität des Schuldners verringern können. Für bestimmte Lebensversicherungsprodukte sind wir jedoch in der Lage, Verluste aus Kreditereignissen mit Versicherten zu teilen.
- **Kreditversicherung:** Kreditrisiko ergibt sich aus potenziellen Schadenzahlungen innerhalb der Limits, die Allianz Trade (zuvor Euler Hermes) ihren versicherten Unternehmen einräumt. Allianz Trade sichert ihre versicherten Unternehmen vor Kreditrisiken aus kurzfristigen Warenkrediten ab, die diese ihrer Kundschaft gewähren. Wenn eine Kundin oder ein Kunde des versicherten Unternehmens nicht in der Lage ist, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ersetzt Allianz Trade dem versicherten Unternehmen den Schaden.
- **Rückversicherung:** Kreditrisiko entsteht, wenn Forderungen gegenüber Rückversicherern aufgrund möglicher Verluste nicht wiedererlangt werden können oder wenn bei geltenden Versicherungsverträgen Zahlungen ausfallen. Ein Team von Spezialisten wählt unsere Rückversicherungspartner sorgfältig aus, wobei Wert auf Unternehmen mit hoher Bonität gelegt wird. Zur zusätzlichen Senkung des Kreditrisikos fordern wir gegebenenfalls zusätzlich Akkreditive, Bareinlagen, Funds Withheld oder Treuhandvermögen oder andere finanzielle Maßnahmen.

C.3.1 Risikomessung

Das interne Kreditrisikokapitalmodell berücksichtigt bei jeder Position die wichtigsten Bestimmungsgrößen, etwa die Forderungshöhe bei Ausfall, das Rating, den Rückzahlungsrang, die Sicherheiten und die Laufzeit. Weitere schulderspezifische Parameter sind die Bonitätsänderungswahrscheinlichkeiten sowie die Korrelationen der Vermögenswertänderungen der Kontrahenten, die die Abhängigkeiten im Portfolio abbilden. Ratings werden einzelnen Kontrahenten mittels eines klar definierten Ratingvergabeprozesses zugeordnet. Dessen zentrale Komponenten sind langfristige Ratings von externen Ratingagenturen und interne Ratingmodelle bei spezifischen internen Investmentstrategien. Sofern verfügbar, werden dynamische Anpassungen vorgenommen, die auf marktimplizierten Ratings und aktuell verfügbaren qualitativen Informationen basieren.

Das Verlustprofil eines bestimmten Portfolios wird durch eine Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten und der Kreditkonzentrationen je Schuldnersegment ermittelt. Diese Verlustprofile werden auf unterschiedlichen Ebenen des

Allianz Konzerns berechnet und dann auf jeder Ebene in das übergreifende interne Modell miteinbezogen, um zusammen mit anderen Risikokategorien das konzerndiversifizierte interne Kreditrisiko abzuleiten.

Unser Kreditversicherungsportfolio wird von Allianz Trade auf Basis einer eigenen Modellkomponente modelliert. Diese stellt eine lokale Umsetzung des zentralen Kreditrisikomoduls dar. Das Verlustprofil von Allianz Trade wird in das interne Kreditrisikomodell des Konzerns integriert, um Konzentrations- und Diversifikationseffekte abzubilden.

C.3.2 Risikokonzentration

Klar definierte Prozesse gewährleisten, dass Risikokonzentrationen und die Auslastung von Limits überwacht und gesteuert werden. Die Bestimmung von Höchstwerten für Länder- und Schuldner Risiken aus Konzernsicht (das heißt das maximale Konzentrationslimit) berücksichtigt die Größe und die Zusammensetzung des Portfolios des Allianz Konzerns ebenso wie unsere übergeordnete Risikostrategie.

Die bedeutendsten Expositionskonzentrationen beinhalten staatliche und unterstaatliche Emittenten, supranationale Organisationen und Finanzinstitute sowie Kontrahentenrisiken aus Rückversicherungstransaktionen; die drei wichtigsten Expositionen gegenüber Schuldnergruppen waren Frankreich, Resolution Re Ltd. und Italien.

C.3.3 Risikominderung

Indem wir gemäß unserer langfristigen Investmentstrategie unser wohldiversifiziertes Kapitalanlageportfolio bis zur Endfälligkeit halten, können wir das Portfolio auch unter nachteiligen Marktbedingungen stabil halten. Dies eröffnet uns zugleich die Möglichkeit, über die gesamte Laufzeit der Investments geplante Renditen über dem risikolosen Zins zu erwirtschaften.

Um eine effektive Kreditrisikosteuerung zu gewährleisten, werden „Credit VaR“-Limits anhand unseres internen Risikokapitalansatzes abgeleitet sowie Rating-Benchmarks definiert. Die Rating-Benchmarks bestimmen unsere Risikoneigung für Investitionen im unteren Investment-Grade- und Non-Investment-Grade-Bereich.

Wir verwenden vorwiegend die folgenden Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteausfallrisikos, das durch die nachstehenden Instrumente entsteht:

Tabelle 20: Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteausfallrisikos

Instrument	Risikominderung
Derivate	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, dass alle Allianz Einheiten sicherstellen, dass verbleibende Risiken nach Verrechnung/Saldierung („Netting“) besichert sind.
Wertpapierleihe und Wertpapierrückkaufvereinbarungen	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, dass alle Allianz Einheiten sicherstellen, dass verbleibende Risiken nach Verrechnung/Saldierung („Netting“) besichert sind.
Rückversicherungsvereinbarungen	Wir verlangen unter Umständen Akkreditive, Bareinlagen oder andere finanzielle Maßnahmen, um unsere Exponierung gegenüber Kreditrisiken weiter zu mindern.
Festverzinsliche Wertpapiere	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, vorwiegend in qualitativ hochwertige Papiere zu investieren und hochkonzentrierte Portfolio-Positionen zu beschränken. Wo angemessen, werden besicherte Investments gewählt.

Diese Risikominderungstechniken werden bei der Kalkulation des Kreditrisikokapitals berücksichtigt.

C.3.4 Risikosensitivität

Sensitivitäten für das Kreditrisiko werden auf Basis des internen Kreditrisikomodells berechnet, indem Schocks auf einzelne Eingangsparameter angewendet werden. Dabei wird angenommen, dass sich nur

die ausgewählten Parameter für alle Risikopositionen ändern und alle anderen Eingangsparameter konstant bleiben. Als Ergebnis der Analyse erhält man die Auswirkung des angewandten Stresstests auf das interne Kreditrisikokapital.

Zum 31. Dezember 2022 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass eine Herabstufung der Bonität um eine Ratingstufe¹ (das heißt eine Verschlechterung der Kreditqualität) zu einem Anstieg des internen Kreditrisikokapitals vor Diversifizierung von 19 % führen würde. Eine relative Zunahme der Verlustquote (LGD) um 10 % (das heißt eine Verringerung der Verwertungsrate bei Ausfall) würde einen Anstieg des internen Kreditrisikokapitals vor Diversifizierung um 8 % nach sich ziehen.

C.3.5 Ergebnisse

Das auf Kreditrisiko allokierte Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikoarten – belief sich auf 3 386 346 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell einsetzen, und auf 1 246 458 Tsd € für Einheiten, die die Standardformel verwenden.

¹ Eine Ratingstufe bezieht sich auf die Ratingklassen, wie „AA+“, „AA“, „AA-“ auf der Skala von Standard & Poor's oder „Aa1“, „Aa2“, „Aa3“ auf der Moody's-Skala.

C.4 LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Liquiditätsrisiko entsteht primär aus der zeitlichen Diskrepanz zwischen Zahlungszu- und -abflüssen.

Das Liquiditätsrisikoprofil der Allianz resultiert überwiegend aus der Unsicherheit über die Größe und den Zeitpunkt der Liquiditätsbedürfnisse aus Versicherungsverpflichtungen (insbesondere in Verbindung mit den Schadenaufwendungen für verschiedene Arten von Katastropheneignissen in der Sachversicherung) sowie der Zahlungszuflüsse aus der Kapitalanlage. Wesentliche Risiken können auch in Verbindung mit Derivategeschäften stehen, die von der Allianz zur Absicherung spezifischer Marktrisiken getätigt werden.

C.4.1 Risikomessung

Unsere verbundenen Unternehmen messen und steuern das Liquiditätsrisiko jeweils auf lokaler Ebene. Sie verwenden dabei Systeme zum Asset-Liability-Management, die konzipiert wurden, um sicherzustellen, dass Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die lokalen Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich in erster Linie auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten einen beträchtlichen Anteil an liquiden Vermögenswerten in den Portfolios (zum Beispiel Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Im Zuge unserer Liquiditätsplanung stimmen wir die Liquiditätsquellen (zum Beispiel Gelder aus Investments und Prämien) mit dem Liquiditätsbedarf (zum Beispiel Auszahlungen von Versicherungsansprüchen und Kosten) ab. Dies erfolgt sowohl für den Best-Estimate-Plan als auch für adverse idiosynkratische und systemische Liquiditätsszenarien mit einem Zeithorizont von bis zu 12 Monaten, um eine konzernübergreifend konsistente Betrachtung von Liquiditätsrisiken zu ermöglichen. Diese Analysen erfolgen in der Regel für jede einzelne Einheit, wobei der Konzern die Ergebnisse für große und mittlere Einheiten überwacht.

Der einjährige und der verdichtete dreijährige Cashflow-Plan der Allianz SE und des berichtspflichtigen Segments Holding und Treasury reflektieren die übergreifende operative, Finanzierungs- und Anlagestrategie des Allianz Konzerns. Das Rahmenwerk für Liquiditätsstresstests der Allianz SE ist identisch mit demjenigen der anderen rechtlichen Einheiten. Mögliche größere Liquiditätsanforderungen ergeben sich hauptsächlich aus Marktrisikoszenarien für die Allianz SE und ihre Tochtergesellschaften, aus der Nichtverfügbarkeit externer Kapitalmärkte und aus Risikoszenarien für die Rückversicherung der Allianz SE.

Zusätzlich wird die Cashposition des Cashpool-Investitionsportfolios des Konzerns täglich überwacht und eine entsprechende Vorschau erstellt.

Im Prozess der Liquiditätsrisikomessung werden für die reguläre Messung der lokalen (gestressten) Liquiditätsposition, für die Benachrichtigung der Geschäftsleitung und, falls erforderlich, für die Beschlüsse über Maßnahmen Frühwarn- und Limitschwellen eingesetzt.

Die Steuerung des Liquiditätsrisikos der Allianz auf lokaler Ebene wird durch eine dedizierte Governance und organisatorische Rahmenbedingungen unterstützt. In der Regel ist die „Erste Verteidigungslinie“

für die Steuerung des Liquiditätsrisikos verantwortlich. Die Überwachung des Liquiditätsrisikos liegt im Verantwortungsbereich der lokalen Risikomanagementfunktionen; etwaige Liquiditätslücken werden an die lokalen Geschäftsleitungen berichtet.

C.4.2 Risikokonzentration

Das Liquiditätsrisiko wird auf lokaler Ebene gesteuert; auf den Ebenen des Allianz Konzerns und der Allianz SE gibt es keine wesentlichen Liquiditätsrisikokonzentrationen. Zudem stehen für die Allianz SE eine Reihe unterschiedlicher externer und interner Liquiditätsquellen zur Verfügung, um eine ausreichende Liquidität bei extremen idiosynkratischen und systemischen Liquiditätsschocks zu gewährleisten. Beispielsweise wird eine potenzielle Verschlechterung der Liquiditätssituation der Allianz SE aufgrund eines simultanen Abrufs der Cashpool-Einlagen durch Tochtergesellschaften in einem entsprechenden Stresstestszenario gemessen.

C.4.3 Risikominderung

Im Falle eines Limitverstoßes bei der Allianz SE oder einer anderen Einheit für mindestens eines der definierten Szenarien – wie in dem Rahmenwerk zur Steuerung von Liquiditätsrisiken beschrieben – müssen Risikominderungsmaßnahmen erarbeitet werden. Abhängig von der Größe des Liquiditätsengpasses gibt es unterschiedliche Eskalationsstufen auf lokaler und Allianz Konzernebene, die eine Einbeziehung des Risikokomitees erforderlich machen können.

C.4.4 Risikosensitivität

Als Teil des Liquiditätsrisiko-Rahmenwerks müssen Versicherungseinheiten im Anwendungsbereich der Konzernberichterstattung einschließlich der Allianz SE dem Konzern vierteljährlich einen Liquiditätsbericht vorlegen. Hauptmerkmale sind die Darlegung von Mittelzuflüssen und -abflüssen über unterschiedliche Zeiträume hinweg, die Anwendung verschiedener Stressszenarien (sowohl idiosynkratischer als auch marktweiter Stresse wie beispielsweise Prämien-, Schaden- und Marktstresse), eine Bewertung verfügbarer Gegenmaßnahmen einschließlich des Verkaufs liquider Aktiva und eine Aggregation unter Verwendung von KPIs wie der Liquiditätsdeckungsquote. Schwellenwerte für Warnstufen und Limitverstöße stellen sicher, dass das Management in der Lage ist, die Liquiditätssituation der Versicherungseinheiten unter aktuellen und hypothetisch verschlimmerten Marktbedingungen (abgebildet durch die Stressszenarien) schnell zu bewerten. Zum 31. Dezember 2022 wurden keine Limitverstöße beobachtet.

C.4.5 Erwarteter Gewinn, der in den künftigen Prämien enthalten ist (EPIFP)

Der in künftigen Prämien enthaltene erwartete Gewinn beträgt 17 420 979 Tsd €.

C.5 OPERATIONELLES RISIKO

Das operationelle Risiko beinhaltet Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, menschlichen Fehlern, Systemfehlern und externen Ereignissen resultieren und die durch eine Vielzahl von Ursachen entstehen können, zum Beispiel:

- **„Kundschaft, Produkte und Geschäftspraktiken“** bezeichnen potenzielle Verluste durch Nichterfüllung der geschäftlichen Verpflichtungen oder durch die Ausgestaltung von Produkten. Beispiele hierfür sind Falschberatung, die Nichtkonformität von Produkten mit internen oder externen Anforderungen, wettbewerbswidriges Verhalten oder Verstöße gegen Datenschutzbestimmungen, Sanktionen und Embargos usw. Verluste dieser Art sind in der Regel von geringerer Häufigkeit, können aber – wenn sie eintreten – hohe finanzielle (und rufschädigende) Auswirkungen haben.
- **„Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement“** bezeichnen potenzielle Verluste durch Fehler in der Transaktionsverarbeitung oder im Prozessmanagement. Beispiele hierfür sind Zinsen und Strafen wegen nicht oder zu wenig bezahlter Steuern oder Verluste im Zusammenhang mit Vertriebsprozessen bei Maklern und Vertretern. Verluste dieser Art treten in der Regel relativ gesehen häufiger auf, allerdings mit geringer finanzieller Auswirkung (auch wenn vereinzelt hohe Verluste möglich sind).
- **Andere operationelle Risiken** umfassen beispielsweise interne oder externe Betrugsfälle, Fehler in unseren Konzernabschlüssen, Zwischenfälle im Zusammenhang mit Informationssicherheit, die Betriebsunterbrechungen oder Strafzahlungen zur Folge haben können, oder potenzielle Fehler bei unseren Dienstleistern, die eine Unterbrechung unseres Geschäftsbetriebs verursachen könnten usw.

Operationelle Risiken ergeben sich in erster Linie aus Verlusten im Versicherungs- oder Vermögensverwaltungsgeschäft oder in beiden Bereichen.

Das operationelle Risikokapital des Konzerns wird vom Risiko möglicher Verluste aus den Ereigniskategorien „Kundschaft, Produkte und Geschäftspraktiken“ sowie „Ausführung, Lieferung- und Prozessmanagement“ dominiert. Bezüglich der größten Kategorie „Kundschaft, Produkte und Geschäftspraktiken“ sind die wesentlichen externen Treiber die Änderung von Rechtsvorschriften und Verordnungen. Interne Treiber spiegeln potenzielle Fehler interner Prozesse wider. Diese Treiber sind in den lokalen Szenarioanalysen berücksichtigt.

C.5.1 Risikomessung

Das operationelle Risikokapital kalkulieren wir unter Verwendung eines szenariobasierten Ansatzes, der wiederum auf Experteneinschätzungen sowie internen und externen operationellen Verlustdaten beruht. Die Schätzungen bezüglich Häufigkeit und Schwere von potenziellen Verlustereignissen für jede materielle operationelle Risikokategorie werden bewertet und als Basis zur Kalibrierung unseres internen Modells benutzt.

Die Allianz hat ein konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt, welches unter Berücksichtigung von Proportionalitätsaspekten konzernweit angewendet wird und sich auf

die frühzeitige Erkennung und proaktive Steuerung der materiellen operationellen Risiken fokussiert. In diesem System sind Rollen und Zuständigkeiten sowie Steuerungsprozesse und Methoden verbindlich definiert. Lokale Risikomanagerinnen und Risikomanager in der Allianz SE und in den anderen operativen Einheiten des Allianz Konzerns identifizieren und bewerten in ihrer Funktion als „Zweite Verteidigungslinie“ die relevanten operationellen Risiken und Schwachstellen im Kontrollsystem auf Basis eines Dialogs mit der „Ersten Verteidigungslinie“, hinterlegen operationelle Risikoereignisse in einer zentralen Datenbank und stellen sicher, dass das System in ihrer jeweiligen operativen Einheit umgesetzt ist.

C.5.2 Risikokonzentration

Die Konzentrationen des operationellen Risikos werden gemäß unserem integrierten Risiko- und Kontrollsystem gesteuert.

Die größten Beiträge zum operationellen Risiko wurden bereits weiter oben erläutert.

C.5.3 Risikominderung

Dieses System sieht spezifische risikomindernde Kontrollprogramme vor. Beispielsweise werden Compliance-Risiken durch schriftlich fixierte Leitlinien und dedizierte Compliance-Programme adressiert, die durch Compliance-Funktionen innerhalb des Allianz Konzerns überwacht werden. Das Risiko von wesentlichen Fehlern in unseren Konzernabschlüssen wird mittels eines internen Kontrollsystems für das Rechnungswesen gemindert. Risiken infolge von Outsourcing werden in unserer Outsourcing-Leitlinie, in Service Level Agreements, durch Geschäftsfortführungs- und Krisenmanagementprogramme abgedeckt, um kritische Geschäftsfunktionen im Falle dieser Ereignisse zu schützen. Cyber-Risiken werden durch Investitionen in Cyber-Sicherheit, den Kauf von Cyber-Versicherungsschutz von anderen Versicherern und verschiedene fortlaufende Kontrollaktivitäten gemindert. Diese wurden gemäß der folgenden Hauptthemen entwickelt und eingeführt: der Verlangsamung von Hackern, Verbesserung der Erkennung von Bedrohungen, Reduzierung des Schadens von Angriffen und Verbesserung der Fähigkeiten sowie der organisatorischen Strukturen.

Aufgrund der besonderen Bedeutung der operationellen Risiken für das Asset-Management-Geschäft besteht eine zentrale Aufgabe der lokalen Risikomanagementfunktionen in den verbundenen Einheiten in der regelmäßigen Überwachung der internen Kontrollen, die mit den wesentlichen Prozessen verbunden sind.

Das IKS für operationelle Risiken umfasst die Steuerung von Compliance-, Finanzberichterstattungs- und anderen operationellen Risiken. Die Wirksamkeit dieses internen Kontrollsystems wird in zwei Dimensionen überprüft:

- Überwachung der effektiven Umsetzung des Rahmenwerks des integrierten Risiko- und Kontrollsystems (IRCS).
- Überprüfung der Behebung festgestellter Schwachstellen im internen Kontrollsystem.

Das IRCS ist ein integraler Bestandteil des gesamten IKS, dessen Grundlagen in dem Abschnitt „Risiko-Governance-System und Internes Kontrollsystem“ beschrieben sind.

Mittels des IRCS überwacht und unterstützt die „Zweite Verteidigungslinie“ die „Erste Verteidigungslinie“ in Bezug auf die Identifizierung, Bewertung und Minderung von operationellen Risiken im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten der Allianz.

Im IRCS werden operationelle Risiken durch Bezugnahme auf mehrere Informationsquellen identifiziert, darunter ein standardisierter konzernweiter Katalog operationeller Risiken, interne und externe Daten zu operationellen Risiken und die Ergebnisse interner und externer Audits oder anderer Überprüfungen durch Dritte. Dialoge, die das Fachwissen und die Erfahrung von Risikoverantwortlichen, Prozessverantwortlichen und Risikoexperten im gesamten Unternehmen nutzen, tragen ebenfalls zur Risikoidentifikation bei.

Alle identifizierten Risiken, von denen vermutet wird, dass sie potenziell große operationelle oder reputationale Auswirkungen haben, werden einer weiteren detaillierten Bewertung unterzogen, welche die Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Risikosteuerung ermöglicht. Diese Maßnahmen beinhalten typischerweise entweder das Risiko – als innerhalb der gegebenen Risikotoleranz angemessen gehandhabt – zu akzeptieren oder eine Entscheidung über eine Vorgehensweise zur weiteren Verminderung des Risikos (das heißt einen Handlungsplan) zu treffen.

Das IRCS ist ein Rahmenwerk, mit dem die „Zweiten Verteidigungslinien“ der operativen Einheiten sicherstellen, dass für die bedeutendsten operationellen Risiken des Unternehmens Schlüsselkontrollen identifiziert und auf Eignung des Designs sowie auf Effektivität getestet wurden. Auf der Ebene des Allianz Konzerns ist es wichtig, die Qualität der lokalen Umsetzung dieses Rahmenwerks zu überwachen. Dies soll sicherstellen, dass Schwachstellen des internen Kontrollsystems (ex ante) vor dem Eintreten von operationellen Risikoereignissen identifiziert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, stützt sich die Allianz auf eine Methode, die als IRCS Effectiveness Rating bekannt ist. Das IRCS Effectiveness Rating bewertet die Wirksamkeit des Rahmenwerks auf der Ebene einer operativen Einheit durch die Nutzung mehrerer Datenquellen und Schlüsselindikatoren, die dann anhand qualitativer Kriterien weiter angepasst werden.

Trotz der Tatsache, dass das IRCS bereits alle nichtfinanziellen Risiken¹ auf robuste Weise adressierte, wurde das Rahmenwerk weiter verbessert. Dies führte zur Entwicklung des sogenannten Non-Financial Risk Management (NFRM)-Rahmenwerks.

Das NFRM wird das interne Kontrollsystem weiter stärken, indem es eine neue, konzernweit konsistente Risikotaxonomie verwendet, die hilft, die Risiken auf Konzernebene zu aggregieren, und indem es einen noch strengeren Testansatz verwendet. Es wird in sogenannten Wellen ausgerollt, wobei die operativen Einheiten der ersten Welle im Jahr 2022 mehr als 40% des gesamten operationellen Risikokapitals des Konzerns ausmachen. Unter enger Überwachung durch Group Risk und Group Compliance haben die operativen Einheiten der ersten Welle, die sowohl aus der Versicherung als auch der Vermögensverwaltung stammen, wichtige Umsetzungsschritte unternommen, um die Zuverlässigkeit der sichernden Maßnahmen noch weiter zu verbessern. Operative Einheiten, die nicht Teil der ersten Welle waren, haben weiterhin das IRCS-Rahmenwerk angewendet.

¹ Der Begriff nichtfinanzielle Risiken bezieht sich auf operationelle Risiken (zu denen Compliance- und Rechtsrisiken gehören) sowie auf Reputationsrisiken.

Insgesamt wird die vollständige Implementierung des neuen Rahmenwerkes im gesamten Allianz Konzern voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2024 abgeschlossen sein. In der Zwischenzeit überwachen Group Risk und Group Compliance eng die Implementierung in allen Wellen und stellen eine nahtlose und wirksame Migration von IRCS nach NFRM sicher.

Darüber hinaus gibt es ein konzernweites Allianz Executive Accountability Regime (EAR), um die Integration des Risikomanagements in die Geschäftsprozesse weiter zu unterstützen. Wesentlich zur Unterstützung dieser Integration ist die Beweisführung einer starken Risikokultur durch den Vorstand, wobei er mit gutem Beispiel vorangeht, um unternehmensweit deutlich zu machen, dass das Management von Risiken ein wichtiger Faktor zur Erreichung der Unternehmensziele ist.

Für eine Auswahl von Führungskräften in Schlüsselpositionen formalisiert das EAR klare Verantwortungen für das Risikomanagement durch maßgeschneiderte individuelle Accountability Statements, die die rollenspezifischen Verantwortlichkeiten beinhalten, um konzernweit die Strategie der Allianz im Denken und Verhalten zu verankern sowie Risiken zu mindern. Um diese Verantwortlichkeiten weiter zu stärken, werden bei der Bestimmung der Leistung auch die Einhaltung interner und externer Vorschriften sowie der Beitrag zur gelebten Risikokultur berücksichtigt.

C.5.4 Risikosensitivität

Die Sensitivitäten, einschließlich Schätzungen der Häufigkeit und Schwere wesentlicher operationeller Risikoereignisse, werden auf Basis von Szenarien berechnet. Diese Szenarien dienen als Grundlage für unsere interne Modellkalibrierung.

C.5.5 Ergebnisse

Das auf operationelle Risiken allokierte Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – belief sich auf 2835877 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und auf 1112671 Tsd € für Einheiten, die die Standardformel einsetzen.

C.6 ANDERE WESENTLICHE RISIKEN

Es gibt Risiken, die aufgrund ihrer Eigenschaften durch die Bereitstellung von dediziertem Risikokapital nicht angemessen berücksichtigt oder gemindert werden können und daher nicht durch das interne Modell abgedeckt werden. Um diese sonstigen Risiken zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten, zu überwachen und zu steuern, verfolgen wir ebenfalls einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenarioanalysen. Die wichtigsten dieser Risiken sind das strategische Risiko, das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko.

C.6.1 Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswerts, das auf sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung zurückzuführen ist.

C.6.1.1 Risikomessung und -minderung

Strategische Risiken werden im Rahmen des „Top Risk Assessment“-Prozesses des Konzerns identifiziert, bewertet und in verschiedenen Vorstandsausschüssen diskutiert (zum Beispiel GFRC). Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen, aufsichtsrechtliche Bedingungen und dergleichen werden überwacht, um über die Notwendigkeit strategischer Anpassungen zu entscheiden.

Die wichtigsten strategischen Risiken werden direkt durch die strategischen Ziele der Allianz adressiert, welche sich wiederum auf drei Themen, nämlich Wachstum, Margenverbesserung und Kapitaleffizienz konzentrieren. Der Strategie- und Planungsdialog zwischen dem Allianz Konzern und der Allianz SE sowie den anderen verbundenen Unternehmen bewertet und analysiert die Fortschritte in Bezug auf die Minderung der strategischen Risiken und in Bezug auf die Erreichung der strategischen Ziele.

C.6.2 Reputationsrisiko

Die Wahrnehmung der Allianz als renommiertes und verantwortungsbewusst handelndes Anbieter von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise von der Produktqualität, der Corporate Governance, dem Finanzergebnis, dem Kundenservice, der Mitarbeiterführung, dem intellektuellen Kapital und der gesellschaftlichen Verantwortung.

Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Kurses der Aktie der Allianz SE, des Werts des aktuellen Bestandsgeschäfts oder des Werts des künftigen Geschäftsvolumens – und zwar als Folge eines Ansehensverlustes der Allianz durch die Beurteilung interner oder externer Stakeholder.

C.6.2.1 Risikomessung und -minderung

Die Identifikation und Bewertung von Reputationsrisiken sind Bestandteile des jährlichen „Top Risk Assessment“-Prozesses, der vom Allianz Konzern und allen operativen Einheiten durchgeführt wird. Als Teil dieses Prozesses genehmigt die Geschäftsleitung die Risikomanagementstrategie für die wichtigsten Risiken und deren mögliche Auswirkungen auf die Reputation.

C.6.3 ESG-Risiken

Umwelt-, Sozial- oder Governance-Ereignisse und -Bedingungen (ESG-Faktoren) wie der Klimawandel, der Verlust der biologischen Vielfalt oder Menschenrechtsverletzungen werden zunehmend zu einer relevanten Quelle für negative Auswirkungen auf die Bilanz, die Rentabilität oder den Ruf des Allianz Konzerns. Diese ESG-bezogenen Risiken zeichnen sich durch ihren transitiven Charakter aus, das heißt sie können in jeder der bestehenden Risikokategorien der Allianz (zum Beispiel dem Marktrisiko, dem versicherungstechnischen Risiko, dem operationellen Risiko) auftreten. Diese Risiken können einerseits als Folge gesellschaftlicher Reaktionen auf ESG-Faktoren – einschließlich regulatorischer Änderungen, Rechtsstreitigkeiten, technologischer Entwicklungen oder Veränderungen des menschlichen Verhaltens – vorkommen. Andererseits sind auch Ereignisse möglich, die physische Schäden verursachen, wie zum Beispiel Dürren, Überschwemmungen oder Stürme, bei denen das Ausmaß oder die Wahrscheinlichkeit auf einen ESG-Faktor zurückgeführt werden kann.

Die Strategie der Allianz für das Management dieser Risiken beginnt mit der Schaffung eines umfassenden Verständnisses aller Möglichkeiten, wie ESG-Faktoren negative Ereignisse in den Investment-, Underwriting- und operativen Geschäftsbereichen herbeiführen können. Zusätzlich werden Auswirkungen aus der breiteren Reputationsperspektive berücksichtigt. Zu diesem Zweck wurde ein spezielles ESG-Risikoinventar erstellt und eine entsprechende Risikobewertung durchgeführt, die es uns ermöglicht, eine risikobasierte Sichtweise einzunehmen, um die Angemessenheit der vorhandenen Abhilfemaßnahmen zu bewerten.

ESG-bezogene Risikominderungsmaßnahmen können je nach Art des zugrunde liegenden Risikos sehr unterschiedlich ausfallen und reichen von der Einrichtung spezifischer Kontrollen auf der Ebene der Geschäftsprozesse bis hin zu einer Anpassung der langfristigen Geschäftsstrategie der Allianz. Da alle nachteiligen Auswirkungen, die ESG-Faktoren zuschreiben sind, letztlich in einer der bestehenden Risikokategorien der Allianz realisiert werden, streben wir – soweit möglich – an, die Identifizierung und die Steuerung dieser Risiken direkt in die bereits bestehenden Risikomanagementprozesse einzubetten.

Auf Konzernebene ist das GFRC für die Überwachung von ESG-bezogenen Risiken zuständig. Darüber hinaus gibt es ein Group Sustainability Board, das für die gesamte ESG-Strategie der Allianz verantwortlich ist und die Integration von ESG-Aspekten in die Kernaktivitäten der Bereiche Investments und Versicherung steuert.

C.6.3.1 Risikomessung und -minderung

Hinsichtlich der Berücksichtigung von ESG in der Vermögensverwaltung für Drittkunden verfügen unsere Vermögensverwalter AllianzGI und PIMCO über ein eigenes globales ESG-Rahmenwerk, das die von den Kunden festgelegten Ziele für ESG-Investitionen unterstützt und gleichzeitig die global und lokal relevanten Regeln und Vorschriften enthält.

C.6.3.2 Klimawandel

Innerhalb des breiten Spektrums an ESG-Faktoren erachten wir den Klimawandel als am wesentlichsten, da er das Potenzial hat, die Weltwirtschaft und das Geschäft der Allianz, insbesondere auf lange Sicht, erheblich zu beeinflussen. Auf den Klimawandel zurückzuführende Risiken beginnen sich bereits heute abzuzeichnen und werden mittel- bis langfristig an Bedeutung zunehmen.

Die wichtigsten Klimawandelrisiken, die bereits einen materiellen Einfluss auf unser Geschäft haben bzw. von denen wir dies für die Zukunft erwarten, sind:

- **Physische Risiken:** Dies können akute und chronische Risiken sein, wie zum Beispiel der Anstieg der Durchschnittstemperatur, Extremwetterereignisse, steigende Meeresspiegel, zunehmende Hitzeperioden und Dürren oder eine Veränderung vektorübertragener Infektionskrankheiten, mit Auswirkungen auf Sachwerte, Lebenserwartung oder die Gesundheit.
- **Transitionsrisiken:** Diese ergeben sich auch aus dem sektorübergreifenden Strukturwandel aufgrund des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Transitionsrisiken umfassen Veränderungen in der Klimapolitik, der Technologie oder im Marktverhalten und dem daraus resultierenden Einfluss auf den Marktwert finanzieller Vermögenswerte sowie Auswirkungen von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Diese Risiken beeinflussen das Geschäft der Allianz im Wesentlichen auf zweierlei Arten:

- Als (Rück-)Versicherer über die geleistete Risikodeckung, zum Beispiel für den Todesfall, Krankheit, Sach- und andere Schäden, sowie durch Veränderungen in den von der Allianz gezeichneten Geschäftsfeldern und -modellen.
- Als bedeutender institutioneller Investor mit erheblichen Investitionen in diversen Volkswirtschaften, Unternehmen, Infrastruktur und Immobilien; diese könnten von den Konsequenzen der physischen Auswirkungen des Klimawandels und des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft betroffen sein, was wiederum das Potenzial einer langfristigen Profitabilität der Investitionen beeinflussen könnte.

Mit unmittelbaren Klimawandelrisiken befassen wir uns im Rahmen der Prozesse für das Risikomanagement der zugrunde liegenden Risiken (das heißt finanzielles Risiko, Prämien- oder Reserverisiko, Reputationsrisiko usw.). Hierbei greifen wir beispielsweise auf die jahrelange Expertise der Allianz im Bereich der Modellierung von Extremwetterereignissen zurück oder nutzen Analysen der Emissionsprofile unserer eigenen Kapitalanlagen. So dient beispielsweise der in unserem Klimareport veröffentlichte CO₂-Fußabdruck der Unternehmen, in die

wir investieren, als Ausgangspunkt für die Analyse unserer Exponierung gegenüber der Emissionsbepreisung. Unsere freiwillige Verpflichtung, unseren Eigenbestand an Kapitalanlagen im Einklang mit 1,5°C-Klimaszenarien anzupassen, ist ein effektives Mittel, Transitionsrisiken für unsere Investments über die Jahre hin zu begrenzen. Ein weiteres Beispiel ist das Reputationsrisikomanagement, in dem wir soziale und umweltbezogene Aspekte, die aus unseren geschäftlichen Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen resultieren, im Rahmen des ESG-Integrationsansatzes begutachten und bewerten. Dies beinhaltet auf den Klimawandel bezogene Themen.

Vorausschauend berücksichtigen wir Risiken aus Faktoren des Klimawandels als Emerging Risks, wobei wir die Entwicklung der Risikolandschaft, unterstützt von selektiven prospektiven Analysen auf unseren Portfolien, genau beobachten. Diesbezüglich entwickeln wir unterschiedliche Ansätze zur Szenarioanalyse, um unser Verständnis der möglichen zukünftigen Entwicklungen von Klimawandelrisiken zu vertiefen.

Aus dem Klimawandel ergeben sich auch Chancen, sei es in Verbindung mit der Finanzierung einer kohlenstoffarmen und klimaresilienten Zukunft, zum Beispiel durch Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz von Gebäuden und Infrastruktur für Elektromobilität, oder durch die Bereitstellung von Versicherungslösungen für den Schutz vor physischen Auswirkungen des Klimawandels und zur Förderung kohlenstoffarmer Geschäftsmodelle.

C.6.4 Gruppeninterne Transaktionen

Für weitere Informationen zu wesentlichen gruppeninternen Transaktionen verweisen wir auf Abschnitt „A.1.4.3 Relevante Transaktionen innerhalb der Gruppe“.

Zusammenfassend ist die Unternehmensführung der Ansicht, dass die verschiedenen Arten von konzerninternen Finanztransaktionen für das Geschäftsmodell des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind, da sie es dem Konzern ermöglichen, Größenvorteile zu nutzen, einschließlich der Fungibilität der Ressourcen und der Risikodiversifizierung. Zudem wurde basierend auf der durchgeführten Beurteilung das Fazit gezogen, dass bezüglich gruppeninterner Finanzierungstransaktionen eine angemessene Governance-Struktur und ein entsprechendes Risikomanagementsystem vorhanden sind.

Die Unternehmensführung erkennt jedoch auch an, dass gruppeninterne Transaktionen die Komplexität des Konzerns und interne Verflechtungen erhöhen, und strebt an, unnötige gruppeninterne Transaktionen zu vermeiden. Alle diese Transaktionen unterliegen Limit-Genehmigungsanforderungen. Vor diesem Hintergrund sieht die Unternehmensführung derzeit keine Notwendigkeit für zusätzliche Maßnahmen, die über die bereits initiierten hinausgehen.

C.7 SONSTIGE ANGABEN

C.7.1 Signifikante Risikokonzentration auf Konzernebene

Wie oben beschrieben, tragen die finanziellen Risiken am meisten zu unserem Risikoprofil bei; zurückzuführen ist dies auf unsere Kapitalan-

lagen und ihr Zusammenspiel mit den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten, die sie decken. Daher besteht der Hauptteil unserer Kapitalanlageportfolios aus festverzinslichen Wertpapieren. Eine Aufgliederung unseres Anleiheportfolios können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Tabelle 21: Kapitalanlagen des Allianz Konzerns in Anleihen nach Ratingklassen¹ – Marktwerte

Tsd €

Emittentenart (31. Dezember)	Staaten/ staatsnah	Pfandbriefe	Unternehmen	Banken	ABS/MBS	Short-Term Loan	Sonstiges	Summe
AAA	38 932 364	34 525 027	4 142 414	1 957 640	13 842 140	-	-	93 399 585
AA	69 698 021	9 848 603	21 120 496	3 128 538	6 257 676	954 106	77 378	111 084 819
A	28 460 630	314 484	66 396 114	17 790 778	3 556 477	841 887	940 138	118 300 510
BBB	35 724 488	27 200	102 623 984	7 204 809	1 934 594	314 749	1 423 839	149 253 662
BB	5 948 098	-	11 410 516	374 471	119 293	9 164	135	17 861 677
B	2 868 030	-	7 534 912	162 606	127 383	51 406	544 929	11 289 265
CCC	383 837	-	206 423	3 645	141 000	-	-	734 906
CC	188 827	-	3 981	3 120	69 098	-	-	265 026
C	18 495	-	39 641	-	16 380	-	-	74 517
D	47 867	-	29 504	70	41 337	-	-	118 777
Kein Rating	1 135 167	15 675	8 542 943	26 162	130 945	119 458	11 138 001	21 108 352
Summe	183 405 825	44 730 989	222 050 929	30 651 838	26 236 323	2 290 771	14 124 420	523 491 095

¹Analog zum Geschäftsbericht 2022 des Allianz Konzerns sind Kapitalanlagen der Geschäftsbereiche Banking und Asset Management in den genannten Zahlen enthalten. Werte enthalten keine Kredite an Privatpersonen. Die angegebenen Marktwerte beinhalten Kapitalanlagen außerhalb des Solvency-II-Anwendungsbereiches.

C.7.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zum Risikoprofil sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

BEWERTUNG FÜR SOLVABILITÄTSZWECKE

D

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Richtlinie 2009/138/EG gilt für direkte Lebens- und Nichtlebensversicherungsunternehmen sowie für Rückversicherungsunternehmen, die innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)¹ niedergelassen sind oder sich dort niederlassen möchten. Ein (Rück-)Versicherungsunternehmen ist demnach definiert als ein direktes Lebens- oder Nichtlebens-(rück-)versicherungsunternehmen, das eine Zulassung durch die Aufsichtsbehörden des Herkunftsmitgliedstaates erhalten hat.

Informationen zu Marktwertbilanz (Market Value Balance Sheet – MVBS) und Eigenmitteln müssen für die aufsichtsrechtliche Einzel- und Gruppenberichterstattung erhoben werden. Alle (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, die der regelmäßigen Solvency-II-Berichterstattung unterliegen, müssen sowohl eine Marktwertbilanz als auch Eigenmittel ausweisen, um ihre aufsichtsrechtlichen Meldepflichten zu erfüllen. Darüber hinaus muss der Allianz Konzern eine Marktwertbilanz und einen Eigenmittelausweis für die Gruppe erstellen, um die aufsichtsrechtlichen Meldepflichten der Gruppe zu erfüllen. Um eine vollständige Abdeckung des Konzerns zu erreichen, müssen zusätzlich zu der Marktwertbilanz und den Eigenmittelanangaben, welche die regulierten EWR-(Rück-)Versicherer bereitstellen, auch die Marktwertbilanz- und die Eigenmittelinformationen von Einheiten erhoben werden, die nicht den Solvency-II-Regelungen unterliegen. Das bedeutet, dass sich die Gruppe wie folgt zusammensetzt:

- a) (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, (Rück-)Versicherungsunternehmen außerhalb des EWR mit wesentlichen Auswirkungen auf die Solvabilität der Gruppe sowie (Rück-)Versicherungsunternehmen und zwischengeschaltete Holdinggesellschaften, die in der Marktwertbilanz und den Eigenmitteln der Gruppe mit Marktwertbilanz und Eigenmitteln auf Basis von Solvency II in voller Granularität einbezogen werden.
- b) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die in den Eigenmitteln der Gruppe mit ihren Eigenmitteln durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind. In der Marktwertbilanz sind diese Einheiten mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- c) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, für die der Buchwertabzug gemäß Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG (auf Gruppenebene) gilt.
- d) Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, die in den Eigenmitteln der Gruppe mit ihren Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen (zum Beispiel Basel III für Banken) enthalten sind. In der Marktwertbilanz sind diese Einheiten mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- e) Ausgewählte Dienstleistungsunternehmen, die mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der

Equity-Methode enthalten sind (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).

- f) Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur, die mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert zum Zeitwert einbezogen sind.
- g) Nichtregulierte Tochtergesellschaften der oben genannten Einheiten sind grundsätzlich in der Marktwertbilanz und in den Eigenmitteln der Gruppe entsprechend der jeweiligen Behandlung ihres Mutterunternehmens einbezogen. Dies gilt nicht für „Collective Investment Undertakings“ im Sinne von Artikel 1 Absatz 40 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35, die in der Marktwertbilanz in Zeile „7.5 Organisationen für gemeinsame Anlagen“ enthalten sind.

Unter Punkt a) fallende Unternehmen, die in die Marktwertbilanz der Gruppe und in die Eigenmittel der Gruppe mit granularen Daten einbezogen sind, folgen dabei der in der Richtlinie beschriebenen Konsolidierungsmethode. Die Konsolidierungsmethode beinhaltet die Eliminierung von gruppeninternen Transaktionen zwischen diesen Einheiten.

Unter die Punkte b) und d) fallende Einheiten unterliegen nicht der konzerninternen Eliminierung, da die nicht konsolidierten Eigenmittel aus anderen Finanzbranchen und die nicht konsolidierten Eigenmittel aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen der jeweiligen nationalen Aufsichtsbehörde gemeldet werden und somit rechtskräftig sind. Soweit konzerninterne Transaktionen zwischen mittels internem Modell oder Standardformel einbezogenen Unternehmen und Unternehmen aus anderen Finanzsektoren oder Unternehmen, die mittels der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden, stattfinden, welche zu einer doppelten Anrechnung in den Eigenmitteln im Konzern führen würden, werden diese konzerninternen Transaktionen eliminiert.

Eine konzerninterne Eliminierung entfällt auch für Einheiten, die unter die Punkte c), e) und f) fallen. Unter g) fallende Einheiten folgen bei der konzerninternen Eliminierung der Behandlung des jeweiligen Mutterunternehmens, außer „Collective Investment Undertakings“ im Sinne von Artikel 1 Absatz 40 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35, welche nicht der konzerninternen Eliminierung unterliegen.

Die Grundlagen, Methoden und wesentlichen Annahmen, die auf Gruppenebene für die Bewertung der Vermögenswerte, der versicherungstechnischen Rückstellungen und anderer Verbindlichkeiten verwendet werden, unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen, die bei den Tochtergesellschaften zur Bewertung zu Solvabilitätszwecken eingesetzt werden.

Die Einbeziehungsmethode in die Marktwertbilanz des Konzerns wurde für einige Unternehmen im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 geändert. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten des Konzerns.

¹ Der EWR umfasst die Europäische Union sowie Island, Norwegen und Liechtenstein. Die Schweiz ist nicht Teil des EWR.

Überleitung der Abweichungen zwischen IFRS und MVBS

Um die IFRS- und MVBS-Zahlen vergleichen zu können, werden zuerst die veröffentlichten IFRS-Zahlen des Allianz Konzerns der MVBS-Struktur zugeordnet (siehe Spalte „IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur“). In einem zweiten Schritt erfolgt die Anpassung des Umfangs der vollkonsolidierten Unternehmen auf die konsolidierte Marktwertbilanz (siehe Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“).

Der zweite Schritt beinhaltet außerdem eine Anpassung hinsichtlich der gruppeninternen Transaktionen gemäß IFRS. Bei der Marktwertbilanz werden nur gruppeninterne Transaktionen zwischen vollkonsolidierten Einheiten eliminiert. Um die nach IFRS und nach Marktwertbilanz ermittelten

Zahlen zu vergleichen, werden die konzerninternen Beziehungen bei den Vergleichszahlen gemäß IFRS nur für Einheiten eliminiert, die gemäß MVBS vollkonsolidiert sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Überleitung von „IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur“ über „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ hin zur „Marktwertbilanz“. Die Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ bildet die Grundlage für den Vergleich der IFRS- und MVBS-Zahlen in den folgenden Abschnitten.

Tabelle 22: Überleitung zwischen IFRS und Solvency II

Stand 31. Dezember 2022	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
1. Geschäfts- oder Firmenwert	16 253 543	-9 762 070	6 491 473	-6 491 473	-
2. Abgegrenzte Abschlusskosten	36 583 415	-12 670 332	23 913 083	-23 913 083	-
3. Immaterielle Vermögenswerte	6 104 194	-1 073 813	5 030 381	-5 030 381	-
4. Latente Steueransprüche	6 938 780	-2 940 587	3 998 194	-1 647 798	2 350 396
5. Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	358 469	-38 857	319 611	-	319 611
6. Sachanlagen für den Eigenbedarf	4 912 830	-1 756 210	3 156 620	2 778 857	5 935 477
7. Anlagen (außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)	603 126 266	-112 147 990	490 978 276	-2 733 947	488 244 330
7.1 Immobilien (außer zur Eigennutzung)	21 835 329	-4 690 718	17 144 610	9 599 149	26 743 759
7.2 Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	15 902 981	20 261 930	36 164 911	-10 892 283	25 272 628
7.3 Aktien	60 539 267	-20 908 915	39 630 353	76 003	39 706 356
7.3.1 Aktien – notiert	22 931 140	-18 586 485	4 344 655	-1	4 344 654
7.3.2 Aktien – nicht notiert	37 608 127	-2 322 429	35 285 698	76 004	35 361 702
7.4 Anleihen	457 334 779	-266 884 570	190 450 209	-1 358 117	189 092 092
7.4.1 Staatsanleihen	184 097 621	-101 226 287	82 871 335	-819 798	82 051 537
7.4.2 Unternehmensanleihen	246 887 867	-144 400 718	102 487 149	-538 292	101 948 857
7.4.3 Strukturierte Schuldtitel	591	-	591	-	591
7.4.4 Besicherte Wertpapiere	26 348 699	-21 257 565	5 091 134	-27	5 091 107
7.5 Organismen für gemeinsame Anlagen	35 247 709	169 706 387	204 954 096	-156 126	204 797 970
7.6 Derivate	9 571 580	-7 973 839	1 597 741	-	1 597 741
7.7 Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	2 526 184	-1 650 185	875 998	-2 573	873 425
7.8 Sonstige Anlagen	168 437	-8 079	160 358	-	160 358
8. Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	141 023 824	-26 808 195	114 215 628	4 504	114 220 133
9. Darlehen und Hypotheken	86 810 094	-33 792 807	53 017 286	-5 725 036	47 292 250
9.1 Policendarlehen	2 253 868	-441 749	1 812 118	29 693	1 841 811
9.2 Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	39 019 680	-5 189 181	33 830 499	-4 072 175	29 758 324
9.3 Sonstige Darlehen und Hypotheken	45 536 546	-28 161 877	17 374 669	-1 682 554	15 692 115
10. Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	59 433 705	-39 448 710	19 984 996	-4 864 395	15 120 600
10.1 Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherungen betriebenen Krankenversicherungen	15 834 547	-1 235 039	14 599 508	-4 482 538	10 116 970
10.1.1 Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	15 051 371	-1 208 169	13 843 202	-3 931 495	9 911 707
10.1.2 Nach Art der Nichtlebensversicherung betriebene Krankenversicherungen	783 176	-26 870	756 306	-551 043	205 263
10.2 Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundene Versicherungen	43 599 124	-38 213 670	5 385 454	-371 300	5 014 154
10.2.1 Nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherungen	289 915	-40 416	249 499	-71 662	177 837
10.2.2 Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	43 309 209	-38 173 254	5 135 955	-299 638	4 836 317
10.3 Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	34	-1	34	-10 558	-10 524
11. Depotforderungen	866 843	4 099 296	4 966 139	-252 514	4 713 624
12. Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	15 488 672	-1 326 264	14 162 408	-7 269 027	6 893 381
13. Forderungen gegenüber Rückversicherern	1 693 862	-511 027	1 182 835	-484 910	697 924
14. Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	11 941 709	-2 173 527	9 768 183	-31 955	9 736 227
15. Eigene Anteile (direkt gehalten)	-	-	-	346 519	346 519

Stand 31. Dezember 2022	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
16. In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	-	-	-	-	-
17. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22 581 409	-13 498 557	9 082 852	13 146	9 095 998
18. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	7 309 686	-5 463 860	1 845 826	-376 219	1 469 608
Summe Vermögenswerte	1 021 427 302	-259 313 511	762 113 791	-55 677 712	706 436 079
19. Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	100 425 066	-4 578 325	95 846 741	-20 381 264	75 465 478
19.1 Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	93 486 913	-4 442 570	89 044 343	-17 760 762	71 283 581
19.2 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	6 938 153	-135 755	6 802 399	-2 620 502	4 181 897
20. Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	599 393 993	-176 177 626	423 216 367	-75 512 971	347 703 397
20.1 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	42 209 543	-139 816	42 069 727	-9 499 502	32 570 225
20.2 Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	557 184 450	-176 037 810	381 146 640	-66 013 469	315 133 171
21. Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	143 449 118	-28 254 163	115 194 954	6 307 056	121 502 010
22. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	376 830	-62 710	314 120	-314 120	-
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	843 645 007	-209 072 825	634 572 182	-89 901 298	544 670 884
23. Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	39 839	39 839
24. Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	6 455 973	-2 005 947	4 450 027	195 599	4 645 626
25. Rentenzahlungsverpflichtungen	7 993 919	-135 168	7 858 751	3 471	7 862 222
26. Depotverbindlichkeiten	25 888 969	-19 362 050	6 526 920	-274 211	6 252 708
27. Latente Steuerschulden	1 131 284	-238 604	892 680	12 645 627	13 538 307
28. Derivate	6 201 582	-4 449 423	1 752 159	-	1 752 159
29. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7 144 287	-5 464 658	1 679 629	-575	1 679 055
30. Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22 904 631	-8 695 336	14 209 295	-1 058 718	13 150 577
31. Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	8 334 397	-898 336	7 436 061	-4 425 631	3 010 431
32. Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	3 490 424	-711 396	2 779 029	-868 880	1 910 148
33. Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	4 341 349	-835 581	3 505 768	-11 733	3 494 036
34. Nachrangige Verbindlichkeiten	11 940 108	-	11 940 108	2 908 112	14 848 220
34.1 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	35 000	-	35 000	21 036	56 036
34.2 In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	11 905 108	-	11 905 108	2 887 075	14 792 184
35. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	16 713 656	-7 444 189	9 269 467	-64 665	9 204 802
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	122 540 581	-50 240 686	72 299 895	9 088 234	81 388 129
Summe Verbindlichkeiten	966 185 588	-259 313 511	706 872 077	-80 813 065	626 059 013
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	55 241 713	-	55 241 713	25 135 353	80 377 066

Die Unterschiede zwischen den gemäß IFRS ermittelten Zahlen, die an den Konsolidierungskreis der Marktwertbilanz angepasst wurden, und den Zahlen in der Marktwertbilanz werden in diesem Bericht für jede einzelne Position weiter erläutert.

Keine Änderungen erfolgten während des Berichtszeitraums bezüglich der verwendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden oder der Schätzungen.

D.1 VERMÖGENSWERTE

Die beschriebenen Kategorien von Vermögenswerten entsprechen denen, die in der Marktwertbilanz verwendet werden. Ihre Aggregation beruht auf der Art und Funktion der Vermögenswerte sowie auf ihrer Relevanz für Solvabilitätszwecke. Sofern nicht anders angegeben, werden in diesem Abschnitt Abweichungen zwischen den Werten, die gemäß „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ sind, und den Werten laut „Marktwertbilanz“ erläutert.

D.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist ein immaterieller Vermögenswert, der sich aus einem Unternehmenszusammenschluss ergibt und den wirtschaftlichen Wert von Vermögenswerten darstellt, die nicht einzeln identifiziert oder separat bei einem Unternehmenszusammenschluss angesetzt werden können.

In der Marktwertbilanz darf der Geschäfts- oder Firmenwert nicht angesetzt werden. Nach IFRS wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Geschäfts- oder Firmenwert im Konzernabschluss angesetzt. Somit bezieht sich der Unterschied auf den nach IFRS erfassten Geschäfts- oder Firmenwert, der in der Marktwertbilanz nicht angesetzt wird.

D.1.2 Abgegrenzte Abschlusskosten

Nach IFRS sind abgegrenzte Abschlusskosten die Kosten, die einen direkten Bezug zu Abschluss oder Verlängerung von Versicherungsverträgen und von Investmentverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung haben und sich variabel dazu verhalten, bezogen auf noch nicht abgelaufene Risikoperioden. Abschlusskosten werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie wiedererlangt werden können.

In der Marktwertbilanz sind Zahlungsströme, die sich auf abgegrenzte Abschlusskosten beziehen, im besten Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten und werden nicht separat auf der Vermögensseite ausgewiesen. Daher enthält die Marktwertbilanz, anders als IFRS, keinen Vermögenswert für abgegrenzte Abschlusskosten. Näheres hierzu findet sich in dem Abschnitt „D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen“.

D.1.3 Immaterielle Vermögenswerte

Dieser Posten enthält immaterielle Vermögenswerte, mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts. Immaterielle Vermögenswerte sind nicht-monetäre Vermögenswerte ohne physische Substanz. Sie werden in der Marktwertbilanz nur ausgewiesen, wenn sie einzeln veräußerbar sind und ein Austausch zwischen gleichartigen oder ähnlichen Vermögenswerten möglich ist, was darauf hinweist, dass sie am Markt verkäuflich sind. Sie werden mit dem Zeitwert zu ihrem Marktpreis bewertet.

Nach IFRS werden immaterielle Vermögenswerte bei Erfüllung der Kriterien des IAS 38 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abweichung zwischen IFRS und Marktwertbilanz beruht auf den gemäß IFRS erfassten immateriellen Vermögenswerten, während in der Marktwertbilanz keine immateriellen Vermögenswerte angesetzt werden.

D.1.4 Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche sind die Beträge an Ertragsteuern, die in künftigen Perioden erstattungsfähig sind und aus abzugsfähigen temporären Differenzen, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen und nicht genutzten Steuergutschriften resultieren.

Latente Steuern – ausgenommen latente Steueransprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen oder nicht genutzten Steuergutschriften – werden grundsätzlich für alle temporären Wertunterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz gemäß der Richtlinie 2009/138/EG einerseits und deren Steuerwerten andererseits bilanziert.

Im Allianz Konzern werden die latenten Steuern in der Marktwertbilanz durch Addition der latenten Steuern aus der IFRS-Bilanz gemäß IAS 12 und der latenten Steuern auf temporäre Unterschiede aus den Neubewertungen der jeweiligen Bilanzpositionen in der Marktwertbilanz ermittelt. Dies ergibt die latenten Steuern auf die Solvency-II-Werte im Vergleich zum jeweiligen Steuerwert.

Temporäre Differenzen zwischen dem Solvency-II-Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie deren korrespondierenden Steuerwerten gemäß IAS 12 werden einheitlich pro Bilanzposition ermittelt. Bei der Berechnung der latenten Steuern werden die steuerlich anzuwendenden Regelungen für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den jeweiligen Rechtsordnungen berücksichtigt.

Die Bewertung der latenten Steuern des Allianz Konzerns erfolgt unter Verwendung der jeweils geltenden nationalen Steuersätze. Änderungen der Steuersätze in Frankreich und Österreich, die bis zum 31. Dezember 2022 verabschiedet worden sind, wurden berücksichtigt.

Eine Verrechnung latenter Steueransprüche mit latenten Steuerschulden wird vorgenommen, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt erhoben werden sowie ein einklagbares Recht zur Aufrechnung besteht.

Latente Steuern werden nicht abgezinst.

Aktive Steuerabgrenzungen werden nur bilanziert, soweit es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ein für ihre Realisierbarkeit ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Die Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steuerguthaben erfordert die Einschätzung der Höhe zukünftiger steuerpflichtiger Einkommen. Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- die Art und Höhe der zu versteuernden Einkünfte,
- die Zeiträume, in denen die Einkünfte anfallen werden,
- die Zeitpunkte der Umkehr der den latenten Steueransprüchen zugrunde liegenden abzugsfähigen temporären Differenzen sowie
- die lokalen steuerlichen Vorschriften (zum Beispiel für Verlustvortragszeiträume).

Darüber hinaus werden zur Verfügung stehende Steuerplanungsmaßnahmen bei der Einschätzung einbezogen.

Ansatz und Werthaltigkeit aktiver Steuerabgrenzungen in der Marktwertbilanz werden von lokalen Steuer- und Finanzexperten ermittelt und beurteilt. Um die Einheitlichkeit und Verlässlichkeit bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der aktiven Steuerabgrenzungen sicher-

zustellen, wurden konzernweite Leitlinien und Prozesse in Übereinstimmung mit IAS 12 aufgesetzt. Bei der Werthaltigkeitsprüfung werden Ergebnisprognosen, die auf geprüften und genehmigten Geschäftsplänen beruhen, zugrunde gelegt. Ein besonders aussagekräftiger Nachweis für die Bilanzierung aktiver Steuerabgrenzungen wird entsprechend konzern einheitlicher Grundsätze verlangt, wenn das betreffende Konzernunternehmen aktuell oder in einer Vorperiode einen Verlust erlitten hat.

Die Werthaltigkeit der latenten Steueransprüche in der Marktwertbilanz in Höhe von 35011284 Tsd € wird durch latente Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 32660888 Tsd € begründet. Der darüber hinausgehende Betrag in Höhe von 2350396 Tsd € wird unter der Einbeziehung von zukünftigem zu versteuernden Einkommen als werthaltig beurteilt.

Tabelle 23: Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen

Tsd €

Stand 31. Dezember 2022	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	41 588	-19 616	21 973	1	21 974
Finanzanlagen	53 625 651	-37 653 318	15 972 334	-963 722	15 008 612
Aktivierete Abschlusskosten	202 009	-16 915	185 094	423 719	608 813
Übrige Aktiva ²	3 769 026	-1 192 222	2 576 804	3 860 584	6 437 388
Immaterielle Vermögenswerte	141 133	-42 723	98 410	860 158	958 568
Steuerliche Verlustvorträge	1 694 803	-226 307	1 468 496	897	1 469 393
Versicherungstechnische Rückstellungen	46 741 532	-32 053 227	14 688 304	-9 810 717	4 877 587
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3 848 913	-268 773	3 580 140	-405	3 579 735
Übrige Passiva	2 570 087	-539 735	2 030 351	18 864	2 049 215
Summe aktive latente Steuern	112 634 742	-72 012 837	40 621 905	-5 610 621	35 011 284
Saldierungseffekt	-105 695 961	69 072 250	-36 623 711	3 962 823	-32 660 888
Aktive Steuerabgrenzung (netto)	6 938 780	-2 940 587	3 998 194	-1 647 798	2 350 396
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	861 425	-187 555	673 870	-139 717	534 153
Finanzanlagen	40 662 796	-33 946 481	6 716 315	608 844	7 325 159
Aktivierete Abschlusskosten	8 823 862	-2 535 739	6 288 123	-6 190 503	97 620
Übrige Aktiva ²	2 359 849	-898 535	1 461 314	4 170 965	5 632 278
Immaterielle Vermögenswerte	1 518 966	-812 221	706 745	-608 646	98 099
Versicherungstechnische Rückstellungen	49 352 139	-30 696 978	18 655 162	11 051 009	29 706 170
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2 485 456	-75 503	2 409 953	-131	2 409 822
Übrige Passiva	762 752	-157 842	604 910	-209 018	395 892
Summe passive latente Steuern	106 827 245	-69 310 854	37 516 391	8 682 803	46 199 194
Saldierungseffekt	-105 695 961	69 072 250	-36 623 711	3 962 823	-32 660 888
Passive Steuerabgrenzung (netto)	1 131 284	-238 604	892 680	12 645 627	13 538 307
Saldo aktive (passive) Steuerabgrenzung	5 807 497	-2 701 983	3 105 514	-14 293 425	-11 187 911

1_Bei Organismen für gemeinsame Anlagen werden die latenten Steuern übereinstimmend mit den vorsteuerlichen Daten auf Nettobasis dargestellt.

2_Enthalten latente Steuern auf Darlehen und fremdgenutzte Immobilien, die für die Marktwertbilanz als Finanzanlagen klassifiziert werden.

Die in der Marktwertbilanz nach Verrechnung mit latenten Steuer-schulden erfassten latenten Steueransprüche in Höhe von insgesamt 2350396 Tsd € ergaben sich im Wesentlichen bei Bilanzpositionen und steuerlichen Verlustvorträgen, deren Umkehrung oder Nutzung über einen mittel- bis langfristigen Planungszeitraum erwartet wird. Hier-von bezieht sich ein Betrag in Höhe von 875424 Tsd € aktiver latenter Steuern nach der Verrechnung mit passiven latenten Steuern in der Marktwertbilanz auf steuerliche Verluste (zum Beispiel in Deutsch-land, Frankreich, Griechenland, Italien und den USA), die sich voraus-sichtlich in einem Zeitraum von weniger als zehn Jahren umkehren werden.

Für steuerliche Verlustvorträge von 2751871 Tsd € wurden nach IFRS latente Steueransprüche in Höhe von 683525 Tsd € nicht erfasst, da ihre Realisierung nicht mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Nach bestehender Rechtslage sind von diesen steuerlichen Verlust-vorträgen zum Stichtag 2519328 Tsd € zeitlich und der Höhe nach un-begrenzt vortragsfähig, während Verlustvorträge in Höhe von 232543 Tsd € innerhalb der nächsten 20 Jahre verfallen, sofern sie nicht genutzt werden.

D.1.5 Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen

Rentenzahlungsverpflichtungen enthalten Nettoverpflichtungen aus Pensionsplänen der Beschäftigten. Der Überschuss bei den Alters- versorgungsleistungen enthält Nettoüberschüsse aus den Pensionsplänen der Beschäftigten, sofern nach dem bestehenden Alterssicherungssy- stem anwendbar. Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhält- nisses beinhalten Leistungen an Arbeitnehmer, mit Ausnahme solcher, die aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen sind. Sie werden entweder als Beitragszusage oder als leistungsorientierte Pensionspläne eingestuft. Überschüsse bei den Altersversorgungslei- stungen werden gemäß IAS 19 bewertet.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Markt- wertbilanzwerten.

Weitere Informationen zu den Rentenzahlungsverpflichtun- gen sind in dem Abschnitt „D.3.3 Rentenzahlungsverpflichtungen“ zu finden.

D.1.6 Sachanlagen für den Eigenbedarf

Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf umfassen materielle Vermögenswerte, die für die ständige Nutzung bestimmt sind, sowie vom Allianz Konzern selbst genutzte Immobilien. Dazu gehören auch im Bau befindliche, zur Eigennutzung vorgesehene Immobilien. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich mit dem Ertragswertverfahren ermittelt. In manchen Fällen wird auch das Marktwertverfahren herangezogen, indem in nicht aktiven Märkten die Marktpreise vergleichbarer Vermögenswerte verwendet werden. Die Zeitwerte werden entweder intern berechnet und durch externe Experten validiert oder von Expertengutachten abgeleitet, wobei interne Kontrollen zur Überprüfung dieser Bewertungen eingerichtet sind.

Es gelten verschiedene Bewertungsgrundlagen für IFRS und die Marktwertbilanz. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf werden gemäß IFRS mit den fortgeführten Anschaffungskosten, in der Marktwertbilanz jedoch zum Zeitwert, bewertet.

D.1.7 Anlagen (außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)

Anlagen werden für Solvency-II-Zwecke zum Zeitwert erfasst. Wenn notierte Preise an aktiven Märkten für die Bewertung der Anlagen zur Verfügung stehen, werden diese für die Bewertung gemäß Solvency II verwendet. Ein aktiver Markt ist gemäß der Definition in IFRS 13 ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Verbindlichkeit mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, sodass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen. An einem aktiven Markt herrschen folgende Bedingungen:

- Die am Markt gehandelten Posten sind homogen.
- Normalerweise finden sich jederzeit bereitwillige Käufer und Verkäufer.
- Die Preise sind öffentlich verfügbar.

Wenn notierte Preise an aktiven Märkten für Anlagen nicht zur Verfügung stehen, werden andere Bewertungsmethoden verwendet. Diese Bewertungstechniken entsprechen den gemäß IFRS 13 und im Solvency-II-Regelwerk aufgeführten und beinhalten:

- **das Marktwertverfahren:** Preise und andere relevante Informationen aus Markttransaktionen, an denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten beteiligt sind.
- **den kostenorientierten Ansatz:** der Betrag, der gegenwärtig erforderlich wäre, um die Servicekapazität eines Vermögenswertes zu ersetzen (aktuelle Wiederbeschaffungskosten).
- **das Ertragswertverfahren:** Umwandlung künftiger Beträge, zum Beispiel Zahlungsströme oder Erträge, in einen einzigen aktuellen Betrag (Barwerttechnik).

In jeder Marktwertbilanz-Position für die Anlagen werden die benutzten Bewertungsverfahren beschrieben.

Im Allgemeinen übernehmen die Tochtergesellschaften die Verantwortung für die Bewertung der Zeitwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Einklang mit den Leitlinien des Allianz Konzerns. Schätzungen und Annahmen sind von besonderer Bedeutung, wenn der Zeitwert von Finanzinstrumenten festzulegen ist, bei denen mindestens ein maßgeblicher Input nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruht. Die Verfügbarkeit von Marktdaten hängt vom relativen Handelsvolumen identischer oder vergleichbarer Instrumente am Markt ab, wobei der Schwerpunkt auf Informationen liegt, die die tatsächliche Markttätigkeit oder verbindliche Notierungen von Maklern oder Händlern abbilden.

Der Ermessensspielraum für die Feststellung des Zeitwerts von Finanzinstrumenten korreliert stark mit dem Niveau von nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern. Der Allianz Konzern nutzt zur Bestimmung des Zeitwerts ein Maximum an beobachtbaren Inputparametern und ein Minimum von nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern. Die Beobachtbarkeit von Inputparametern wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, zum Beispiel die Art des Finanzinstruments, ob es sich um einen etablierten Markt für das spezifische Instrument handelt, spezielle Transaktionsmerkmale, Liquidität und allgemeine Marktbedingungen. Wenn der Zeitwert nicht verlässlich erfasst werden kann, werden die fortgeführten Anschaffungskosten als ein Näherungswert für die Bestimmung der Zeitwerte herangezogen.

Die Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 teilt die Inputfaktoren für die Bewertungstechniken zur Bemessung des Zeitwerts in drei Stufen ein:

- **Level 1:** Ein notierter Marktpreis in einem aktiven Markt ohne Anpassung.
- **Level 2:** Inputfaktoren außer den in Level 1 enthaltenen notierten Marktpreisen, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- **Level 3:** Nicht alle Inputfaktoren sind am Markt beobachtbar.

D.1.7.1 Immobilien (außer zur Eigennutzung)

Immobilien (außer zur Eigennutzung) enthalten Immobilien, die zur Nutzung als Finanzinvestitionen vorgesehen sind. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich mit dem Ertragswertverfahren ermittelt. In manchen Fällen wird auch das Marktwertverfahren herangezogen, indem in nicht aktiven Märkten die Marktpreise vergleichbarer Vermögenswerte verwendet werden. Die Zeitwerte werden entweder intern berechnet und durch externe Experten validiert oder von Expertengutachten abgeleitet, wobei interne Kontrollen zur Überprüfung dieser Bewertungen eingerichtet sind.

Es gelten verschiedene Bewertungsgrundlagen für IFRS und die Marktwertbilanz. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß IFRS mit den fortgeführten Anschaffungskosten, in der Marktwertbilanz jedoch zum Zeitwert, bewertet.

D.1.7.2 Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen

Gemäß Artikel 13 Absatz 20 der Richtlinie 2009/138/EG sind „Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“ definiert als alle Beteiligungen, bei denen der Allianz Konzern direkt oder im Wege der Kontrolle mindestens 20% der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Unternehmen hält. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die konsolidierten Daten für die Berechnung der Solvabilität des Konzerns

gemäß Artikel 335 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 und den Einbezug nach IFRS:

Tabelle 24: Einbezug von Unternehmen

	Vorschrift	Branche	Einbezug nach MVBS	Einbezug nach IFRS
1	Artikel 335 (1) (a) und (b) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des EWR und in Drittländern; Versicherungsholdinggesellschaften, gemischte Finanzholdinggesellschaften und Nebendienstleistungsunternehmen sowie Zweckgesellschaften.	Vollkonsolidierung	Vollkonsolidierung
2	Artikel 335 (1) (d) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des EWR und in Drittländern, Versicherungsholdinggesellschaften und gemischte Finanzholdinggesellschaften, die keine Tochterunternehmen sind.	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	„at equity“
3	Artikel 335 (1) (e) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35	Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, OGAW-Verwaltungsgesellschaften, Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung oder nicht regulierte Unternehmen, die Finanzgeschäfte durchführen.	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	Vollkonsolidierung oder „at equity“
4	Artikel 335 (1) (f) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35	Alle sonstigen verbundenen Unternehmen, einschließlich Nebendienstleistungsunternehmen, die nicht unter den Buchstaben (a) bis (e) genannt sind.	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen ¹	Vollkonsolidierung oder „at equity“
5	Artikel 233 der Richtlinie 2009/138/EG	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen oder Versicherungsholdinggesellschaften, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden.	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	Vollkonsolidierung oder „at equity“

¹ Organismen für gemeinsame Anlagen werden in der separaten Bilanzposition „Organismen für gemeinsame Anlagen“ ausgewiesen und nicht unter den „Anteilen an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“.

Vollkonsolidierte Unternehmen, die unter Punkt 1 fallen, werden in der Marktwertbilanz des Konzerns mit ihrer Marktwertbilanz auf Basis von Solvency II in voller Granularität einbezogen.

Die Position „Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“ enthält daher die unter die Punkte 2 bis 5 fallenden Unternehmen. Diese werden unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit wie im Folgenden beschrieben einbezogen. Gemäß der Definition in Artikel 212 der Richtlinie 2009/138/EG werden die Anteile mit dem Marktpreis auf aktiven Märkten bewertet. Wenn eine Bewertung zum Marktpreis nicht möglich ist, wird der Beteiligungswert auf Basis des anteiligen Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten der Marktwertbilanz des verbundenen Unternehmens (angepasste Equity-Methode) ermittelt.

Bei der Berechnung des Beteiligungswerts für Nicht-(Rück-)Versicherungsunternehmen und in Fällen, in denen die Verwendung von Marktpreisen oder der angepassten Equity-Methode nicht möglich ist, kann stattdessen die Equity-Methode verwendet werden, das heißt, der Beteiligungswert basiert auf dem anteiligen Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der IFRS-Bilanz des verbundenen Unternehmens (wobei der Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte mit Null bewertet werden). Der Allianz Konzern verwendet die Equity-Methode für die Nichtversicherungstochtergesellschaften, da diese keine Marktwertbilanz an den Konzern melden. Sofern weder die Verwendung von Marktpreisen noch die angepasste Equity-Methode möglich ist und es sich zusätzlich nicht um ein Tochterunternehmen im Sinne von Artikel 212 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG handelt, können auch Marktpreise, die an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung entsprechender Berichtigungen notiert sind, oder alternative Bewertungsmethoden verwendet werden.

Die Anteile an den folgenden Unternehmen werden mit Null bewertet:

- Unternehmen, die vom Geltungsbereich der Gruppenaufsicht gemäß Artikel 214 Absatz 2 Buchstabe a der Richtlinie 2009/138/EG ausgeschlossen sind,

- Unternehmen, die von den auf die Solvabilität des Konzerns anrechnungsfähigen Eigenmitteln gemäß Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG abgezogen werden.

Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert gemäß den branchenspezifischen Bewertungsmethoden erfasst.

Der Unterschied in Höhe von 9369647 Tsd € zwischen dem Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen nach IFRS (15902981 Tsd €) und nach MVBS (25272628 Tsd €) resultiert aus Unterschieden im Konsolidierungskreis (20261930 Tsd €) und in der Bewertung (-10892283 Tsd €). Im Folgenden werden Details zu den wesentlichen Unterschieden im Konsolidierungskreis und in der Bewertung erläutert.

Unterschiede im Konsolidierungskreis

Wie im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ beschrieben, werden (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, (Rück-)Versicherungsunternehmen außerhalb des EWR mit wesentlichen Auswirkungen auf die Solvabilität des Konzerns und zwischengeschaltete Holdinggesellschaften (Punkt a)) sowie nicht regulierte verbundene Unternehmen, die entsprechend der Behandlung des Mutterunternehmens (Punkt g)) eine Marktwertbilanz liefern, in der Marktwertbilanz vollkonsolidiert. Dies umfasst jedoch nicht alle Unternehmen, die auch nach IFRS vollkonsolidiert werden. Vielmehr werden die folgenden Unternehmen in der Marktwertbilanz als Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen, was zu einem Anstieg im Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen in der Marktwertbilanz und in der Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ in Höhe von 20261930 Tsd € führt:

- b) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind,
- c) ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, für die der Buchwertabzug (auf Gruppenebene) gemäß Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG gilt,
- d) Unternehmen in anderen Finanzbranchen,
- e) ausgewählte Dienstleistungsunternehmen sowie
- f) ausgewählte Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur (wie beispielsweise Windparks).

Näheres hierzu ist im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ zu finden.

Bewertungsdifferenzen

Zusätzlich zu den oben genannten Unterschieden im Konsolidierungskreis gibt es Bewertungsunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten in Höhe von -10892283 Tsd €.

Ein wesentlicher Grund für diese Abweichung ergibt sich aus der Tatsache, dass der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen in der Marktwertbilanz in den Fällen b), d) und e) auf dem anteiligen IFRS-Eigenkapital der Einheit beruht, wobei der Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte mit Null bewertet werden, was zu einer Bewertungsdifferenz von -10067482 Tsd € führt.

Ein zweiter wichtiger Grund ist, dass Anteile an verbundenen Unternehmen im Fall c) mit Null bewertet werden, was zu einer Bewertungsdifferenz von -3675082 Tsd € führt.

Anteile an verbundenen Unternehmen im Fall f) werden mit dem Zeitwert gemäß den branchenspezifischen Verfahren bewertet, was zu einer Differenz von 214330 Tsd € führt.

Schließlich werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures in IFRS nach der Equity-Methode erfasst, während sie in der Marktwertbilanz wie oben beschrieben bewertet werden, was zu einer Differenz von 2819875 Tsd € führt.

D.1.7.3 Aktien

Zu den Aktien gehören notierte und nicht notierte Aktien, das heißt Anteile am Gesellschaftskapital, zum Beispiel an einer Kapitalgesellschaft, die an einer öffentlichen Börse gehandelt werden. Dazu gehören keine Beteiligungen, die nach IFRS vollkonsolidiert sind, oder Gemeinschaftsunternehmen gemäß IFRS 11 bzw. assoziierte Unternehmen gemäß IAS 28. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert von Aktien wird hauptsächlich durch Marktpreise bestimmt. Wenn an aktiven Märkten keine notierten Preise verfügbar sind, wird der Zeitwert hauptsächlich anhand von Net Asset Values oder unter Verwendung des Ertragswertverfahrens ermittelt. Der Ertragswertansatz bedeutet in den meisten Fällen eine Barwertmethode, in der entweder die Zahlungsmittelflüsse oder die Diskontierungssätze adjustiert werden, um das Kredit- und das Liquiditätsrisiko abzubilden.

Es besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.4 Anleihen

Diese Kategorie beinhaltet Staats- und Unternehmensanleihen einschließlich forderungsbesicherter Wertpapiere. Staatsanleihen werden von öffentlicher Hand, zum Beispiel Zentralstaaten, supranationalen staatlichen Institutionen, Regionalregierungen oder Kommunalverwaltungen ausgegeben. Unternehmensanleihen umfassen von Kapitalgesellschaften begebene Anleihen und Pfandbriefe, die durch Zahlungsmittelflüsse aus Hypotheken oder Anleihen der öffentlichen Hand gedeckt sind. Forderungsbesicherte Wertpapiere beinhalten Wertpapiere, deren Wert und Zahlungen von einem Portfolio zugrunde liegender Vermögenswerte abgeleitet werden. Sie umfassen hauptsächlich durch Vermögenswerte besicherte und hypothekarisch besicherte Wertpapiere. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert bestimmt sich hauptsächlich durch das Marktwert- und das Ertragswertverfahren. Wesentliche Inputparameter beim Marktwertansatz sind notierte Preise für identische oder vergleichbare

Vermögenswerte in aktiven Märkten. Der Ertragswertansatz bedeutet in den meisten Fällen eine Barwertmethode, in der entweder die Zahlungsmittelflüsse oder die Diskontierungssätze adjustiert werden, um das Kredit- und das Liquiditätsrisiko abzubilden.

Hinsichtlich der Bewertung in der Marktwertbilanz besteht kein Unterschied für Anleihen, die nach IAS 39 als „jederzeit veräußerbar“ eingestuft sind oder als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ bilanziert werden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz bei der Bewertung geht auf Anleihen zurück, die als „bis zur Endfälligkeit gehalten“ oder als „Darlehen“ klassifiziert werden und in IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, während sie in der Marktwertbilanz mit ihren Zeitwerten gezeigt werden.

D.1.7.5 Organismen für gemeinsame Anlagen (Investmentfonds)

Investmentfonds sind definiert als Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, wie in Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 2009/65/EG definiert, oder in einem alternativen Investmentfonds, wie in Artikel 4(1) der Richtlinie 2011/61/EU definiert. Investmentfonds umfassen hauptsächlich Aktienfonds, Anleihefonds, Immobilienfonds, Private-Equity-Fonds und assoziierte Investmentfonds. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert von Investmentfonds wird durch Marktpreise, durch Verwendung von Net Asset Values oder durch eine modellgestützte Bewertung bestimmt, abhängig davon, ob notierte Preise an aktiven Märkten verfügbar sind.

Hinsichtlich der Bewertung in der Marktwertbilanz besteht kein Unterschied für Fonds, die nach IAS 39 als „jederzeit veräußerbar“ eingestuft sind oder als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ bilanziert werden.

Es besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

Tochterunternehmen, die als Organismen für gemeinsame Anlagen im Sinne von Artikel 1 Absatz 40 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 definiert sind, werden in der Marktwertbilanz unter Punkt 7.5 als „Organismen für gemeinsame Anlagen“ ausgewiesen, während sie nach IFRS vollkonsolidiert werden. Dieser Ausweisunterschied ist der wesentliche Grund für die unterschiedlichen Werte zwischen „IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur“ und „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“.

D.1.7.6 Derivate

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von den Preisbewegungen der zugrunde liegenden Vermögenswerte abhängen. Derivate mit positiven Werten werden auf der Aktivseite gezeigt. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung von Barwerttechniken und des Black-Scholes-Merton-Modells ermittelt. Wesentliche Inputparameter zur Bewertung sind Volatilitäten, Zinssätze und -kurven sowie Wechselkurse, die in den üblichen Abständen beobachtbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.7 Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten

Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten umfassen Einlagen außer übertragbaren Wertpapieren, das heißt, sie können vor einem bestimmten Fälligkeitstermin nicht als Zahlungsmittel verwendet werden und nicht ohne erhebliche Einschränkung oder Vertragsstrafe in Valuta oder jederzeit verfügbare Einlagen umgewandelt werden. Diese kurzfristigen Anlagen werden zum Nominalwert bewertet, da dieser unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit als ein guter Indikator für den Zeitwert betrachtet wird.

Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert für kurzfristige Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten wird durch den Nominalwert bestimmt. Ansonsten wird der Zeitwert durch das Ertragswertverfahren bestimmt.

Es besteht kein nennenswerter Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.8 Sonstige Anlagen

Sonstige Anlagen beinhalten solche, die nicht von den oben aufgeführten Investmentpositionen erfasst sind. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert der sonstigen Anlagen wird durch Marktpreise oder durch eine modellgestützte Bewertung bestimmt, abhängig davon, ob notierte Preise an aktiven Märkten verfügbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.8 Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge

Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge sind Vermögenswerte, die für Versicherungs- und Investmentprodukte gehalten werden, bei denen der Versicherungsnehmer das Kapitalanlagerisiko trägt. Index- und fondsgebundene Vermögenswerte werden zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert für Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge wird hauptsächlich durch Marktpreise bestimmt.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten, da Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge sowohl nach IFRS als auch in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet werden.

D.1.9 Darlehen und Hypotheken

Darlehen und Hypotheken beinhalten „Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen“, „Sonstige Darlehen und Hypotheken“ und „Policendarlehen“. Darlehen und Hypotheken sind finanzielle Vermögenswerte, die entstehen, wenn Kreditgeber besichert oder nicht besichert Mittel an Kreditnehmer verleihen, einschließlich Cashpools. Policendarlehen werden Versicherungsnehmern gewährt, wobei die Police als Sicherheit dient.

Der Zeitwert von Darlehen und Hypotheken wird hauptsächlich auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung deterministischer Discounted-Cashflow-Modelle ermittelt. Die relevanten Ab-

zinsungssätze werden von beobachtbaren Marktparametern abgeleitet und spiegeln die verbleibende Laufzeit und das Kreditrisiko der Instrumente wider.

Der Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten geht auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. „Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen“, „Sonstige Darlehen und Hypotheken“ und „Policendarlehen“ werden nach IFRS im Wesentlichen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet (und als „Kredite und Forderungen“ gemäß IAS 39 klassifiziert), während sie in der Marktwertbilanz mit ihrem Zeitwert bewertet werden.

D.1.10 Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Die Bewertungsgrundlage für einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten ist unterschiedlich. Näheres hierzu findet sich im Abschnitt „D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen“.

D.1.11 Depotforderungen

Depotforderungen umfassen Einlagen aus übernommener Rückversicherung. Sie werden zum Zeitwert erfasst, der im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren ermittelt wird.

Der Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten geht auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. Depotforderungen werden zum Nennwert in IFRS verbucht, abzüglich Wertminderungen für Salden, die als nicht einbringbar gelten, wohingegen sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst werden.

D.1.12 Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern enthalten fällige Zahlungen von Versicherungsnehmern, Versicherern und anderen Akteuren im Versicherungsgeschäft, die nicht in die Zahlungszuflüsse der versicherungstechnischen Rückstellungen einbezogen sind. Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern werden grundsätzlich zu ihrem Nominalbetrag erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern in IFRS und in der Marktwertbilanz zu ihrem Nominalbetrag bewertet und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt, sofern der Marktwert nicht wesentlich von dem berichtigten Nominalwert abweicht. In diesem Fall wird der Marktwert in der Marktwertbilanz verwendet.

Der Hauptunterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in bestimmten Prämien, die in IFRS bereits als Forderungen gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt sind.

D.1.13 Forderungen gegenüber Rückversicherern

Forderungen gegenüber Rückversicherern enthalten fällige Zahlungen von Rückversicherern im Zusammenhang mit dem Rückversicherungsgeschäft, bei denen es sich nicht um einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen handelt. Dazu können Forderungen an Rückversicherer gehören, die sich auf die bereits regulierten Schäden der Versicherungsnehmer oder Anspruchsberechtigten beziehen, sowie Zahlungen, die nicht mit Versicherungsfällen oder regulierten Versicherungsschäden zusammenhängen. Rückversicherungsforderungen werden generell zum Nominalbetrag ausgewiesen und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen gegenüber Rückversicherern in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt, sofern der Marktwert nicht wesentlich von dem berichtigten Nominalwert abweicht. In diesem Fall wird der Marktwert in der Marktwertbilanz verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht hauptsächlich in bestimmten Prämien, die in IFRS bereits als Forderungen gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt sind.

D.1.14 Forderungen (Handel, nicht Versicherung)

Forderungen (Handel, nicht Versicherung) enthalten fällige Beträge von Mitarbeitern oder verschiedenen Geschäftspartnern und sind nicht mit dem Versicherungsgeschäft verbunden. Auch fällige Beträge von öffentlichen Stellen gehören dazu. Forderungen (Handel, nicht Versicherung) werden generell zum Nominalbetrag ausgewiesen und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen (Handel, nicht Versicherung) in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Gibt es jedoch erhebliche Abweichungen zwischen dem Marktwert und dem berichtigten Nominalwert, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

D.1.15 Eigene Anteile (direkt gehalten)

Eigene Anteile (direkt gehalten) sind Aktien der Allianz SE, die von der Allianz SE selbst oder einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehalten werden. Diese eigenen Anteile werden zum Marktpreis bewertet. In IFRS werden eigene Anteile direkt vom Eigenkapital abgezogen, während in der Marktwertbilanz eigene Anteile als Vermögenswert ausgewiesen werden. Die Bewertung eigener Anteile in IFRS beruht auf den fortgeführten Anschaffungskosten, während eigene Anteile in der Marktwertbilanz zum Marktpreis der börsennotierten Aktien der Allianz SE erfasst werden.

D.1.16 In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel

Diese Position enthält im Allgemeinen fällige Beträge in Bezug auf Eigenmittelbestandteile oder den Gründungsstock, die eingefordert, aber noch nicht eingezahlt sind. Sie wird zum Nominalwert bewertet, da dieser als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit gilt.

Es besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen IFRS und der Marktwertbilanz.

D.1.17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen im Umlauf befindliche Banknoten und Münzen, die als allgemeines Zahlungsmittel verwendet werden, und Einlagen, die zum Nennwert gegen Bargeld/Zahlungsmittel eintauschbar sind und die unmittelbar für Scheck-, Wechselzahlungen, Überweisungen vom Girokonto, direkte Last-/Gutschriften oder andere Direktzahlungsmöglichkeiten ohne Strafen oder Beschränkungen verwendet werden können. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu Nominalbeträgen, nötigenfalls mit einer Berichtigung für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei, ausgewiesen. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Es besteht kein nennenswerter Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.18 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte umfassen Vermögenswerte, die nicht in den anderen Bilanzpositionen enthalten sind. Dazu gehören hauptsächlich Rechnungsabgrenzungsposten, aber auch andere Vermögenswerte. Sie werden generell zum Zeitwert oder mit dem Nominalwert ausgewiesen, der um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt wird. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Rechnungsabgrenzungsposten werden nach IFRS mit ihrem Buchwert erfasst, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet werden. Andere Vermögenswerte werden, je nach Art der Position, unter IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Zeitwert bewertet, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst sind.

D.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Der Allianz Konzern verpflichtet seine Einheiten, die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 76 und 77 der Richtlinie 2009/138/EG zu berechnen, um sie anschließend als Teil der Marktwertbilanz zu veröffentlichen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen entsprechen dem aktuellen Betrag, den die Allianz zahlen müsste, wenn sie die (Rück-)Versicherungsverpflichtungen unverzüglich auf ein anderes (Rück-)Versicherungsunternehmen übertragen würde. Berechnet werden diese Rückstellungen als Summe aus dem besten Schätzwert der Verbindlichkeiten (Best Estimate Liabilities – BEL) und der Risikomarge (RM); beide Werte werden jeweils gesondert ermittelt.

Nicht angewendet werden die Matching-Anpassungen gemäß Artikel 77b und die Übergangsmaßnahmen für risikofreie Zinsen gemäß Artikel 308c, während die Volatilitätsanpassung gemäß Artikel 77d der Richtlinie 2009/138/EG zur Anwendung kommt. Die Übergangsmaßnahmen gemäß entsprechendem Artikel 308d wurden im Jahr 2020 zum ersten Mal angewendet.

D.2.1 Versicherungstechnische Rückstellungen zum 31. Dezember 2022

D.2.1.1 Überblick

Auf Konzernebene definieren wir „aggregierte Solvency-II-Geschäftsbereiche“ entsprechend der Struktur des Meldebogens S.02.01.

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen für alle Einheiten im Geltungsbereich der Segmente Lebens- und Nichtlebensversicherung. Ausgewiesen sind die versicherungstechnischen Rückstellungen unter dem Solvency-II-Regime. Differenzen zwischen IFRS und der Marktwertbilanz erläutern wir im Abschnitt „D.2.1.3 Bewertungsdifferenzen zwischen IFRS und Marktwertbilanz“.

Tabelle 25: Konsolidierte versicherungstechnische Rückstellungen gemäß Marktwertbilanz nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2022	Marktwertbilanz
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	68 205 453
Risikomarge ¹	3 078 127
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	71 283 581
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	4 013 734
Risikomarge ¹	172 945
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-4 782
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	4 181 897
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	75 465 478
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	32 627 681
Risikomarge ¹	1 288 314
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-1 345 770
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	32 570 225
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	325 956 013
Risikomarge ¹	3 699 039
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-14 521 880
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	315 133 171
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	120 620 062
Risikomarge ¹	1 379 923
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-497 975
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	121 502 010
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	469 205 407
Summe	544 670 884

¹ Vor Auswirkung von Übergangsmaßnahmen.

Die entsprechenden Rückversicherungsforderungen des Allianz Konzerns sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 26: Konsolidierte einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2022	Marktwertbilanz
Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	9 911 707
Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	205 263
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen – Nichtlebensversicherung	10 116 970
Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	177 837
Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	4 836 317
Fonds- und indexgebundene Versicherungen	-10 524
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen – Lebensversicherung	5 003 630
Summe	15 120 600

Die Informationen in diesem Abschnitt entsprechen den im Anhang 1 beschriebenen Anforderungen aus der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 unter Berücksichtigung der allgemeinen Aspekte der Wesentlichkeit und der Verhältnismäßigkeit. In den folgenden Tabellen zeigen wir die versicherungstechnischen Rückstellungen vor und nach Abzug einforderbarer Beträge aus Rückversicherungsverträgen sowie die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen selbst nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen, außerdem die versicherungstechnischen Rückstellungen nach Abzug einforderbarer Beträge aus Rückversicherungsverträgen, getrennt nach BEL und RM nach Solvency-II-Geschäftsbereichen.

Tabelle 27: Versicherungstechnische Rückstellungen und einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €			
Stand 31. Dezember 2022	Versicherungstechnische Rückstellungen	Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	68 205 453	9 911 707	58 293 746
Risikomarge ¹	3 078 127	-	3 078 127
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	71 283 581	9 911 707	61 371 874
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	4 013 734	205 263	3 808 471
Risikomarge ¹	172 945	-	172 945
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-4 782	-	-4 782
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	4 181 897	205 263	3 976 633
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	75 465 478	10 116 970	65 348 507
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	32 627 681	177 837	32 449 844
Risikomarge ¹	1 288 314	-	1 288 314
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-1 345 770	-	-1 345 770
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	32 570 225	177 837	32 392 388
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	325 956 013	4 836 317	321 119 696
Risikomarge ¹	3 699 039	-	3 699 039
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-14 521 880	-	-14 521 880
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	315 133 171	4 836 317	310 296 854
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	120 620 062	-10 524	120 630 586
Risikomarge ¹	1 379 923	-	1 379 923
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-497 975	-	-497 975
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	121 502 010	-10 524	121 512 534
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	469 205 407	5 003 630	464 201 776
Summe	544 670 884	15 120 600	529 550 284

1_Vor Auswirkung von Übergangsmaßnahmen.

Tabelle 28: Detaillierte versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach Solvency-II-Geschäftsbereichen

Stand 31. Dezember 2022	Bester Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (BEL) abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen	Risikomarge	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
4. Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	20 161 543	793 322	20 954 865
5. Sonstige Kraftfahrtversicherung	3 051 898	187 602	3 239 500
6. See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1 112 101	59 489	1 171 591
7. Feuer- und andere Sachversicherungen	10 410 436	677 138	11 087 574
8. Allgemeine Haftpflichtversicherung	14 953 100	749 751	15 702 851
9. Kredit- und Kautionsversicherung	2 464 040	131 555	2 595 594
10. Rechtsschutzversicherung	1 225 981	45 332	1 271 314
11. Beistand	499 205	27 028	526 233
12. Verschiedene finanzielle Verluste	1 650 152	63 547	1 713 700
26. Nichtproportionale Unfallrückversicherung	1 596 470	166 624	1 763 094
27. Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	136 881	9 365	146 245
28. Nichtproportionale Sachrückversicherung	1 031 939	167 373	1 199 313
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	58 293 746	3 078 127	61 371 874
1. Krankheitskostenversicherung	971 807	40 007	1 011 814
2. Berufsunfähigkeitsversicherung	1 234 963	57 908	1 292 871
3. Arbeitsunfallversicherung	1 545 319	71 318	1 616 638
25. Nichtproportionale Krankenrückversicherung	51 599	3 711	55 310
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	3 803 689	172 945	3 976 633
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	62 097 435	3 251 072	65 348 507
29. Krankenversicherung	28 353 550	661 210	29 014 760
33. Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	2 486 469	95 317	2 581 787
35. Krankenrückversicherung	780 947	14 895	795 842
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	31 620 967	771 422	32 392 388
30. Versicherung mit Überschussbeteiligung	287 189 910	987 960	288 177 870
32. Sonstige Lebensversicherung	12 194 955	439 319	12 634 274
34. Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	1 087 043	59 095	1 146 138
36. Lebensrückversicherung	8 224 163	114 408	8 338 571
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	308 696 071	1 600 783	310 296 854
31. Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung	120 630 586	881 948	121 512 534
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	120 630 586	881 948	121 512 534
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	460 947 624	3 254 152	464 201 776
Summe	523 045 059	6 505 224	529 550 284

Der Hauptteil der versicherungstechnischen Rückstellungen stammt im Nichtlebensversicherungsgeschäft von Allianz Frankreich, Allianz Deutschland, Allianz Italien, AGCS und Allianz Re. Im Lebensversicherungsgeschäft nimmt der Geschäftsbereich „Versicherung mit Überschussbeteiligung“ den größten Anteil ein. Nach Ländern gestaffelt tragen Deutschland, Frankreich und Italien am meisten bei.

Im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum gab es bei den Annahmen, auf denen die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen basiert, keine wesentlichen Änderungen.

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen werden von zwei deutschen Einheiten Übergangsmaßnahmen angewendet, von der Allianz Lebensversicherungs-AG und von der Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Die Übergangsmaßnahmen senkten die versicherungstechnischen Rückstellungen für die Lebensversicherung zum Jahresende 2022 um 16 365 625 Tsd € und wurden auf folgende Geschäftsbereiche angewendet: für die Lebensversicherung

(außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) in Höhe von 14 521 880 Tsd €, für die Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) in Höhe von 1 345 770 Tsd € sowie 497 975 Tsd € für die fonds- und indexgebundenen Versicherungen. Übergangsmaßnahmen in der Nichtlebensversicherung wurden auf den Geschäftsbereich Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) angewendet und führten zu einem Rückgang von 4 782 Tsd € im Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen.

D.2.1.2 Änderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr

Ursachen für die Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Abzug der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen sind Wechselkurseffekte, Neugeschäft, Abwicklungen im Bestand, Änderungen von ökonomischen und nicht-ökonomischen

Annahmen und sonstige Veränderungen. Die Position „Unternehmenszükäufe/-verkäufe“ beinhaltet neben Zukäufen und Verkäufen – falls relevant für die Marktwertbilanz – auch Ausweisänderungen im bestehenden Geschäft.

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der versicherungstechnischen Rückstellungen vom vergangenen Jahr auf den aktuellen Zeitpunkt – getrennt nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen der Nichtlebens- und Lebensversicherung.

Tabelle 29: Nichtlebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr

	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2021	69 520 374
Wechselkurseffekte	273 726
Unternehmenszükäufe/-verkäufe, Ausweisänderungen und Veränderung im Anwendungsbereich	151 753
Angepasster Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2021	69 945 853
Neugeschäft ¹	19 476 803
Abwicklung im Bestand (Abzinsung und Zahlungsmittelabflüsse) ¹	-15 457 733
Änderungen von ökonomischen Annahmen	-6 261 379
Nicht-ökonomische Änderungen	-2 045 707
Sonstige Veränderungen (inklusive Veränderungen in den Prämienrückstellungen und in der Risikomarge)	-309 330
Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2022	65 348 507

¹ Exklusive Risikomarge.

Tabelle 30: Lebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr

	Versicherungstechnische Rückstellungen
Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2021	574 040 869
Währungskurseffekte	197 578
Unternehmenszükäufe/-verkäufe, Ausweisänderungen und Veränderung im Anwendungsbereich	-218 907
Angepasster Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2021	574 019 540
Neugeschäft	25 593 326
Abwicklung im Bestand (Abzinsung und Zahlungsmittelabflüsse)	-22 414 654
Änderungen von ökonomischen Annahmen	-109 647 711
Nicht-ökonomische Änderungen	-4 344 839
Sonstige Veränderungen (inklusive Veränderungen in der Risikomarge)	996 115
Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2022	464 201 776

Die Bewegung unter „Unternehmenszükäufe/-verkäufe und Ausweisänderungen“ beinhaltet im Wesentlichen den Erwerb des Versicherers European Reliance in Griechenland. Der Posten „Sonstige Veränderungen“ beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung in den Übergangsmaßnahmen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen.

D.2.1.3 Bewertungsdifferenzen zwischen IFRS und Marktwertbilanz

Für Versicherungsverträge wendet der Allianz Konzern die Rechnungslegungsvorschriften der US GAAP innerhalb des Geltungsbereichs von IFRS 4 (Phase I) an.

Obwohl die Definition vom besten Schätzwert in US GAAP/IFRS und Solvency II nicht identisch ist, werden beim Schätzverfahren dieselben theoretischen Konzepte und Berechnungsmethoden verwendet. Ebenfalls identisch ist das Ermessen bei der Modellauswahl und -kalibrierung. Folglich gibt es für alle Geschäftsbereiche nur einen „Besten Schätzwert des Unternehmens“. Dieser berücksichtigt sowohl quantitative als auch qualitative Informationen.

Die Abschlusskosten (Deferred Acquisition Costs – DAC) werden unter IFRS durch Aktivierung und Amortisation über einen bestimmten Zeitraum verteilt; unter Solvency II werden die Abschlusskosten hingegen bei der Zahlung verbucht. Um vergleichbare Zahlen für die „echten“ Verbindlichkeiten zu erhalten, werden die DAC von den IFRS-Reserven abgezogen. Da eine Aufspaltung der DAC nach Solvency-II-Geschäftsbereichen nicht zur Verfügung steht, werden die aggregierten Werte angepasst.

Die folgende Tabelle stellt die Unterschiede zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten dar:

Tabelle 31: Bewertungsdifferenzen der versicherungstechnischen Rückstellungen (Geltungsbereich und Bewertung)

Tsd €	IFRS-Zahlen, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Stand 31. Dezember 2022					
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	93 486 913	-4 442 570	89 044 343	-20 838 889	68 205 453
Risikomarge ²	-	-	-	3 078 127	3 078 127
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	93 486 913	-4 442 570	89 044 343	-17 760 762	71 283 581
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	6 938 153	-135 755	6 802 399	-2 788 664	4 013 734
Risikomarge ²	-	-	-	172 945	172 945
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-4 782	-4 782
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	6 938 153	-135 755	6 802 399	-2 620 502	4 181 897
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	100 425 066	-4 578 325	95 846 741	-20 381 264	75 465 478
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	42 209 543	-139 816	42 069 727	-9 442 046	32 627 681
Risikomarge ²	-	-	-	1 288 314	1 288 314
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-1 345 770	-1 345 770
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	42 209 543	-139 816	42 069 727	-9 499 502	32 570 225
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	557 184 450	-176 037 810	381 146 640	-55 190 627	325 956 013
Risikomarge ²	-	-	-	3 699 039	3 699 039
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-14 521 880	-14 521 880
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	557 184 450	-176 037 810	381 146 640	-66 013 469	315 133 171
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	143 449 118	-28 254 163	115 194 954	5 425 108	120 620 062
Risikomarge ²	-	-	-	1 379 923	1 379 923
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-497 975	-497 975
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	143 449 118	-28 254 163	115 194 954	6 307 056	121 502 010
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	742 843 111	-204 431 790	538 411 322	-69 205 915	469 205 407
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	376 830	-62 710	314 120	-314 120	-
Summe	843 645 007	-209 072 825	634 572 182	-89 901 298	544 670 884
Aktiviert Abschlusskosten (DAC)	36 583 415	-12 670 332	23 913 083	-23 913 083	-
Summe ohne DAC	807 061 592	-196 402 493	610 659 099	-65 988 215	544 670 884

¹ IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften.

² Vor Auswirkung von Übergangsmaßnahmen.

Gründe für die Hauptunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten sind:

- **Unterschiedliche Risikoberücksichtigung:** Unter Solvency II gibt es eine explizite Risikomarge, während US GAAP implizite Margen beinhalten kann (zum Beispiel eine zusätzliche Rückstellung nach FAS 60 für adverse Abweichungen). Zudem werden im Segment Lebensversicherung die Annahmen bei FAS-60-Verträgen zu Beginn festgelegt, sodass sie nicht den besten Schätzwert bei nachfolgenden Bewertungen darstellen.
- **Unterschiedliche Bewertungsgrundlage:** Solvency II und US GAAP definieren Vertragsgrenzen unterschiedlich. Für das Segment Lebensversicherung ist US GAAP weniger streng und erlaubt längere Vertragslaufzeiten als Solvency II. Für das Segment Nichtlebensversicherung ergeben sich beispielsweise Unterschiede aus der Berücksichtigung der erwarteten Gewinne aus noch nicht verdienten Beiträgen bei den Eigenmitteln.
- **Vorübergehender Abzug und Volatilitätsanpassung:** Unter Solvency II können Übergangsmaßnahmen bei der Abschreibung der versicherungstechnischen Rückstellungen angewendet sowie eine Volatilitätsanpassung genutzt werden. Übergangsmaßnahmen wurden von zwei deutschen Einheiten angewendet. Unter IFRS 17 gibt es weder einen entsprechenden Abzug noch eine Volatilitätsanpassung.
- **Zinssätze:** Die versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II werden berechnet, indem die Zahlungsströme mit einer risikofreien Zinskurve diskontiert werden; bei US GAAP kommt der

beste Schätzwert der „Real World“-Zinssätze zum Ansatz, sofern Diskontierung erlaubt ist. Bei Verträgen nach FAS 60 oder FAS 120 gilt dieser Zinssatz unverändert ab Vertragsbeginn.

- **Zuordnungsunterschiede:** Die Zuordnung zu aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen unterscheidet sich in manchen Fällen, je nachdem, ob es sich um IFRS oder eine Marktwertbilanz handelt.

Die entsprechende Überleitung der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen auf Konzernebene ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 32: Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach IFRS und Marktwertbilanz

Tsd €

Stand 31. Dezember 2022	IFRS-Zahlen, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereichs ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ²	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	15 051 371	-1 208 169	13 843 202	-3 931 495	9 911 707
Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	783 176	-26 870	756 306	-551 043	205 263
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	15 834 547	-1 235 039	14 599 508	-4 482 538	10 116 970
Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	289 915	-40 416	249 499	-71 662	177 837
Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	43 309 209	-38 173 254	5 135 955	-299 638	4 836 317
Fonds- und indexgebundene Versicherungen	34	-1	34	-10 558	-10 524
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	43 599 158	-38 213 671	5 385 488	-381 858	5 003 630
Summe	59 433 705	-39 448 710	19 984 996	-4 864 395	15 120 600

¹ IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften.

D.2.2 Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen

D.2.2.1 Allgemeine Grundsätze

Verhältnismäßigkeit

Die Versicherungsmathematische Funktion sorgt dafür, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen sachgerecht bestimmt werden. Zum Einsatz kommen dabei Daten, Annahmen und Methoden, die in einem angemessenen Verhältnis zum Risikoprofil der jeweiligen Einheit stehen, unter Berücksichtigung von Art, Umfang und Komplexität der Risiken.

Wesentlichkeit

Wesentlichkeit ist ein unerlässlicher Bestandteil bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Dies spiegelt sich im Wesentlichkeitskonzept der versicherungstechnischen Rückstellungen des Allianz Konzerns wider, das wir verwenden, wenn es um Geltungsbereiche, Bewertungsmethoden, Annahmen und Datenqualität geht. Zudem wird das Konzept bei der Model Governance miteinbezogen; so stellen wir sicher, dass die aktuariellen Modelle zur Berechnung von versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen sind.

Expertenmeinung

Entsprechend ist die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen für alle Geschäftsbereiche ein Prozess, für den es häufig einer Expertenmeinung bedarf, beispielsweise was die beigemessene Glaubwürdigkeit von historischen Daten angeht, in welchem Umfang man prospektiven Modellen vertrauen kann und wieweit Unsicherheit in den Schätzungen zu berücksichtigen ist. Unabhängig von der Technik ist eine Expertenmeinung bei der Ergänzung oder Änderung von Schätzungen erforderlich, um bislang nicht berücksichtigte Umstände,

die in den besten Schätzwert zu integrieren sind (zum Beispiel binäre Ereignisse), miteinfließen zu lassen. Somit kann man die Expertenmeinung nicht losgelöst von allen anderen Aufgaben der Versicherungsmathematischen Funktion betrachten. Ihre Rolle besteht vielmehr darin, die durchgeführte statistische Analyse zu ergänzen, die Ergebnisse zu interpretieren und eine Lösung bei auftretenden Mängeln zu finden.

Als Teil der Analyse belegt die Versicherungsmathematische Funktion die Angemessenheit der Expertenmeinung, um verzerrte Schätzungen zu vermeiden, die das zugrunde liegende Risiko entweder über- oder unterbewerten. Allerdings wird die Expertenmeinung nicht isoliert eingesetzt – es sei denn, es besteht keine verlässliche Alternative, zum Beispiel wenn es an relevanten Daten mangelt. Hängt eine Annahme von einer Expertenmeinung ab, so wird diese von einer/mehreren Person/en mit einschlägigen Kenntnissen und umfassendem Verständnis des Themas zum Ausdruck gebracht.

Der von dem Konzern verfasste interne Governance-Rahmen verlangt, die angewandten Expertenmeinungen zu dokumentieren. Dabei berücksichtigen Umfang und Geltungsbereich der Dokumentation die Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit, basierend auf Analysen von quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten.

D.2.2.2 Bester Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen

Der beste Schätzwert entspricht – den Anforderungen der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (European Insurance and Pensions Authority – EIOPA) folgend – dem wahrscheinlichkeitsgewichteten Durchschnitt erwarteter künftiger Zahlungsströme unter Berücksichtigung des Zeitwertes des Geldes (erwarteter Barwert künftiger Zahlungsströme) und unter Verwendung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve.

Der beste Schätzwert wird für das laufende Geschäft im Bestand jeweils zum Bewertungsstichtag berechnet. Diese Berechnung beruht auf aktuellen und glaubwürdigen Informationen. Dabei stützt sie sich

auf die besten Schätzwerte der Annahmen und wird unter Einsatz angemessener, anwendbarer und einschlägiger versicherungsmathematischer und statistischer Methoden durchgeführt.

Bei der für die Berechnung des besten Schätzwertes verwendeten Projektionen der Zahlungsströme werden alle ein- und ausgehenden Zahlungsströme berücksichtigt, die zur Abrechnung der Versicherungs- und Rückversicherungsverbindlichkeiten während ihrer Laufzeit benötigt werden, einschließlich

- künftiger Leistungszahlungen (Schadensansprüche, Werte bei Fälligkeit, Rentenzahlungen, Rückkaufswerte),
- künftiger Aufwendungen (Fortführungskosten, Vertragsabwicklungen, Gemeinkosten, Provisionen, Kapitalanlagemanagement) und
- künftiger Prämien.

Der beste Schätzwert für versicherungstechnische Rückstellungen der Nichtlebensversicherung und der Krankenversicherung nach Art der Nichtlebensversicherung beinhaltet Schaden- und Prämienrückstellungen, die separat errechnet werden. Die Schadenrückstellung entspricht hauptsächlich dem besten Schätzwert der Schadenrückstellung einschließlich Aufwendungen für Rückforderungs- und Regressbeträge sowie Schadenregulierung. Der beste Schätzwert der Prämienrückstellung ist definiert als der erwartete Barwert künftig eingehender und ausgehender Zahlungsströme, einschließlich zum Beispiel künftiger Prämienzahlungen, künftiger Schäden und künftiger Aufwendungen.

D.2.2.3 Rückversicherungsforderungen und Zweckgesellschaften

EIOPA schreibt vor, dass bei den einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungen und Zweckgesellschaften der erwartete Verlust bei Ausfall der Gegenpartei miteinzubeziehen ist. Diese Position wird als Anpassung des Ausfalls der Gegenpartei (Counterparty Default Adjustment – CDA) bezeichnet. Es gibt keine einforderbaren Beträge gegenüber Zweckgesellschaften.

Der Allianz Konzern berücksichtigt bei seiner Berechnung den risikomindernden Effekt der Rückversicherung, auch wenn das Ausfallrisiko der Gegenpartei bestehen bleibt. Dies wird separat einkalkuliert, die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen werden entsprechend angepasst. Auf Konzernebene ist das Kreditausfallrisiko, verglichen mit der Höhe der abgegebenen Rückstellungen, immateriell.

Die Analyse der Schadenrückstellungen erfolgt separat nach Bruttoschäden und abgegebenen Schäden. Dieser direkte Ansatz hängt davon ab, ob entsprechende Daten zu abgegebenen Schäden verfügbar sind.

Jedoch kann man die Ansätze vereinfachen, um eine Nettoanalyse wie folgt zu ermöglichen:

- Ein indirekter Ansatz analysiert die Differenz zwischen Brutto- und Nettoschätzungen. Dies ist dann möglich, wenn geeignete Netto-daten zur Verfügung stehen.
- Ein noch stärker vereinfachter Ansatz stützt sich auf das Brutto-zu-Netto-Verhältnis. Hier kommen Benchmark-Verhältnisse zur Anwendung.

- Der dritte Ansatz sieht vor, für die abgegebenen besten Schätzwerte nur Einzelfallrückstellungen zu berücksichtigen.

In Fällen, in denen vereinfacht wird, zeigt und bestätigt die Versicherungsmathematische Funktion, dass der jeweilige Ansatz angemessen ist.

D.2.2.4 Risikomarge

Solvency II verlangt eine Berücksichtigung der Kosten für die Bereitstellung von zusätzlichem Kapital für nicht absicherbare Risiken. Es wird keine Risikomarge für absicherbare Finanzrisiken gefordert, da diese auf die Kapitalmärkte übertragen werden können.

Die Risikomarge ist vorgeschrieben für die Abdeckung nicht-hedgebarer Risiken – der Finanzrisiken außer Zinsrisiken, Versicherungsrisiken und operationellen Risiken, die nicht durch Kapitalmarktinstrumente abgedeckt werden können.

Der Kapitalkostensatz spiegelt die von Investoren geforderte Rendite für die Bereitstellung des regulatorischen Kapitals wider. Gemäß Solvency II wird die Risikomarge mit einem Kapitalkostensatz (CoC) von 6% berechnet, nach Steuern und mit einer 100% Bedeckung mit Risikokapital gemäß Solvency-II-Vorgaben.

Bei der Berechnung der Risikomarge wenden wir Vereinfachungen immer mit Sorgfalt an. Dabei untersuchen, begründen und dokumentieren wir die Angemessenheit der Vereinfachungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen.

D.2.2.5 Methoden und Annahmen der Berechnungen

Abhängig von den Geschäftsbereichen und Produkten werden die versicherungstechnischen Rückstellungen mithilfe einer adäquaten Bewertungsmethode berechnet. Dies ist ein entscheidender Punkt, da nur die Anwendung einer adäquaten Bewertungsmethode dafür sorgt, dass Art und Komplexität von Versicherungsrisiken in angemessener Weise berücksichtigt werden und die Grenzen der eingesetzten Methode bekannt sind. Die Entscheidung, ob versicherungsmathematische Methoden aus dem Lebens- oder Nichtlebensversicherungs-bereich angewendet werden, fußt zum einen auf der Art der zu bewertenden Verbindlichkeiten, zum anderen auf der Identifizierung von Risiken, die eine wesentliche Auswirkung auf die zugrunde liegenden Zahlungsströme haben. Die Auswahl einer geeigneten Methode basiert unter anderem auf Faktoren wie Qualität, Quantität und Verlässlichkeit der verfügbaren Daten und Analysen aller wichtigen Merkmale des Geschäfts. Die gewählte Methode ist so gestaltet, dass die dabei verwendeten Annahmen und Parameter, insbesondere zu Zinsen, Schadenentwicklung und Kosten, klar und explizit sind und die Haupteinflussfaktoren identifiziert wurden.

Die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen ist mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Die wichtigsten Treiber und Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem besten Schätzwert der Verbindlichkeiten werden untersucht und beschrieben. Dies geschieht vor allem mithilfe von Stress- und Szenariotests sowie Back-Testing und Bewegungsanalysen, um die naturgemäß bestehenden Unsicherheiten in den getroffenen Annahmen als kontrollierbar einstufen zu können. Beispielsweise werden Sensitivitätsberechnungen zu Zinskurven, zu Vermögenswerten und zu aktuariellen Annahmen durchgeführt. Dies ist notwendig, da die versicherungstechnischen Rückstellungen entweder auf Basis aktueller Marktdaten bzw. historischer Beobachtungen hergeleitet werden oder auf Expertenschätzungen beruhen.

Deren tatsächliches Eintreten ist jedoch von zukünftigen Ereignissen (zum Beispiel gesetzgeberischen Entscheidungen) abhängig. Das Sensitivitätsniveau eines Modells analysieren und testen wir, um einen besseren Einblick in die Volatilität des zugrunde liegenden Geschäfts zu gewinnen. Sensitivitätstests eines Modells beziehen sich nicht nur auf die Stochastik, sondern berücksichtigen auch die Modellunsicherheit. Das beinhaltet Szenariotests, die Berücksichtigung der Spannweite von Ergebnissen aufgrund verschiedener Modelle sowie Back-Testings zur Überwachung der Veränderungen bei den Schätzungen aufgrund von zusätzlich verfügbaren Informationen. Ebenfalls betrachtet wird die Unsicherheit in den versicherungstechnischen Rückstellungen mit Blick auf die enthaltenen, nicht marktbasieren Risiken in den entsprechenden versicherungstechnischen Risiken. Erläutert ist dies im Abschnitt „C.1 Versicherungstechnisches Risiko“.

Vereinfachungen werden nur verwendet, falls sie nicht zu wesentlichen Änderungen führen. Die Wesentlichkeit prüfen wir mit Hilfe des definierten Wesentlichkeitskonzepts.

Ökonomische Annahmen

EIOPA schreibt vor, dass für die Diskontierung der Zahlungsströme der künftigen besten Schätzwerte risikofreie Zinssätze zu verwenden sind. Der Referenzzinssatz ist – wenn möglich – die Swap-Renditekurve für die jeweilige Zahlungsstrom-Währung, gegebenenfalls zuzüglich einer Volatilitätsanpassung. In Ausnahmefällen – etwa wenn der Swap-Markt keine hinreichende Tiefe oder Liquidität aufweist und nur die Kurse der Staatsanleihen diese Bedingungen (Tiefe und Liquidität) erfüllen –, beruhen die risikofreien Zinsen auf den Renditen von Staatsanleihen.

Im Segment Lebensversicherung verwendet die Allianz einen marktkonsistenten Bewertungsansatz auf Basis eines risikofreien ökonomischen Modells, um den Marktwert der versicherungstechnischen Rückstellungen zu berechnen. Bei der Bestimmung künftiger Zahlungsströme der versicherungstechnischen Rückstellungen sind Annahmen bezüglich der Kapitalanlagerendite der entsprechenden Anlageklasse der Gesellschaft zu treffen. Dies beinhaltet die Entwicklung des Kapitalmarkts im Zusammenspiel mit den Annahmen zur Kapitalanlagestrategie und der aktuellen Zusammensetzung des Kapitalanlageportfolios.

Inflation wird bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt und das Risiko sich verändernder Inflation unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen

Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen können, vorbehaltlich der Genehmigung ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde, Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 308d der Richtlinie 2009/138/EG anwenden. Die Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen basieren auf der Differenz zwischen den versicherungstechnischen Rückstellungen unter Solvency II und dem Wert der Verbindlichkeiten gemäß der vorherigen Regulierung. Der maximal abzugsfähige Anteil am Ende jedes Kalenderjahres sollte linear von 100% während des Jahres 2016 auf 0% am 1. Januar 2032 absinken.

Im zweiten Quartal 2020 wurde der Allianz die Genehmigung zur Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen für die Allianz Lebensversicherungs-AG und Allianz Private Krankenversicherungs-AG erteilt. Die Nichtanwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen hat keinen Einfluss auf die Solvency-II-Kapitalanforderung des Allianz Konzerns, aber auf die Eigenmittel und die Basiseigenmittel, welche sich um jeweils 11 295 581 Tsd € auf 77 873 614 Tsd € und 66 900 059 Tsd € reduzieren. Die versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhen sich ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen um 16 370 407 Tsd €.

Daher hätte die Solvency-II-Kapitalquote des Allianz Konzerns gemäß Solvency II ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen bei 201% gelegen. Die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung des Konzerns (MCR) wiederum hätte sich um 920 501 Tsd € auf 22 775 898 Tsd € und die korrespondierenden anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung des MCR auf 60 938 074 Tsd € reduziert.

Volatilitätsanpassung¹

Die EIOPA erlaubt es, eine Volatilitätsanpassung vorzunehmen, die die Auswirkungen von kurzfristigen Wertschwankungen der Kapitalanlagen reduziert. Die Volatilitätsanpassung ist eine Funktion der Rendite-Spreads am Markt aus einem gewichteten Durchschnittsportfolio von Staats- und Unternehmensanleihen über dem risikofreien Zins. Sie beruht auf einem Referenzportfolio nach Währung und Land. Um den Abzinsungssatz anzupassen, wird die risikoangepasste Währung verwendet. Eine zusätzliche Anpassung wird zum Abzinsungssatz addiert, wenn der risikoangepasste Spread des Landes erheblich höher ist als der risikoangepasste Währungsspread.

Im Segment Nichtlebensversicherung wurde die Volatilitätsanpassung für Einheiten verwendet, bei denen die lokale Aufsichtsbehörde diese Maßnahme genehmigt hat. Zum Jahresende 2022 führte dies zu einer Reduzierung der versicherungstechnischen Rückstellungen um 562 890 Tsd €.

Im Segment Lebensversicherung wendeten wir die Volatilitätsanpassung für das gesamte Geschäft an, mit Ausnahme von Variable Annuities. In Folge reduzierten sich die versicherungstechnischen Rückstellungen zum Jahresende 2022 um 1 352 412 Tsd €.

Eine Änderung der Volatilitätsanpassung auf Null hätte eine Erhöhung des SCRs für den Allianz Konzern um 3 377 945 Tsd € auf 42 147 099 Tsd € und der anrechnungsfähigen Eigenmittel um 702 743 Tsd € auf 78 576 356 Tsd € zur Folge gehabt. Eine Änderung der Volatilitätsanpassung auf Null hätte die versicherungstechnischen Rückstellungen (nach Rückversicherung) und die Überschussfonds erhöht, was eine negative Auswirkung auf den Überschuss der Aktiva über die Passiva in der Marktwertbilanz (MVBS) in Höhe von 1 203 163 Tsd € (nach Steuern) gehabt hätte. Im Gegensatz dazu hätte ein gestiegenes Gruppen-SCR und damit höhere Solo-SCR-Beiträge für die Gruppe einen um 1 932 906 Tsd € reduzierten Abzug für nicht verfügbare Solo-Eigenmittelbestandteile auf Konzernebene zur Folge gehabt, hauptsächlich aufgrund der Allianz Lebensversicherungs-AG. Die SCR-Werte beinhalten Auswirkungen aufgrund der statischen und dynamischen Volatilitätsanpassung (siehe Abschnitt „E.4.2 Methodik des internen

¹ Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen.

Modells" für eine Beschreibung der Methodik der dynamischen Volatilitätsanpassung).

Daher hätte die Solvency-II-Kapitalquote des Allianz Konzerns gemäß Solvency II ohne Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung und ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen bei 186% gelegen. Die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung für die Gruppe (MCR) wiederum wäre um 477.266 Tsd € auf 23.696.400 Tsd € und die korrespondierenden anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung des MCR auf 61.850.321 Tsd € gestiegen.

Versicherungstechnische Annahmen

Die lokalen Einheiten ermitteln versicherungstechnische Annahmen wie Sterblichkeits-, Morbiditäts-, Storno-, und Kostenannahmen als beste Schätzwerte zum Bewertungsstichtag. Dabei bestimmen sie diese Annahmen auf Basis des besten Schätzwerts unter Berücksichtigung von vergangenen, aktuellen und zukünftig erwarteten Erfahrungen.

Für das Segment Lebensversicherung werden zukünftig erwartete Änderungen nur in den Annahmen des besten Schätzwerts berücksichtigt, wenn ausreichende Hinweise bestehen und die Änderungen hinreichend sicher sind. Die Annahme bezüglich künftiger Überschussanteile spiegelt die Politik des Managements zur Verwendung künftiger Überschüsse wider, wenn Überschüsse ermessensabhängig zugeteilt werden. Alternativ sind die in den Versicherungsbedingungen festgelegten Regeln über die Verwendung zukünftiger Überschüsse maßgeblich, falls dort etwas zur Überschussverwendung gesagt wird. Dies ist konsistent mit den Annahmen für künftig erwartete Kapitalerträge und die Verteilung nicht zugewiesener entstandener Überschüsse.

D.2.2.6 Verantwortlichkeiten des Konzerns und der jeweiligen Einheit

Obwohl der Konzern den Rahmen definiert und die Leitlinien für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen vorgibt, führen die jeweiligen Einheiten die Bewertungen und Analysen lokal durch. Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns bietet Unterstützung und Kriterien für die Beurteilung, ob die gewählte Methode adäquat ist und in angemessenem Verhältnis zu der Art, dem Umfang und der Komplexität der inhärenten Risiken steht. Außerdem prüft und hinterfragt die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns im Rahmen des Quartalsabschlussprozesses die von den Einheiten ermittelten versicherungstechnischen Rückstellungen.

Die Analyse ist so gestaltet, dass die jeweilige Versicherungsmathematische Funktion in der Lage ist, eine Stellungnahme zu den gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen abzugeben.

Der aggregierte Konzernwert, der auf den versicherungstechnischen Rückstellungen der lokalen Einheiten basiert, wird nicht weiter angepasst.

D.3 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die beschriebenen Klassen sonstiger Verbindlichkeiten sind dieselben, wie die in der Marktwertbilanz verwendeten. Die Aggregation beruht auf der Art und Funktion der Verbindlichkeiten und ihrer Relevanz für Solvabilitätszwecke. Sofern nicht anders angegeben, werden in diesem Abschnitt Abweichungen zwischen den Werten, die gemäß „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ sind, und den Werten laut „Marktwertbilanz“ erläutert.

D.3.1 Eventualverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, deren Eintreten ungewiss ist und die wesentlich sind, müssen in der Marktwertbilanz ausgewiesen werden. Sie werden zum erwarteten Barwert (unter Verwendung der jeweiligen zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve) künftiger Zahlungsströme erfasst, die notwendig sind, um die Eventualverbindlichkeiten über ihre Lebensdauer zu begleichen. In IFRS werden Eventualverbindlichkeiten nicht in der Bilanz erfasst, sondern mit ihrem besten Schätzwert im Konzernanhang gemäß IAS 37 ausgewiesen.

Die angesetzten Eventualverbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Es besteht eine mögliche Verpflichtung aufgrund einer Verlustübernahme resultierend aus einem Ergebnis-Abführungsvertrag;
- Es wird von einem negativen Beteiligungswert einer nicht in die Marktwertbilanz einbezogenen Einheit und einer künftigen Zahlungsverpflichtung des Halters, diesen negativen Wert auszugleichen, ausgegangen.

Falls die Fälligkeit der Garantien unsicher ist oder die zu erwartenden Zahlungen immateriell sind, werden die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten nicht mit der risikofreien Zinskurve abgezinst.

D.3.2 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen beziehen sich auf Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe nach ungewiss sind, mit Ausnahme derer, die unter „Rentenzahlungsverpflichtungen“ erfasst werden. Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen werden als Verbindlichkeiten erfasst (unter der Annahme, dass eine verlässliche Schätzung möglich ist), wenn sie gegenwärtige Verpflichtungen aus vergangenen Ereignissen darstellen und es wahrscheinlich ist, dass Abflüsse wirtschaftlicher Ressourcen für die Begleichung der Verpflichtungen erforderlich sind. Dazu gehören zum Beispiel mitarbeiterbezogene Rückstellungen, Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen, Restrukturierungsrückstellungen und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 und IFRS 2 bewertet, was der im Rahmen von Solvency II erforderlichen Bewertung entspricht.

IAS 37 erfordert die Verwendung des besten Schätzwertes für diese Art von Rückstellungen. Somit ergeben sich keine wesentlichen Unterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.3.3 Rentenzahlungsverpflichtungen

Rentenzahlungsverpflichtungen beinhalten die Nettoverpflichtungen aus Pensionsplänen der Beschäftigten (sofern nach dem bestehenden Alterssicherungssystem anwendbar). Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses umfassen keine Leistungen, die aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen sind. Sie werden entweder als Beitragszusage oder als leistungsorientierte Pensionspläne eingestuft. Die Rentenzahlungsverpflichtungen werden gemäß IAS 19 bewertet, da der Allianz Konzern die Bewertungsmethode nach IAS 19 für die geeignetste im Rahmen von Solvency II hält.

Aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können die Zusagen in den verschiedenen Ländern variieren.

Üblicherweise sind mit leistungsorientierten Plänen biometrische Risiken wie Langlebigkeit, Invalidität oder Tod und wirtschaftliche Risiken wie Zins, Inflation oder Gehaltssteigerungen verbunden. Neue Pläne basieren im Wesentlichen auf Beitragszahlungen, können aber noch vereinzelt Garantien wie Kapitalerhalt oder eine garantierte Mindestverzinsung beinhalten.

D.3.3.1 Überblick

Die Pensionspläne in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz tragen jeweils mit mehr als 5% zum Verpflichtungsumfang oder zum Planvermögen im Allianz Konzern bei. Da jedoch der Plan im Vereinigten Königreich seit dem 1. Juli 2015 für künftige Anwartschaftssteigerungen geschlossen ist und die Pläne in der Schweiz bis auf ein kleines Liquiditätsrisiko aufgrund der Freizügigkeitsleistung unter Risikogesichtspunkten zu vernachlässigen sind, werden nur die Pensionspläne in Deutschland hinsichtlich der wesentlichen Risiken und des regulatorischen Umfelds ausführlicher beschrieben.

Die Mehrzahl der deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt an beitragsorientierten Pensionsplänen teil, die für die festen Vergütungsbestandteile unter- und oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung (BBG) unterschiedliche Durchführungswege verwenden. Seit dem 1. Januar 2015 dotiert der Allianz Konzern für Neueintritte und für einen Großteil der aus dem beitragsorientierten Pensionsplan Bezugsberechtigten den risikoarmen Pensionsplan „Meine Allianz Pension“, der nur einen Beitragserhalt gewährt. Für Bezüge oberhalb der BBG entscheidet der Allianz Konzern jährlich, ob und in welcher Höhe ein Budget für beitragsorientierte Pensionspläne zur Verfügung gestellt wird. Unabhängig von dieser Entscheidung wird eine zusätzliche Risikoprämie für die Abdeckung des Todes- und Berufsunfähigkeitsrisikos bereitgestellt. Die Anwartschaftszuwächse der beitragsorientierten Pensionspläne sind im Allgemeinen vollständig durch Vermögenswerte bedeckt. Dies gilt für Besitzstände aus den früheren Pensionsplänen nur zu einem geringen Teil. Bei Rentenbeginn wird das angesammelte Kapital als Einmalzahlung oder als eine lebenslange Rente ausgezahlt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vor dem 1. Januar 2015 in den Allianz Konzern eingetreten sind, erhalten Bezüge aus der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die auf Mitarbeiterbeiträgen beruht, und aus dem Allianz Pensionsverein e.V. (APV), der durch die Gesellschaft finanziert wird. Beide Pläne gewähren Versorgungsansprüche für die Festbezüge unterhalb der BBG. Zudem sind sie vollständig durch Vermögenswerte gedeckt und wurden zum 31. Dezember 2014 für Neueintritte geschlossen. Die AVK und der APV sind rechtlich selbstständige Versorgungseinrichtungen, deren Vorstandsgremium für die Vermögensanlage und das Risikomanagement verantwortlich ist. Die AVK unterliegt der Versicherungsaufsicht. Die Vermögenswerte der beitragsorientierten Pensionspläne sind auf eine Treuhandgesellschaft (Methusalem Trust e.V.) übertragen und werden durch deren Vorstandsgremium verwaltet. Abhängig vom Eintrittsdatum in die Gesellschaft liegt die garantierte jährliche Mindestverzinsung in der AVK zwischen 1,75% und 3,50% sowie in dem geschlossenen Teil des beitragsorientierten Pensionsplans bei 2,75%.

Für selbstständige Handelsvertreterinnen und -vertreter gibt es ebenfalls einen teilweise durch Vermögenswerte bedeckten leistungsorientierten Pensionsplan (VertreterVersorgungsWerk – VVW), der für Neueintritte nach dem 31. Dezember 2011 geschlossen wurde. Ein Teil des Pensionsplans ersetzt den Ausgleichsanspruch der Handelsvertreterinnen und -vertreter gemäß Handelsgesetzbuch (§ 89b). Das VVW kommt einem endgehaltsabhängigen Plan sehr nahe.

Rentenanpassungen sind, außer bei AVK und APV, jährlich mit mindestens 1% garantiert. In Abhängigkeit von gesetzlichen Erfordernissen sind einige Rentenanpassungen an die Inflation geknüpft. Bei der AVK werden die vollständigen auf den Rentnerbestand entfallenden Überschüsse zur Rentenerhöhung verwendet.

Das Renteneintrittsalter liegt gewöhnlich zwischen der Vervollendung des 60. und 67. Lebensjahres. Vor Erreichen der Regelaltersgrenze werden Berufsunfähigkeitsrenten gewährt. Bei Tod beträgt in den früheren Pensionsplänen die Versorgung in der Regel 60% (für hinterbliebene Partner) und 20% (je Waise) der Pensionsleistungen des Verstorbenen, wobei die Gesamtsumme 100% nicht übersteigen darf. Bei „Meine Allianz Pension“ erhalten die Hinterbliebenen das angesammelte Kapital.

Zusätzlich bietet der Allianz Konzern die Möglichkeit einer Pensionszusage durch Entgeltumwandlung (PZE) an. Innerhalb gewisser Grenzen können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem eigenen Ermessen Teile ihres Bruttoverdienstes umwandeln und erhalten dafür eine Pensionszusage von gleichem Wert. Die PZEs klassifizieren nahezu als Beitragszusagen mit vernachlässigbarem Risiko-Exposure.

D.3.3.2 Leistungsorientierte Pensionspläne

Die folgende Tabelle stellt die Veränderungen des Verpflichtungsumfangs, des Zeitwerts des Planvermögens, des Vermögensbegrenzungseffektes und des Saldos der leistungsorientierten Verpflichtung für die zahlreichen leistungsorientierten Pläne des Allianz Konzerns dar:

Tabelle 33: Veränderung der leistungsorientierten Pensionspläne

Tsd €

	Verpflichtungsumfang	Zeitwert des Planvermögens	Effekt aus Vermögensbegrenzung ¹	Saldo der leistungsorientierten Verpflichtung (I-II+III)
	I	II	III	(I-II+III)
Saldo zum 1. Januar 2022	27 095 090	16 470 592	66 666	10 691 164
Laufender Dienstzeitaufwand	456 050	-	-	456 050
Kalkulatorische Zinsaufwendungen	322 135	-	173	322 308
Kalkulatorische Zinserträge	-	199 266	-	-199 266
Sonstige ²	32 530	-	-	32 530
Erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwendungen	810 715	199 266	173	611 622
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) aufgrund von				
Veränderungen in demographischen Annahmen	-39 858	-	-	-39 858
Änderungen finanzieller Annahmen	-5 935 262	-	-	-5 935 262
Erfahrungsbedingten Anpassungen ³	363 144	-	-	363 144
Erträge auf Planvermögen größer (+)/kleiner (-) als kalkulatorische Zinserträge aus Planvermögen	-	-2 965 382	-	2 965 382
Veränderung des Vermögensbegrenzungseffektes, die den kalkulatorischen Zinsaufwand übersteigt	-	-	39 468	39 468
Erfolgsneutral in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen (vor latenten Steuern)	-5 611 976	-2 965 382	39 468	-2 607 126
Arbeitgeberbeiträge	-	691 028	-	-691 028
Mitarbeiterbeiträge	117 971	117 971	-	-
Pensionszahlungen	-838 748	-496 325	-	-342 423
Zu- und Abgänge	2 662	-	-	2 662
Abgeltungszahlungen/Effekte auf Planvermögen aufgrund von Abgeltungen ⁴	-328 956	-320 814	-	-8 142
Währungsumrechnungsdifferenzen	27 023	32 835	3 927	-1 885
Veränderungen Konsolidierungskreis	-19	19 372	-	-19 391
Saldo zum 31. Dezember 2022⁵	21 273 762	13 748 545	110 234	7 635 453
davon vorausbezahlter Aufwand				-358 469
davon Pensionsrückstellungen				7 993 919
Davon entfallen auf:				
Deutschland	17 513 007	9 997 659	-	7 515 348
Vereinigtes Königreich	1 054 694	1 213 556	-	-158 862
Schweiz	1 511 462	1 717 602	109 332	-96 808

1_Die Vermögensbegrenzung wird durch Anrechnung zukünftiger Beitragsreduktionen ermittelt.

2_Enthält für den Buy-out in den USA 21 Mio €.

3_Enthält für Deutschland 74 Mio € aufgrund von höheren Zusagen, die durch die Inflation begründet sind, und 230 Mio €, die durch die gestiegenen Bewertungsreserven entstanden sind.

4_Enthält für die USA 309 Mio €, die auf den Buy-out zurückzuführen sind.

5_Zum 31. Dezember 2022 waren 4 934 Mio € vom Barwert der verdienten Pensionsansprüche nicht durch Vermögenswerte gedeckt, während 16 339 Mio € ganz oder teilweise durch Vermögenswerte gedeckt waren.

Zum 31. Dezember 2022 gab es keine materiellen Gesundheitsfürsorgeleistungen.

Basierend auf den geschätzten zukünftigen Cashflows von 940 696 Tsd € für 2023, 930 717 Tsd € für 2024, 968 968 Tsd € für 2025, 1 011 594 Tsd € für 2026, 1 056 254 Tsd € für 2027 und 5 405 012 Tsd € für 2028 – 2032 beträgt die gewichtete Duration des Barwerts der verdienten Pensionsansprüche 14,0 Jahre. Der Allianz Konzern verwendet, basierend auf den Verpflichtungsprofilen des Barwerts der verdienten Pensionsansprüche und der gesetzlichen Dotierungsverpflichtungen, stochastische Asset-Liability-Modelle, um die Vermögensallokation aus einer Rendite-Risiko-Perspektive zu optimieren.

Aufgrund eines gut gemischten und ausreichend großen Bestands von ungefähr 129 000 Planteilnehmern wird keine begründete Unsicherheit der zukünftigen Cashflows erwartet, die einen Einfluss auf die Liquidität des Allianz Konzerns haben könnte. Die Allokation des Planvermögens stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 34: Allokation des Planvermögens

Tsd €		
Stand 31. Dezember 2022		in %
Aktien		
Börsennotiert	1 268 412	9,2
Nicht börsennotiert	31 028	0,2
Anleihen		
Börsennotiert	3 174 033	23,1
Nicht börsennotiert	1 837 360	13,4
Immobilien¹	948 362	6,9
Rentenversicherungsverträge^{1,2}	4 844 656	35,2
Kapitalisierungsprodukte¹	1 329 419	9,7
Sonstige	315 275	2,3
Summe	13 748 545	100,0

¹ Immobilien, Rentenversicherungsverträge und Kapitalisierungsprodukte sind generell nicht börsennotiert.

² Enthält zum 31. Dezember 2022 im Vereinigten Königreich 438 Mio €, die auf einen Buy-in zurückzuführen sind.

Der Großteil des Planvermögens entfällt auf die Allianz Versorgungskasse VVaG, München, die nicht konsolidiert wird. Das Planvermögen enthält keine vom Allianz Konzern genutzten Immobilien und nur rund 3 952 Tsd € an eigenen als Planvermögen gehaltenen übertragbaren Finanzinstrumenten.

Zusätzlich zum Planvermögen im Wert von 13 748 545 Tsd € hält der Allianz Konzern auf Konzernebene für Pensionen zweckgebundene Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 7,1 Mrd €, die gleichermaßen gemäß den Allianz ALM-Richtlinien verwaltet werden.

Die Prämissen für die versicherungsmathematische Bewertung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche sowie des Netto-Pensionsaufwands richten sich nach den Verhältnissen des Landes, in dem der Pensionsplan eingerichtet wurde.

Bei den Berechnungen werden aktuelle, versicherungsmathematisch entwickelte biometrische Wahrscheinlichkeiten zugrunde gelegt. Des Weiteren kommen Annahmen über die künftige Fluktuation in Abhängigkeit von Alter und Dienstjahren ebenso zur Anwendung wie konzerninterne Pensionierungswahrscheinlichkeiten. Obwohl dies aus heutiger Sicht die beste Schätzung darstellt, könnte mit einem weiteren Anstieg der Lebenserwartung zu rechnen sein. Die durchschnittliche Lebenserwartung einer derzeit 65-jährigen Planteilnehmerin liegt bei rund 89,6 Jahren und eines derzeit 65-jährigen Planteilnehmers bei rund 86,9 Jahren. Ein Anstieg der Lebenserwartung um durchschnittlich ein Jahr würde zu einer Erhöhung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche um 493 286 Tsd € führen.

Die gewichteten Annahmen für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche sowie für die Ermittlung des Netto-Pensionsaufwands im Allianz Konzern stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 35: Annahmen für die leistungsorientierten Pensionspläne

%	
Stand 31. Dezember 2022	
Rechnungszins	3,6
Dies beinhaltet die folgenden Zinssätze:	
Deutschland	
lange Duration	3,7
kurze Duration	3,7
Vereinigtes Königreich	4,8
Schweiz	1,8
Gehaltstrend/Anwartschaftsdynamik	1,8
Rentendynamik	2,2
Trend der medizinischen Versorgung	9,4

Für den Netto-Pensionsaufwand gelten die jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Der Rechnungszins stellt das größte Risiko für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche dar. Er spiegelt die Marktverhältnisse am Bilanzstichtag für erstklassige festverzinsliche Anleihen entsprechend der Währung und der Duration der Pensionsverbindlichkeiten wider. In der Eurozone stützt sich die Bestimmung des Rechnungszinses auf als AA eingestufte Finanz- und Unternehmensanleihen und auf ein vereinheitlichtes Cashflow-Profil für einen gemischten Bestand.

Die Bandbreite der Sensitivitätsberechnungen wurde aus der durchschnittlichen Volatilität eines Fünfjahreszeitraums abgeleitet.

Ein Anstieg des Rechnungszinses um 50 Basispunkte würde zu einer Reduktion von 962 663 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen. Hingegen würde eine Reduktion des Rechnungszinses um 50 Basispunkte zu einem Anstieg von 1 080 308 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen.

Ein Anstieg der Trendparameter vor Rentenbeginn (zum Beispiel Gehaltstrend) um 25 Basispunkte würde zu einem Anstieg von 38 922 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen. Im Gegensatz hierzu würde ein Anstieg der Parameter nach Rentenbeginn (zum Beispiel Leistungsanpassungen, die an die Inflation gekoppelt sind) um 25 Basispunkte zu einem höheren Barwert der erdienten Pensionsansprüche von 343 017 Tsd € führen.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.3.3.3 Beitragszusagen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Aufwendungen für Beitragszusagen in Höhe von 344 547 Tsd € durch den Allianz Konzern getätigt. Zusätzlich zahlte der Allianz Konzern Beiträge zu staatlichen Pensionsplänen in Höhe von 342 328 Tsd €.

D.3.4 Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern umfassen Einlagen des Rückversicherers (zum Beispiel Zahlungsmittel) oder von diesem gemäß dem Rückversicherungsvertrag in Abzug gebrachte Beträge. Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden

zum Zeitwert erfasst, ohne Berücksichtigung nachfolgender Änderungen an der eigenen Bonität. Der Zeitwert wird im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren ermittelt.

Generell geht der Unterschied zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. Depotverbindlichkeiten werden in IFRS zum Nennwert bewertet, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst werden.

D.3.5 Latente Steuerschulden

Latente Steuerschulden sind die in künftigen Perioden zu zahlenden Ertragsteuern, die aus zu versteuernden temporären Differenzen resultieren.

Für die Kriterien zur Erfassung und Bewertung von latenten Steuerschulden wird auf den Abschnitt „D.1.4 Latente Steueransprüche“ verwiesen.

Die in der Marktwertbilanz nach Verrechnung mit latenten Steueransprüchen erfassten latenten Steuerschulden in Höhe von insgesamt 13 538 307 Tsd € ergaben sich im Wesentlichen aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen dem Steuerwert und dem jeweiligen Wert in der Marktwertbilanz bei mittel- bis langfristigen Bilanzpositionen.

D.3.6 Derivate

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von den Preisbewegungen der zugrunde liegenden Vermögenswerte abhängen. Derivate mit negativen Werten werden auf der Passivseite gezeigt. Derivate werden zum Zeitwert gemäß IAS 39 ohne Berücksichtigung der Änderungen der eigenen Bonität erfasst.

Derivate werden nach IFRS und in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert der Derivate wird im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren bestimmt. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Bewertungstechniken umfassen hauptsächlich Discounted-Cashflow-Methoden sowie das Black-Scholes-Merton-Modell. Zu den wichtigsten beobachtbaren Inputparametern gehören Volatilitäten, die in den üblichen Abständen beobachtbaren Zinskurven sowie an den Märkten ermittelbare Credit Spreads.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.3.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten wie Hypotheken und Darlehen gegenüber Kreditinstituten (Banken etc.). Ausgeschlossen sind von Kreditinstituten gehaltene Schuldverschreibungen der Allianz, da der Allianz Konzern nicht die Möglichkeit hat, alle Halter der emittierten Schuldverschreibungen zu identifizieren. Ausgeschlossen sind außerdem nachrangige Verbindlichkeiten. Alle gemäß IAS 39 definierten finanziellen Verbindlichkeiten werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert ohne Berücksichtigung der Änderung der eigenen Bonität bewertet. Für nähere Einzelheiten der für die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten zu berechnenden Credit Spreads siehe Abschnitt „D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads“.

Der Zeitwert beruht auf Marktpreisen, wenn diese verfügbar sind. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken wird im Wesentlichen der Zeitwert auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung künftiger Zahlungsströme ermittelt, die mit risikospezifischen Zinssätzen diskontiert werden. Wichtige, am Markt nicht beobachtbare Inputparameter umfassen Credit Spreads. In einigen Fällen werden fortgeführte Anschaffungskosten als angemessene Schätzung für den Zeitwert betrachtet.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht darin, dass nach IFRS eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgt, während in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet wird.

D.3.8 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen verbrieftete Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. In der Marktwertbilanz werden alle gemäß IAS 39 definierten finanziellen Verbindlichkeiten zum Zeitwert ohne Berücksichtigung der Änderung der eigenen Bonität erfasst. Der Zeitwert wird im Wesentlichen auf Grundlage des marktpreisorientierten Ansatzes unter Verwendung von Marktpreisnotierungen sowie des Ertragsverfahrens unter Verwendung künftiger, mit risikospezifischen Zinssätzen diskontierter Zahlungsströme ermittelt. In einigen Fällen werden fortgeführte Anschaffungskosten als angemessene Schätzung für den Zeitwert betrachtet.

In IFRS werden finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hauptsächlich mit fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS und der Bewertung zum Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität in der Marktwertbilanz. Für nähere Einzelheiten der für die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten zu berechnenden Credit Spreads siehe Abschnitt „D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads“.

D.3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern beziehen sich auf fällige Beträge gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungen und anderen am Versicherungsgeschäft Beteiligten, die jedoch keine versicherungstechnischen Rückstellungen sind. Sie umfassen fällige Beträge gegenüber (Rück-)Versicherungsvermittlern (zum Beispiel Vermittlern geschuldete, aber noch nicht vom Konzern bezahlte Provisionen), schließen aber Versicherungsunternehmen geschuldete Darlehen und Hypotheken aus, wenn sie nicht an das Versicherungsgeschäft, sondern an das Finanzierungsgeschäft geknüpft sind (und somit in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten sind).

Die Verbindlichkeiten werden zum aktuellen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Aufgrund ihrer Kurzfristigkeit wird der IFRS-Wert als ein guter Indikator für den Marktwert angesehen; es ist grundsätzlich keine Anpassung für Solvency II notwendig. Es kann allerdings Fälle geben, in welchen der IFRS-Wert vom Marktwert abweicht. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern werden in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert bewertet. Weicht dieser jedoch stark vom Marktwert ab, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Erfassung bestimmter Prämien, die in IFRS bereits in den Verbindlichkeiten gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten sind.

D.3.10 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern umfassen zu zahlende, fällige, den Rückversicherern geschuldete Beträge (insbesondere Kontokorrentkonten) außer Einlagen, die in Zusammenhang mit dem Rückversicherungsgeschäft stehen, die aber nicht in den einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungsverträgen enthalten sind. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber den Rückversicherern, die sich auf abgegebene Rückversicherungsbeiträge beziehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden zum aktuellen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Aufgrund der Kurzfristigkeit gilt der IFRS-Wert als guter Indikator für den Marktwert; es ist grundsätzlich keine Anpassung für Solvency II notwendig. Es kann allerdings Fälle geben, in denen der IFRS-Wert vom Marktwert abweicht. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden in IFRS und in der Marktwertbilanz grundsätzlich zum Nominalwert bewertet. Gibt es jedoch erhebliche Unterschiede zwischen Nominalwert und Marktwert, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Erfassung bestimmter Prämien, die in IFRS bereits in den Verbindlichkeiten gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten sind.

D.3.11 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) umfassen die gesamten Verbindlichkeiten aus Handelsgeschäften, einschließlich der den Mitarbeitern, Lieferanten etc. geschuldeten Beträge, die nicht mit dem Versicherungsgeschäft in Zusammenhang stehen. Auch Beträge, die öffentlichen Stellen geschuldet werden, gehören dazu. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag nach IFRS bewertet, der auch als Marktwert betrachtet wird.

Daher besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.3.12 Nachrangige Verbindlichkeiten

Nachrangige Verbindlichkeiten sind Anleihen, die erst nach anderen Verbindlichkeiten bedient werden, wenn das Unternehmen liquidiert wird. Nachrangige Verbindlichkeiten werden in der Marktwertbilanz zu ihrem Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität erfasst.

Der Zeitwert beruht im Wesentlichen auf dem marktpreisorientierten Ansatz unter Verwendung von Marktpreisnotierungen sowie dem Ertragsverfahren unter Verwendung von deterministischen Discounted-Cashflow-Methoden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS und der Bewertung zum Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität in der Marktwertbilanz. Weiterhin resultiert ein Unterschied aus den begebenen nachrangigen Anleihen ohne Endfälligkeit, die nach IFRS im Eigenkapital und in der Marktwertbilanz als nachrangige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

D.3.13 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die nicht in den anderen Bilanzpositionen enthalten sind. Sie umfassen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus kündbaren Finanzinstrumenten, aber auch sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten. Sie werden grundsätzlich zum Zeitwert oder mit dem Nominalwert bewertet. Der Nominalwert wird als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit betrachtet.

Während sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten unter IFRS auch zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden können, sind diese in der Marktwertbilanz zwingend zum Zeitwert zu erfassen.

D.3.14 Leasing

D.3.14.1 Allgemeine Beschreibung, Ausweis und Bewertung

Generell besteht kein Unterschied in der Bewertung von Nutzungsrechten und der Leasingverbindlichkeit zwischen Marktwertbilanz und IFRS. Zum üblichen Leasingvermögen zählen Bilanzpositionen wie Sachanlagen oder Leasingforderungen. Einzelheiten zu diesen Vermögenswerten finden sich daher in den entsprechenden Bewertungsabschnitten.

Der Allianz Konzern hat sich dazu entschieden, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für kurzfristige Leasingverhältnisse und für Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, sowie für Fahrzeugleasing zu erfassen. Die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit erfasst.

Der Allianz Konzern als Leasingnehmer

Unter IFRS 16 setzt der Allianz Konzern Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für die meisten Leasingverträge an.

Die Buchwerte der Nutzungsrechte, welche vom Leasingnehmer angesetzt werden, werden als Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert angesehen. Ebenso wird der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Wert unter Solvency-II-Gesichtspunkten verwendet.

Der Allianz Konzern als Leasinggeber – Finanzierungsleasing

Die im Rahmen eines Finanzierungsleasings gehaltenen Vermögenswerte werden sowohl in der IFRS- als auch in der Marktwertbilanz als Leasingforderung ausgewiesen, deren Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis entspricht:

- Mindestleasingzahlungen (Summe aller Leasingzahlungen und garantierter Restwert)
- + nicht garantierter Restwert
- = Bruttoinvestition in das Leasingverhältnis zu dem dem Leasingvertrag entsprechenden Zinssatz diskontiert
- = Nettoinvestition in das Leasingverhältnis
- + anfängliche direkte Kosten
- = als Vermögenswert ausgewiesener Betrag

Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch im Abschnitt „D.1.9 Darlehen und Hypotheken“.

Der Allianz Konzern als Leasinggeber – Operating-Leasingverhältnis

Die im Rahmen eines Operating-Leasingverhältnisses gehaltenen Vermögenswerte werden je nach Art in der IFRS- und der Marktwertbilanz erfasst. Das Leasingvermögen erscheint daher unter den Positionen „Immaterielle Vermögenswerte“ und „Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf“. Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch in den jeweiligen Abschnitten.

D.3.14.2 Leasingvereinbarungen

Der Allianz Konzern als Leasingnehmer

Der Allianz Konzern nutzt an vielen Standorten gemietete Büroräume und Grundstücke auf der Basis verschiedener langfristiger Leasingverträge und hat verschiedene Leasingverträge über die langfristige Nutzung von Datenverarbeitungsanlagen und anderen Büroeinrichtungen abgeschlossen.

Zum 31. Dezember 2022 stellen sich die Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten wie folgt dar:

Tabelle 36: Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten

Tsd €			
Stand 31. Dezember 2022	Zukünftige Mindest-Leasingraten	Zinsen	Barwert der Mindest-Leasingraten
weniger als 1 Jahr	421 165	48 114	373 052
zwischen 1 und 5 Jahren	1 285 361	143 279	1 142 082
mehr als 5 Jahre	1 356 207	130 769	1 225 437
Summe	3 062 733	322 162	2 740 571

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen betragen für das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr 634 793 Tsd €.

Der Allianz Konzern als Leasinggeber

Für das Geschäftsjahr 2022 betragen die Erträge aus Mietleasingverträgen 1 271 039 Tsd €.

Der Allianz Konzern vermietet seinen fremdgenutzten Grundbesitz über Mietleasingverträge, da nicht alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden. Fremdgenutzter Grundbesitz umfasst mehrere Gewerbeimmobilien, welche an Dritte vermietet sind.

Zum 31. Dezember 2022 stellen sich die Fälligkeiten zukünftiger Mindest-Leasingraten aus Mietleasingverträgen wie folgt dar:

Tabelle 37: Mietleasingverträge – Fälligkeiten der zukünftigen Mindest-Leasingraten

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2022	
bis zu einem Jahr	916 400
mehr als 1 Jahr und bis zu 2 Jahren	777 747
mehr als 2 Jahre und bis zu 3 Jahren	702 011
mehr als 3 Jahre und bis zu 4 Jahren	599 221
mehr als 4 Jahre und bis zu 5 Jahren	495 676
mehr als 5 Jahre	1 689 899
Summe	5 180 954

D.4 ALTERNATIVE BEWERTUNGSMETHODEN

Informationen zu alternativen Bewertungsmethoden finden sich in der Beschreibung der jeweiligen Marktwertpositionen.

D.5 SONSTIGE ANGABEN

D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads

Im internen Modell werden die für die Bewertung und Risikozwecke verwendeten Credit Spreads von passenden, auf Portfolien von Benchmark-Anleihen beruhenden Zinskurven unter Nutzung eines branchenspezifischen Nelson-Siegel-Modells abgeleitet. Die Credit-Spread-Kurven werden als Differenz der Kreditzinskurve (zum Beispiel von Staatsanleihen) und der Basiskurve, also der risikofreien Zinskurve der EIOPA, berechnet.

D.5.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zur Bewertung der Vermögenswerte, versicherungstechnischen Rückstellungen und anderen Verbindlichkeiten zu Solvabilitätszwecken sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

KAPITALMANAGEMENT

E

E.1 EIGENMITTEL

E.1.1 Ziele, Leitlinien und Prozesse

Eines unserer strategischen Hauptziele ist es, die Finanzkraft unseres Konzerns zu erhalten. Die Kapitalausstattung ist dabei eine zentrale Ressource, die zahlreiche Aktivitäten im gesamten Allianz Konzern fördert. Die Risikotragfähigkeit unseres Konzerns bildet die Grundlage für die langfristige Rentabilität und, im weiteren Sinne, für das Vertrauen unserer Kunden.

Wir verwenden einen integrierten Kapitalmanagement-Ansatz, der die Risikoneigung und die Risikoallokation innerhalb des Konzerns berücksichtigt. Unser Kapitalmanagement soll die Eigenmittelbasis unseres Konzerns schützen und entsprechend der „Group Risk“-Leitlinie für ein effektives Kapitalmanagement auf Gruppenebene sorgen. In die Management- und Entscheidungsprozesse über die Aufteilung von Risiken und die Allokation von Eigenmitteln auf verschiedene Segmente, Geschäftsbereiche und Kapitalanlagen werden dabei sowohl Risikoaspekte als auch der Eigenmittelbedarf einbezogen.

Wir haben unsere Kapitalmanagement-Strategie in der Kapitalmanagement-Leitlinie formalisiert und präzisiert. Wesentlich für diesen Ansatz ist es, die Eigenmittel als eine Konzernressource zu behandeln, die zentral von der Allianz SE verwaltet und gewissermaßen von oben nach unten den operativen Einheiten, Geschäftsbereichen oder Produkten zugewiesen wird, von denen man erwartet, dass sie die größten Überrenditen im Vergleich zu den Kapitalkosten erzielen werden. Diese Vorgehensweise hat folgende Auswirkungen auf die Allokation von Eigenkapital (bzw. Eigenmitteln):

- Die Fungibilität des Kapitals wird durch die zentrale Bündelung von Kapital und Risiken maximiert.
- Lokal gehaltenes Kapital ist begrenzt auf die Höhe der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen (bzw. gegebenenfalls auch der Anforderungen der Rating-Agenturen) zuzüglich eines angemessenen Volatilitätspuffers; jegliches Überschusskapital wird an die Allianz SE weitergeleitet.

Die aktuell angestrebte Liquiditäts- und Kapitalausstattung spiegelt alle geplanten Änderungen bei den Eigenmitteln in den kommenden drei Jahren wider. Die Allianz SE hält einen strategischen Liquiditätspuffer vor, der als Kapitalreserve für die Tochtergesellschaften bei einer Kapitalerhöhung zur Verfügung steht.

Im Hinblick auf die von uns zur Verwaltung unserer Eigenmittel angewendeten Ziele, Leitlinien und Prozesse gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen.

E.1.2 Konsolidierungskreis

Eine detaillierte Beschreibung des Konsolidierungskreises finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

E.1.3 Berechnung der anrechnungsfähigen Eigenmittel

Um mit den im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und den verwendeten Begrifflichkeiten in Bezug auf die Berechnung der anrechnungsfähigen Eigenmittel konsistent zu bleiben, wird im weiteren Verlauf des Kapitels „E.1 Eigenmittel“ der Begriff „Gruppe“ synonym zum Konzern verwendet.

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe umfassen die Eigenmittel der Gruppe derjenigen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, sowie die sektoralen Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwaltern alternativer Investmentfonds und OGAW¹-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung und Eigenmittel von Einheiten, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode mitberücksichtigen. Das bedeutet, dass die Gruppensolvabilität unter Verwendung einer Kombination aus den Methoden 1 und 2 berechnet wird. Dabei bezieht sich die Methode 2 auf die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen Allianz Life Insurance Company of North America², Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd., Allianz Seguros S.A., und AGCS Resseguros Brasil S.A.

Die folgende Liste und die Grafik illustrieren die in den folgenden Unterkapiteln verwendeten Eigenmittel-Definitionen gemäß Solvency II:

- (1) Basiseigenmittel nach Abzügen
- (2) Ergänzende Eigenmittel
- (3) Verfügbare Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung
- (4) Verfügbare Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung
- (5) Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung
- (6) Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung

¹ Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

² Die Aufsichtsbehörde der Allianz Gruppe hat den Einbezug für die Allianz Life Insurance Company of North America einschließlich der Allianz Life Insurance Company of Missouri und Allianz Life Insurance Company of New York gemäß Abzugs- und Aggregationsmethode genehmigt.

- (7) Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwaltern alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften
- (8) Eigenmittel von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung
- (9) Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind
- (10) Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe.

Grafik 5: Definition der Eigenmittel gemäß Solvency II

	Eigenmittel der über das interne Modell oder das Standardmodell einbezogenen Gesellschaften				Eigenmittel anderer Finanzbranchen und von nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Gesellschaften
	Verfügbare Eigenmittel zur Bedeckung des ...		Anrechnungsfähige Eigenmittel zur Bedeckung des ...		
	SCR	MCR	SCR	MCR	
Basiseigenmittel (1)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Ergänzende Eigenmittel (2)					
Eigenmittel anderer Finanzbranchen und von nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Gesellschaften					(7) (8) (9)
<hr/>					
Anrechnungsfähige Eigenmittel zur Bedeckung des SCR der Gruppe (10)			(5)	+	(7) (8) (9)

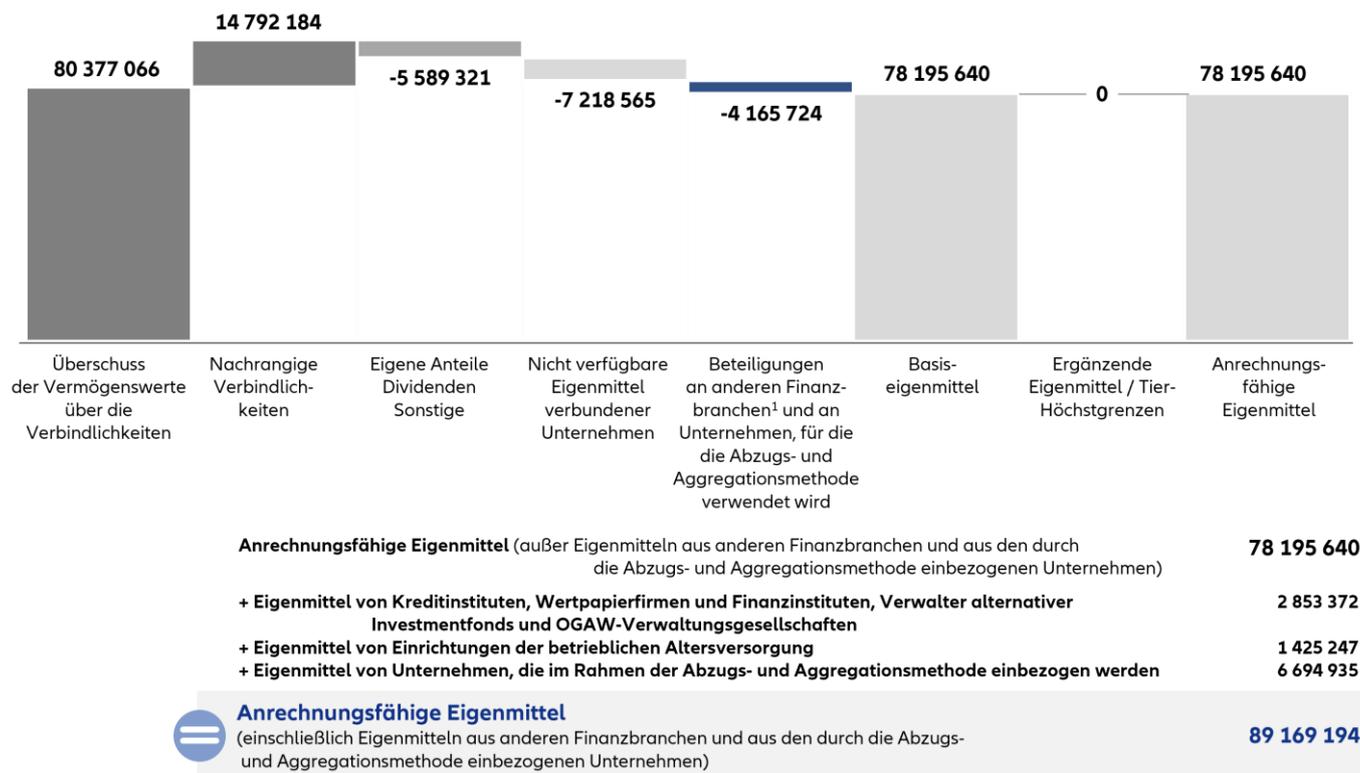
Die folgende Grafik zeigt die Ermittlung der Eigenmittel inklusive einiger der oben genannten Zwischensummen. Der Schwerpunkt in der Kapitalmarktkommunikation des Allianz Konzerns liegt auf den anrechnungsfähigen Eigenmitteln (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), mit denen die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe (10) erfüllt wird.

Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Eigenmittel der Gruppe zum 31. Dezember 2022 beinhalteten den Effekt aus der Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen der Allianz Lebensversicherungs-AG und der Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Unsere allgemeine Kapitalsteuerung konzentriert sich weiterhin auf die Solvency-II-Bedeckungsquote ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen. Werte, Grafiken und Aussagen in diesem Kapitel beinhalten jedoch den Effekt aus der Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen, sofern nicht anders angegeben.

Grafik 6: Prozess zur Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel

Tsd €



¹ Andere Finanzbranchen beinhalten Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung.

Weitere Details zur oben dargestellten Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel sind in den folgenden Abschnitten dokumentiert.

E.1.4 Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz

Der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der Marktwertbilanz belief sich auf 80 377 066 Tsd €; dagegen betrug der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der IFRS-Bilanz 55 241 713 Tsd €. Die Differenz von 25 135 353 Tsd € war vor allem auf sechs Ursachen zurückzuführen:

- (1) IFRS-Bilanzposten, die nicht in der Marktwertbilanz angesetzt werden (zum Beispiel Geschäfts- oder Firmenwert), und Marktwertbilanz-Posten, die nach IFRS nicht zum Ansatz kommen (zum Beispiel Risikomarge).
- (2) Bewertung zum Zeitwert für solche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nach IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (zum Beispiel Immobilien und Darlehen).
- (3) Unterschiede bei Ausweis und Bewertung von nachrangigen Verbindlichkeiten.
- (4) Unterschiede bei Ansatz und Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen und einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungsverträgen einschließlich der Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen.
- (5) Beteiligungen.
- (6) Latente Steuern auf die oben genannten Unterschiede in Ansatz und Bewertung.

Die folgende Tabelle stellt diesen Ursachen exakte Zahlen gegenüber. Dazu haben wir die „für den Konsolidierungskreis der Marktwertbilanz angepasste IFRS-Bilanz“ verwendet.

Tabelle 38: Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2022	
IFRS-Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	55 241 713
(1) Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte	-11 521 854
Aktivierete Abschlusskosten	-23 913 083
Risikomarge	-6 505 224
(2) Immobilien (vor Überschussbeteiligung und Steuern)	12 378 006
Anleihen	-1 358 117
Darlehen und Hypotheken (vor Überschussbeteiligung und Steuern)	-5 725 036
(3) Nachrangige Verbindlichkeiten ¹	-2 908 112
(4) Versicherungstechnische Rückstellungen, gekürzt um Forderungen gegenüber Rückversicherern	91 542 127
(5) Beteiligungen ²	-10 892 283
(6) Latente Steuern	-14 293 425
Sonstiges	-1 667 648
Marktwertbilanz-Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	80 377 066

¹ Beinhaltet Tier-1-gebundene nachrangige Anleihen, die unter IFRS als Eigenkapital ausgewiesen werden, jedoch in der Marktwertbilanz weiterhin als Verbindlichkeiten aufgeführt werden. Detaillierte Erklärungen hierzu finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

² Detaillierte Erklärungen hierzu finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

Die Beschreibung der Unterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz je Bilanzposition finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

E.1.5 Basiseigenmittel (nach Abzügen) und verfügbare Eigenmittel

Die Basiseigenmittel beruhen auf dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in Höhe von 80 377 066 Tsd €; dieser ergibt sich aus der konsolidierten Marktwertbilanz aller verbundenen Unternehmen unseres Konzerns, die über das interne Modell oder das Standardmodell einbezogen werden. Die Konsolidierung wird entsprechend den gültigen IFRS-Konsolidierungsgrundsätzen für verbundene Unternehmen im Geltungsbereich der Marktwertbilanz und der Eigenmittelmeldung durchgeführt. Anpassungen, die notwendig sind, um die Solvency-II-Regeln zu erfüllen, erfolgen mit Blick auf Ansatz und Bewertung der Bilanzpositionen sowie auf den Konsolidierungskreis.

Dies bedeutet, dass wir alle gruppeninternen Transaktionen zwischen Gesellschaften eliminieren, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell erfassen. Ebenfalls eliminiert werden gruppeninterne Transaktionen zwischen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, und Gesellschaften anderer Finanzbranchen oder Gesellschaften, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode miteinrechnen und die zu einer Doppelerfassung von Eigenmitteln führen würden. Der oben dargestellte Konsolidierungsprozess stellt sicher, dass Eigenmittel nicht doppelt angerechnet werden.

In einem zweiten Schritt addierten wir die als Basiseigenmittel qualifizierenden nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von 14 792 184 Tsd € zum konsolidierten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten. Bei diesen nachrangigen Verbindlichkeiten handelte es sich fast ausschließlich um von der Allianz SE ausgegebene nachrangige Anleihen, die als Tier-1-gebundene Eigenmittel oder Tier-2-Basiseigenmittel, die entweder direkt als Eigenmittel oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen als Eigenmittel gelten, klassifiziert sind. Abzüge vom Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nahmen wir vor mit Blick auf die vorhersehbare Dividende und Ausschüttungen der Allianz SE in Höhe von 5 241 844 Tsd €, für die eigenen Aktien der Allianz SE in Höhe von 346 519 Tsd € sowie für im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllten, in Höhe von 958 Tsd €.

Eigenmittel von verbundenen Unternehmen, die unserer Gruppe nicht zur Verfügung stehen, reduzierten die Basiseigenmittel um weitere 7 218 565 Tsd €. Diese Verminderung beruhte weitgehend auf dem nicht verfügbaren Überschussfonds der Allianz Lebensversicherungs-AG und der Deutschen Lebensversicherungs-AG, dem nicht verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche der Allianz of America Inc. sowie dem auf Gruppenebene nicht verfügbaren Teil der Minderheitsanteile von Appia Investments S.r.l., Unicredit Allianz Vita S.p.A., Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited, Deeside Investments Inc. und Columbia REIT - 333 Market Street LP.

Wie mit der BaFin bezüglich der für die Allianz Life Insurance Company of North America (Allianz Life US) eingesetzten Abzugs- und Aggregationsmethode abgestimmt, haben wir mit Beginn des ersten Quartals 2018 die Eigenmittel der Allianz Life US bei der Aggregation

der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um einen Betrag in Höhe von 50% der Risk-Based-Capital Company-Action-Level (RBC CAL)-Kapitalanforderung reduziert. Im vierten Quartal 2022 senkte dieser Abzug die Eigenmittel der Gruppe um 1068917 Tsd €.

Zudem nahmen wir Abzüge vor in Höhe von 4165724 Tsd € für Beteiligungen an Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwaltern alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, vor allem für die Allianz Asset Management of America LLC, Allianz Asset Management GmbH, Pacific Investment Management Company LLC, Allianz Bank Financial Advisors S.p.A., Allianz Retraite S.A., sowie für die Beteiligungen an Unternehmen, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbeziehen (hauptsächlich in Verbindung mit Allianz Seguros S.A., Allianz Life US und Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd.).

Insgesamt betragen die Basiseigenmittel unserer Gruppe 78195640 Tsd €. Ergänzende Eigenmittel waren nicht vorhanden. Somit standen für die Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung (SCR) insgesamt Eigenmittel in Höhe von 78195640 Tsd € (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Verfügung.

Die zur Einhaltung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) für unsere Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel bestanden aus Tier-1- und Tier-2-Basiseigenmitteln und beliefen sich auf 76975853 Tsd € (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen).

E.1.6 Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) unserer Gruppe ergeben sich durch Anwendung der quantitativen Tier-Höchstgrenzen auf die verfügbaren Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen). Zum 31. Dezember 2022 führte die Anwendung der Tier-Höchstgrenzen weder zu einer Änderung der Struktur noch des Gesamtbetrags der Eigenmittel, die für die Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung (SCR) zur Verfügung stehen. Die Anwendung der Tier-Höchstgrenzen in Bezug auf die verfügbaren Eigenmittel zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) reduzierte die Tier-2-Eigenmittel um 4558098 Tsd €. Grund dafür ist, dass die zur Bedeckung des MCRs anrechnungsfähigen Tier-2-Eigenmittel per Definition höchstens 20% des MCRs betragen dürfen.

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) unserer Gruppe waren in die folgenden Tiers unterteilt:

Tabelle 39: Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Tsd €					
Stand 31. Dezember 2022	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die konsolidierte Solvenzkapitalanforderung zu erfüllen	78 195 640	62 213 014	5 465 461	9 297 378	1 219 786
Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung zu erfüllen	72 417 756	62 213 014	5 465 461	4 739 280	-

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung betragen 72417756 Tsd € und überstiegen die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung von 23696400 Tsd €.

E.1.7 Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln anderer Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), die zur Be-

deckung der Solvenzkapitalanforderung unserer Gruppe herangezogen werden können, beliefen sich auf 89 169 194 Tsd €. Sie beinhalten Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwaltern alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften in Höhe von 2 853 372 Tsd €, Eigenmittel von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung in Höhe von 1 425 247 Tsd € und Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind und 6 694 935 Tsd € betragen.

Die Eigenmittel anderer Finanzbranchen umfassten 4 271 069 Tsd € an Tier-1-nicht-gebundenen Eigenmitteln, 12 Tsd € an Tier-2-Eigenmitteln und 7 538 Tsd € an Tier-3-Eigenmitteln.

Die Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind, umfassten Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel in Höhe von 6 694 935 Tsd €.

Tabelle 40: Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Stand 31. Dezember 2022	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe zu erfüllen	89 169 194	73 179 019	5 465 461	9 297 390	1 227 325
in % der Summe	100,0	82,1	6,1	10,4	1,4

E.1.8 Zusammensetzung, Höhe und Qualität der Basiseigenmittel (nach Abzügen)

Die Basiseigenmittel des Allianz Konzerns (nach Abzügen) betragen 78 195 640 Tsd € und setzten sich zusammen aus Tier-1-nicht-gebundenen Eigenmitteln in Höhe von 62 213 014 Tsd €, Tier-1-gebundenen Eigenmitteln von 5 465 461 Tsd €, Tier-2-Eigenmitteln von 9 297 378 Tsd € und Tier-3-Eigenmitteln von 1 219 786 Tsd €.

Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel bezogen sich vor allem auf das Grundkapital und das auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio der Allianz SE in Höhe von 29 204 986 Tsd €, den verfügbaren Teil des Überschussfonds, hauptsächlich von der Allianz Lebensversicherungs-AG, Allianz Private Krankenversicherungs-AG und Allianz Vie S.A. in Summe von 8 156 863 Tsd €, die Ausgleichsrücklage von 31 244 194 Tsd €, einen Abzug für den nicht verfügbaren Teil der Minderheitenanteile in Höhe von 2 376 694 Tsd € sowie Kapitaleinlagen der Allianz Global Life dac, Allianz Re Dublin dac und Allianz p.l.c. in Höhe von insgesamt 150 348 Tsd €, die wir als sonstige Kapitalbestandteile ausweisen, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden.

Die Ausgleichsrücklage ergibt sich aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in Höhe von 80 377 066 Tsd € abzüglich Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, des Überschussfonds, des Betrags in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstiger Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigener Aktien der Allianz SE (346 519 Tsd €) sowie vorhersehbarer Dividenden und Ausschüttungen der Allianz SE (5 241 844 Tsd €).

Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen, beliefen sich auf 958 Tsd €.

Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzbranchen sowie Beteiligungen an Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden, reduzierten Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel um 4 165 724 Tsd €.

Tier-1-gebundene Eigenmittel und Tier-2-Eigenmittel betreffen den verfügbaren Teil der nachrangigen Verbindlichkeiten. Tier-1-gebundene Eigenmittel bestehen aus nachrangigen Instrumenten, die direkt qualifizieren oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen einbezogen werden, und betragen 5 465 461 Tsd €. Tier-2-Eigenmittel beliefen sich auf 9 297 378 Tsd € und setzten sich aus Instrumenten zusammen, die direkt als Tier-2-Eigenmittel gelten. Tier-3-Basiseigenmittel in Höhe von 1 219 786 Tsd € bezogen sich auf den verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche.

Die folgende Tabelle zeigt Einzelheiten zu den verschiedenen Basiseigenmittelbestandteilen und ihrer jeweiligen Einstufung in Tiers:

Tabelle 41: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) 2022

Tsd €

Stand 31. Dezember 2022	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	1 169 920	1 169 920	-	-	-
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	28 035 066	28 035 066	-	-	-
Überschussfonds, davon:	11 838 780	11 838 780	-	-	-
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	3 681 916	3 681 916	-	-	-
Ausgleichsrücklage ¹	31 244 194	31 244 194	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	14 792 184	-	5 494 806	9 297 378	-
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, davon:	2 350 396	-	-	-	2 350 396
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, der auf Gruppenebene nicht verfügbar ist	1 109 145	-	-	-	1 109 145
Sonstige oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	2 427 503	2 376 694	29 345	-	21 464
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen	-958	-	-	-	-
Zwischensumme	89 579 928	72 437 349	5 494 806	9 297 378	2 350 396
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen	-3 559 833	-3 559 833	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	-605 890	-605 890	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	-7 218 565	-6 058 611	-29 345	-	-1 130 609
Gesamtabzüge	-11 384 288	-10 224 334	-29 345	-	-1 130 609
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	78 195 640	62 213 014	5 465 461	9 297 378	1 219 786

¹ Die Ausgleichsrücklage entspricht der Restgröße aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten minus Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, Überschussfonds, dem Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstige Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigene Anteile, der vorhersehbaren Dividende sowie gebundene Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden.

Tabelle 42: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) 2021

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	1 169 920	1 169 920	-	-	-
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	28 035 065	28 035 065	-	-	-
Überschussfonds, davon:	15 242 457	15 242 457	-	-	-
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	5 995 943	5 995 943	-	-	-
Ausgleichsrücklage ¹	47 288 104	47 288 104	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	15 638 146	-	6 159 931	9 478 215	-
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, davon:	2 219 638	-	-	-	2 219 638
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, der auf Gruppenebene nicht verfügbar ist	1 474 184	-	-	-	1 474 184
Sonstige oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	2 405 333	2 361 952	31 088	-	12 294
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen	-680	-	-	-	-
Zwischensumme	109 742 999	91 885 214	6 159 931	9 478 215	2 219 638
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen	-4 205 128	-4 205 128	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	-12 528 317	-12 528 317	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	-9 875 460	-8 357 895	-31 088	-	-1 486 478
Gesamtabzüge	-26 608 905	-25 091 339	-31 088	-	-1 486 478
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	83 134 094	66 793 875	6 128 844	9 478 215	733 160

¹ Die Ausgleichsrücklage entspricht der Restgröße aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten minus Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, Überschussfonds, dem Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstige Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigene Anteile, der vorhersehbaren Dividende sowie gebundene Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden.

Die Einteilung in Tiers folgt Kriterien, die in den Artikeln 93 bis 96 der Richtlinie 2009/138/EG und den Artikeln 69 bis 78 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 beschrieben sind. Als Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel eingestuft werden das Grundkapital, das auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio, Überschussfonds und die Ausgleichsrücklage. Der Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-

Steueransprüche wird als Tier-3-Eigenmittel klassifiziert. Die nachrangigen Verbindlichkeiten stuften wir auf Grundlage der Vertragsbedingungen der jeweiligen nachrangigen Verbindlichkeiten als Tier-1-gebunden oder Tier 2 ein:

Tabelle 43: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2022 – unter Übergangsbestimmungen fallend

Tsd

Emittent	Ausgabejahr	Währung	Nominalwert in der Währung	Solvency-II-Marktwert in EUR	Zinssatz in %	Tier	Fälligkeitstermin	Erster Kündigungstermin	Nächster Kündigungstermin	Kündbar
Allianz SE, München	2014	EUR	1 500 000	1 446 194	3,375	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	18. September 2024	18. September 2024	Täglich
Unicredit Allianz Vita S.p.A., Milan	2003	EUR	45 000	45 000	6-Monats-Euribor +140 Bp	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	-	-	-

Alle auf Grundlage der Übergangsbestimmungen in die Eigenmittel einbezogenen Anleihen qualifizierten sich zum Jahresende 2015 als anrechnungsfähige Eigenmittel unter Solvency I.

Tabelle 44: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2022 – nicht unter Übergangsbestimmungen fallend

Tsd

Emittent	Ausgabejahr	Währung	Nominalwert in der Währung	Solvency-II-Marktwert in EUR	Zinssatz in %	Tier	Fälligkeitstermin	Erster Kündigungstermin	Nächster Kündigungstermin	Kündbar
Allianz SE, München	2013	EUR	1 500 000	1 487 572	4,750	2	ohne Endfälligkeit	24. Oktober 2023	24. Oktober 2023	Vierteljährlich
	2015	EUR	1 500 000	1 403 288	2,241	2	7. Juli 2045	7. Juli 2025	7. Juli 2025	Vierteljährlich
	2016	USD	1 500 000	1 072 282	3,875	2	ohne Endfälligkeit	7. März 2022	31. Januar 2023	Täglich
	2017	EUR	1 000 000	901 167	3,099	2	6. Juli 2047	6. Juli 2027	6. Juli 2027	Vierteljährlich
	2017	USD	600 000	519 674	5,100	2	30. Januar 2049	30. Januar 2029	30. Januar 2029	Vierteljährlich
	2019	EUR	1 000 000	813 958	1,301	2	25. September 2049	25. September 2029	25. September 2029	Vierteljährlich
	2020	EUR	1 000 000	795 605	2,121	2	8. Juli 2050	8. Juli 2030	8. Juli 2030	Vierteljährlich
	2020	EUR	1 250 000	978 775	2,625	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	30. Oktober 2030	30. Oktober 2030	Variabel
	2020	USD	1 250 000	1 043 320	3,500	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	17. November 2025	17. November 2025	Variabel
	2021	EUR	1 250 000	966 254	2,600	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	30. Oktober 2031	30. Oktober 2031	Variabel
	2021	USD	1 250 000	1 015 262	3,200	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	30. Oktober 2027	30. Oktober 2027	Variabel
	2022	EUR	1 250 000	1 111 758	4,252	2	5. Juli 2052	5. Januar 2032	5. Januar 2032	Variabel
	2022	EUR	1 250 000	1 192 075	4,597	2	7. September 2038	7. Juni 2028	7. Juni 2028	Variabel

Allianz SE emittierte im Juni und September 2022 Tier-2-nachrangige Verbindlichkeiten mit einem Nominalwert in Höhe von insgesamt 2 500 000 Tsd € und kündigte im August 2022 eine Tier-2-nachrangige Verbindlichkeit mit einem Nominalwert in Höhe von 1 500 000 Tsd €.

E.1.9 Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität der Eigenmittel von verbundenen Unternehmen

Solvency II hat Verfügbarkeitsbeschränkungen in Verbindung mit Fungibilitäts- und Übertragbarkeitskonzepten eingeführt. Eigenmittelbestandteile eines verbundenen Unternehmens, die der Gruppe effektiv nicht zur Verfügung gestellt werden können (nachstehend als „nicht verfügbare Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens“ bezeichnet), werden bei den anrechnungsfähigen Eigenmitteln der Gruppe beschränkt berücksichtigt. Die Begrenzung ergibt sich aus der Höhe des Beitrags des verbundenen Unternehmens zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe. Darum werden nicht verfügbare Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens, die den Beitrag dieses Unternehmens zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe übersteigen, als nicht verfügbare Überschuss-Eigenmittel definiert und von den anrechnungsfähigen Eigenmitteln abgezogen.

Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens gelten als fungibel und/oder übertragbar, wenn sie die folgenden Bedingungen erfüllen:

- **Fungibilität:** Die Eigenmittelbestandteile unterliegen keinen rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die die Verlustabsorptionsfähigkeit – im Hinblick auf alle Verluste, die an unterschiedlichen Stellen in der Gruppe eintreten können – einschränken.
- **Übertragbarkeit:** Es bestehen keine rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die die Übertragbarkeit von Vermögenswerten zwischen verbundenen Unternehmen einschränken.
- **Zeitliche Begrenzung:** Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität, die innerhalb der folgenden neun Monate behoben werden können, müssen bei der Bestimmung der nicht verfügbaren Eigenmittel nicht berücksichtigt werden. Der Verkauf einer Tochtergesellschaft kann dabei als mögliche Gegenmaßnahme bei Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität in Bezug auf die Eigenmittel dieser Tochtergesellschaft angesehen werden.

Die Solvency-II-Vorschriften sehen eine konkrete Liste an Eigenmittelbestandteilen vor, die für die Gruppe als nicht verfügbar definiert sind oder für die zumindest davon auszugehen ist, dass sie nicht effektiv zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden können.

- Grundsätzlich als nicht verfügbar gelten die beiden folgenden Eigenmittelbestandteile:
 - Überschussfonds und
 - eingefordertes, aber nicht einbezahltes Kapital.
- Für die nachstehend aufgeführten Eigenmittelbestandteile wird angenommen, dass sie nicht zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden können. Es besteht jedoch die Möglichkeit für die einzelne Einheit, gegenüber der Aufsichtsbehörde nachzuweisen, dass diese Annahme für die genannten Bestandteile unter spezifischen Umständen nicht angemessen ist:
 - ergänzende Eigenmittel,
 - Vorzugsaktien,
 - nachrangige gemeinsame Mitgliedskonten,
 - nachrangige Verbindlichkeiten und
 - Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche.

Minderheitsanteile an anrechnungsfähigen Eigenmitteln einer Versicherung oder Versicherungs-Holdinggesellschaft sowie Minderheitsanteile an Nebendienstleistungstochterunternehmen können in keinem Fall als für die Bedeckung der Solvenzkapitalanforderungen der Gruppe verfügbar angesehen werden.

Zum 31. Dezember 2022 wurden Abzüge in Höhe von 7 218 565 Tsd € für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen vorgenommen; davon entfielen 3 681 916 Tsd € auf Überschussfonds, 1 109 145 Tsd € auf latente Netto-Steueransprüche und 2 427 503 Tsd € auf Minderheitsanteile. Die Abzüge betrafen 80 verbundene Unternehmen und bezogen sich hauptsächlich auf:

Tabelle 45: Wesentliche Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen (Juristischen Personen)

Stand 31. Dezember 2022	Land	Eigenmittelbestandteil	Betrag der nicht verfügbaren Eigenmittel	Höhe des Beitrags zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe	Abzug von den anrechnungsfähigen Eigenmitteln
Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Deutschland	Überschussfonds	9 464 630	5 894 532	3 570 098
Allianz of America Inc.	USA	Latente Netto-Steueransprüche	1 323 664	283 916	1 040 166
Unicredit Allianz Vita S.p.A.	Italien	Minderheitsanteile	543 616	189 123	354 492
Appia Investments S.r.l.	Italien	Minderheitsanteile	341 320	-	341 320
Columbia REIT - 333 Market Street LP	USA	Minderheitsanteile	276 965	-	276 965
Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited	Thailand	Minderheitsanteile	452 900	219 635	233 264
Deeside Investments Inc.	USA	Minderheitsanteile	229 382	-	229 382
Euler Hermes Real Estate SPPICAV	Frankreich	Minderheitsanteile	108 588	-	108 588
Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Deutschland	Überschussfonds	130 754	37 411	93 342
Volkswagen Autoversicherung AG	Deutschland	Minderheitsanteile	126 405	34 358	92 047
Übrige					878 899
Summe					7 218 565

Die Position „Übrige“ umfasste Abzüge für 70 verbundene Unternehmen, von denen für 49 Gesellschaften Abzüge für Minderheitsanteile in Höhe von 772 049 Tsd €, für 18 Gesellschaften Abzüge für latente Netto-Steueransprüche in Höhe von 66 625 Tsd €, für zwei Gesellschaften Abzüge für Minderheitsanteile in Höhe von 19 396 Tsd € und für latente Netto-Steueransprüche in Höhe von 2 354 Tsd € und für eine Gesellschaft ein Abzug für Überschussfonds in Höhe von 18 476 Tsd € vorgenommen wurden. Innerhalb dieser Position betrug die Höhe der Gesamtabzüge pro Gesellschaft maximal 73 000 Tsd €.

Zusätzlich zu den oben dargestellten Abzügen für die Gruppe derjenigen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, reduzierten wir die Eigenmittel der Allianz Life US bei der Aggregation der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um einen Betrag in Höhe von 1 068 917 Tsd €, entsprechend 50% der RBC-Company-Action-Level-Kapitalanforderung.

Tabelle 46: Eigenmittelveränderung

Tsd €	Lebens- und Krankenversicherung	Schaden- und Unfallversicherung	Asset Management	Corporate und Sonstiges	Gruppe
Anrechnungsfähige Eigenmittel zum 1. Januar 2022 (ohne Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen)					85 962 438
Regulatorische Änderungen/Modelländerungen (nach Steuern)					-450 218
Operatives Solvency-II-Ergebnis, davon:	5 946 037	6 134 482	3 034 722	-1 641 893	13 473 349
Neugeschäftswert	2 274 070				2 274 070
Erwarteter Beitrag des Bestandsgeschäfts	2 693 719				2 693 719
Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen und Abweichungen	-212 790				-212 790
Zinsaufwendungen für externe Schulden				-707 314	-707 314
Sonstige	1 191 039	6 134 482	3 034 722	-934 579	9 425 664
Marktschwankungen inklusive Währungseffekte	-9 598 752	-3 291 464	151 027	-1 101 195	-13 840 384
Kapitalmanagement					-5 888 175
Managementmaßnahmen					-122 108
Steuern, davon:	1 967 228	-338 103	-457 191	-1 019 657	152 276
Steuern auf operatives Solvency-II-Ergebnis					-3 396 920
Sonstige Änderungen, davon:					-1 413 565
Veränderungen der Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel					4 719 799
Anrechnungsfähige Eigenmittel zum 31. Dezember 2022 (ohne Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen)					77 873 614
Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen					11 295 581
Anrechnungsfähige Eigenmittel zum 31. Dezember 2022 (mit Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen)					89 169 194

Regulatorische Änderungen/Modelländerungen

Infolge regulatorischer sowie Modelländerungen verzeichneten wir im Jahr 2022 eine Reduktion der anrechnungsfähigen Eigenmittel um 450 218 Tsd € nach Steuern. Wesentliche Treiber waren die Reduzierung des Zinssatzes zur Berechnung der langfristigen risikofreien Zinsstrukturkurve zur Bewertung versicherungstechnischer Rückstellungen um 15 Basispunkte, Änderung des Ansatzes für die Einbeziehung der Allianz Life US Tochtergesellschaften Allianz Life Insurance Company of Missouri und Allianz Life Insurance Company of New York sowie mehrere kleinere und unwesentliche Modelländerungen.

E.1.10 Eigenmittelveränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 gingen die anrechnungsfähigen Eigenmittel ohne Berücksichtigung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen um 8 088 824 Tsd € von 85 962 438 Tsd € auf 77 873 614 Tsd € zurück. Die Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe zum 31. Dezember 2022 um 11 295 581 Tsd € auf 89 169 194 Tsd €. Die folgende Tabelle zeigt die maßgeblichen Einflussfaktoren für diesen Anstieg der anrechnungsfähigen Eigenmittel:

Operatives Solvency-II-Ergebnis

Unser operatives Solvency-II-Ergebnis vor Steuern und Dividendenabgrenzung belief sich in 2022 auf 13 473 349 Tsd €.

Das operative Solvency-II-Ergebnis unseres Geschäftsbereichs Lebens- und Krankenversicherung in Höhe von 5 946 037 Tsd € lag über dem operativen IFRS-Ergebnis und beinhaltete einen Neugeschäftswert in Höhe von 2 274 070 Tsd €. Der erwartete Beitrag des Bestandsgeschäfts in Höhe von 2 693 719 Tsd € wurde teilweise durch die Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen und Abweichungen in Höhe von 212 790 Tsd € kompensiert. Von den Veränderungen der Eigenmittel der Allianz Life US entfielen 1 191 039 Tsd € auf das operative Solvency-II-Ergebnis.

Das operative Solvency-II-Ergebnis in unserem Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von 6134482 Tsd € entsprach dem operativen IFRS-Ergebnis.

Das operative Solvency-II-Ergebnis im Geschäftsbereich Asset Management belief sich auf 3034722 Tsd € und war damit vergleichbar mit dem entsprechenden IFRS-Ergebnis.

Im Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges verzeichneten wir ein negatives operatives Solvency-II-Ergebnis in Höhe von 1641893 Tsd €. Es beinhaltete Zinsaufwendungen für externe Schulden in Höhe von 707314 Tsd €. Nicht-operative Restrukturierungskosten unter IFRS sind nicht Teil des operativen Solvency-II-Ergebnisses.

Marktschwankungen

Im Laufe des Jahres beliefen sich die negativen Auswirkungen der Marktschwankungen auf die anrechnungsfähigen Eigenmittel auf 13840384 Tsd €. Abgesehen von einem Anstieg aufgrund von Wechselkurseffekten um 302549 Tsd € senkten sonstige wirtschaftliche Marktschwankungen die anrechnungsfähigen Eigenmittel unserer Gruppe im Jahr 2022 um 13174869 Tsd €. Darüber hinaus führte ein marktbedingter Rückgang des SCRs, – der auf höhere Zinssätze zurückzuführen war –, zur Erhöhung der Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel überwiegend bei Allianz Lebensversicherungs-AG und somit zu einem Rückgang der anrechnungsfähigen Eigenmittel um 968064 Tsd €.

Kapitalmanagement

Maßnahmen im Zusammenhang mit Kapitalmanagement verbrauchten 5888175 Tsd € unserer anrechnungsfähigen Eigenmittel im Jahr 2022. Ein wesentlicher Teil davon entfiel auf die Dividendenabgrenzung für das Jahr 2022 von 4541263 Tsd €. Andererseits hatten die Ausgabe und die Rückzahlung von Tier-2-nachrangigen Anleiheinstrumenten im Jahr 2022 einen Gesamtnettoeffekt von 996030 Tsd € auf unsere anrechnungsfähigen Eigenmittel.

Im Zeitraum von März bis Juli wurden 5143877 Aktien mit einem Gesamtvolumen von 1000000 Tsd € zurückgekauft und im vierten Quartal eingezogen.

Am 9. November 2022 verkündete die Allianz SE den Start eines neuen Aktienrückkaufprogramms mit einem Volumen von bis zu 1000000 Tsd €, was zu einer entsprechenden Reduzierung unserer anrechnungsfähigen Eigenmittel führte. Das Programm begann am 21. November 2022 und soll bis spätestens 31. Dezember 2023 abgeschlossen sein. Die Allianz SE wird alle zurückgekauften Aktien einziehen.

Managementmaßnahmen

Managementmaßnahmen im Jahr 2022 reduzierten die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um 122108 Tsd €, allen voran die neue Partnerschaft mit Voya Investment Management in Höhe von

563826 Tsd € und die Integration von Finanzen.de in Clark im Gegenzug für eine Equity-Beteiligung an Clark in Höhe von 170667 Tsd €, welche einen positiven Effekt hatten. Änderungen in unserem SCR aufgrund von Maßnahmen des Managements bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, der Allianz Private Krankenversicherungs-AG und Allianz of America Inc. führten zu Änderungen in den Abzügen für nicht verfügbare Überschussfonds und nicht verfügbare latente Netto-Steueransprüche. Folglich reduzierten sich die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um 751984 Tsd €, hauptsächlich getrieben durch die Allianz Lebensversicherungs-AG.

Steuern

Steuern erhöhten die anrechnungsfähigen Eigenmittel im Jahr 2022 um 152276 Tsd €. Die negativen Auswirkungen von auf das operative Solvency-II-Ergebnis entfallenden Steuern beliefen sich auf 3396920 Tsd €.

Sonstige Veränderungen

Sonstige Veränderungen im Jahr 2022 hatten einen negativen Effekt von 1413565 Tsd € auf unsere anrechnungsfähigen Eigenmittel. Der größte Teil davon war auf eine Rückstellung in Höhe von 1857249 Tsd € für die AllianzGI U.S. Structured Alpha-Angelegenheit zurückzuführen. Die verbleibenden Änderungen waren Veränderungen der Überschussfonds und „Going Concern“-Reserve, Veränderungen der Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel sowie Restrukturierungskosten zuzuschreiben.

Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel zum 31. Dezember 2022 beinhalten die Auswirkungen aus der Anwendung der Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen der Allianz Lebensversicherungs-AG und der Allianz Private Krankenversicherungs-AG.

Zum 31. Dezember 2022 senkte die Anwendung dieser Übergangsmaßnahmen die versicherungstechnischen Rückstellungen um 16370407 Tsd € mit einem gegenläufigen Effekt durch latente Steuern von 5074826 Tsd €. Die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe einschließlich der Übergangsmaßnahmen lagen bei 89169194 Tsd €, das heißt 11295581 Tsd € höher als im Vergleich zur Situation ohne Übergangsmaßnahmen. 2022 wurden 63% des ursprünglichen Anpassungsbetrages angesetzt. Die Anpassung sinkt jährlich, bis diese im Jahr 2032 einen Betrag von Null erreicht hat.

Der Anstieg der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe wird den folgenden Tiers zugewiesen:

Tabelle 47: Veränderung der anrechnungsfähigen Eigenmittel per Tier (inklusive der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen)

Tsd €	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Stand 31. Dezember 2021	98 387 576	81 686 245	6 128 844	9 478 255	1 094 232
Stand 31. Dezember 2022	89 169 194	73 179 019	5 465 461	9 297 390	1 227 325
Veränderung über die Berichtsperiode	-9 218 382	-8 507 226	-663 383	-180 865	133 092

Die Veränderung bei den Tier-1-gebundenen Eigenmitteln ist auf Markteffekte aus der Veränderung des Zinsniveaus und der Wechselkurse zurückzuführen, die die MVBS-Bewertung der Nachranganleihen beeinflussten.

Tier-2-Eigenmittel erhöhten sich durch die Emission zweier Nachranganleihen mit Nominalwerten in Summe von 2.500.000 Tsd € im zweiten und dritten Quartal 2022 sowie die Kündigung einer 1.500.000 Tsd € Tier-2-nachrangigen Verbindlichkeit im dritten Quartal 2022.

Veränderungen der Zinssätze und Wechselkurse wirkten sich auf die MVBS-Bewertung der nachrangigen Verbindlichkeiten aus und führten zu einer Reduktion der Tier-2-Eigenmittel.

Änderungen in der Kreditwürdigkeit der begebenden Gesellschaft dürfen gemäß Solvency II nicht in der Bewertung der nachrangigen Verbindlichkeiten berücksichtigt werden. Aus diesem Grund kann der Solvency-II-Marktwert von beobachtbaren Marktwerten abweichen.

Änderungen der Tier-3-Eigenmittel resultierten aus Veränderungen im verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche.

E.2 SOLVENZKAPITALANFORDERUNG UND MINDESKAPITALANFORDERUNG

Zum 31. Dezember 2022 belief sich die Solvency-II-Kapitalanforderung (SCR) der Allianz Gruppe auf 38 769 154 Tsd €.

Zum 31. Dezember 2022 belief sich die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) der Gruppe auf 23 696 400 Tsd €.

Eine Aufgliederung der Solvenzkapitalanforderung in verschiedene Risikomodule gemäß Standardformel bzw. in Risikokategorien gemäß dem internen Modell zeigt Tabelle 19: „Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie“ im Kapitel „C Risikoprofil“. Die Tabelle stellt darüber hinaus Details zu den Komponenten bereit, die zur Berechnung der konsolidierten Solvency-II-Kapitalanforderung des Konzerns verwendet werden. Zum 31. Dezember 2022 wurde das SCR und MCR des Allianz Konzerns als endgültig betrachtet¹.

Verglichen mit 2021 hat sich die gesamte Solvency-II-Kapitalanforderung der Gruppe von 41 205 355 Tsd € auf 38 769 154 Tsd € reduziert. Wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben, ist der Rückgang der Solvency-II-Kapitalanforderung getrieben von dem Nettoeffekt der Kapitalmarktentwicklung und auf Managementaktionen. Diese Entlastung für das Risikokapital wurde durch steigende Risikokapitalanforderungen aus der Geschäftsentwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung, aus sonstigen Effekten wie der Aktualisierung von Modellen und Annahmen bei verschiedenen Konzerngesellschaften sowie aus regulatorischen und Modelländerungen teilweise kompensiert.

E.2.1 Anwendung der Standardformel und Vereinfachungen

Für diejenigen Einheiten, die zur Berechnung der Solvency-II-Kapitalanforderung die Standardformel verwenden, werden die Ergebnisse nach der Standardformel bei der Aggregation der Gruppensolvvenzkapitalanforderung verwendet. Bei den Berechnungen nach der Standardformel werden im Risikomodul „Gegenparteiausfallrisiko“ Vereinfachungen angewendet.

E.2.2 Anwendung unternehmensspezifischer Parameter in der Standardformel

Die folgenden Einheiten innerhalb des Allianz Konzerns erhielten für die Berechnung ihrer Solvenzkapitalanforderungen gemäß der Standardformel die aufsichtsrechtliche Genehmigung zur Verwendung von unternehmensspezifischen Parametern.

Tabelle 48: Unternehmensspezifische Parameter, verwendet von den Einheiten des Allianz Konzerns

Gesellschaft	Verwendete unternehmensspezifische Parameter
Fragonard Assurance S.A.	Standardabweichung für das Prämienrisiko in der Nichtlebensversicherung
AGA International	Standardabweichung für das Prämienrisiko in der Nichtlebensversicherung

Die Auswirkungen der Anwendung unternehmensspezifischer lokaler Parameter sowohl auf das SCR als auch auf das MCR des Allianz Konzerns lagen unter 1%.

E.2.3 Inputfaktoren zur Berechnung des MCR

Das MCR auf Gruppenebene wird durch Aufsummieren der Mindestsolvenzkapitalanforderungen derjenigen (Rück-)Versicherungseinheiten bestimmt, die auch bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe gemäß Artikel 230(2) der Richtlinie 2009/138/EG konsolidiert werden.

¹ Vorbehaltlich der aufsichtlichen Prüfung.

E.3 VERWENDUNG DES DURATIONSBASIERTEN UNTERMODULS AKTIENRISIKO BEI DER BERECHNUNG DER SOLVENZKAPITALANFORDERUNG

Deutschland hat nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das durationsbasierte Untermodul für das Aktienrisiko zu nutzen. Dementsprechend gilt das Gleiche für den Allianz Konzern.

E.4 UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DER STANDARDFORMEL UND ETWA VERWENDETEN INTERNEN MODELLEN

Dieser Abschnitt beschreibt den Anwendungsbereich und die Verwendung des internen Modells, die zugrunde liegende Methodik und das Verfahren zur Aggregation. Abschließend wird ein Überblick über die Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel gegeben.

E.4.1 Anwendungsbereich und Verwendung des internen Modells

Die Geschäftseinheiten, die in den Anwendungsbereich des internen Modells fallen, sind im Meldebogen S.32.01.22 im Anhang gelistet und beschrieben. Die Risikokategorien, die durch das interne Modell abgedeckt sind, sind im Kapitel „C Risikoprofil“ dargestellt und erklärt. Die Abdeckung der Risikokapitalberechnung des internen Modells ist im Abschnitt „B.3.4.2 Umfang der Risikokapitalberechnung“ erläutert.

Das interne Modell stellt den Kern unseres Risikomanagement-Rahmenwerks dar und wird für die Messung der quantifizierbaren Risiken verwendet. Das interne Modell wird auch zur Steuerung unseres Geschäfts in Bereichen wie dem Kapitalmanagement eingesetzt, wobei insbesondere die Ausschüttungspolitik des Konzerns betrachtet wird. Es wird ebenso zur Messung der Rendite auf das Risikokapital für alle Geschäftstätigkeiten verwendet. Für eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Anwendungsbereiche, für die wir das interne Modell verwenden, siehe Abschnitt „B.3.4.1 Risikobasierte Steuerung und Management von Risiken“.

E.4.2 Methodik des internen Modells

Unser internes Modell beruht auf einem Value-at-Risk-Ansatz (VaR) unter Verwendung einer Monte-Carlo-Simulation. Ausgangspunkt für die Risikoberechnung ist die Marktwertbilanz und die Zuordnung aller Aktiv- und Passivpositionen zu den relevanten Risikotreibern und zugehörigen Risikokategorien. Der Marktwert einer Anleihe etwa ist unter anderem von der entsprechenden risikofreien Zinskurve und der Credit-Spread-Kurve abhängig; damit ist sie sowohl in den entsprechenden Marktrisikokategorien (wie Zins-, Credit-Spread- oder Währungsrisiko) als auch in der Kreditrisikokategorie enthalten.

Das Risikokapital wird definiert als die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte abzüglich des beizulegenden Zeitwerts der Verbindlichkeiten über den Prognosezeitraum, ausgehend von der jeweils angenommenen und gemeinsamen Verteilung jedes Risikofaktors. Genauer gesagt, bestimmen wir den höchstmöglichen Verlust des Portfoliowerts unserer Geschäfte im Anwendungsbereich des Modells, der innerhalb eines bestimmten Zeithorizonts („Haltedauer“, ein Jahr) und mit einer bestimmten Eintrittswahrscheinlichkeit („Konfidenzniveau“, 99,5%) eintreten kann. Das Risikokapital wird aus der simulierten Gewinn- und Verlustverteilung bestimmt, wobei in

jedem Szenario der ökonomische Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf Basis einer simulierten Realisierung sämtlicher Risikofaktoren ermittelt wird.

Die Verteilungen werden, soweit möglich, an Marktdaten oder unseren eigenen historischen Daten – beispielsweise zur Festlegung der versicherungsmathematischen Annahmen – kalibriert. Darüber hinaus berücksichtigen wir Empfehlungen der Versicherungsbranche, von Aufsichtsbehörden und von Aktuarsvereinigungen.

Das interne Modell enthält eine Reihe von Risikokategorien, die in Risikoarten unterteilt werden können. Für jede dieser zwei Ebenen liefert das interne Modell Risikozahlen auf Einzelbasis – das heißt vor Diversifikation mit anderen Risikoarten oder -kategorien –, aber auch auf einer aggregierten Ebene, die die Risikodiversifikation berücksichtigt (siehe Abschnitt „E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge“). Im Kapitel „C Risikoprofil“ werden die einzelnen Risikokategorien genauer erläutert.

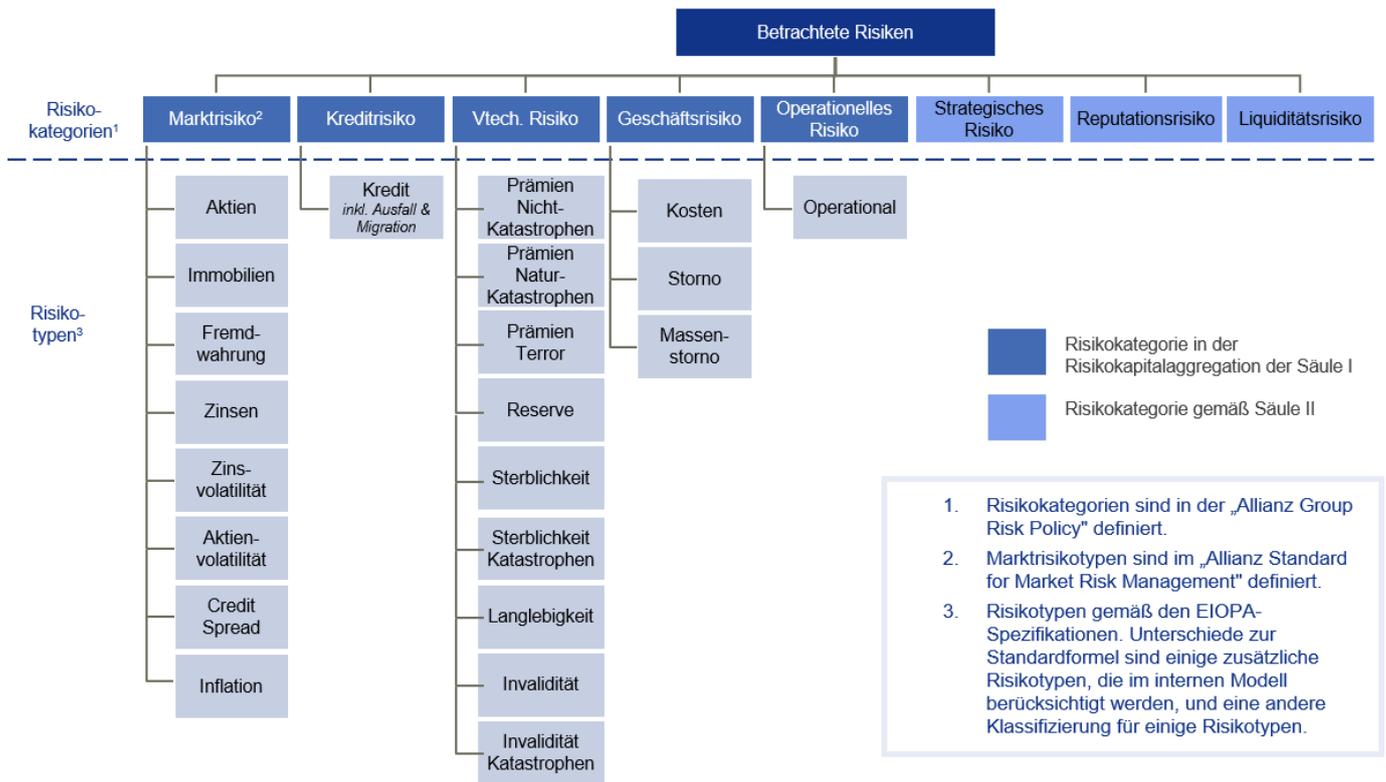
Bei der Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen wird zusätzlich zu der risikofreien Zinskurve eine Volatilitätsanpassung (VA) vorgenommen (siehe Abschnitt „D.2.2.5 Methoden und Annahmen der Berechnungen“). Da die VA aus Credit Spreads abgeleitet wird, führen simulierte Änderungen der Credit Spreads konzeptionell auch zu Änderungen der VA in jedem zugrunde liegenden Szenario der Risikoberechnung. Konsequenterweise können diese Änderungen bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen in jedem zugrunde liegenden Szenario antizipiert und berücksichtigt werden, um sie so in der Risikoberechnung widerzuspiegeln. Daher beinhaltet das interne Modell eine entsprechende dynamische Komponente, um diesen Einfluss abzubilden. Der Ansatz der Allianz zur Modellierung der dynamischen Komponente unterscheidet sich methodisch von dem in der Standardformel angewandten statischen EIOPA-VA-Konzept. Für die Risikokapitalberechnung gehen wir von einer dynamischen Entwicklung der VA auf Basis unseres eigenen Portfolios aus. Dieser Effekt auf die Aktiva wird über Durationen der Assets und Verbindlichkeiten auf die Passiva übertragen. Um den Abweichungen gegenüber der EIOPA-Methodik Rechnung zu tragen, wendet die Allianz für die dynamische Volatilitätsanpassung ein konservativeres, reduziertes Anwendungsverhältnis an. Angemessenheit und Konservativität des Ansatzes werden durch eine regelmäßige Validierung überprüft.

Die Allianz führt mehrere Stresstests für Marktrisiken (auch als parametrische Stresse bekannt und zuvor diskutiert) sowie für versicherungstechnische Risiken sowohl regelmäßig als auch auf Ad-hoc-Basis durch.

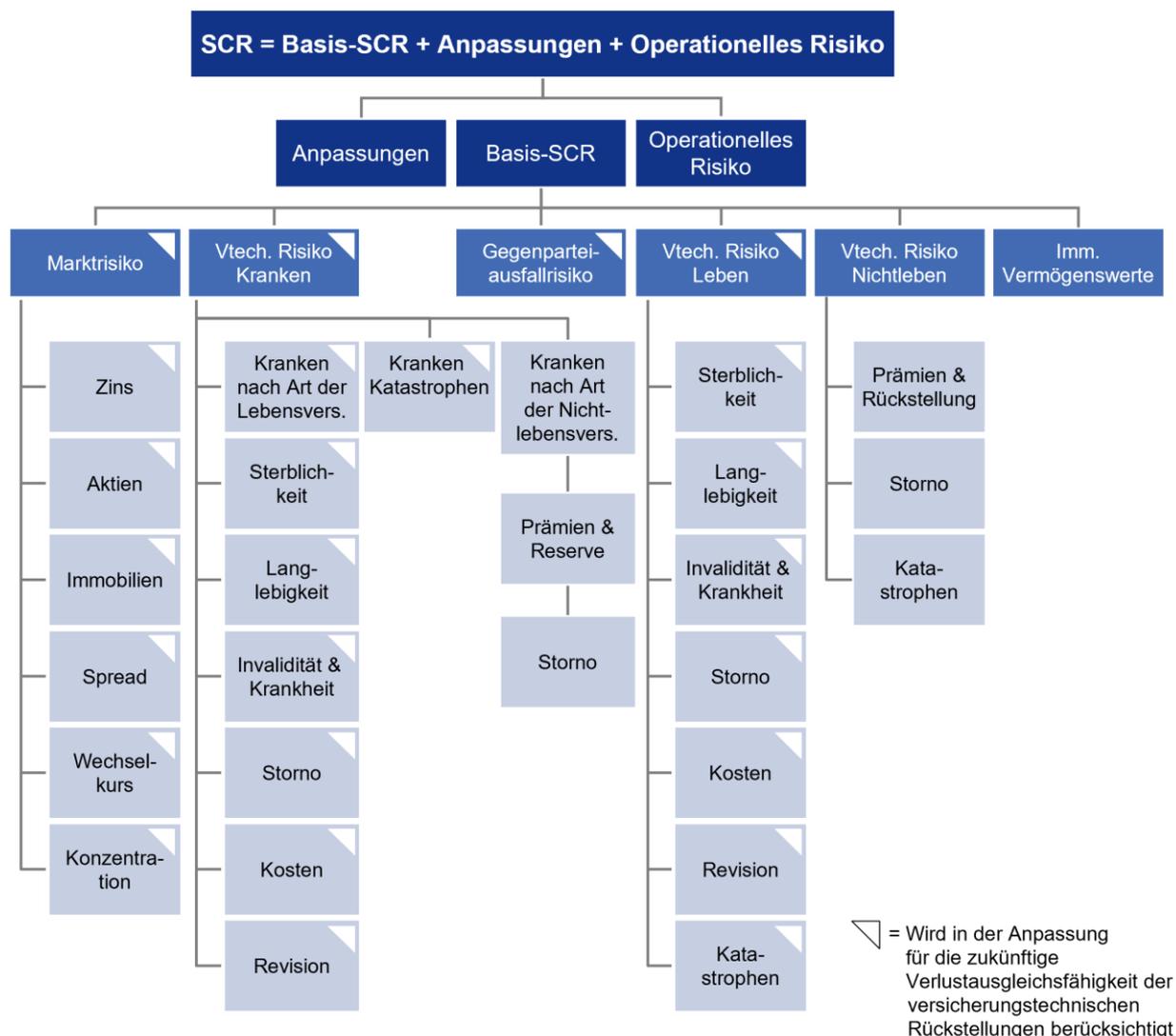
Die Schocks bezüglich der versicherungstechnischen Risiken werden gebildet, indem Nicht-Marktrisiko-Ereignisse, wie sie alle zehn Jahre auftreten, identifiziert und ihre jeweiligen Auswirkungen berechnet werden.

Die folgenden zwei Abbildungen zeigen die Risikokategorien des internen Modells sowie zum Vergleich die Struktur der Standardformel.

Grafik 7: Die Struktur des internen Modells



Grafik 8: Die Struktur der Standardformel



E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge

Zur Aggregation der Risiken verwenden wir einen branchenüblichen Ansatz, der auf einer Gauß-Copula basiert. Die Abhängigkeiten zwischen den durch die Copula modellierten Risiken werden anhand einer Korrelationsmatrix definiert. Soweit möglich, ermitteln wir Korrelationsparameter für jedes Marktrisikopaar, indem wir historische Marktdaten statistisch analysieren. Hierbei berücksichtigen wir Beobachtungen über mehr als ein Jahrzehnt. Sind historische Marktdaten oder andere portfoliospezifische Beobachtungen nicht ausreichend oder nicht verfügbar, so werden die Korrelationen in einem klar vorgegebenen konzernweiten Prozess gesetzt. Dies geschieht durch ein eigens dafür zuständiges internes Komitee, das Correlation Settings Committee, welches die Expertise von Risiko- und Businessexpertinnen und -experten bündelt. Die Korrelationen werden im Allgemeinen so gesetzt, dass sie die Abhängigkeit zwischen den vollständigen Verteilungen der Faktoren widerspiegeln, auf die sich die Korrelation bezieht. Die Korrelationen, die die Abhängigkeit zwischen den vollständigen Verteilungen beschreiben, werden um einen Faktor erhöht, wenn von

einer besonders starken Abhängigkeit in den Tails (das heißt bei Extremereignissen) ausgegangen wird. Empirische Nachweise werden zur Unterstützung des Expertenurteils herangezogen, wann immer Daten von ausreichender Qualität verfügbar sind.

Wie im Kapitel „C Risikoprofil“ im Abschnitt über Diversifikation beschrieben, ist die Diversifikation dadurch bedingt, dass die unterschiedlichen Risiken nicht gänzlich voneinander abhängig sind und nicht alle gleichzeitig eintreten. Diesem Umstand tragen die Korrelationen Rechnung, die dem internen Modell zugrunde gelegt werden. Das interne Modell enthält eine Korrelation für jedes Paar modellierter Risikofaktoren, wohingegen die Standardformel nur Korrelationen zwischen Intra- und Inter-Risikokategorien berücksichtigt. Dadurch ist der Diversifikationsvorteil im internen Modell größer als in der Standardformel. Zusätzliche Details werden im folgenden Abschnitt gegeben. Für weitere Informationen zu Diversifikationseffekten verweisen wir auf das Kapitel „C Risikoprofil“.

Um unser diversifiziertes Risikokapital zu berechnen, ermitteln wir mit der im vorigen Abschnitt beschriebenen Methode, wie sich der ökonomische Wert im Fall des 200-Jahres-Ereignisses – unter Annahme des gleichzeitigen Eintretens der Risiken – verändert. Andere Effekte,

die als „Internal Model Capital Buffer“ bezeichnet werden, werden aus verschiedenen Gründen berücksichtigt, wie die mögliche Unterschätzung des Risikokapitals durch die Qualität des Replikationsportfolios, durch eine wesentliche Mehrfachnutzung vorhandener Puffer (Multi-Usage of Buffers) inklusive Cross-Effekten oder den Verlust an Diversifikation durch Sonderverbandfonds. Darüber hinaus können Kapitalzuschläge auf Ebene der lokalen Einheit oder für spezifische Unzulänglichkeiten bestimmter Modellkomponenten verwendet werden.

Für Einheiten, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Modells fallen, werden zusätzliche Kapitalanforderungen berücksichtigt. Für Versicherungseinheiten basieren diese Anforderungen auf der Standardformel; für Einheiten, die auf Basis der Äquivalenz von Drittstaaten behandelt werden (im Wesentlichen Allianz Life Insurance Company of North America), basieren sie auf den jeweiligen lokalen Kapitalanforderungen. Nichtversicherungseinheiten wie Banken oder Vermögensverwalter werden mit ihren jeweiligen sektoralen Kapitalanforderungen berücksichtigt. Diese zusätzlichen Kapitalanforderungen von Einheiten, die das interne Modell nicht anwenden, werden zur Gruppensolvenzkapitalanforderung mittels eines faktorbasierten Ansatzes aggregiert. Der faktorbasierte Ansatz stellt sicher, dass der Diversifikationsvorteil des Konzerns angemessen berücksichtigt wird.

Der Allianz Konzern berechnet das Solvenzkapital auf Gruppen- und auf lokaler Ebene auf Basis eines einheitlichen internen Modells. Lokale Modellkomponenten können verwendet werden, wobei die

Verantwortung für diese und ihre Kalibrierung bei der jeweiligen Einheit liegt und die Komponenten durch den Konzern überprüft und validiert werden.

E.4.4 Hauptunterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel pro Risikomodul

Ein grundlegender Unterschied zwischen der Standardformel und dem internen Modell ist, dass in der Standardformel faktorbasierte Schockszenarien verwendet werden, im internen Modell das Risikokapital hingegen durch Simulation der einzelnen Risikofaktoren (samt ihrer ökonomischen Gewinn- und Verlust-Auswirkung) ermittelt wird, wobei auch ihre angenommene Verteilung sowie ihre Abhängigkeit von anderen Risikotreibern mitberücksichtigt werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell, differenziert nach den einzelnen Risikomodulen:

Tabelle 49: Übersicht der Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell nach Risikomodulen

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Aktien	<p>Mehrere standardisierte Aktienschocks, abhängig von der Klassifizierung der Aktieninvestments.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 39 % für in EWR- oder OECD-Ländern gelistete Aktien (Typ 1). - 49 % für verbleibende Aktieninvestments, Rohstoffe und alternative Investments (Typ 2). - Anwendung einer symmetrischen Anpassung auf den Basischock von 39 % bzw. 49 % in Abhängigkeit des Verhältnisses zwischen dem aktuellen und dem historischen Marktniveau. - Strategische Beteiligung mit einer Risikobelastung von 22 %. - Sonstige reduzierte Kapitalbelastung für qualifizierte Infrastruktur (Corporate) und langfristige Beteiligungen. - Aggregation von Aktienschocks auf Basis einer vereinfachten Korrelationsannahme von 0,75 zwischen Typ 1 und dem Rest. 	<p>Die zugrunde liegende Verteilung für jeden modellierten Risikofaktor auf Aktien wird anhand von Marktdaten kalibriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehandelte Aktienindizes (circa 35 % – 60 %, abhängig vom Index). - Nicht-gehandelte Aktienindizes (circa 10 % – 80 %, abhängig vom Index und der Risikoklassifizierung). - Strategische Beteiligungen (35 %). - Anwendung von Volatilitätsstressen. - Die Aggregation basiert auf Korrelationen zwischen Risikofaktoren, die an Marktdaten und Expertenschätzungen kalibriert sind.
Zins	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgegebene Schocks für Zinsanstieg und -rückgang als prozentuale Änderung der risikofreien Zinskurve von EIOPA, die abhängig von der Restlaufzeit zwischen 20 % und 75 % variieren. Mindestzinsanstieg von 100 Basispunkten. - Das schlimmere Szenario aus Zinsanstieg und Zinsrückgang bestimmt die Kapitalanforderung. - Abwärtsschocks negativer Zinsen sind nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die zugrunde liegenden Verteilungen für Stützstellen der Zinskurve werden für jede modellierte Zinskurve anhand von Marktdaten kalibriert. - Zinsschocks für maximal zehn Zeitknoten werden stochastisch modelliert; keine Verwendung eines Minimum-/Maximumschocks. - Anwendung von Volatilitätsstressen. - Verschiebenes Log-Normalmodell erlaubt Abwärtsschocks bei negativen Zinsen.
Volatilitätsrisiko bei Zinsen und Aktienkursen	Nicht explizit abgedeckt.	Implizite Aktien-/Zins-Volatilitäten werden mittels expliziter Risikofaktoren modelliert, welche anhand von Marktdaten kalibriert werden.
Inflation	Nicht explizit abgedeckt.	Die erwarteten Inflationsraten werden mittels expliziter Risikofaktoren modelliert, welche anhand von Marktdaten kalibriert werden.
Immobilien	25 % für alle Immobilien.	Länder-/sektorspezifische Immobilienindizes (Schocks bewegen sich zwischen circa 19 % und 33 %).

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Spread	<p>Das Spread-Risiko ist unterteilt in drei Kategorien für Anleihen und Darlehen, Verbriefungen und Kreditderivate. Die Schockauswirkungen werden mittels einer vorgegebenen Methodik für jede Kategorie berechnet und aufsummiert, um die gesamte Kapitalanforderung für das Spreadmodul zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Anleihen, Darlehen und Verbriefungen hängen die Schockfaktoren von der jeweiligen modifizierten Duration und dem Kreditrating ab. Kein Spreadrisiko für bestimmte Anleihen und Darlehen, zum Beispiel EWR-Staatsanleihen, die in der Heimatwährung denominiert sind und emittiert werden. Kreditderivate: Schockfaktoren für einen Anstieg der Spreads hängen vom Kreditrating des Underlyings ab. Schock für einen Credit-Spread-Rückgang von 75 % für alle Ratings. Der Schock bestimmt sich dann aus der resultierenden größeren Kapitalanforderung. Sofern von der Aufsichtsbehörde genehmigt, wird die EIOPA-Volatilitätsanpassung als konstanter Diskontsatz für die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet. 	<p>Modellierung unterschiedlicher Spreads, differenziert nach zum Beispiel Sektor, Rating, Land/Region. Die zugrunde liegende Verteilung jedes modellierten Spreads wird anhand von Marktdaten kalibriert. Hauptunterschiede sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> Staatsanleihen für EWR-Länder, Staatsanleihen für Nicht-EWR-Länder mit einem Rating von AAA oder AA; supranationale Anleihen und Hypothekendarlehen für Wohnimmobilien sind nicht vom Spread-Risiko ausgenommen. Schocks für Verbriefungen, die im internen Modell kalibriert werden, sind generell geringer als die Schocks der Standardformel, die bis zu 100 % betragen können. Dort, wo sie von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, wird für die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen die EIOPA-Volatilitätsanpassung verwendet. Darüber hinaus wird die Volatilitätsanpassung auch im Rahmen der Risikokapitalberechnung dynamisch modelliert. Der Beitrag der dynamischen Komponente zum Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen wird auf der Grundlage der eigenen Portfoliobewegungen ermittelt, die durch simulierte Änderungen der Credit Spreads bei der Risikokapitalberechnung verursacht werden.
Währung	<ul style="list-style-type: none"> +/- 25 % für alle Währungen mit Ausnahme derjenigen, die an den Euro gekoppelt sind. Das „Worst-Case“-Szenario wird für jede Währung ausgewählt. Kein(e) Diversifikation/„Netting“ zwischen Währungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Schocks auf Wechselkurse für verschiedene Währungen gegenüber dem Euro (von circa 18 % bis 33 %, abhängig von der Währung)
Konzentration	<ul style="list-style-type: none"> Die Formel basiert auf der Exposition, dem Rating und den gesamten gehaltenen Kapitalanlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> Implizit durch die Kreditrisikomodelle und durch Diversifikation in Marktmodulen abgedeckt.
Kreditrisiko/ Gegenparteiausfallrisiko	<p>Anwendungsbereich: Begrenzt auf bestimmte Risikoexpositionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Typ 1: Insbesondere Rückversicherungsvereinbarungen, Derivate, Sichteinlagen bei Kreditinstituten, Einlagen bei Zedenten und Verpflichtungserklärungen. Typ 2: Insbesondere Forderungen, Versicherungsnehmer-Debitoren, Hypothekendarlehen. Das Anleiheportfolio sowie Kreditversicherungen sind nicht im Risikomodul „Gegenparteiausfall“ berücksichtigt. Methodik: Formelbasierter Ansatz zur Bestimmung möglicher Verluste durch unerwarteten Ausfall der Kontrahenten bei Engagements, die in den Anwendungsbereich des Moduls fallen. Parameter: Zuweisung gemäß Delegierter Verordnung (zum Beispiel PDs, LGDs). PDs basieren vorwiegend auf Ratings von externen Ratingagenturen. 	<p>Anwendungsbereich: deutlich breiter, einschließlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kapitalanlageportfolio: Festverzinsliche Kapitalanlagen, Sichteinlagen, Derivate, Wertpapierleihgeschäfte und strukturierte Transaktionen, Forderungen, außerbilanzielle Expositionen (zum Beispiel Garantien und Verpflichtungserklärungen). Expositionen gegenüber Rückversicherern. Expositionen aus der Kreditversicherung. Methodik: Portfoliomodell mit Monte-Carlo-Simulation und Abdeckung von Ausfall- und Migrationsrisiko. Die Verlustverteilung wird unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten und Risikokonzentrationen bestimmt. Parameter: zum Großteil auf Basis eigener Schätzungen (zum Beispiel PDs, LGDs). Ratings werden mittels eines internen Ansatzes bestimmt, der auf langfristigen Ratings von Ratingagenturen basiert.
Versicherungs- technisches Risiko für Leben/Kranken	<ul style="list-style-type: none"> Sterblichkeitsrisiko: Anstieg der Sterblichkeitsraten um 15 % und Anstieg der Katastrophen-Sterblichkeit um 0,15 %. Langlebigkeitsrisiko: Rückgang der Sterblichkeitsraten um 20 %. Krankheitsrisiko: Zunahme im ersten Jahr um 35 %, danach um 25 %; 20 % Rückgang in den Verwertungsquoten. Stornorisiko: der geringere Wert von 50 % Anstieg und Rückgang sowie 70%/40 % Massenstornoschock, abhängig von der Geschäftsart (Einzelkunden/Kollektivgeschäft). Kostenrisiko: Zunahme der Kosten um 10 % und 1 % Kosteninflation. 	<ul style="list-style-type: none"> Sterblichkeitsrisiko: Beruht auf der Erfahrung des Unternehmens; der per Expertenmeinung festgelegte Stress für die Katastrophen-Sterblichkeit ist der gleiche wie in der Standardformel. Langlebigkeitsrisiko: Ein kombinierter Level-/Trend-Stress wird mittels eines Lee-Carter-Modells auf Basis historischer Bevölkerungsdaten bestimmt. Krankheitsrisiko: Beruht auf der Erfahrung des Unternehmens; Katastrophenstresse werden per Expertenmeinung festgelegt. Stornorisiko: Beruht auf der Erfahrung des Unternehmens; Massenstornostresse werden per Expertenmeinung festgelegt. Kostenrisiko: Gleiche, per Expertenmeinung festgelegte, gestresste Werte für die unterrisiken Niveau und Inflation wie im Standardmodell; das interne Modell enthält jedoch außerdem noch einen Stress zur Abdeckung extremer Ereignisse für das Neugeschäftsrisiko, das in der Standardformel nicht modelliert wird.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebentechniken)	<p>In der Standardformel wird ein faktorbasierter Ansatz verwendet, um das kombinierte Prämien- und Reserverisiko zu schätzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung von Standard-Volatilitätsfaktoren (Marktdurchschnitten) je Solvency-II-Geschäftsbereich auf die Volumenmaße, beispielsweise verdiente Nettoprämien und Nettoschadenreserven. Verwendung eines linearen Korrelationsansatzes mit vorgegebenen Korrelationen, um über Solvency-II-Geschäftsbereiche und Risikomodule hinweg zu aggregieren. Unterschiedliche Submodule für Solvency-II-Geschäftsbereiche der Schaden- und Unfallversicherung sowie Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebentechniken). Berücksichtigung geografischer Diversifikation anhand von vorgegebenen Regionen. 	<p>Im internen Modell werden Prämienrisiko (ohne Katastrophenrisiko) und Reserverisiko individuell modelliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anpassung aktueller Modelle an lokale unternehmensspezifische Daten, was zu einer Abbildung des unternehmenseigenen Risikoprofils führt. Verwendung aktueller Standardmethoden, wie zum Beispiel Schadenanzahl-/Schadenhöhe-Modellierung und Bootstrapping. Die Granularität der Modellierung ist feiner als auf Basis der Solvency-II-Geschäftsbereiche und mit dem Risikoprofil der Unternehmen abgestimmt. Die Rückversicherung von Prämienrisiken ist im internen Modell fortschrittlicher modelliert, da einzelne Großschäden separat modelliert werden und nichtproportionale Rückversicherungsverträge angewendet werden können. Die verwendete Aggregationsmethode beruht auf einem Copula-Ansatz. Erstversicherungsexponierungen in der Kreditversicherung werden im Kreditrisikomodul modelliert.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebentechniken)	<ul style="list-style-type: none"> Das Katastrophenrisiko ist in vier Module unterteilt: Naturkatastrophen, nichtproportionale Sachrückversicherung, von Menschen verursachte Katastrophen, Sonstige. Verwendung standardisierter Schockszenarien, wie durch die Delegierte Verordnung spezifiziert. Der 1-in-200-Jahren-Verlust durch eine Naturkatastrophe basiert im Wesentlichen auf geschockten Versicherungssummen und Bruttoprämien. Die Anwendung von Rückversicherung basiert auf der Berücksichtigung einzelner Ereignisse. Separates Verfahren für das Kranken-Katastrophenrisiko (Module für Massenunfall, Unfallkonzentration und Pandemie). 	<ul style="list-style-type: none"> Naturkatastrophenrisiko basiert auf wahrscheinlichkeitstheoretischen Modellen, die spezielle Modellierungstechniken verwenden, um Portfoliodaten (zum Beispiel geografische Verteilung und Charakteristika der versicherten Objekte und ihrer Werte) mit simulierten Naturkatastrophenzenarien zu verknüpfen, um die Höhe und Häufigkeit potenzieller Verluste zu schätzen. Von Menschen verursachte Katastrophenrisiken werden zusammen mit dem Prämienrisiko (ohne Katastrophen) modelliert. Rückversicherung kann, falls anwendbar, abgebildet werden; zum Beispiel werden einzelne Großschäden simuliert und um die jeweilige Rückversicherungsdeckung gemindert.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebentechniken)	<ul style="list-style-type: none"> Nur das Stornorisiko wird berücksichtigt, Fokus auf Rückgang künftiger Erträge. 	<ul style="list-style-type: none"> Sowohl Storno- als auch Kostenrisiko werden explizit modelliert, der Schwerpunkt liegt auf Deckung der Kosten.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebentechniken)	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsrisiko 	

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Verlustrückstellungsfähigkeit von Steuern	<ul style="list-style-type: none"> – Die Anpassung ist gleich der Wertveränderung der latenten Steuern, die durch einen unmittelbaren Verlust in Höhe der Basis-Solvenzkapitalanforderung (BSCR) verursacht würde, zuzüglich der Kapitalanforderung für operationelles Risiko sowie der Bereinigung der Verlustrückstellungsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen. In der Standardformel wird lediglich der Unternehmenssteuersatz berücksichtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Steuererleichterung auf Risikokapital basiert auf Steuersätzen, die auf den gesamten Marktwertbilanzschock im 99,5-Quantil-Szenario angewandt werden; die Höhe ist begrenzt auf latente Steuerverbindlichkeiten (netto) zuzüglich der Kapazität für Verlustrückträge. Zusätzlich zum Unternehmenssteuersatz wird im internen Modell ein separater Steuersatz für Aktien betrachtet.
Verlustrückstellungsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	<ul style="list-style-type: none"> – Stellt für das Geschäft mit Beteiligung von Versicherten sicher, dass die Mittel für künftige Überschussbeteiligungen nicht mehrfach in Anspruch genommen werden. – Das BSCR wird mit und ohne Berücksichtigung künftiger Überschussbeteiligung berechnet und die Gesamtentlastung ist auf den derzeitigen Wert der zukünftigen Überschussbeteiligung begrenzt. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Werte für das erforderliche Solvenzkapital werden direkt auf Nettobasis unter Verwendung von Replikationsportfolios berechnet; somit ist die verlustmindernde Wirkung der versicherungstechnischen Rückstellungen bereits enthalten. – Das Rahmenwerk für Cross Effects definiert des Weiteren eine Analyse mit kombinierten Schocks, auf deren Basis im Fall einer Mehrfachnutzung von Puffern ein Kapitalaufschlag angewandt wird.
Risiko bezüglich immaterieller Vermögenswerte	<ul style="list-style-type: none"> – Berücksichtigung von 80% der immateriellen Vermögenswerte. 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Risiko bezüglich immaterieller Vermögenswerte wird vom internen Modell nicht erfasst.
Operationelles Risiko	<ul style="list-style-type: none"> – Faktorbasierter Ansatz, beruhend auf der Höhe der verdienten Prämien und der versicherungstechnischen Rückstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Szenariobasierter Ansatz zur Risikomodellierung. – Identifizierung der Risiken in jeder Einheit. – Die Aggregation operationeller Risiken basiert auf den Verteilungen der Verlusthäufigkeit und des Verlustausmaßes.
Aggregation	<ul style="list-style-type: none"> – Einfacher Korrelationsansatz mit vorgegebenen Korrelationen zwischen den Risikomodulen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Aggregation basierend auf einer Korrelationsmatrix, die – soweit möglich – auf Marktdaten kalibriert wird. Stehen keine oder nur unzureichende Daten zur Verfügung, werden Expertenschätzungen verwendet. – Aggregationsmodell: Copula-Ansatz.

Hinsichtlich der Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken in der Schaden- und Unfallversicherung gibt es nur geringe Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel. Wie in der Tabelle oben dargestellt, sind die Hauptunterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel im Modellierungsansatz zu erkennen. Im Bereich des versicherungstechnischen Risikos der Lebens- und Krankenversicherungen unterscheiden sich auch die abgedeckten Risiken: Das interne Modell berücksichtigt hier – im Unterschied zur Standardformel – sowohl das Langlebigerisiko für Pensionsverpflichtungen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch einen Neugeschäftsschock für das Kostenrisiko. Alle anderen Risikokategorien des internen Modells sind in der Standardformel zumindest implizit berücksichtigt.

Ein weiterer Unterschied betrifft das Kreditrisiko: Das Kreditrisikomodul des internen Modells deckt – im Gegensatz zur Standardformel – das gesamte Anleihen- und Darlehensportfolio sowie die Kreditversicherungsrisiken ab. Somit können wir Diversifikations- und Konzentrationseffekte für alle mit Kreditrisiken behafteten Engagements modellieren.

Als Input für das interne Modell sowie für die Kalibrierung der Parameter verwenden wir, wie in den Abschnitten „E.4.2 Methodik des internen Modells“ und „E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge“ beschrieben, verschiedene Datenquellen. Die eingesetzten Daten halten wir für angemessen, da wir, wann immer möglich, verfügbare Marktdaten oder unternehmenseigene Daten verwenden, um sicherzustellen, dass die Kalibrierung die ökonomische Realität so gut wie möglich widerspiegelt.

Wann immer verfügbar, verwenden wir aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter, um künftige Ereignisse zu beschreiben. Wenn die zukünftigen Marktbedingungen erheblich von der Vergangenheit abweichen, zum Beispiel in einer noch nie dagewesenen Krise, kann der VaR-Ansatz zu konservativ oder zu liberal und schwer vorhersehbar sein. Daher ergänzen wir unsere VaR-Analyse durch Stresstests, um die Abhängigkeit von historischen Daten zu verringern.

Sofern angemessen, entsprechen die Inputdaten den für andere Zwecke – etwa die Rechnungslegung gemäß den lokalen Generally

Accepted Accounting Principles (GAAP) oder den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) – verwendeten Daten. Die Angemessenheit dieser Daten wird regelmäßig intern sowie extern durch Wirtschaftsprüfer verifiziert.

Die Marktdaten werden von Investment Data Services (IDS) nach Durchführung der Qualitätssicherung auf der Grundlage von mit Group Risk vereinbarten Kriterien geliefert. Bei IDS werden die Marktdaten aus verschiedenen Quellen wie Bloomberg, Refinitiv, IHS Markit und WM/Reuters erhoben. Die notwendige Marktdatenverarbeitung und -verbesserung erfolgt durch IDS oder Group Risk und die Qualitätssicherung durch Group Risk nach dem Vier-Augen-Prinzip. Die aus diesem Prozess resultierenden Marktdaten werden als ausreichend und angemessen für die Verwendung im internen Modell angesehen.

Das Marktrisikomodell verwendet Inputs wie Anlage- und Marktdaten. Das interne Kreditrisikomodell verwendet Anlage- und Positionsdaten (zum Beispiel Nominalwerte, Marktwerte und Laufzeiten), Schuldner- und Kontrahentendaten (zum Beispiel Ratings, Branchen- und Länderinformationen), Parameterdaten (zum Beispiel Ausfallwahrscheinlichkeiten, Ausfall- und Korrelationsdaten) sowie Marktdaten (zum Beispiel Zinssätze und Wechselkurse). Um die Angemessenheit der im internen Modell verwendeten Daten zu gewährleisten, hat die Allianz eine Kontrollumgebung geschaffen, die von internen Richtlinien, dokumentierten Prozessen und Datenkontrollen begleitet wird. Es gibt einen regelmäßigen Modellvalidierungsprozess, um die zugrunde liegenden Daten zu bewerten und sicherzustellen, dass sie für die Kalibrierung der internen Markt- und Kreditrisikomodelle geeignet sind.

Generell liefert das interne Modell einen höheren Diversifikationseffekt, weil die vorherrschende geografische Diversifikation, die für einen multinationalen Konzern üblich ist, abgebildet wird. Dieser Aspekt wird in der Standardformel nicht ausreichend berücksichtigt. Dieser strukturelle Unterschied betrifft auch die Diversifikation innerhalb von Risikomodulen. Insbesondere erfasst das interne Modell die Länder- und Sektordiversifikation in den Untermodulen des Marktrisikos, was in der Kalibrierung der Standardformel vernachlässigt wird. Ebenso werden die Diversifikationseffekte innerhalb von Marktrisikomodulen und -Untermodulen angesichts der für die Kalibrierung verwendeten

langen historischen Zeitreihen einschließlich der Krisenszenarien 2008 – 2012 als angemessener erachtet. Ein prominentes Beispiel für die Auswirkungen dieses Unterschieds wäre ein geringeres Credit-Spread-Risikokapital im internen Modell in Verbindung mit der dynamischen Volatilitätsanpassung zum Ausgleich des Credit-Spread-Risikos, die nur im internen Modell zulässig ist. Daher ist die quantitative Auswirkung auf die gesamte SCR-Anforderung auf der Grundlage der Standardformel im Allgemeinen höher als beim internen Modell.

Die Allianz ist zuversichtlich, dass der interne Modellansatz viel besser geeignet ist, ihr Risikoprofil als multinationaler Konzern darzustellen.

E.5 NICHTEINHALTUNG DER MINDESTKAPITALANFORDERUNG UND NICHTEINHALTUNG DER SOLVENZKAPITALANFORDERUNG

In Anbetracht der Solvency-II-Kapitalquote zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 230%¹ sowie der durchgeführten Stresstests (wie in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben) ist für den Allianz Konzern keine Verletzung seiner regulatorischen Solvenzkapitalanforderung oder der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung des Konzerns absehbar.

Die Allianz ist gut darauf vorbereitet, zukünftig mögliche widrige Ereignisse bewältigen zu können, auch aufgrund unseres soliden internen Limitsystems, Stresstests, des internen Modells und der Risikomanagementpraktiken. Wir überwachen sorgfältig insbesondere die weitere Entwicklung der geopolitischen Konflikte, wie des Krieges in der Ukraine, und steuern unsere Portfolios entsprechend, um sicherzustellen, dass der Konzern und seine Einheiten über ausreichende Mittel zur Erfüllung ihrer Solvenzkapitalanforderungen verfügen.

¹ Ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen hätte sich die Solvency-II-Quote für den Konzern zum 31. Dezember 2022 auf 201% belaufen.

E.6 SONSTIGE ANGABEN

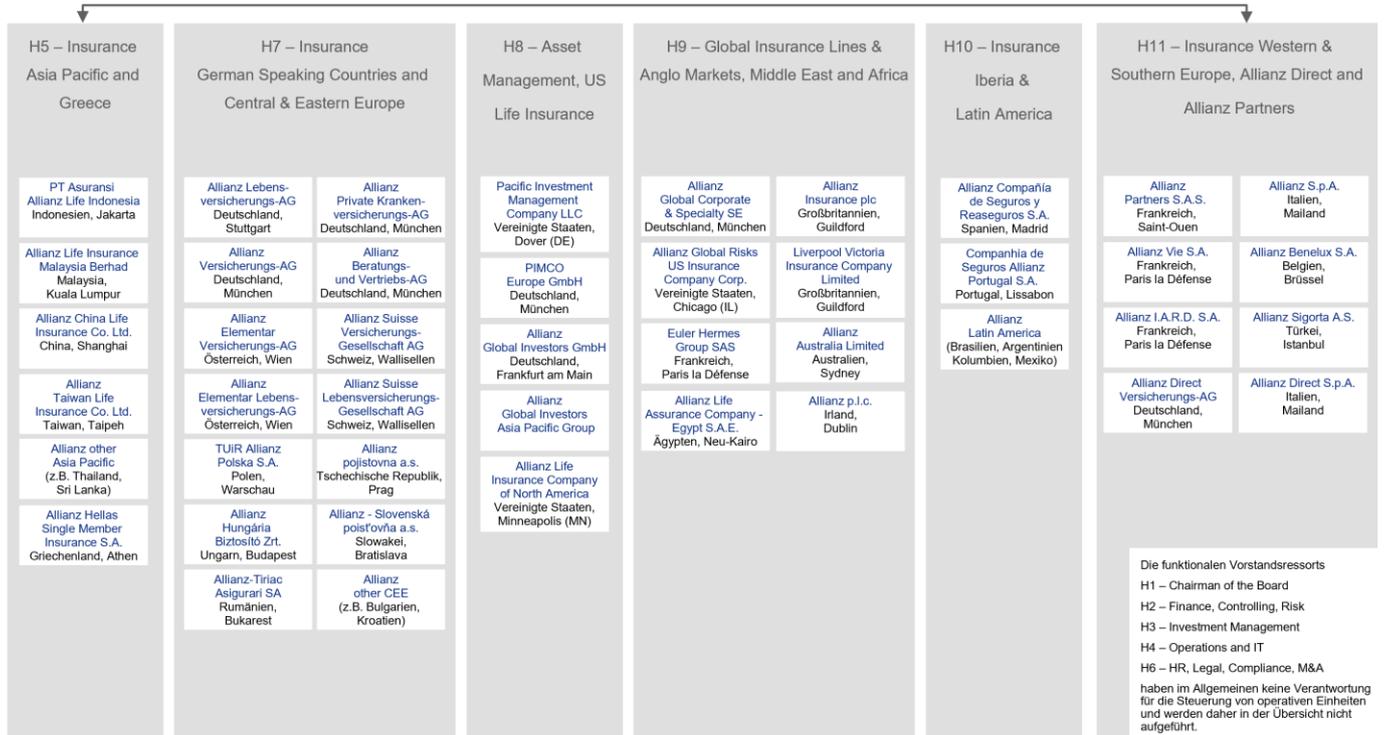
Alle wesentlichen Angaben zum Kapitalmanagement sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

ANHANG

VEREINFACHTER ÜBERBLICK DER STRUKTUR DES ALLIANZ KONZERNS

Diese Übersicht ist vereinfacht dargestellt. Sie konzentriert sich auf die größten operativen Einheiten und beinhaltet nicht alle Einheiten des Allianz Konzerns. Es wird nicht dargestellt, ob es sich um eine direkte oder indirekte Beteiligung handelt. Die Angaben zeigen den Stand zum 31. Dezember 2022.

Allianz SE



MELDEBÖGEN

Meldebogen S.02.01.02

Bilanz

Stand 31. Dezember 2022		Solvabilität-II-Wert
		C0010
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	R0030	-
Latente Steueransprüche	R0040	2 350 396
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	R0050	319 611
Sachanlagen für den Eigenbedarf	R0060	5 935 477
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	R0070	488 244 330
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	R0080	26 743 759
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	R0090	25 272 628
Aktien	R0100	39 706 356
Aktien – notiert	R0110	4 344 654
Aktien – nicht notiert	R0120	35 361 702
Anleihen	R0130	189 092 092
Staatsanleihen	R0140	82 051 537
Unternehmensanleihen	R0150	101 948 857
Strukturierte Schuldtitel	R0160	591
Besicherte Wertpapiere	R0170	5 091 107
Organismen für gemeinsame Anlagen	R0180	204 797 970
Derivate	R0190	1 597 741
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	R0200	873 425
Sonstige Anlagen	R0210	160 358
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	R0220	114 220 133
Darlehen und Hypotheken	R0230	47 292 250
Policendarlehen	R0240	1 841 811
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	R0250	29 758 324
Sonstige Darlehen und Hypotheken	R0260	15 692 115
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	R0270	15 120 600
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0280	10 116 970
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	R0290	9 911 707
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0300	205 263
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0310	5 014 154
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0320	177 837
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0330	4 836 317
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	R0340	-10 524
Depotforderungen	R0350	4 713 624
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0360	6 893 381
Forderungen gegenüber Rückversicherern	R0370	697 924
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	R0380	9 736 227
Eigene Anteile (direkt gehalten)	R0390	346 519
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	R0400	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	R0410	9 095 998
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	R0420	1 469 608
Vermögenswerte insgesamt	R0500	706 436 079

Tsd €

Stand 31. Dezember 2022		Solvabilität-II-Wert
		C0010
Verbindlichkeiten		
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	R0510	75 465 478
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	R0520	71 283 581
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0530	-
Bester Schätzwert	R0540	68 205 453
Risikomarge	R0550	3 078 127
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	R0560	4 181 897
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0570	-
Bester Schätzwert	R0580	4 008 952
Risikomarge	R0590	172 945
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0600	347 703 397
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	R0610	32 570 225
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0620	-
Bester Schätzwert	R0630	31 798 804
Risikomarge	R0640	771 422
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0650	315 133 171
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0660	-
Bester Schätzwert	R0670	313 532 389
Risikomarge	R0680	1 600 783
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	R0690	121 502 010
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0700	-
Bester Schätzwert	R0710	120 620 062
Risikomarge	R0720	881 948
Eventualverbindlichkeiten	R0740	39 839
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	R0750	4 645 626
Rentenzahlungsverpflichtungen	R0760	7 862 222
Depotverbindlichkeiten	R0770	6 252 708
Latente Steuerschulden	R0780	13 538 307
Derivate	R0790	1 752 159
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0800	1 679 055
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0810	13 150 577
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0820	3 010 431
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	R0830	1 910 148
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	R0840	3 494 036
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0850	14 848 220
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0860	56 036
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0870	14 792 184
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	R0880	9 204 802
Verbindlichkeiten insgesamt	R0900	626 059 013
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R1000	80 377 066

Meldebogen S.05.01.02

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

2022		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)		
		Krankheitskostenversicherung C0010	Einkommensersatz- versicherung C0020	Arbeitsunfallversicherung C0030
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	2 770 492	2 013 628	687 543
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	1 425 806	133 679	68 800
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130			
Anteil der Rückversicherer	R0140	291 001	236 095	7 507
Netto	R0200	3 905 296	1 911 212	748 835
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	2 479 358	2 013 327	641 167
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	1 315 484	131 667	37 355
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230			
Anteil der Rückversicherer	R0240	280 914	229 336	7 499
Netto	R0300	3 513 928	1 915 658	671 023
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	1 859 807	704 723	564 430
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	953 788	45 583	28 893
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330			
Anteil der Rückversicherer	R0340	212 695	69 569	78 647
Netto	R0400	2 600 900	680 737	514 676
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	26 099	4 309	-531
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	-0	-7	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430			
Anteil der Rückversicherer	R0440	-0	4 631	-
Netto	R0500	26 100	-329	-531
Angefallene Aufwendungen	R0550	825 714	631 491	220 760
Sonstige Aufwendungen	R1200			
Gesamtaufwendungen	R1300			

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)						
Kraftfahrzeug- haftpflichtversicherung C0040	Sonstige Kraftfahrtversicherung C0050	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung C0060	Feuer- und andere Sachversicherungen C0070	Allgemeine Haftpflichtversicherung C0080	Kredit- und Kautionsversicherung C0090	
10 174 007	11 178 179	1 963 459	15 634 620	6 870 096	2 672 188	
998 918	561 254	297 516	3 135 848	954 642	941 270	
710 094	621 306	570 103	5 101 121	2 238 796	1 016 319	
10 462 831	11 118 127	1 690 873	13 669 348	5 585 942	2 597 139	
10 052 432	10 755 813	1 916 867	15 297 669	6 770 079	2 594 828	
979 654	546 766	287 211	2 944 565	907 800	939 086	
641 795	610 790	545 602	5 029 177	2 145 219	1 006 276	
10 390 291	10 691 789	1 658 476	13 213 056	5 532 661	2 527 637	
6 885 630	7 565 073	881 742	8 959 817	3 072 871	906 209	
766 590	360 690	190 223	2 144 553	524 483	295 504	
385 687	429 091	245 193	3 405 643	986 204	318 115	
7 266 533	7 496 673	826 772	7 698 727	2 611 150	883 599	
73	65	-1 175	9	310	-2 871	
-40	-18	-4	-59	-19	-27	
94	87	0	74	2	-	
-61	-40	-1 179	-124	289	-2 898	
3 125 963	3 265 850	657 081	5 102 839	2 383 188	1 044 561	

Tsd €		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)		
2022		Rechtsschutzversicherung C0100	Beistand C0110	Verschiedene finanzielle Verluste C0120
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	975 028	1 550 817	3 847 218
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	101 223	385 109	700 224
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130			
Anteil der Rückversicherer	R0140	115 588	216 649	468 388
Netto	R0200	960 663	1 719 277	4 079 055
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	983 847	1 582 455	3 726 884
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	100 784	383 569	701 691
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230			
Anteil der Rückversicherer	R0240	124 742	217 076	434 668
Netto	R0300	959 890	1 748 948	3 993 906
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	405 097	687 416	1 191 106
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	51 856	168 236	1 359 231
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330			
Anteil der Rückversicherer	R0340	64 080	87 714	515 639
Netto	R0400	392 873	767 939	2 034 698
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	-10	-	-760
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	-5	-0	-14
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430			
Anteil der Rückversicherer	R0440	-0	-1	-24
Netto	R0500	-15	1	-750
Angefallene Aufwendungen	R0550	399 964	957 063	1 769 161
Sonstige Aufwendungen	R1200			
Gesamtaufwendungen	R1300			

Geschäftsbereich für: in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft				Gesamt
Krankheit	Unfall	See, Luftfahrt und Transport	Sach	
C0130	C0140	C0150	C0160	C0200
				60 337 276
				9 704 289
15 595	348 751	118 352	1 495 081	1 977 779
2 039	44 059	50 547	695 362	12 384 972
13 556	304 692	67 805	799 720	59 634 372
				58 814 725
				9 275 633
15 972	359 171	123 393	1 476 606	1 975 142
2 080	42 019	52 550	690 319	12 060 061
13 892	317 152	70 843	786 287	58 005 439
				33 683 923
				6 889 629
761	271 505	138 428	887 485	1 298 180
-607	-10 914	83 394	525 549	7 395 696
1 368	282 419	55 035	361 937	34 476 036
				25 516
				-192
-1	-14	-1	-32	-47
-	-	-	-	4 863
-1	-14	-1	-32	20 414
810	29 414	3 200	96 446	20 513 507
				20 513 507

Tsd €		Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen		
2022		Krankenversicherung C0210	Versicherung mit Überschussbeteiligung C0220	Index- und fondsgebundene Versicherung C0230
Gebuchte Prämien				
Brutto	R1410	7 565 204	30 890 406	23 345 518
Anteil der Rückversicherer	R1420	205 542	309 521	49 797
Netto	R1500	7 359 662	30 580 885	23 295 721
Verdiente Prämien				
Brutto	R1510	7 399 844	12 447 759	2 514 536
Anteil der Rückversicherer	R1520	209 654	267 904	40 021
Netto	R1600	7 190 190	12 179 856	2 474 516
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto	R1610	5 548 905	15 596 437	426 194
Anteil der Rückversicherer	R1620	169 587	402 394	27 619
Netto	R1700	5 379 318	15 194 043	398 576
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto	R1710	-1 557 099	-1 674 629	1 707 642
Anteil der Rückversicherer	R1720	-964	78 131	10 195
Netto	R1800	-1 556 135	-1 752 760	1 697 447
Angefallene Aufwendungen	R1900	1 479 148	3 874 632	2 028 412
Sonstige Aufwendungen	R2500			
Gesamtaufwendungen	R2600			

Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen			Lebensrückversicherungsverpflichtungen		Gesamt
Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung	
C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0300
11 781 537	-	-	51 612	3 463	73 637 740
531 465	-	-	31 356	518	1 128 199
11 250 072	-	-	20 256	2 945	72 509 541
3 102 871	-	-	51 012	3 463	25 519 486
328 535	-	-	29 988	518	876 620
2 774 336	-	-	21 023	2 945	24 642 866
1 632 127	29	35 212	45 587	4 459	23 288 949
445 278	-8	68 267	29 773	1 026	1 143 935
1 186 848	36	-33 055	15 814	3 434	22 145 014
-2 317 263	-1 768	-89 043	4 114	65	-3 927 982
-708 061	8	-7 795	1 855	317	-626 315
-1 609 202	-1 776	-81 248	2 259	-252	-3 301 667
1 537 288	-	-	9 144	-56	8 928 568
					8 928 568

Meldebogen S.05.02.01

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern

2022		Herkunftsland	Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
	R0010		
		C0080	C0140
Gebuchte Prämien			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	12 596 289	40 666 819
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	1 987 327	4 105 952
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130	588 244	1 512 435
Anteil der Rückversicherer	R0140	3 017 125	7 082 141
Netto	R0200	12 154 735	39 203 065
Verdiente Prämien			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	12 493 602	39 992 649
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	2 010 059	4 075 373
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230	602 186	1 484 313
Anteil der Rückversicherer	R0240	2 969 702	6 916 255
Netto	R0300	12 136 145	38 636 080
Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	6 587 599	22 087 719
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	1 312 016	4 096 832
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330	44 778	849 815
Anteil der Rückversicherer	R0340	1 261 883	3 955 339
Netto	R0400	6 682 510	23 079 027
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	-1 138	-5 426
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	-1 732	-1 296
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430	-	1 072
Anteil der Rückversicherer	R0440	-553	79
Netto	R0500	-2 317	-5 729
Angefallene Aufwendungen	R0550	4 557 376	14 311 381
Sonstige Aufwendungen	R1200		
Gesamtaufwendungen	R1300		14 311 381

Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Nichtlebensversicherungsverpflichtungen				
(FR) Frankreich	(IT) Italien	(GB) Großbritannien	(US) USA	(AU) Australien
C0090	C0090	C0090	C0090	C0090
6 113 507	5 343 964	6 120 328	6 141 960	4 350 770
215 551	120 798	126 824	1 341 344	314 107
95 899	40 674	247 493	308 615	231 511
721 745	357 492	1 005 475	1 555 908	424 396
5 703 212	5 147 944	5 489 170	6 236 011	4 471 992
6 108 447	5 263 542	6 004 850	5 973 993	4 148 215
212 245	115 216	134 117	1 306 295	297 441
95 696	37 895	243 131	270 127	235 278
706 533	316 914	978 359	1 510 905	433 842
5 709 855	5 099 739	5 403 739	6 039 511	4 247 091
2 542 385	2 924 638	4 069 403	2 959 695	3 003 998
1 171 663	13 459	132 238	1 325 343	142 114
106 523	56 085	80 980	77 655	483 795
404 284	186 717	343 218	1 172 826	586 411
3 416 286	2 807 465	3 939 403	3 189 867	3 043 497
-	-4 042	-	-246	-
-	-	436	-	-
-	-	1 072	-	-
205	-	427	-	-
-205	-4 042	1 081	-246	-
2 450 401	1 885 239	1 583 564	2 609 142	1 225 660

Tsd €			
2020		Herkunftsland	Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
	R1400	 	
		C0220	C0280
Gebuchte Prämien			
Brutto	R1410	26 512 462	63 969 814
Anteil der Rückversicherer	R1420	72 948	800 427
Netto	R1500	26 439 515	63 169 386
Verdiente Prämien			
Brutto	R1510	13 117 551	20 272 699
Anteil der Rückversicherer	R1520	72 925	609 453
Netto	R1600	13 044 626	19 663 246
Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Brutto	R1610	15 855 970	20 261 193
Anteil der Rückversicherer	R1620	114 982	847 302
Netto	R1700	15 740 987	19 413 891
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen			
Brutto	R1710	-1 304 211	-2 480 297
Anteil der Rückversicherer	R1720	-44 187	599 204
Netto	R1800	-1 260 024	-3 079 502
Angefallene Aufwendungen	R1900	2 895 592	7 224 177
Sonstige Aufwendungen	R2500	 	
Gesamtaufwendungen	R2600	 	7 224 177

Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen				
(IT) Italien	(US) USA	(FR) Frankreich	(TW) Taiwan	(CH) Schweiz
C0230	C0230	C0230	C0230	C0230
11 121 448	15 103 312	7 221 384	2 380 433	1 630 775
32 421	409 396	153 180	31 630	100 853
11 089 026	14 693 917	7 068 204	2 348 803	1 529 923
600 562	1 732 050	3 814 720	609 533	398 282
31 883	217 894	154 110	30 735	101 905
568 679	1 514 156	3 660 610	578 799	296 377
481 842	531 701	2 734 908	169 322	487 451
20 190	321 656	113 220	17 327	259 926
461 652	210 045	2 621 688	151 995	227 524
-181 366	37 011	-644 429	-282 195	-105 109
-346	740 451	7 572	-9 285	-95 002
-181 020	-703 440	-652 001	-272 910	-10 107
596 347	1 741 392	1 544 566	192 087	254 193

Meldebogen S.22.01.22

Auswirkung von langfristigen Garantien und Übergangsmaßnahmen

Tsd €						
Stand 31. Dezember 2022		Betrag mit langfristigen Garantien und Übergangsmaßnahmen	Auswirkung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen	Auswirkung der Übergangsmaßnahmen bei Zinssätzen	Auswirkung einer Verringerung der Volatilitätsanpassung auf null	Auswirkung einer Verringerung der Matching-Anpassung auf null
		C0010	C0030	C0050	C0070	C0090
Versicherungstechnische Rückstellungen	R0010	544 670 884	16 370 407	-	1 915 302	-
Basiseigenmittel	R0020	78 195 640	-11 295 581	-	702 743	-
Für die Erfüllung der SCR anrechnungsfähige Eigenmittel	R0050	89 169 194	-11 295 581	-	702 743	-
SCR	R0090	38 769 154	-	-	3 377 945	-

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Meldebogen S.23.01.22

Eigenmittel

Tsd €

Stand 31. Dezember 2022		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen in anderen Finanzbranchen						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010	1 169 920	1 169 920		-	
Nicht verfügbares eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Grundkapital auf Gruppenebene	R0020	-	-		-	
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030	28 035 066	28 035 066		-	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen	R0040	-	-		-	
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0050	-		-	-	-
Nicht verfügbare nachrangige Mitgliederkonten auf Gruppenebene	R0060	-		-	-	-
Überschussfonds	R0070	11 838 780	11 838 780			
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	R0080	3 681 916	3 681 916			
Vorzugsaktien	R0090	-		-	-	-
Nicht verfügbare Vorzugsaktien auf Gruppenebene	R0100	-		-	-	-
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	R0110	-		-	-	-
Auf Vorzugsaktien entfallendes nicht verfügbares Emissionsagio auf Gruppenebene	R0120	-		-	-	-
Ausgleichsrücklage	R0130	31 244 194	31 244 194			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0140	14 792 184		5 494 806	9 297 378	-
Nicht verfügbare nachrangige Verbindlichkeiten auf Gruppenebene	R0150	-		-	-	-
Betrag in Höhe des Nettowerts der latenten Steueransprüche	R0160	2 350 396				2 350 396
Betrag in Höhe des Nettowerts der latenten Steueransprüche, nicht auf Gruppenebene verfügbar	R0170	1 109 145				1 109 145
Sonstige, oben nicht aufgeführte Kapitalbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Eigenmittel in Verbindung mit anderen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Eigenmittelbestandteilen	R0190	-	-	-	-	-
Minderheitsanteile auf Gruppenebene (sofern sie nicht als Teil eines bestimmten Eigenmittelbestands gemeldet werden)	R0200	-	-	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	R0210	2 427 503	2 376 694	29 345	-	21 464
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen						
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220	958				
Abzüge						
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen, einschließlich nicht der Aufsicht unterliegenden Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0230	3 559 833	3 559 833	-	-	-
diesbezügliche Abzüge gemäß Artikel 228 der Richtlinie 2009/138/EG	R0240	-	-	-	-	
Abzüge für Beteiligungen, für die keine Informationen zur Verfügung stehen (Artikel 229)	R0250	-	-	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	R0260	605 890	605 890	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	R0270	7 218 565	6 058 611	29 345	-	1 130 609
Gesamtabzüge	R0280	11 384 288	10 224 334	29 345	-	1 130 609
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	78 195 640	62 213 014	5 465 461	9 297 378	1 219 786
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300	-			-	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	R0310	-			-	
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320	-			-	-
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	R0330	-			-	-
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340	-			-	
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350	-			-	-

Stand 31. Dezember 2020		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360	-			-	
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0370	-			-	-
Nicht verfügbare ergänzende Eigenmittel auf Gruppenebene	R0380	-			-	-
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390	-			-	-
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400	-			-	-
Eigenmittel anderer Finanzbranchen						
Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, OGAW-Verwaltungsgesellschaften	R0410	2 853 372	2 853 360	-	12	
Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	R0420	1 425 247	1 417 709	-	-	7 538
Nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0430	-	-	-	-	
Gesamtbetrag der Eigenmittel anderer Finanzbranchen	R0440	4 278 619	4 271 069	-	12	7 538
Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode, ausschließlich oder in Kombination mit Methode 1						
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden	R0450	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden unter Abzug der gruppeninternen Transaktionen	R0460	6 694 935	6 694 935	-	-	-
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0520	78 195 640	62 213 014	5 465 461	9 297 378	1 219 786
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0530	76 975 853	62 213 014	5 465 461	9 297 378	
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0560	78 195 640	62 213 014	5 465 461	9 297 378	1 219 786
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0570	72 417 756	62 213 014	5 465 461	4 739 280	
Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe	R0610	23 696 400				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zum Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe	R0650	3,06				
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0660	89 169 194	73 179 019	5 465 461	9 297 390	1 227 325
SCR für die Gruppe	R0680	38 769 154				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR für die Gruppe, einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen	R0690	2,30				
		C0060				
Ausgleichsrücklage						
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R0700	80 377 066				
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	R0710	346 519				
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	R0720	5 241 844				
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	R0730	43 544 509				
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sondervverbänden	R0740	-				
Sonstige nicht verfügbare Eigenmittel	R0750	-				
Ausgleichsrücklage vor Abzug von Beteiligungen in anderen Finanzbranchen	R0760	31 244 194				
Erwartete Gewinne						
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	R0770	13 436 969				
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	R0780	3 984 009				
EPIFP gesamt	R0790	17 420 979				

Meldebogen S.25.02.22

Solvenzkapitalanforderung – für Gruppen, die die Standardformel und ein internes Partialmodell verwenden

Tsd €					
Stand 31. Dezember 2022					
Eindeutige Nummer der Komponente	Komponentenbeschreibung	Berechnung der Solvenzkapitalanforderung	Modellierter Betrag	USP	Vereinfachungen
C0010	C0020	C0030	C0070	C0090	C0120
1	Marktrisiko	5 426 877	-		2 – Vereinfachungen nicht verwendet
2	Gegenparteiausfallrisiko	1 246 458	-		
3	Lebensversicherungstechnisches Risiko	3 320 140	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
4	Krankenversicherungstechnisches Risiko	1 512 686	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
5	Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	3 759 718	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
6	Risiko immaterieller Vermögenswerte	-	-		
7	Operationelles Risiko	1 112 671	-		
8	Verlustrückstellungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (negativer Betrag)	-1 196 358	-		
9	Verlustrückstellungen der latenten Steuern (negativer Betrag)	-1 376 402	-		
10	IM – Marktrisiko	20 635 840	20 635 840		
11	IM – Versicherungstechnisches Risiko	10 205 463	10 205 463		
12	IM – Geschäftsrisiko	3 330 078	3 330 078		
13	IM – Kreditrisiko	3 386 346	3 386 346		
14	IM – Operationelles Risiko	2 835 877	2 835 877		
15	IM – Verlustrückstellungen der latenten Steuern (negativer Betrag)	-4 355 185	-4 355 185		
16	IM – Kapitalpuffer	794 605	794 605		

Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Tsd €

Stand 31. Dezember 2022		C0100
Undiversifizierte Komponenten gesamt	R0110	50 638 815
Diversifikation	R0060	-18 242 242
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	-
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	32 396 572
Kapitalaufschläge bereits festgesetzt	R0210	-
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die die konsolidierte Methode verwenden	R0220	35 248 744
Weitere Angaben zur SCR		
Höhe/Schätzung der gesamten Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0300	-21 191 939
Höhe/Schätzung der gesamten Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0310	-5 731 587
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	-
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für den übrigen Teil	R0410	31 534 864
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände (außer denen, die sich auf das Geschäft gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG beziehen (übergangsweise))	R0420	142 579
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	-
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	-
Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	R0470	23 696 400
Angaben über andere Unternehmen		
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen)	R0500	2 782 827
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften	R0510	1 703 732
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	R0520	1 079 095
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kapitalanforderung für nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0530	-
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird	R0540	69 344
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen	R0550	-
Gesamt-SCR		
SCR für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	R0560	3 520 411
Solvenzkapitalanforderung	R0570	38 769 154

S.32.01.22

Unternehmen der Gruppe (C0210 und C0250 werden nicht angezeigt, da keine Angaben erforderlich)

C0030

Legende

Art des ID-Codes des Unternehmens

- 1 – Rechtsträgerkennung (LEI)
- 2 – Spezifischer Code

C0050

Legende

Art des Unternehmens

- 1 – Lebensversicherungsunternehmen
- 2 – Nichtlebensversicherungsunternehmen
- 3 – Rückversicherungsunternehmen
- 4 – Mehrsparten-Unternehmen
- 5 – Versicherungsholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 2009/138/EG
- 6 – Gemischte Versicherungsholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe g) der Richtlinie 2009/138/EG
- 7 – Gemischte Finanzholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe h) der Richtlinie 2009/138/EG
- 8 – Kreditinstitut, Wertpapierfirma und Finanzinstitut
- 9 – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung
- 10 – Anbieter von Nebendienstleistungen im Sinne von Artikel 1 Absatz 53 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 11 – Nicht reguliertes Unternehmen, das Finanzgeschäfte tätigt, im Sinne von Artikel 1 Absatz 52 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 12 – Zweckgesellschaft, die gemäß Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassen wurde
- 13 – Andere Zweckgesellschaft als eine Zweckgesellschaft, die gemäß Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassen wurde.
- 14 – OGAW-Verwaltungsgesellschaften im Sinne von Artikel 1 Absatz 54 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 15 – Verwalter alternativer Investmentfonds im Sinne von Artikel 1 Absatz 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 99 – Sonstige

C0070

Legende

Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)

- 1 – Auf Gegenseitigkeit beruhend
- 2 – Nicht auf Gegenseitigkeit beruhend

C0220

Legende

Grad des Einflusses

- 1 – Beherrschend
- 2 – Maßgeblich

C0260

Legende

Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens

- 1 – Methode 1: Vollkonsolidierung
- 2 – Methode 1: Quotenkonsolidierung
- 3 – Methode 1: Angepasste Equity-Methode
- 4 – Methode 1: Branchenvorschriften
- 5 – Methode 2: Solvabilität II
- 6 – Methode 2: Sonstige Branchenvorschriften
- 7 – Methode 2: Lokale Vorschriften
- 8 – Abzug der Beteiligung im Sinne von Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG
- 9 – Keine Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht im Sinne von Artikel 214 der Richtlinie 2009/138/EG
- 10 – Sonstige Methode

Zusätzliche Informationen (nicht als Teil des Meldebogens S.32.01.22 gefordert)

Legende

Größe

- Klein – Eigenkapital unter 5.000 Tsd €
- Mittelgroß – Eigenkapital gleich oder zwischen 5.000 und 100.000 Tsd €
- Groß – Eigenkapital über 100.000 Tsd €
- N/a – Für Fonds keine Eigenkapitalwerte verfügbar

Regulierungsstatus

- nr – Nicht reguliert
- os – Reguliert außerhalb des Versicherungsbereichs
- SIr – Reguliert nach Solvency II
- icor – Von der Aufsichtsbehörde eines Drittlands regulierte Versicherung

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Ägypten	549300LMMNKED D0VWU30	1	Allianz Life Assurance Company - Egypt S.A.E.	1	Stock Corporation	2	Egyptian Financial Supervisory Authority	100,0	99,9	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Ägypten	529900K9B0N5BT6 94847EG00060	2	NEXtCARE Egypt LLC	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Ägypten	5493005YSMGQTQ 1ZR545	1	Allianz Insurance Company - Egypt S.A.E.	2	Stock Corporation	2	Egyptian Financial Supervisory Authority	95,0	95,0	95,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	254900KT06KIGISU PY81	1	AGF Inversiones S.A.	5	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	ja
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00020	2	AWP Argentina S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Argentinien	549300DT1DU38B7 FD111	1	Allianz Argentina Compañía de Seguros Generales S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Superintendencia de Seguros de la Nación	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00120	2	Broker on-line de Productores de Seguros S.A.	99	Sociedad Anónima	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	ja	10	klein	nr	nein
Argentinien	254900U6X1UT4FU NNX62	1	Allianz Re Argentina S.A.	3	Sociedad Anónima	2	Superintendencia de Seguros de la Nación	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00140	2	Assurpath S.A.	99	Sociedad Anónima	2		40,0	40,0	40,0	2	40,0	ja	10	klein	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00150	2	Consultatio Renta Mixta F.C.I.	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	n/a	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00160	2	ControlExpert Argentina SRL	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		90,0	85,5	90,0	1	85,5	ja	10	klein	nr	nein
Australien	1HVM7JVB3XXUP H76OV88	1	Allianz Australia Insurance Limited	2	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00030	2	Allianz Australia Workers Compensation (NSW) Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00040	2	Allianz Australia Workers' Compensation (Victoria) Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00060	2	Allianz Australia Claim Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Australien	549300L60I4P91GF 2W39	1	Allianz Australia Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00150	2	Club Marine Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Australien	PGRZ8FTXX81EOG OTJZ28	1	Allianz Australia Life Insurance Limited	1	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00190	2	Hunter Premium Funding Ltd.	10	Public Company Limited by guarantee	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00200	2	Allianz Australia Limited	5	Public Company Limited by guarantee	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Australien	549300I1W2PDVS1 R6U454	1	Allianz Australia Employee Share Plan Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Australien	549300RE60KX7TX 1DZ43	1	PIMCO Australia Pty Ltd.	8	Proprietary Company Limited by Shares	2	Australian Securities and Investments Commission	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
Australien	549300GJ8MPHZK LG9N18	1	CIC Allianz Insurance Ltd.	2	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00380	2	AWP Australia Holdings Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	261700MXWT1C3P K6AQ40	1	AWP Australia Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00450	2	Global Transport & Automotive Insurance Solutions Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	2549008IFT5K1LFP WX32	1	Euler Hermes Australia Pty Limited	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00560	2	Primacy Underwriting Management Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00580	2	Allianz Marine & Transit Underwriting Agency Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Australien	2549002X6VP69JD WMI77	1	Allianz Australian Real Estate Trust	99	Investment Fund	2		99,9	99,9	99,9	1	99,9	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00660	2	PIMCO Australia Management Limited	8	Public Company Limited by Shares	2	Australian Securities & Investments Commission	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00690	2	Allianz Australia Life Insurance Holdings Limited	5	Public Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Australien	254900H3DH6IDLX SYG49	1	Allianz Real Estate Trust II (1)	99	Investment Fund	2		99,2	99,2	99,2	1	99,2	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	254900LDQJMRU6 30CU21	1	Allianz Real Estate Trust II (2)	99	Investment Fund	2		99,2	99,2	99,2	1	99,2	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00820	2	Scape Investment Trust No. 2	99	Investment Fund	2		50,0	49,6	50,0	2	49,6	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00830	2	Scape Investment Operating Company No. 2 Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		50,0	49,6	50,0	2	49,6	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	254900Q66L10R40 PRY80	1	Allianz Real Estate Trust III (1)	99	Investment Fund	2		97,9	97,9	97,9	1	97,9	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	254900EXCYEGI2H UBI81	1	Allianz Real Estate Trust III (2)	99	Investment Fund	2		97,9	97,9	97,9	1	97,9	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	984500FC096710X66C22	1	Scape Investment Trust No. 3	99	Investment Fund	2		27,6	27,0	27,6	2	27,0	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	984500IED3A6BE3E BD25	1	Scape Investment Operating Company No. 3 Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		34,5	33,8	34,5	2	33,8	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	2549009IMTR38J8C CX22	1	Allianz Real Estate Trust IV	99	Investment Fund	2		95,5	95,5	95,5	1	95,5	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01210	2	ACRE Acacia Investment Trust I	99	Investment Fund	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01240	2	ACRE Acacia Management I Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Australien	254900E0VKV14EK QD867	1	Allianz Real Estate Trust III (1) Sub-trust (1)	99	Investment Fund	2		100,0	97,9	100,0	1	97,9	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	894500FAWJU6B0 N52Q79	1	Scape Australia Holding Trust	99	Investment Fund	2		34,5	33,8	34,5	2	33,8	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	261700RLHZEYOA M98T15	1	Scape Australia (Vulture) Trust	99	Investment Fund	2		34,5	33,8	34,5	2	33,8	ja	10	n/a	nr	nein
Australien	984500CWAB3701 3BFB74	1	Scape Australia Management Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		8,8	8,8	8,8	2	8,8	ja	10	klein	nr	nein
Australien	2549004J4BYEESU OHE48	1	Allianz Australia General Insurance Limited	2	Public Company Limited by Shares	2	Australian Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01400	2	ACRE Karri Investment Trust	99	Investment Fund	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	n/a	nr	nein
Bahrain	529900EF5RNVHC DOMN78	1	Medgulf Takaful B.S.C.(c)	1	Stock Corporation	2	Central Bank of Bahrain	25,0	25,0	25,0	2	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Bahrain	529900K9B0N5BT6 94847BH00070	2	Nextcare Bahrain Ancillary Services Company B.S.C.	99	Stock Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Bahrain	529900K9B0N5BT6 94847BH00080	2	AWP MEA Holdings Co. W.L.L.	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00030	2	Sofiholding S.A.	10	Naamloze Vennootschap/ Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Belgien	52990053AH5LFOY ZWD07	1	Euler Hermes S.A.	2	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2	Banque nationale de Belgique	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	Slr	ja
Belgien	875500UKHX8C8V 28FR05	1	AWP Services Belgium S.A.	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00510	2	Assurcard S.A.	99	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		20,0	20,0	20,0	2	20,0	ja	10	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00740	2	South City Office Broodthaers SA	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00770	2	Euler Hermes Services Belgium S.A.	99	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Belgien	5299001Z6DYJG67 B4298	1	Euler Hermes Patrimonia SA	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Belgien	529900EU2PIG4IH6 RF36	1	Allianz Benelux S.A.	4	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2	Banque Nationale de Belgique	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	Slr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00870	2	Euler Hermes South Express S.A.	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00880	2	UP 36 SA	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE01000	2	Michael Ostlund Property S.A.	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Bermuda	549300HXDUJKHIY GX881	1	Allianz Life (Bermuda) Ltd.	1	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Bermuda	529900K9B0N5BT6 94847BM00040	2	Professional Agencies Reinsurance Limited	5	Company Limited by shares	2		17,5	17,5	17,5	2	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Bermuda	549300PO5O1Z7L WWZF63	1	Allianz MENA Holding (Bermuda) Limited	5	Company Limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Bermuda	5493008OXG9XCT S4DU47	1	Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd.	2	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	icor	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00050	2	Brasil de Imóveis e Participações Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00070	2	Corsetec Assessoria e Corretagem de Seguros Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900L892ETN2C 73114	1	Allianz do Brasil Participações Ltda.	5	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Brasilien	529900291MWMN6 BU0529	1	Allianz Seguros S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	icor	nein
Brasilien	549300YLC34AZ5M 21X71	1	AWP Service Brasil Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Brasilien	529900V7ZK1HT9 W7C370	1	Allianz Global Corporate & Specialty Resseguros Brasil S.A.	3	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	klein	icor	nein
Brasilien	213800LWVOAHCZ 7DHP46	1	Euler Hermes Seguros S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Brasilien	52990077XRD6GPI 8E293	1	Allianz Saúde S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Agencia Nacional de Saúde Suplementar	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Brasilien	213800TZITJMQR3AMU18	1	Euler Hermes Serviços de Gestão de Riscos Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00610	2	Mindseg Corretora de Seguros Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00650	2	Allianz Global Corporate & Specialty SE Escritório de Representação no Brasil Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00660	2	PIMCO Latin America Administradora de Carteiras Ltda.	8	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2	Comissao de Valores Mobiliarios	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	os	nein
Brasilien	529900CI17BOU4EZ770	1	Allianz Global Corporate & Specialty do Brasil Participações Ltda.	5	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00740	2	PIMCO Income Fundo Investimento Cotas Fundo Investimento Multimercado Investimento Exterior	99	Investment Fund	2		4,5	4,5	4,5	2	4,5	ja	7	n/a	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00780	2	Tempo Multiasistencia Gestão de Rede Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00810	2	Control Expert Gestao Comercio e Desenvolvimento Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		95,0	90,3	95,0	1	90,3	ja	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00820	2	Allianz Serviços e Participações S.A.	10	Sociedade Anônima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00900	2	Allianz US Income Growth Advisory Master Fundo de Investimento Multimercado Investimento no Exterior	99	Investment Fund	2		91,5	91,5	91,5	1	91,5	ja	4	n/a	nr	nein
Brit. Jungferinseln	549300V5J7VWTF WTZY22	1	PIMCO Japan Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Services Agency	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
Brunei Darussalam	391200S28LX6UGIL YU62	1	National Insurance Company Berhad Ltd.	2	Limited Company	2	Ministry of Finance Brunei	25,0	25,0	25,0	2	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Bulgarien	259400UB1DGSK7S CP470	1	Allianz Bank Bulgaria AD	8	Aktionerno Druzhestvo	2	Bulgarian National Bank	99,9	66,1	99,9	1	66,1	ja	4	groß	os	nein
Bulgarien	529900AY9GPDH3 OQF009	1	ZAD Energy AD	2	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	51,0	33,7	51,0	1	33,7	ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Bulgarien	529900NJYUGRO9 08KV84	1	Allianz Bulgaria Holding AD	5	Aktionerno Druzhestvo	2		66,2	66,2	66,2	1	66,2	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Bulgarien	529900KLBAA2R1B Y0X45	1	ZAD Allianz Bulgaria Life AD	4	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	99,0	65,5	99,0	1	65,5	ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Bulgarien	529900B6DRCZ3R OAW27	1	POD Allianz Bulgaria AD	9	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	65,9	43,6	65,9	1	43,6	ja	4	mittelgroß	os	nein
Bulgarien	529900BNGN523N OYWP15	1	ZAD Allianz Bulgaria AD	2	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	87,4	57,8	87,4	1	57,8	ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Bulgarien	529900K9B0N5BT6 94847BG00160	2	Euler Hermes Services Bulgaria EOOD	99	Druzhestvo z Ogranichena Otgovornost	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Bulgarien	529900K9B0N5BT6 94847BG00900	2	Allianz Leasing Bulgaria AD	99	Aktionerno Druzhestvo	2		100,0	66,2	100,0	1	66,2	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Burundi	529900K9B0N5BT6 94847BI00010	2	Jubilee Insurance Company of Burundi S.A.	2	Limited Company	2	Agence de Régulation et de Contrôle des Assurances	51,0	51,0	51,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Chile	529900K9B0N5BT6 94847CL00280	2	ControlExpert Chile Spa	99	Sociedad por Acciones	2		95,0	90,3	95,0	1	90,3	ja	10	klein	nr	nein
China	5493001DUR7B850 XQ432	1	Allianz China Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein
China	300300F100174400 0029	1	Allianz Jingdong General Insurance Company Ltd.	2	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	53,3	53,3	53,3	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00120	2	CPIC Fund Management Co. Ltd.	8	Limited	2	China Securities Regulatory Commission, Shanghai B	49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	mittelgroß	os	nein
China	3003007NS74U094 BU025	1	AWP Business Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00250	2	Euler Hermes Consulting (Shanghai) Co. Ltd.	99	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00340	2	Allianz Global Investors Asset Management (Shanghai) Limited	8	Limited	2	China Securities Regulatory Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00350	2	AWP Insurance Brokerage (Beijing) Co. Ltd.	99	Limited	2		100,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00360	2	Fu An Management Consulting Co. Ltd.	10	Limited	2		1,0	1,0	67,0	1	1,0	ja	1	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00370	2	CPPIC Euler Hermes Insurance Sales Co. Ltd.	99	Limited	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
China	2549009F67PWW8 D2XS75	1	Allianz Global Investors Overseas Asset Management (Shanghai) Limited	8	Limited	2	CSRC - China Securities Regulatory Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
China	5493001IDGU52JH GEA34	1	PIMCO Overseas Investment Fund Management (Shanghai) Limited	15	Limited	2	China Securities Regulatory Commission - Shanghai	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	os	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00450	2	KAIGO Hi-Tech Development (Beijing) Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	98,0	100,0	1	98,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00460	2	Weilong (Hubei) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00470	2	Weilong (Jiaxing) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00480	2	Weihong (Shanghai) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00490	2	Weiyi (Shenyang) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00500	2	Foshan Geluo Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00510	2	Allianz China Insurance Holding Limited	5	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00540	2	ControlExpert China Co. Ltd.	99	Co. Ltd.	2		30,0	28,5	30,0	2	28,5	ja	10	klein	nr	nein
China	984500C38BIE9O5 3B916	1	Allianz Real Estate (Shanghai) Co. Ltd.	8	Co. Ltd.	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
China	836800F400331100 0080	1	Allianz Insurance Asset Management Co. Ltd.	8	Limited	2	China Banking and Insurance Regulatory Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Dänemark	529900K9B0N5BT6 94847DK00100	2	Allianz Hedeland Logistics ApS	10	Anpaartselskap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Dänemark	529900K9B0N5BT6 94847DK00140	2	Allianz Real Estate Hedeland 2 ApS	10	Anpaartselskap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Dänemark	529900K9B0N5BT6 94847DK00150	2	Allianz Real Estate Hedeland 4 ApS	10	Anpaartselskap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Dänemark	529900K9B0N5BT6 94847DK00170	2	Allianz Real Estate Hedeland 3 ApS	10	Anpaartselskap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847	1	Allianz SE	3	Societas Europaea	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht						ja	1	groß	SIr	ja
Deutschland	529900159EMYFV1 Z2613	1	Atropos Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900ASF12IZU3Q YD26	1	Allianz Asset Management GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00220	2	Allianz Capital Partners Verwaltungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900Z5H1N62JM B3K96	1	Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	ja
Deutschland	5299002P6NBPK3S MF889	1	Allianz of Asia-Pacific and Africa GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00470	2	AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00480	2	AZT Automotive GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	F240A7PWJB2BLK ELB442	1	Allianz Global Corporate & Specialty SE	2	Societas Europaea	2	Bundesanstalt für Finanzdienst- leistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	Slr	ja
Deutschland	529900YI4HYCORU 97L35	1	Deutsche Lebensversicherungs- Aktiengesellschaft	1	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienst- leistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Deutschland	529900APGGQWP A11YI78	1	Allianz Private Krankenversicherungs- Aktiengesellschaft	2	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienst- leistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	Slr	ja
Deutschland	5299008FXA9QQZ 79GM59	1	Allianz Direct Versicherungs-AG	2	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienst- leistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01060	2	AZ Beteiligungs- Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900QIECQ5ML8 O8P18	1	Allianz Pensionsfonds Aktiengesellschaft	9	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienst- leistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01100	2	Allianz Rechtsschutz- Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01200	2	META Finanz- Informationssysteme GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01340	2	Allianz Objektbeteiligungs- GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200YKVSXR85 NTU31	1	ADEUS Aktienregister- Service-GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		79,6	79,6	79,6	1	79,6	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01560	2	Allianz Handwerker Services GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	5299006N81IPKYW ADC44	1	Allianz Agrar AG	10	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01810	2	Allianz Finanzbeteiligungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	5493004YX8WHFN G6XF28	1	Allianz VGL Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300PA2SO76ET ZKB21	1	Allianz VGI 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300WFF1MLGK RQX490	1	Allianz VAE Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493003EFZ2ITCZ8 GL70	1	Allianz UGD 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900RLO7ES96H DJN72	1	Allianz SOA Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300LSB7O1KV 6ZN56	1	Allianz SDR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300H0LRH7OS KNP750	1	Allianz RFG Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900VUQOOP1X WWX889	1	Allianz LAD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493005FGD97GY 1C248	1	Allianz FAD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493009GSRG2GZ0 FXN14	1	Allianz ALD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE02400	2	AV Packaging GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	40,2	2	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	549300ULN27VFTV HZB09	1	Allianz GLR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300GJ5E3P7OV 88637	1	Allianz VSR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03550	2	Spherion Beteiligungs GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03570	2	Spherion Verwaltungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900JRF1O5FFH 90K61	1	Allianz Pension Consult GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900PQUHKZJA AWX304	1	IDS GmbH - Analysis and Reporting Services	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03660	2	Allianz Taunusanlage GbR	10	BGB-Gesellschaft	2		99,5	99,5	99,5	1	99,5	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900O99GMU3P 8U0507	1	Allianz Partners Deutschland GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE04840	2	DONATOR Beteiligungsverwaltung GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE04920	2	DONATOR Beratungs GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Deutschland	OJ2TIQSVQND4IZY YK658	1	Allianz Global Investors GmbH	14	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE05970	2	Allianz Esa EuroShip GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06340	2	Spherion Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		89,9	89,9	89,9	1	89,9	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06390	2	Windpark Kesfeld-Heckhuscheid GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900J2RGE3V1 0PJ36	1	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft	9	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06510	2	Allianz ProzessFinanz GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06530	2	ALIDA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94,8	94,8	94,8	1	94,8	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06760	2	AERS Consortio Aktiengesellschaft	99	Aktiengesellschaft	2		55,3	55,3	55,3	1	55,3	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5493000L9DKNVE KE8M45	1	Allianz VK RentenDirekt Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900XVKEQSZ2 5VYB06	1	AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
Deutschland	5493006W00XZH NT7LI48	1	Allianz AADB Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900GN0DZSUY P6VF35	1	Allianz Climate Solutions GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	52990065OWDE2N K40H39	1	Allianz Global Benefits GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08340	2	Allianz Private Equity Partners Verwaltungs GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08380	2	AZL PE Nr. 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	549300Z41D3PXCT BWZ68	1	Allianz VKA Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5299002YEMGSRID VK953	1	Allianz EEE Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08820	2	RehaCare GmbH Gesellschaft der medizinischen und beruflichen Rehabilitation	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08900	2	Windpark Kirf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	5493008YX91FLJIH CM09	1	Allianz APAV Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Deutschland	5493003BNXUKCP 2WTL71	1	Allianz GRGB Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE09730	2	BrahmsQ Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94,8	94,8	94,8	1	94,8	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10070	2	AZL AI Nr. 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	549300NNAH8FBL 627553	1	Allianz Treuhand GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10240	2	AZL-Argos 89 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10250	2	Roland Holding GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		75,6	75,6	75,6	1	75,6	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	52990091Y3NJ46YA AC63	1	Allianz Real Estate GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10270	2	Allianz Esa GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10280	2	Allianz Risk Consulting GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10410	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900HLUAHG5YJ SGB42	1	Allianz Investment Management SE	10	Societas Europaea	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10540	2	ACP GmbH & Co. Beteiligungen KG II	99	GmbH & Co. KG	2		0,0	0,0	100,0	1	0,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KPSVP4LEC 4M973	1	Allianz GLRS Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10580	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4 a	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900LP85FZLRH OP912	1	Allianz Capital Partners GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10750	2	manroland AG	99	Aktiengesellschaft	2		100,0	75,6	100,0	1	75,6	ja	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10800	2	manroland Vertrieb und Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	75,6	100,0	1	75,6	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11050	2	Allianz Renewable Energy Management GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Deutschland	5493002Z2VKYUQJ CSX22	1	Allianz AKR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11150	2	Windpark Freyenstein-Halenbeck GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11160	2	Windpark Kittlitz GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11320	2	Allianz AZL Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	5	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11340	2	AZ-Argos 56 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11380	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4 d	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11490	2	Allianz Renewable Energy Subholding GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11500	2	Windpark Emmendorf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11510	2	Windpark Berge-Kleeste GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11720	2	Dealis Fund Operations GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11860	2	Windpark Schönwalde GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11890	2	Windpark Büttel GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11900	2	Windpark Pröttlin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12000	2	Allianz Service Center GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12010	2	Windpark Waltersdorf GmbH & Co. KG Renditefonds	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12070	2	Infrastruktur Putlitz Ost GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		70,8	70,8	70,8	1	70,8	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12080	2	Umspannwerk Putlitz GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		25,4	25,4	25,4	2	25,4	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12270	2	Allianz Warranty GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12480	2	Mondial Kundenservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900JARUYIRD X T3J21	1	Euler Hermes Collections GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12630	2	Allianz Private Equity GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12650	2	Allianz Leben Private Equity Fonds Plus GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12690	2	Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12720	2	Windpark Quitzow GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12770	2	Windpark Redekin-Genthin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12860	2	KVM ServicePlus - Kunden- und Vertriebsmanagement GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300B60KK4HE6 2ZB78	1	Allianz Re Asia Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13250	2	Windpark Werder Zinndorf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13340	2	VLS Versicherungslogistik GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KW6332H0 XL8X85	1	PIMCO Europe GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13370	2	REC Frankfurt zweite Objektverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		60,0	60,0	60,0	1	60,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE02840	2	atpacvc Fund GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13480	2	UfS Beteiligungs-GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13490	2	GA Global Automotive Versicherungsservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13560	2	Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		49,0	49,0	51,0	1	49,0	ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900MXPB0TV1TVJ64	1	Volkswagen Autoversicherung AG	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	49,0	100,0	1	49,0	ja	1	groß	SIlr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13590	2	esa EuroShip GmbH & Co. KG Underwriting for Shipping	99	GmbH & Co. KG	2		40,0	40,0	40,0	2	40,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13670	2	Windpark Aller-Leine-Tal GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13690	2	Lola Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900G8TYKD3SYU0563	1	Allianz X GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13740	2	APKV Private Equity Fonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13750	2	Allianz Pension Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299007EOAR2PVFXN961	1	Allianz Pension Partners GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13770	2	AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	5299005ERRLFDFI1WT25	1	Allianz DLVR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE14010	2	Windpark Eckolstädt GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE14020	2	Kaiser X Labs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE14210	2	Windpark Dahme GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	549300WSB0DFJXPF5C84	1	VW AV	99	Investment Fund	2		100,0	49,0	100,0	1	49,0	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14240	2	REC Frankfurt Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		80,0	80,0	80,0	1	80,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14430	2	Vivy GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900B5A2DWME 31C402	1	AZRE AZD P&C Master Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900WXN7CL3X EECH32	1	Euler Hermes Aktiengesellschaft	10	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14620	2	Windpark Cottbuser See GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900X5FHSYN4 P5R285	1	Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14650	2	Auros II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900QD5S2D7G LZU090	1	Windpark Calau GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14760	2	InnoSolutas GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900X0YREMYUI 5MX73	1	Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG	10	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900CRHRWZ5D B8BK41	1	Allianz Deutschland AG	5	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14820	2	SPN Service Partner Netzwerk GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14870	2	AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14880	2	APKV Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900QB1U2U45 OUD544	1	KomfortDynamik Sondervermögen	99	Investment Fund	2		3,5	3,5	3,5	2	3,5	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14900	2	Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15020	2	Allianz Leben Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15030	2	APKV Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15040	2	Allianz Pension Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15050	2	AZ-SGD Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15090	2	T&R Real Estate GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15100	2	Autobahn Tank & Rast Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15110	2	Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15120	2	T&R MLP GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KG4RWKW UY6NT58	1	Allianz L-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493006GP001SQR OD821	1	Allianz PK-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Deutschland	549300ZJFQIC44OI 6T88	1	Allianz PKV-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493001L0CQ83S7 0CZ91	1	Allianz V-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	549300CVT30FX9P97463	1	Allianz SE-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15300	2	AZ-Argos 71 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15310	2	DCSO Deutsche Cyber-Sicherheitsorganisation GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15350	2	Allianz StromversorgungsgmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15380	2	APK Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15390	2	AGCS Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15440	2	AZV-Argos 72 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15450	2	AZL-Argos 73 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15460	2	APKV-Argos 74 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15470	2	APK-Argos 75 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15480	2	AGCS-Argos 76 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15490	2	PNE WIND Infrastruktur Calau II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	49,6	50,0	2	49,6	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15500	2	PNE WIND Park III GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		50,0	49,6	50,0	2	49,6	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15510	2	Windkraft Kirf Infrastruktur GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	33,3	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15520	2	Seine GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03620	2	Allianz Global Health GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15580	2	Allianz Hirschgarten GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15630	2	AZV-Argos 82 Vermögensverwal- tungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15640	2	Allianz zweite Objektbeteiligungs- GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15650	2	AZL-Argos 83 Vermögensverwal- tungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15660	2	APKV-Argos 84 Vermögensverwal- tungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15670	2	APK-Argos 85 Vermögensverwal- tungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15680	2	AZV-Argos 87 Vermögensverwal- tungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	875500FY1LL071D5K73	1	ARE Funds AZL GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	875500J4XLZYBUF6RO74	1	ARE Funds APKV GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	875500HFLFSVMV4EUM36	1	ARE Funds AZV GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15740	2	AGCS-Argos 86 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15750	2	AZ-SGD Classic Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15760	2	Verimi GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		11,8	11,8	11,8	2	11,8	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15810	2	atpacvc GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15820	2	simplesurance GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15830	2	Syncier GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15870	2	Norsea Gas GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		28,0	28,0	28,0	2	28,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15880	2	MAWISTA GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15900	2	AREF III GER 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15910	2	AREF III GER 2 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15920	2	AREF III GER GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15940	2	Seine II GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15950	2	AZV-Argos 77 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15960	2	atpacvc GP GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15970	2	Allianz EP GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15980	2	UGG TopCo/HoldCo General Partner GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		41,8	41,8	50,0	2	41,8	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200P4TOM2KZ 8M1C34	1	AQ Überseehaus Verwaltungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200J90BXUO1Q Q8G64	1	AQ Überseehaus GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		39,9	39,9	39,9	2	39,9	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200RR4CQ95U OUKE30	1	ADAC Autoversicherung AG	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	1	groß	SIr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16040	2	Allvest GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16070	2	Die BrückenKöpfe X BKX GmbH & Co. Invest KG	99	GmbH & Co. KG	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16100	2	Allianz OrtungsServices GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16150	2	ESG Book GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		11,3	11,3	11,3	2	11,3	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16160	2	AZ Northside GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94,0	94,0	94,0	1	94,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900H2Y17B1LIB 6Z90	1	Allianz PV-WS Fonds	99	Investment Fund	2		92,4	92,4	92,4	1	92,4	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300VZ6U79WM SPIN73	1	Allianz PV-RD Fonds	99	Investment Fund	2		92,4	92,4	92,4	1	92,4	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	3912007TLRRBJQH 1CY15	1	Allianz Digital Health GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16290	2	AVS Automotive VersicherungsService GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16300	2	VCIS Germany GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	51,1	1	50,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16310	2	AVAG Versicherungsvermit- tlungs-Gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900D4X8B3UW GFCX06	1	Allianz Technology SE	10	Societas Europaea	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16340	2	AZ ATLAS Immo GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16350	2	AZ ATLAS GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94,9	94,9	94,9	1	94,9	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16390	2	EASTSIDE TAMARA GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	1	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16400	2	EASTSIDE Joint Venture GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		50,0	50,0	50,0	1	50,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16410	2	IconicFinance GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K46B2UM3 NVLO79	1	AZL-Private Finance GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16460	2	AZ ATLAS Verwaltungs-GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	5299002KTF9OPJYI CL36	1	Allianz Africa Holding GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16480	2	ADVANIA GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		60,0	60,0	60,0	1	60,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900GKUNMXQ 7K4C094	1	Allianz SE Ashmore Emerging Markets Corporates Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16510	2	Allianz Focus Teleport Beteiligungs-GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16550	2	AQ Focus Teleport Verwaltungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16560	2	AQ Focus Teleport GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16650	2	AfricaGrow GP GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16660	2	Driven By GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900RL1BE88XT 0Y715	1	Allianz ADAC AV Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	51,0	100,0	1	51,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16730	2	Allianz NM 28 GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		93,3	93,3	93,3	1	93,3	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16800	2	Projekt Hirschgarten MK8 GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94,9	94,9	94,9	1	94,9	ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16810	2	Stiftung Allianz für Kinder gemeinnützige GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16820	2	VGP Park München GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		48,9	48,9	48,9	2	48,9	ja	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16840	2	ControlExpert Holding GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16850	2	ControlExpert GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16870	2	UGG TopCo GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		41,8	41,8	50,0	2	41,8	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299005VDZFLY5 M32M18	1	Allianz Global Investors Holdings GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16960	2	Windpark Dahme Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16970	2	Windpark Emmendorf Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16980	2	Windpark Kleeste Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17020	2	myHealth X GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17030	2	Caldera Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,1	25,1	25,1	2	25,1	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17040	2	Allianz ZWK Nürnberg GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	8755001LHZQUSB XLMK93	1	ARE Funds APK GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	5299001KDOVKG W3VCX93	1	Allianz Direct Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17110	2	AV8 Ventures II GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17120	2	APK-Argos 95 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17130	2	AZL FOUR T1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	894500UAVYJM2Q VSS388	1	Allianz Kunde und Markt GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	894500T68LKXJNR O1F82	1	Allianz ONE - Business Solutions GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900UPMS9AFC 4NJV70	1	Windpark Freyenstein-Halenbeck Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	52990036NSG5MV V3CA67	1	Windpark Kesfeld Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900ACJEWSMG 8YZ727	1	Windpark Kirf Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900Y49TIJEBGS UM96	1	Windpark Kittlitz Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900N6880B90D J4066	1	Windpark Pröttlin Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299002H605WYU RYDZ63	1	Windpark Quitzow Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	52990081E0MQEJ PC987	1	Windpark Redekin-Genthin Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900QCZUMUKE 1G5X10	1	Windpark Schönwalde Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299003THKILAGT 1LK42	1	Windpark Waltersdorf Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900E2ONHRMX UCH677	1	Windpark Werder Zinndorf Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900WSAOY5BS PJ3Y39	1	Windpark Cottbuser See Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900FB0HPFPO HMM46	1	AZ-Argos 88 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17470	2	APK-Argos 65 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17510	2	Rhino Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17540	2	Clark Holding SE	99	Societas Europaea	2		21,9	21,9	21,9	2	21,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17550	2	EDGE Wriezener Karree Berlin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		47,5	47,5	47,5	2	47,5	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17560	2	Allianz Polch Logistics GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		88,0	88,0	88,0	1	88,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17610	2	Seagull Portfolio GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		56,3	56,3	49,9	2	56,3	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17620	2	Seagull Deutschland GP GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17630	2	Blitz 22-856 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5493000NZ60PSV0 4V086	1	Ashmore Emerging Market Corporates	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	n/a	nr	nein
Deutschland	549300H4EPZHHZ 2J8175	1	PIMCO EM Corporates	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	n/a	nr	nein
Elfenbeinküste	213800DPJ17YNN DL4J39	1	Allianz Côte d'Ivoire Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	71,0	70,8	71,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Elfenbeinküste	21380014IC45ODK XQT46	1	Allianz Côte d'Ivoire Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	74,1	73,8	74,1	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00110	2	SIFCOM Assur S.A.	10	Stock Corporation	2		60,0	44,3	60,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00120	2	FCP Allianz Africa Equity WAEMU	99	Investment Fund	2		100,0	88,2	100,0	1	88,2	ja	10	n/a	nr	nein
Elfenbeinküste	213800UC2GAEY4 OBZT51	1	RE-AA SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00160	2	Allianz Africa Services SA	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Finnland	529900K9B0N5BT6 94847FI00040	2	Kiinteistöosakeyhtiö Eteläesplanadi 2 Oy	10	Osakeyhtiö	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Finnland	549300E3579ZLQY EO031	1	Jouttikallio Wind Oy	99	Osakeyhtiö	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Finnland	743700K30ZGLCJN L8L10	1	Joukhaiselän Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Finnland	7437003S0EBN1F MH2O20	1	Saarenkylä Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Finnland	7437003X0R3CIVH 15N76	1	Kuolavaara-Keulakkopään Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Finnland	529900K9B0N5BT6 94847FI00120	2	Kiinteistö Oy Rahtiraitti 6	10	Osakeyhtiö	2		100,0	95,1	100,0	1	95,1	ja	1	klein	nr	nein
Finnland	529900K9B0N5BT6 94847FI00160	2	Nordic Ren-Gas Oy	99	Osakeyhtiö	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500YP677G8D1 0KG56	1	Allianz Vie S.A.	1	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	Slr	ja
Frankreich	969500L6WGXQD6 PX8U53	1	Allianz Cash SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	9695007ZVIE64Z3J Z416	1	Allianz France S.A.	5	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00300	2	SAS Madeleine Opéra	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00560	2	Saint-Barth Assurances S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		33,0	33,0	33,0	2	33,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695009Y61KPW5 UN8W61	1	Euler Hermes Crédit France S.A.S.	8	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00790	2	Euler Hermes Recouvrement France S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	5299007V9H7DDU ANPV51	1	Euler Hermes Services S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	5299004OAO2LCD HTJ514	1	Euler Hermes Asset Management France S.A.	8	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Frankreich	969500B1EE98I4Q A2X57	1	Allianz Banque S.A.	8	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
Frankreich	529900AJFTU1CPN 1X176	1	Euler Hermes Group SAS	5	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00960	2	Société Européenne de Protection et de Services d'Assistance à Domicile S.A.	10	Société anonyme	2		56,0	56,0	56,0	1	56,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00970	2	AWP Réunion SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00980	2	Gestion de Téléassistance et de Services S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00990	2	Téléservices et Sécurité S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		99,9	99,9	99,9	1	99,9	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01060	2	Eurl 20-22 Rue Le Peletier	10	Entreprise unipersonnelle à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500DFYP7BYUE 11696	1	La Rurale SA	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	SIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01140	2	Assurance France Aviation S.A.	99	Société anonyme	2	Autorité de contrôle des assurances et des mutuell	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695009NZMKVXH AJ7K10	1	Protexia France S.A.	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	SIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01240	2	SA Vignobles de Larose	99	Société anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01350	2	Assistance, Courtage d'Assurance et de Réassurance S.A.	10	Société anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	969500TXEOTML4 3LA087	1	Generation Vie S.A.	1	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	52,5	52,5	52,5	1	52,5	ja	1	groß	SIr	ja
Frankreich	969500HNAFQVL0 RPSU47	1	Allianz France Richelieu 1 S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	9695007A0Y06E3Z 4HX22	1	Immovalor Gestion S.A.	15	Société anonyme	2	Autorité des marches financiers	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02120	2	Bilans Service S.N.C.	99	Société en nom collectif	2		66,0	66,0	66,0	1	66,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02130	2	COGAR S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02530	2	CEPE de Langres Sud S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02540	2	Parc Eolien de la Sole du Bois SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02550	2	Parc Eolien du Bois Guillaume SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900U3FRASHD EO778	1	AIM Equity Europe Cantons	99	Investment Fund	2		100,0	99,1	100,0	1	99,1	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900PGXASIVRC EO080	1	AIM Equity US	99	Investment Fund	2		100,0	98,9	100,0	1	98,9	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02690	2	Société d'Energie Eolienne de Cambon SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500E24TXSBLJ MYE08	1	SCI ESQ	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500AM04W5A5 EXGL29	1	Allianz France Real Estate Invest SPPICAV	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	969500XXGOS5WB 2DIE27	1	SAS Allianz Serbie	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	9695007MH584UET Y1386	1	SAS Allianz Rivoli	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500389L1GDPP 4R476	1	Allianz Equity Emerging Markets 1	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299004GCBUDUC8 OOKP37	1	Allianz Bonds Euro High Yield	99	Investment Fund	2		100,0	99,7	100,0	1	99,7	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02970	2	Parc Eolien des Mistandines SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03040	2	Parc Eolien de Forge SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03050	2	Financière Callisto SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03070	2	35° East SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500YA8FTFYGG FQL37	1	SAS Allianz Forum Seine	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03110	2	SAS Passage des princes	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03120	2	Centrale Photovoltaïque de Saint Marcel sur Aude SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03130	2	Centrale Photovoltaïque de Valensole SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500AY0A0B19 ZYE221	1	Allianz France Investissement OPCI	10	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03160	2	SAS Société d'Exploitation du Parc Eolien d'Aussac Vadalle	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03170	2	SAS Société d'Exploitation du Parc Eolien de Nélausa	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03190	2	Parc Eolien de Longchamps SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03200	2	Parc Eolien de Croquettes SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500SFC3GJLBF YB96	1	Euler Hermes Real Estate SPPICAV	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		60,0	60,0	60,0	1	60,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	969500GYTPFP903 H5819	1	SCI Allianz Messine	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03440	2	SpaceCo S.A.	10	Société anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03490	2	Santclair S.A.	99	Other	2		46,6	46,6	46,6	2	46,6	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03590	2	SCI 46 Desmoulins	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03670	2	Parc Eolien de Bruyère Grande SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03680	2	Parc Eolien de Fontfroide SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03820	2	Parc Eolien des Quatre Buissons SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900667CF14WJ Y5298	1	Allianz Actio France	99	Investment Fund	2		72,7	72,7	72,7	1	72,7	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900HLL7G2661 28K67	1	Allianz Actions Euro	99	Investment Fund	2		37,1	37,1	37,1	1	37,1	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR05040	2	Parc Eolien Les Treize SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900G5TBTIVE8 BXH29	1	Allianz Obligations Internationales	99	Investment Fund	2		81,5	81,5	81,5	1	81,5	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500WB6IOLWA WKRY48	1	CIMU 92	99	Investment Fund	2		53,5	53,4	53,5	1	53,4	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900SB7M08LAJ XAC61	1	Allianz France Favart I	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299008K5WM0CF CPWJ32	1	Allianz Opéra	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR08050	2	C.E.P.E. de Haut Chemin S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500EXM7WEM 1RBVC71	1	Société d'Assurances de Consolidation des Retraites de l'Assurance S.A.	9	Société anonyme	2		20,8	20,8	20,8	2	20,8	ja	10	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR08940	2	SCI Via Pierre 1	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR08950	2	SCI Allianz Invest Pierre	10	Société civile immobilière	2		100,0	99,7	100,0	1	99,7	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900OOWDO4R CPTYX45	1	Allianz Actions Aéquitas	99	Investment Fund	2		74,9	74,9	74,9	1	74,9	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	549300YX40F2BSV P8L63	1	Allianz Actions Emergentes	99	Investment Fund	2		92,5	92,5	92,5	1	92,5	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500HV9N595UE 8K164	1	Allianz Creactions 1	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900HT3NK3S6 OWX195	1	Allianz Creactions II	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500V4THATUM 6KX920	1	Assurances Médicales SA	10	Société anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500M81XFKDU 3GCF20	1	Société de la Rocade L2 de Marseille S.A.	99	Investment Fund	2		53,5	53,4	53,5	1	53,4	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500FOAW3G9 LOOA80	1	SAS Allianz Platine	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09910	2	SCI Bercy Village	99	Société civile immobilière	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09920	2	SNC Alta CRP Genevilliers	99	Société en nom collectif	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09930	2	SNC Société d'aménagement de la Gare de l'Est	99	Société en nom collectif	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09940	2	SNC Alta CRP La Valette	99	Société en nom collectif	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09950	2	SAS Alta Gramont	99	Société par actions simplifiée	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09960	2	SCI Allianz Arc de Seine	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	nr	nein
Frankreich	529900KA2BYQ560 UTC09	1	Allianz Multi Horizon Court Terme	99	Investment Fund	2		57,9	57,9	57,9	1	57,9	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	52990021STM CW5 8J6L17	1	Allianz Multi Horizon Long Terme	99	Investment Fund	2		40,6	40,6	40,6	1	40,6	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299005U1YHDK4 D6RP66	1	Allianz Actions France	99	Investment Fund	2		54,5	54,5	54,5	1	54,5	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299007NQRNTW1 EYYN89	1	Allianz Technology SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR10830	2	SCI Stratus	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	5299004IUMQV66 XKF662	1	Allianz Valeurs Durables	99	Investment Fund	2		34,4	34,3	34,4	1	34,3	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR11850	2	ABT SAS	99	Société par actions simplifiée	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR11970	2	Real FR Haussmann SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900EX528BZ2S C2X57	1	Allianz Hospitaliers Euro	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	52990059GQH7U3 P8F539	1	Allianz Multi Rendement Réel	99	Investment Fund	2		81,8	81,8	81,8	1	81,8	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695009HV2986M DEQ760	1	Allianz Africa SAS	10	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	549300QGDUD6D38 FW0656	1	Allianz Sécurité	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		94,0	94,0	94,0	1	94,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR12570	2	Real Faubourg Haussmann SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900J8XTJSG6D DVX87	1	Allianz Hospitaliers Valeurs Durables	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500AKSQ3CHIY 8C469	1	Fragonard Assurances S.A.	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	1	groß	SIr	nein
Frankreich	529900C2H9FDV85 ERH57	1	Allianz Saint-Marc CL	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900I77SXXWK N76K75	1	Allianz Multi Croissance	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900SB1SI4S8M UT724	1	Allianz Multi Opportunités	99	Investment Fund	2		99,8	99,8	99,8	1	99,8	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900NRJ59IC22 GBJ31	1	Allianz Multi Dynamisme	99	Investment Fund	2		94,1	94,1	94,1	1	94,1	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900VWEHH37Z OPWN62	1	Allianz Multi Equilibre	99	Investment Fund	2		97,9	97,9	97,9	1	97,9	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K1X7M5V6SX6X15	1	Allianz Actions Euro Convictions	99	Investment Fund	2		40,3	40,3	40,3	1	40,3	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900XD6KJACPY3UW34	1	Allianz Multi Harmonie	99	Investment Fund	2		99,3	99,3	99,3	1	99,3	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900T8RVYBKAH2KY16	1	Allianz Air France IFC	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900D11V38AI7GNZ59	1	Avip Top Harmonie	99	Investment Fund	2		98,9	98,9	98,9	1	98,9	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900OQJ1JUJ2YN1834	1	Avip Top Tempéré	99	Investment Fund	2		99,8	99,8	99,8	1	99,8	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900O9FE1O9BN4QT15	1	Allianz Sport et Bien-être	99	Investment Fund	2		77,0	77,0	77,0	1	77,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500PGW81P1LO6GJ80	1	AWP Health & Life S.A.	4	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR14160	2	CEPE des Portes de la Côte d'Or S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500GNHCXTP2EL222	1	Allianz Partners S.A.S.	5	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900J16BBY36IQVK19	1	Allianz Multi Horizon 2027-2029	99	Investment Fund	2		37,2	37,2	37,2	1	37,2	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900OI74C0EWWVWH46	1	Allianz Multi Horizon 2030-2032	99	Investment Fund	2		38,2	38,2	38,2	1	38,2	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	5299008S8AVBS5KP6L41	1	Allianz Multi Horizon 2033-2035	99	Investment Fund	2		78,1	78,1	78,1	1	78,1	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900D0HMG3WVBTPE33	1	Allianz Multi Horizon 2036-2038	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900JT04FMBD49EQ67	1	Allianz Multi Horizon 2039-2041	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500KBFYE2H4JB4Y85	1	AWP France SAS	5	Société par actions simplifiée	2		95,0	95,0	95,0	1	95,0	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Frankreich	5299005007ZX7F1FHM89	1	Allianz Team	99	Investment Fund	2		87,2	87,2	87,2	1	87,2	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500CUK3OMC MPMWR55	1	Allianz Holding France SAS	5	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16070	2	SC Tour Michelet	10	Société Civile	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16220	2	Allianz Sécurité PEA	99	Investment Fund	2		32,1	32,1	32,1	1	32,1	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900BEHGNUUG 3NEH88	1	ARAGO	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500OV9P1PVS DGR74	1	APEH Europe VI	99	Investment Fund	2		99,6	99,6	99,6	1	99,6	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695001KVF3MRC GY9C63	1	Allianz IARD Vintage FCPR	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900GZXUWU5J 2X6D91	1	Allianz Finance Actions France	99	Investment Fund	2		47,2	47,2	47,2	1	47,2	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16740	2	Viveole SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16750	2	Société de Production d'Electricité d'Haucourt Moulaine SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16840	2	Windpark Les Cent Jalois SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16970	2	SA Carène Assurance	99	Société anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16990	2	CEPE de Mont Gimont S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17100	2	GIE Euler Hermes SFAC Services	99	Groupement d'Intérêts Economiques	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17110	2	Parc Eolien des Barbes d'Or SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17120	2	Parc Eolien des Joyeuses SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17150	2	SAS Allianz Logistique	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17160	2	OPCI Allianz France Angel	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17190	2	Ferme Eolienne des Jaladeaux S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17200	2	Ferme Eolienne de Villemur-sur-Tarn S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17210	2	Parc Eolien de Bonneuil S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17220	2	Energie Eolienne Lusanger S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	96950033AVS80NZ OSJ78	1	AWP P&C S.A.	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17330	2	SAS Allianz Etoile	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17340	2	C.E.P.E. de la Forterre S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17350	2	SAS Angel Shopping Centre	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	9695007MR8HPOO ZDHU17	1	C.E.P.E. du Bois de la Serre S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500I7XUD776A 1HP65	1	Allianz I.A.R.D. S.A.	4	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	ja
Frankreich	969500UZ1XS8C7R T5P21	1	C.E.P.E. de Bajouze S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17430	2	CEPE de Sambres S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17440	2	Parc Eolien de Chaourse SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500GEZH62QIB ZTS11	1	Rivage Richelieu 1 FCP	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17490	2	Parc Eolien de Ly-Fontaine SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17500	2	Parc Eolien de Remigny SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	549300YIMD0ZHN GBX525	1	Allianz Mid Cap Loans FCT	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695002PYCB7QV 3QAV53	1	InnovAllianz	99	Investment Fund	2		99,6	99,6	99,6	1	99,6	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695004WE0CERR M78761	1	Allianz Crowdfunding Fund I FPCI	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17580	2	C.E.P.E. du Blaiseron S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900RJPFRZ30F MX146	1	AIM Equity PG Vie	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695000JWGYLHR OE8G85	1	Allianz France Investissement IV	99	Investment Fund	2		73,3	73,3	73,3	2	73,3	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17610	2	Parc Eolien de Pliboux SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17620	2	C.E.P.E. de la Baume S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17630	2	C.E.P.E. de Vieille Carrière S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500FK5EKEPBG Q7A12	1	Allianz Retraite S.A.	9	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17650	2	Parc Eolien de Chateau Garnier SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K3ONY5LW ZOHA27	1	Allianz VIE Multi-Assets	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	969500UIPD3JHYH UTV29	1	Allianz Crowdfunding	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500K2GI2GG0G LJ69	1	Euler Hermes Digital Ventures	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18010	2	Parc Eolien de Dyé SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900LMP3W079 XFY08	1	EH 39 Ouest	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695007K2A4AH8V VBO84	1	Tikehau Real Estate III SPPICAV	99	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		12,2	10,4	12,2	2	10,4	ja	10	groß	nr	nein
Frankreich	969500G022MLUP3 XU07	1	APEH Europe VII	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900JN94YE20L5 4851	1	Allianz Team Formule 1	99	Investment Fund	2		94,6	94,6	94,6	1	94,6	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18110	2	SCI Allianz Immobilier Durable 18	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500D2MXVWP GC3LG50	1	InnovAllianz 2	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18160	2	SCI Docks V3	99	Société civile immobilière	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18170	2	SAS Allianz Prony	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18030	2	SCI Allianz Value Pierre	10	Société civile immobilière	2		100,0	52,7	100,0	1	52,7	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18210	2	SCI Docks V2	99	Société civile immobilière	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500F0HU1YGP1 GI076	1	Allianz Patrimoine Immobilier SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Frankreich	9695004KDB3U52H K4B38	1	Citizen Capital Impact Initiative	99	Investment Fund	2		72,0	72,0	72,0	1	72,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695005L9QN2R3S 0U411	1	Allianz Vie EM Debt	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695002DVXK4HF W5C540	1	Allianz IARD EM Debt	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18300	2	Multiassistance S.A.	10	Société anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18310	2	Promultitravaux SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	52990099KFO3IMC LYJ15	1	Allianz Impact Green Bond	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18350	2	SAS Chaponnay Mérieux Logistics	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18380	2	SCI Onnaing Escout Logistics	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18410	2	SCI Pont D'Ain Septembre Logistics	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18440	2	SCI Réau Papin Logistics	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18680	2	FCP Heliot	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18910	2	Taone SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19200	2	Allianz Debt Fund FPS	99	Other	2		100,0	90,3	100,0	1	90,3	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19210	2	GIE Euler Hermes Facturation France	10	Groupement d'intérêt économique	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19270	2	Allianz Synergies	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19280	2	SCI Allianz Citylights	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19490	2	France Investissement Relance 2020	99	Investment Fund	2		74,4	74,4	74,4	2	74,4	ja	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900QM6HAH61 J4YZ79	1	Allianz IARD Multi-Assets	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19720	2	Kroknet S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695004LANB580I U7A77	1	SNC Allianz Informatique France	99	Société en nom collectif	2		100,0	99,9	100,0	1	99,9	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19740	2	SCI Allianz Work'In Park	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19750	2	SCI Allianz Immobilier Durable	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19760	2	GT Motive SASU	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	86,0	100,0	1	86,0	ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695009F1EL5Z8QI D104	1	MCF Immocap Value	99	Société Civile	2		100,0	53,5	100,0	1	53,5	ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695007AURLJZUI MY722	1	SAS Allianz PH	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19800	2	SAS Pershing Hall	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19890	2	Allianz France Immobilier Expansion - AFIX	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19920	2	Parc Eolien de Derval SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Ghana	213800COZLPZ63X BPA26	1	Allianz Insurance Company of Ghana Limited	2	Limited Company	2	National Insurance Commission	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Ghana	21380028G8JEBZY AYL09	1	Allianz Life Insurance Company of Ghana Limited	1	Limited Company	2	National Insurance Commission	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00020	2	AWP Brokers & Services Hellas S.A.	10	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00040	2	Allianz Insurance Agents - Insurance Agents' Coordinators Single-member Ltd.	10	Eteiria periorismenis evthinis/Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Griechenland	213800U6WAX3YX MFVH22	1	Allianz Mutual Funds Management Company S.A.	14	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Hellenic Republic Capital Market Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Griechenland	529900SUMKB7ME IJWP03	1	Allianz Hellas Single Member Insurance S.A.	4	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Bank of Greece, Department of Private Insurance Su	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Griechenland	529900WAQB9LM0W2OX74	1	Euler Hermes Hellas Services Ltd.	99	Eteiria periorismenis evthinis/Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Griechenland	213800W686QUBH H13M86	1	European Reliance General Insurance Company S.A.	4	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Bank of Greece, Department of Private Insurance Su	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	Slr	nein
Griechenland	213800RQZXDEKF ZX5Z81	1	European Reliance Asset Management M.F.M.C.S.A.	14	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Hellenic Republic Capital Market Commission	99,0	99,0	99,0	1	99,0	ja	4	klein	os	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00260	2	Alter Ego S.A.	99	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		97,3	97,3	97,3	1	97,3	ja	10	klein	nr	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00270	2	Reliance Single-Member Insurance Agents S.A.	99	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00280	2	AEM Energy Systems Ltd.	99	Eteiria periorismenis evthinis/Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00290	2	Partner Hotel S.A.	99	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		50,0	48,7	50,0	1	48,7	ja	10	klein	nr	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00320	2	Soft Services Innovators Single Member S.A.	99	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		100,0	97,3	100,0	1	97,3	ja	10	klein	nr	nein
Hongkong	529900O1ST5IYT19 7588	1	Euler Hermes Hong Kong Service Limited	99	Company limited by guarantee w/o share capital	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00240	2	PIMCO Asia Ltd.	8	Private company limited by shares	2	Hong Kong Securities and Futures Commission	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Hongkong	549300J4ASJ4UGJ5 R887	1	Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd.	8	Private company limited by shares	2	Hong Kong Securities and Futures Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00360	2	Allianz Worldwide Partners (Hong Kong) Ltd.	10	Private company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00370	2	Flying Desire Limited	10	Private company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00380	2	Humble Bright Limited	10	Private company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00400	2	Best Regain Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00410	2	Delong Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00420	2	Global Stream Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00430	2	Glory Basic Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	54930001N72NC4 WF1V94	1	Jumble Succeed Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00450	2	Long Coast Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00460	2	Luxury Gain Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00470	2	New Try Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00480	2	Modern Diamond Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00490	2	Praise Creator Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00500	2	Prime Space Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00510	2	Sino Phil Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00520	2	Summer Blaze Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00530	2	Supreme Cosmo Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00540	2	Sure Rainbow Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00550	2	Link (LRM) Limited	99	Private company limited by shares	2		16,4	16,4	16,4	2	16,4	ja	10	klein	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00640	2	AA Ronsin Investment Holding Limited	99	Private company limited by shares	2		62,0	62,0	62,0	2	62,0	ja	10	groß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00650	2	ControlExpert Hong Kong Corp. Limited	99	Private company limited by shares	2		90,0	85,5	90,0	1	85,5	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00660	2	Castle Field Limited	10	Private company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00670	2	Galore Expert Limited	10	Private company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00680	2	Elite Prize Limited	10	Private company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00690	2	Vailog Hong Kong DC17 Limited	10	Private company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00700	2	Vailog Hong Kong DC19 Limited	10	Private company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00710	2	Allianz Thematic Income	99	Investment Fund	2		62,7	62,7	62,7	1	62,7	ja	10	n/a	nr	nein
Indien	335800BCIYSUMFS HDU67	1	Bajaj Allianz General Insurance Company Ltd.	2	Limited	2	Insurance regulatory and development authority of	26,0	26,0	26,0	2	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Indien	33580038DS948KO 5LV09	1	Bajaj Allianz Life Insurance Company Ltd.	1	Limited	2	Insurance regulatory and development authority of	26,0	26,0	26,0	2	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00130	2	Bajaj Allianz Financial Distributors Limited	99	Limited	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Indien	529900FYNJQQ48 K35E40	1	AWP Assistance (India) Private Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00170	2	Euler Hermes Services India Private Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00200	2	Berkshire India Private Limited	99	Private Limited Company	2		20,0	20,0	20,0	2	20,0	ja	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00210	2	Berkshire Hathaway Services India Private Limited	99	Private Limited Company	2		20,0	20,0	20,0	2	20,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00220	2	AWP Services (India) Private Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00240	2	Medicount Healthcare Private Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	71,6	100,0	1	71,6	ja	10	klein	nr	nein
Indien	33580069FYH9OR7 Z3B11	1	Allianz Services Private Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Indonesien	549300RNZZEXTY8 WGD05	1	PT Asuransi Allianz Life Indonesia	1	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2	Otoritas Jasa Keuangan - Industri Keuangan Non Bank	99,8	99,8	99,8	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Indonesien	5493008HPMD7UQ DUCX16	1	PT Asuransi Allianz Utama Indonesia	2	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2	Otoritas Jasa Keuangan - Industri Keuangan Non Bank	97,8	97,8	97,8	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00080	2	PT Blue Dot Services	10	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Indonesien	254900N4PO1LE54 H8K04	1	PT Allianz Global Investors Asset Management Indonesia	15	Private Limited Company	2	Otoritas Jasa Keuangan (OJK), Jakarta/Indonesi a	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00290	2	PT Asuransi Allianz Life Syariah Indonesia	1	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2	Otoritas Jasa Keuangan - Industri Keuangan Non Bank	100,0	99,7	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Irland	635400BFGESLKM XBZV15	1	Allianz p.Lc.	2	public limited company	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIlr	ja
Irland	6354002MLVNG8F 59ZR15	1	Allianz Holdings p.Lc.	5	public limited company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00060	2	AWP Assistance Ireland Limited	10	Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Irland	529900KDXMUUS7 EMLJ38	1	Allianz Re Dublin dac	3	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIlr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00170	2	PIMCO Global Advisors (Ireland) Ltd.	14	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
Irland	529900IW9LE0SWS J4S48	1	Allianz Global Investors Ireland Ltd.	14	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Irland	WUYDW18YG7QX GWBK3804	1	Darta Saving Life Assurance dac	1	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIlr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00630	2	Euler Hermes Services Ireland Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Irland	635400BUYR2C9 KIJA97	1	AWP Health & Life Services Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Irland	529900ZJCA8LOT6 XX119	1	Allianz Global Life dac	1	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIlr	ja
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00950	2	Triskelion Property Holding Designated Activity Company	99	Private Company Limited by Shares	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01040	2	Allianz Jewel Fund ICAV	99	Irish Collective Asset Management Vehicle	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Irland	635400BK54EAYJ9 PTA27	1	Dundrum Retail Limited Partnership	99	Private Company Limited by Shares	2		50,0	49,9	50,0	2	49,9	ja	10	groß	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01140	2	Dundrum Retail GP Designated Activity Company	99	Private Company Limited by Shares	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01150	2	Dundrum Car Park GP Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01180	2	Dundrum Car Park Limited Partnership	99	Private Company Limited by Shares	2		50,0	49,9	50,0	2	49,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Irland	549300RPV4GK5V DOO585	1	PIMCO StocksPLUS AR Fund	99	Investment Fund	2		75,6	75,6	75,6	1	75,6	ja	4	n/a	nr	nein
Irland	549300KBV832SKE 8DW37	1	PIMCO Climate Bond Fund	99	Investment Fund	2		30,6	30,6	30,6	1	30,6	ja	10	n/a	nr	nein
Irland	549300KGZTSNP6 Y4FS75	1	PIMCO GIS Income Fund II	99	Investment Fund	2		43,8	43,8	43,8	1	43,8	ja	4	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01470	2	GIS Low Duration Opportunities ESG Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01480	2	GIS Diversified Income ESG Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01490	2	GIS Emerging Local Bond ESG Fund	99	Investment Fund	2		80,1	80,1	80,1	1	80,1	ja	4	n/a	nr	nein
Israel	254900I05X1W9WJ FAS83	1	The Israeli Credit Insurance Company Ltd.	2	Limited Company	2	The Ministry of Finance, Capital Markets Insurance	50,0	50,0	50,0	2	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00030	2	Euler Hermes Services Italia S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00120	2	Società Agricola San Felice S.p.A.	10	Società per azioni	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Italien	81560086D3AFDF5 78962	1	Unicredit Allianz Assicurazioni S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	50,0	50,0	50,0	1	50,0	ja	1	groß	SIr	nein
Italien	815600C409F6E786 4A60	1	Allianz Direct S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	ja
Italien	529900W51ZNEU5 351P78	1	Unicredit Allianz Vita S.p.A.	4	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	50,0	50,0	50,0	1	50,0	ja	1	groß	SIr	nein
Italien	529900T32ULOCPI FZA06	1	Allianz Bank Financial Advisors S.p.A.	8	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
Italien	8156002433807370 0896	1	RB Fiduciaria S.p.A.	8	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00550	2	Borgo San Felice S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00580	2	Intermediass S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00590	2	Preindustria - Fiduciaria Previdenza Imprenditori S.p.A.	99	Società per azioni	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	81560051CDFAZ26A 2BB02	1	Allianz Servizi S.p.A.	10	Società per azioni	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Italien	529900B0VMOECV UTQO64	1	Investitori SGR S.p.A.	14	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Italien	815600B30886774E 0A55	1	Allianz Technology S.p.A.	99	Società per azioni	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01130	2	BPS Brindisi 213 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01140	2	BPS Mesagne 214 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01150	2	BPS Mesagne 215 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01160	2	BPS Brindisi 222 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01170	2	BPS Mesagne 223 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01180	2	BPS Mesagne 224 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01190	2	Eurosol Invest S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01200	2	Orsa Maggiore PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01210	2	Orsa Minore PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01220	2	Orione PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01230	2	BPS Brindisi 211 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01240	2	BPS Mesagne 216 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01280	2	Fondo Chiuso Allianz Infrastructure Partners I	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01440	2	Allianz Value S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01610	2	Aero-Fonte S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01810	2	Allianz Private Equity Partners Europa III	99	Investment Fund	2		99,6	99,6	99,6	1	99,6	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01820	2	AWP Contact Center Italia S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01830	2	APP Broker S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900MXTPIVJ4 O2OI37	1	A&A Centri Commerciali S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01990	2	Eolica Erchie S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02040	2	Allianz Private Equity Partners IV	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02050	2	Fiumaranuova S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Italien	529900UGESEV6G HUN018	1	Allianz S.p.A.	4	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	ja
Italien	815600BAC086E7A ODC69	1	Italian Shopping Centre Investment S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02110	2	Investitori Real Estate Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02120	2	Residenza CYL S.p.A.	99	Società per azioni	2		33,3	33,3	33,3	2	33,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02160	2	Allianz Special Opportunities Alternative Fund	99	Investment Fund	2		100,0	99,4	100,0	1	99,4	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	8156006A30B2DC7 26587	1	Allianz Private Equity Partners V	99	Investment Fund	2		100,0	90,2	100,0	1	90,2	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02370	2	Appia Investments S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		57,6	57,6	57,6	1	57,6	ja	1	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02430	2	Kensington Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02510	2	Euler Hermes Intermediary Agency S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02540	2	Investitori Logistic Fund	99	Investment Fund	2		100,0	98,0	100,0	1	98,0	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02600	2	Alma S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02620	2	Allianz 311 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02630	2	Control Expert Italia S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		80,0	76,0	80,0	1	76,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02660	2	Altair - Fondo di Investimento Alternativo Immobiliare di Tipo Chiuso	99	Investment Fund	2		100,0	97,7	100,0	1	97,7	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02700	2	Allianz 901 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02710	2	Allianz 071 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02730	2	Allianz 481 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02740	2	Allianz 371 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02840	2	Allianz 001 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02870	2	Allianz 351 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02900	2	Allianz 421 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	815600A7E126B82 74502	1	Allianz Viva S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02940	2	Smart Citylife S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		29,0	29,0	29,0	2	29,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02950	2	Allianz 002 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02960	2	Allianz 871 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03020	2	Allianz 003 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03050	2	Allianz 671 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03090	2	Atlas Fund	99	Investment Fund	2		100,0	97,5	100,0	1	97,5	ja	1	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03100	2	Allianz 004 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03150	2	Allianz 101 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03180	2	Allianz 111 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03210	2	Allianz 701 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03240	2	Allianz 391 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	894500GGH63GNZ QJQQ75	1	Batzella Societa' Agricola a Responsabilita' Limitata	10	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03280	2	Allianz 231 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03310	2	Allianz 312 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03340	2	Delphine Fund	99	Investment Fund	2		100,0	97,2	100,0	1	97,2	ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03400	2	Allianz 261 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00010	2	AWP Japan Co. Ltd.	5	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	ja
Japan	5493005NRJTL4NX 1VK27	1	Allianz Fire and Marine Insurance Japan Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Agency	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00030	2	Euler Hermes Japan Services Ltd.	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Japan	353800NVVWGOB 9JXQZ47	1	Allianz Global Investors Japan Co. Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Services Agency	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Japan	549300HRIYJIWUR 34Y94	1	AEON Allianz Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited Company	2	Financial Service Agency	40,0	40,0	40,0	2	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Japan	35380057ACDIJMO RSX83	1	AWP Ticket Guard Small Amount & Short Term Insurance Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Agency	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00260	2	Orion MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	ja	10	groß	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01080	2	Sirius MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Japan	984500A74Y8E0A2 5F524	1	Allianz Real Estate Japan GK	8	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01230	2	ControlExpert Japan KK	99	kabushiki kaisha	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01240	2	Altair MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01290	2	Arcturus MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		51,0	51,0	50,0	2	51,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01300	2	Arcturus MF GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01310	2	Muralis MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01330	2	Canis MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	ja	10	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01350	2	Corvus MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		25,4	25,4	33,3	2	25,4	ja	10	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01370	2	Grus MF GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01400	2	Grus MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		51,0	51,0	51,0	2	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Jersey	549300DXZMTQTR PSLM79	1	Quadgas Holdings Topco Limited	99	Private Limited Company	2		13,0	13,0	17,3	2	13,0	ja	10	groß	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847GB01060	2	Allianz Global Investors Nominee Services Ltd.	8	Company Limited by Shares	2	Cayman Islands Monetary Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00630	2	Carlyle China Realty L.P.	99	Limited Partnership	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00640	2	Carlyle China Rome Logistics L.P.	99	Limited Partnership	2		38,2	38,2	38,2	2	38,2	ja	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00770	2	PIMCO GP XXIII Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00840	2	PIMCO BRAVO III Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00850	2	PIMCO BRAVO III Offshore GP L.P.	10	Limited Partnership	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kaimaninseln	549300RN90A6DN1W7944	1	PIMCO ILS Fund SP I	99	Investment Fund	2		19,8	19,8	19,8	2	19,8	ja	4	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01120	2	PIMCO COF III Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	549300NR2HYRTTFPFW52	1	PIMCO ILS Fund SP II	99	Investment Fund	2		10,1	10,1	10,1	2	10,1	ja	4	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01350	2	PIMCO BRAVO IV Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01440	2	BRAVO IV Holding Fund CIV I LP	10	Limited Partnership	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01460	2	COF III Holding Fund CIV I LP	10	Limited Partnership	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01560	2	PIMCO CRE Opportunities Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01730	2	PIMCO COF IV Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01770	2	HRA GP LLC	10	Company Limited by Shares	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01790	2	PIMCO COF IV Offshore GP LP	10	Limited Partnership	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01800	2	COF IV Holding Fund CIV I LP	10	Limited Partnership	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kamerun	2138003H8TOS1YL3X715	1	Allianz Cameroun Assurances SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	75,4	74,3	75,4	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kamerun	213800PTXJRGVFTXK18	1	Allianz Cameroun Assurances Vie SA	1	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	76,4	76,4	76,4	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kanada	549300Z39KJ0TNOJ3F73	1	AZGA Service Canada Inc.	10	Corporation	2		55,0	55,0	55,0	1	55,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT694847CA00220	2	AZGA Insurance Agency Canada Ltd.	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100,0	55,0	100,0	1	55,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kanada	549300UMJPCRG9DM7145	1	1739908 Ontario Ltd.	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Kanada	5493005F8X74X2JPJQ27	1	AIM Underwriting Limited	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT694847CA00350	2	Euler Hermes Canada Services Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT694847CA00450	2	PIMCO GP I Canada Corporation	10	Corporation / Société Anonyme	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT694847CA00600	2	Allianz SI PF Holding Corp.	10	Federal Corporation (CBCA) / Société Anonyme (CBCA)	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Kanada	549300PNZNS0LQSMZ318	1	PIMCO Canada Corp.	8	Federal Corporation (CBCA) / Société Anonyme (CBCA)	2	Ontario Securities Commission	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
Kenia	213800VM7LHD5QBPK458	1	Allianz Insurance Company of Kenya Limited	2	Company Limited by shares	2	Insurance Regulatory Authority	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Kenia	529900K9B0N5BT694847KE00020	2	Jubilee Allianz General Insurance (K) Limited	2	Company Limited by shares	2	Insurance Regulatory Authority	66,0	66,0	66,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	5493003X0QODYIHUQU61	1	Allianz Colombia S.A.	5	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Kolumbien	54930013W3TZHBMVB633	1	Allianz Seguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Superintendencia Financiera de Colombia	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT694847CO00090	2	Allianz Inversiones S.A.	5	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Kolumbien	529900K9B0N5BT694847CO00140	2	Compañía Colombiana de Servicio Automotriz S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00390	2	Allianz SAS S.A.S.	99	Sociedad por Acciones Simplificada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00410	2	AWP Colombia SAS	10	Sociedad por Acciones Simplificada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Kolumbien	549300B3Y1IQN3X Z2502	1	Allianz Seguros de Vida S.A.	4	Sociedad Anónima	2	Superintendencia Financiera de Colombia	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00430	2	ControlExpert Colombia SAS	99	Sociedad por Acciones Simplificada	2		90,0	85,5	90,0	1	85,5	ja	10	groß	nr	nein
Kroatien	549300GMPWLFN KRGJM28	1	Allianz ZB d.o.o. Mandatory and Voluntary Pension Funds Management Company	9	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Kroatien	74780000J0MHQTI PDU55	1	Allianz Invest d.o.o.	8	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT6 94847HR00120	2	AZ Servisni centar d.o.o.	99	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT6 94847HR00130	2	Autoelektro tehnicki pregledi d.o.o.	99	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	klein	nr	nein
Kroatien	5493006D8G55YM 441622	1	Allianz Hrvatska d.d.	4	Dionicko drustvo	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	nein
Laos	213800P6JHYFYEH GV741	1	Allianz Insurance Laos Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Ministere des Finances	51,0	51,0	51,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Libanon	549300WN17OXJV Q8K421	1	Data Quest SAL	99	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		36,0	36,0	36,0	2	0,0	ja	8	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Libanon	54930050H3UE2C1XG816	1	Société Nationale Foncière S.A.L.	10	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		66,0	66,0	66,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Libanon	529900K9B0N5BT694847LB00140	2	NEXtCARE Lebanon SAL	99	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Libanon	549300XZQI3BUDVAXT40	1	Allianz SNA s.a.l.	4	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2	Ministry of economy in Lebanon	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Liechtenstein	5493005WW64PFI7U7G71	1	Allianz Risk Transfer AG	2	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht Liechtenstein	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIlr	nein
Litauen	213800Q5EQ3RDN YXII94	1	Allianz Lietuva gyvybės draudimas UAB	1	uzdaroji akcinė bendrovė	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	SIlr	nein
Luxemburg	5299008KOP6QNG1WNH72	1	Allianz Life Luxembourg S.A.	1	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIlr	nein
Luxemburg	529900ED4HQN430UYW15	1	Allianz Infrastructure Luxembourg II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	222100ZUOUQNT920SU36	1	Euler Hermes Ré SA	3	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	SIlr	nein
Luxemburg	529900ASH1OPT5G6G193	1	Allianz Investments I Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900AE1WSQ5GZXBFI2	1	YAO NEWREP Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		94,0	86,1	94,0	1	86,1	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	5299007FSUGQCW1R8I33	1	Allianz Finance II Luxembourg S.à r.l.	5	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Luxemburg	2221006QFUY6BTGSQ144	1	Allianz Investments III Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU01640	2	Allianz PCREL US Debt S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900B1YQQQ0BH7UQ67	1	Allianz Strategic Investments S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02020	2	AZ Euro Investments II S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02110	2	PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A.	15	Société Anonyme	2	Commission de Surveillance du Secteur Financier	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02130	2	Allianz Société Financière S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	52990093ZNFUHO SM9498	1	Allianz Finance VII Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02340	2	Allianz Finance VIII Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	222100R80LJKDQ 8EC35	1	AZ Euro Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02630	2	Euler Hermes Luxembourg Holding S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02810	2	Allianz Hold Co Real Estate S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02870	2	Q207 S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		94,0	94,0	94,0	1	94,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02880	2	Q 207 GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02890	2	Friederike MLP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900PY7D6FGPY QPH76	1	Allianz Finance IV Luxembourg S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900Y6D4KM0Z LFT842	1	Allianz FinanzPlan 2055	99	Investment Fund	2		1,3	1,3	1,3	2	1,3	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03270	2	Redoma S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	549300QI5HY1SEK 44I10	1	Allianz Global Fundamental Strategy	99	Investment Fund	2		29,0	29,0	29,0	1	29,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03390	2	Sirius S.A.	10	Société Anonyme	2		94,8	94,8	94,8	1	94,8	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03560	2	European Outlet Mall Fund	99	Investment Fund	2		26,0	26,0	26,0	2	26,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03570	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco I S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03600	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco II S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	5299006228ACTH0 8IX97	1	Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	große	nr	nein
Luxemburg	529900LSHMN704 CFI287	1	Allianz Fund Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03960	2	Allianz Infrastructure Spain Holdco I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04070	2	Allianz Infrastructure Spain Holdco II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04160	2	Allianz Infrastructure Norway Holdco I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04190	2	Caroline Berlin S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		93,2	93,2	93,2	1	93,2	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04370	2	PIMCO GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04410	2	Allianz EM Loans S.C.S.	99	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300LXHPOWTF U1Q92	1	Climmolux Holding SA	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	222100IKYJNQ1T2 XFU79	1	VGP European Logistics S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	5299004KPSJLVX3 ZMU87	1	Allianz Europe Small Cap Equity	99	Investment Fund	2		20,0	20,0	20,0	2	20,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04540	2	Allianz Fund Investments 2 S.A. (Compartment)	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04690	2	PIMCO GP II S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04750	2	IEELV GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	549300SO8FOHM3 3Y9L46	1	Allianz Strategy Select 50	99	Investment Fund	2		50,0	50,0	50,0	1	50,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04830	2	The FIZZ Student Housing Fund S.C.S.	99	Société en commandite simple	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300GHHV2E38 CY6D14	1	Allianz Selection Fixed Income	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300XEWI40CDF 9YT97	1	Allianz Selection Alternative	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900MGWMHZ WMQYZW11	1	Vanilla Capital Markets S.A.	99	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04950	2	Redoma 2 S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04990	2	Valderrama S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05120	2	Allianz Renewable Energy Fund III Lux GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05250	2	Allianz Renewable Energy Fund III GP SCSp	10	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05310	2	Allianz Euro Core Infrastructure Debt GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05320	2	ERES APAC II (GP) S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		32,1	32,1	32,1	2	32,1	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300YDXE6VSTF KIJ12	1	Kohlenberg & Ruppert Premium Properties S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	94,5	100,0	1	94,5	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05390	2	Allianz Leben Real Estate Holding I S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05400	2	Allianz Leben Real Estate Holding II S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900X3NQY79F040250	1	Allianz Real Estate Investment S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05430	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco III S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05440	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco IV S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05450	2	Elton Investments S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		32,5	32,5	44,9	2	32,5	ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900F8INOFIY57KZ10	1	Allianz Selection Small and Midcap Equity	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900LF57X28UDJBL40	1	Allianz Best Styles Europe Equity	99	Investment Fund	2		14,7	14,7	14,7	2	14,7	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05600	2	Spanish Gas Distribution Investments S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		40,0	40,0	40,0	2	40,0	ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05610	2	Allianz Debt Fund S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	222100WBDG9UFKME5236	1	Allianz Debt Fund SCSp SICAV-SIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		90,5	90,3	90,5	1	90,3	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05780	2	Franklin S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		94,5	94,5	94,5	1	94,5	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06080	2	MTech Capital Fund (EU) SCSp	99	Société en commandite simple	2		27,3	27,3	27,3	2	27,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	5299000AZ25S47C58B15	1	Allianz Finance IX Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06120	2	Allianz Resilient Credit Euro Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06140	2	Allianz X Euler Hermes Co-Investments S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06240	2	KaiLong Greater China Real Estate Fund II S.C.Sp.	10	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06310	2	UK Logistics GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06320	2	UK Logistics S.C.Sp.	10	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05100	2	Allianz Presse Infra GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		92,4	92,4	92,4	1	92,4	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	52990032TDGU76 MREG55	1	Allianz Presse Infra S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		92,4	92,4	92,4	1	92,4	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900X361JQX58 QI40	1	Allianz Impact Investment Fund S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		28,0	28,0	28,0	2	28,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06650	2	PIMCO GP IV S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06660	2	Allianz Debt Investments S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06690	2	VGP European Logistics 2 S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	222100384GKS6R7 YQS49	1	Allianz Debt Investments SCSp SICAV-SIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06770	2	Allianz Sakura Multifamily Lux GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06780	2	Allianz Sakura Multifamily Lux SCSp	10	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	52990079B3RQSR4 XZV91	1	Allianz Europe Small and Micro Cap Equity	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300VFU8KQQT 7OXT28	1	Allianz Allvest Invest SICAV-SIF - Allvest Active Invest	99	Investment Fund	2		93,5	93,5	93,5	1	93,5	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	5493009K3LX6KM2 X7P46	1	Allianz Allvest Invest SICAV-SIF - Allvest Passive Invest	99	Investment Fund	2		97,0	97,0	97,0	1	97,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06930	2	PAF GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06940	2	AFI2 Real Estate Fund (Compartment)	10	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900STHH1RAA XWJP40	1	Allianz Private Credit Fund S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06980	2	Allianz Emerging Markets Sovereign Bond	99	Investment Fund	2		60,0	60,0	60,0	1	60,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	52990080FLOXFRN VGP49	1	Allianz Climate Transition	99	Investment Fund	2		37,0	37,0	37,0	1	37,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07300	2	Allianz Global Diversified Infrastructure Equity GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900J328CKSM6 MLD73	1	Allianz Asia Private Credit Funds S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07350	2	Allianz Residential Mortgage Company S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07480	2	Allianz US Debt Holding S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	5493007SPYIES8KF 3E50	1	PIMCO Corporate Opportunities Fund III Lux Feeder SCSp	99	Société en commandite simple	2		38,0	38,0	26,0	2	38,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07670	2	PIMCO GP V S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07690	2	CELUHO S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900TU20860R9 UWG44	1	Allianz Euro Credit Risk Control	99	Investment Fund	2		97,5	97,5	97,5	1	97,5	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07920	2	Allianz Clean Planet	99	Investment Fund	2		39,8	39,8	39,8	1	39,8	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900QNFA91WJ 6M3Q96	1	Allianz Sustainable Health Evolution	99	Investment Fund	2		94,5	94,5	94,5	1	94,5	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07980	2	UK Logistics PropCo I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07990	2	UK Logistics PropCo II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08000	2	UK Logistics PropCo III S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08010	2	UK Logistics PropCo IV S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900NZYRSKAV 232H08	1	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg IV S.A.	99	Société Anonyme	2		99,3	99,3	99,3	1	99,3	ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	52990057OWTKM ND5RJ23	1	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg II S.A.	99	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900QPF26J8K9 W1R07	1	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg V S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08060	2	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VI S.A.	99	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	52990072CZV57R3 LDN75	1	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VIII S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08160	2	Allianz Private Equity GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08220	2	UK Logistics PropCo V S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900D9PEHL7ED 68K69	1	PSS Allianz Protect 85 I	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900JURZYE3PU 4LQ79	1	Allianz Asia Pacific Private Credit Debt Holdings S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		0,0	0,0	100,0	1	0,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08460	2	Allianz Asia Private Credit Funds S.A. SICAV-RAIF (Compartment III)	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		0,0	0,0	100,0	1	0,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	52990033HFYFC8 T9C31	1	Allianz Asia Pacific Private Credit Debt SecCo S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		0,0	0,0	100,0	1	0,0	ja	10	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08510	2	Allianz Tulip GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900APVUKIHET VAN54	1	Allianz France Relance	99	Investment Fund	2		77,4	77,4	77,4	1	77,4	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08550	2	Allianz Perfekta 71 S.A.	10	Société Anonyme	2		94,9	94,9	94,9	1	94,9	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900WUTA054R QXFJ90	1	ULLIS Investments S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		27,9	27,9	23,3	2	27,9	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08890	2	Allianz Global Diversified Private Debt Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08900	2	Allianz Resilient Opportunistic Credit Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900M2LQI3OH QNMI26	1	Allianz Resilient Opportunistic Credit Fund SCSp SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		90,9	90,9	90,9	1	90,9	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08970	2	Allianz Debt Investments PCREL S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09070	2	Emerging Market Climate Action Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900JN4RMPWT 5RAG03	1	Allianz Private Equity Fund SCSp	99	Société en commandite simple	2		98,0	39,8	100,0	1	39,8	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09200	2	Money Mate Defensiv	99	Investment Fund	2		48,3	48,3	48,3	1	48,3	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09270	2	Allianz FMO SDG Loan Fund S.C.A. SICAV-SIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09290	2	PIMCO BRAVO Fund IV Lux Feeder SCSp	99	Société en commandite simple	2		13,9	13,9	13,9	2	13,9	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900F0JX4Q55N 28B14	1	Allianz Finance X Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		93,2	89,1	93,2	1	89,1	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	5299004TD02AGYX 31283	1	Allianz Neo ISR 2021	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09360	2	Allianz Global Diversified Infrastructure Equity II GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09370	2	Allianz European Infrastructure II GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900Y2ZCNGUP US1688	1	AEIF II S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09420	2	Allianz Investments HoldCo S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09430	2	Allianz France Real Estate S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900WP0ZLI82X DUU70	1	Allianz Infrastructure Luxembourg III S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900CUPQV0P1 42J894	1	APEF Feeder FCP-RAIF	99	Investment Fund	2		41,6	40,7	100,0	1	40,7	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09630	2	Clavariédelle Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09640	2	Allianz 101 Moorgate Holding S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09690	2	Allianz Global Real Estate Debt Opportunities Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	5299001KBL1HP5T3TJ23	1	Allianz Global Real Assets and Private Markets Fund S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU09730	2	PIMCO GP VI S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU09740	2	PIMCO GP VII S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	5299004V9Y8DJGZV60	1	Allianz UK Government Bond	99	Investment Fund	2		99,7	99,7	99,7	1	99,7	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900YV7DEJEIFD ED44	1	Allianz Vermögenskonzept Chance	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10010	2	PIMCO GP VIII S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900C5CA6ZE51TNS53	1	Allianz China Future Technologies	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10050	2	Allianz Global Private Debt Opportunities Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900DIM2CXR3LKNV85	1	Allianz Global Private Debt Opportunities Feeder Fund SA SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900HFS1UW1F1XUC79	1	Allianz Global Private Debt Opportunities Fund SCSp SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10090	2	Allianz Private Markets GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	52990039JAQDH1KSR528	1	Allianz China Healthy Living	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10160	2	Seagull Holding SCS	10	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	5299002WOGP7C2R2FD60	1	Allianz Systematic Enhanced US Equity SRI	99	Investment Fund	2		99,9	99,9	99,9	1	99,9	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10220	2	Triton Lux SCS	10	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10260	2	PIMCO GP IX S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10290	2	Allianz Metaverse	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10320	2	EDCO Holdco S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10330	2	EDCO Berkeley S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10340	2	EDCO Nevern S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10350	2	EDCO Pembroke S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10360	2	Magni Holding JV S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		57,7	57,7	57,7	1	57,7	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10370	2	PIMCO European Data Centre Opportunity Fund Feeder SCSp	99	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10380	2	PIMCO European Data Centre Opportunity Fund SCSp	99	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10390	2	PAF Lux SCA SICAV-RAIF (Compartment)	99	Société en commandite par actions	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10400	2	Brunswick S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU10410	2	Ceres Holding I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	95,1	100,0	1	95,1	ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900P5J51E6X1Z2H40	1	Allianz Working Capital Investment Grade Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900AIHGVRPNO QLS60	1	Allianz Neo ISR 2022	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU10500	2	Allianz Private Debt Secondary Fund I GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU10510	2	Allianz Private Debt Secondary Feeder Fund I SA SICAV-RAIF	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU10520	2	Allianz Global Infrastructure and Energy Transition Debt Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU10540	2	Allianz Energie Beteiligung GP S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		50,0	50,0	100,0	1	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU10550	2	Allianz Energie Beteiligung SCSp	99	Société en commandite simple	2		50,0	50,0	100,0	1	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Madagascar	213800ZEA6VDVG 5URD60	1	Allianz Madagascar Assurances SA	4	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Malaysia	549300HV4GOIOIO KHO67	1	Allianz Malaysia Berhad	5	Limited Company	2		75,0	75,0	65,0	1	75,0	ja	1	groß	nr	ja
Malaysia	549300DVY17CGY1 MO613	1	Allianz Life Insurance Malaysia Berhad	1	Limited Company	2	Bank Negara Malaysia	100,0	75,0	100,0	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Malaysia	549300QQB6Z8W QXL3J64	1	Allianz General Insurance Company (Malaysia) Berhad	2	Limited Company	2	Bank Negara Malaysia	100,0	75,0	100,0	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Malaysia	529900K9B0N5BT6 94847MY00110	2	AWP Services Sdn. Bhd.	10	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Malaysia	529900K9B0N5BT6 94847MY00120	2	FinOS Technology Malaysia Sdn. Bhd.	99	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Malaysia	25490064GVQLG3 VUO656	1	Hwang Affin Income Fund 5	99	Investment Fund	2		100,0	75,0	100,0	1	0,0	ja	8	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Malaysia	529900K9B0N5BT6 94847MY00160	2	AZP Malaysia Agency Sdn. Bhd.	10	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Mauritius	529900K9B0N5BT6 94847MU00120	2	MediCount Global Ltd.	99	Private Company Limited by Shares	2		71,6	71,6	71,6	1	71,6	ja	10	klein	nr	nein
Mauritius	529900K9B0N5BT6 94847MU00030	2	Allianz Services Mauritius LLC	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Mauritius	529900K9B0N5BT6 94847MU00160	2	Jubilee Allianz General Insurance (Mauritius) Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Commission Mauritius	66,0	66,0	66,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT6 94847MX00180	2	Allianz S.A. de C.V.	99	Sociedad Anonyme de Capital variable	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT6 94847MX00190	2	AWP Servicios Mexico S.A. de C.V.	10	Sociedad Anonima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT6 94847MX00200	2	AWP Mexico S.A. de C.V.	10	Sociedad Anonima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Mexiko	4469000001B01U6 XCU37	1	Allianz Fónдика S.A. de C.V.	99	Sociedad Anonyme de Capital variable	2		26,8	26,8	26,8	2	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Mexiko	549300I24TYYGCT3 8U98	1	Allianz México S.A. Compañía de Seguros	4	Sociedad Anonima	2	Comisión Nacional de Seguros y Fianzas	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT6 94847MX00270	2	Control Expert Mexico S. de R.L. de C.V.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		95,0	90,3	95,0	1	90,3	ja	10	klein	nr	nein
Morokko	529900K9B0N5BT6 94847MA00030	2	Euler Hermes Acmar SA	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des assurances et de la prevo	55,0	55,0	55,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Morokko	529900K9B0N5BT6 94847MA00070	2	Euler Hermes Acmar Services SARL	99	Société à Responsabilité Limitée	2		100,0	55,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Morokko	529900K9B0N5BT6 94847MA00090	2	Allianz Africa Financial Services S.à r.l.	5	Société à Responsabilité Limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Morokko	529900CN5U2TY92JU910	1	Allianz Maroc S.A.	4	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des Assurances et de la prévo	98,9	98,9	98,9	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Morokko	529900K9B0N5BT694847MA00130	2	EMOB Electric Mobility S.à r.l.	99	Société à Responsabilité Limitée	2		33,0	32,6	33,0	2	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT694847NZ00010	2	Allianz New Zealand Limited	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT694847NZ00060	2	Euler Hermes New Zealand Limited	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT694847NZ00070	2	Primacy Underwriting Management Limited	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT694847NZ00080	2	AWP Services New Zealand Limited	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL00030	2	Havelaar & van Stolk B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	724500P01O2EB9B45325	1	Allianz Nederland Groep N.V.	5	Naamloze Venootschap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Niederlande	724500B27QRWWKUCUJ47	1	Allianz Vermogen B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	724500YZOJBL4LZXRO51	1	Beleggingsmaatschap pij Willemsbruggen B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	724500679Y7DRZZNUV33	1	AWP Services NL B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL00480	2	Helviass Verzekeringen B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900C9NVPTCP D11D65	1	Allianz Finance II B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900QJBZ9AUO5 VSC58	1	Société Foncière Européenne B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900PVKWU48U KGOC87	1	Allianz Europe B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Niederlande	5299000TG8YATYN K8P87	1	Allianz Finance III B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01910	2	AZ Jupiter 10 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01960	2	Allianz Carbon Investments B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01970	2	Allianz South America Holding B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02020	2	AZ Jupiter 8 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02030	2	AZ Jupiter 9 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakelij- kheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02110	2	Euler Hermes Services B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspake-lijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900NREB0L9FE PXM52	1	Arges Investments I N.V.	10	Naamloze Venootschap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900JFZNC071G 4UB59	1	Arges Investments II N.V.	10	Naamloze Venootschap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02360	2	Allianz Technology International B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspake-lijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02420	2	AGCS International Holding B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspake-lijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02430	2	AZ Jupiter 11 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspake-lijkheid	2		97,8	97,8	97,8	1	97,8	ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02470	2	CBRE Dutch Office Fund	99	Investment Fund	2		26,0	25,4	26,0	2	25,4	ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02570	2	Piaf Bidco B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspake-lijkheid	2		23,9	23,9	26,9	2	23,9	ja	10	groß	nr	nein
Niederlande	5493002SGRRODS K0XV82	1	Sierra European Retail Real Estate Assets Holdings B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspake-lijkheid	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02630	2	ControlExpert Holding B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspake-lijkheid	2		95,0	95,0	95,0	1	95,0	ja	10	groß	nr	nein
Niederlande	7245005WQ2ORQ B6B1A82	1	Allianz Premie Pensioen Instelling B.V.	9	Besloten Venootschap met beperkte Aanspake-lijkheid	2	De Nederlandsche Bank NV	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900MBIZO703MX7R43	1	HKZ Investor Holding B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte aansprakelijkheid	2		51,0	51,0	50,0	2	51,0	ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL02730	2	NeuConnect Holdings B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte aansprakelijkheid	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847US04460	2	Tihama Investments B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte aansprakelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Nigeria	529900RS2GZ9RI7H5G67	1	Allianz Nigeria Insurance Limited	4	Company limited by guarantee	2	National Insurance Commission	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT694847NO00040	2	Silex Gas Norway AS	10	Aksjeselskap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT694847NO00100	2	NRP Nordic Logistics Fund AS	99	Aksjeselskap	2		49,5	49,5	49,5	2	49,5	ja	10	groß	nr	nein
Oman	529900K9B0N5BT694847OM00010	2	NEXtCARE Claims Management LLC	99	Limited Liability Company	2		70,0	70,0	70,0	1	70,0	ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900ETI7480XT9MU29	1	Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft	2	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	ja
Österreich	5299003F8XGRHET9H154	1	Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	SIr	ja
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00050	2	AWP Austria GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900Y5ZGJRS7G0D68	1	Allianz Invest Kapitalanlage-gesellschaft mbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900R7CSE082VKF992	1	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft	9	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00230	2	Top Versicherungs-Vermittler Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900RKH52L66C K8412	1	Allianz Invest Spezial 3	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900TCE0YTEW Q2UY20	1	Allianz Invest 12	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900XMOA2KKI 5NFJ12	1	Allianz Invest 11	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	5299001N8J3IUQ4E 9110	1	Top Versicherungsservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	5299007024XT1N1 WQ539	1	Allianz Vorsorgekasse AG	9	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00540	2	Top Vorsorge-Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900EORUHBJO NSEB23	1	Allianz Invest Osteuropa Rentenfonds	99	Investment Fund	2		92,2	92,2	92,2	1	92,2	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	5299009EWWWDS A0N7R18	1	Allianz PIMCO Corporate	99	Investment Fund	2		91,3	91,3	91,3	1	91,3	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900KG6FJJGOH L4E08	1	Allianz PIMCO Mortgage	99	Investment Fund	2		98,5	98,5	98,5	1	98,5	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00730	2	Allianz Holding eins GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00850	2	OeKB EH Beteiligungs- und Management AG	5	Aktiengesellschaft	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	3	groß	nr	nein
Österreich	52990086Y7IO1US MM679	1	Allianz Invest 10	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900XV5D2W6T JHTW76	1	Allianz Invest Müdelrenten	99	Investment Fund	2		29,5	29,5	29,5	2	29,5	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900CSU099FB UCN734	1	Allianz Technology GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00910	2	TopImmo A GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00920	2	TopImmo Besitzgesellschaft B GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00930	2	SES Shopping Center AT 1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00940	2	Windpark Zistersdorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00950	2	Windpark Scharndorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00980	2	Windpark Ladendorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00990	2	Windpark GHW GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01010	2	Vordere Zollamtsstraße 13 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01050	2	SES Shopping Center FP 1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01070	2	Allianz Renewable Energy Management AT II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01080	2	Windpark PL GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01090	2	Windpark AO GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01110	2	AS Gasinfrastruktur Beteiligung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		55,6	55,6	50,0	2	55,6	ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01150	2	Windpark LOI GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01160	2	Windpark PDV GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01170	2	Windpark EDM GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01190	2	ImWind PDV GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01240	2	ICON Inter GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01250	2	ICON Immobilien GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00210	2	AVS Automotive VersicherungsService GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01300	2	öGIG GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		80,0	80,0	80,0	1	80,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01310	2	öGIG Netzbetrieb GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	80,0	100,0	1	80,0	ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900QCLNMAQ R23CD04	1	Allianz Invest Spezial 13	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01330	2	Windpark EDM GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01340	2	Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	59,9	100,0	1	59,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01350	2	nöGIG Phase Zwei GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	59,9	100,0	1	59,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01360	2	BN Infrastruktur GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		74,9	59,9	74,9	1	59,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01370	2	Syancier Consulting GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01420	2	öGIG Fiber GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	80,0	100,0	1	80,0	ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01430	2	OANS Open Access Network Süd GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	40,0	50,0	1	40,0	ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01580	2	nöGIG Phase Drei GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		74,9	59,9	74,9	1	59,9	ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900GCTJT6A24 9HW23	1	AEV EM PIMCO	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900H1I19FVIZ3 R704	1	AEL EM PIMCO	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01610	2	SES Shopping Center SP 1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	klein	nr	nein
Pakistan	52990075UPJMLQT Y3A59	1	Allianz EFU Health Insurance Ltd.	2	Public company limited by shares	2	Securities & Exchange Commission of Pakistan	49,0	49,0	49,0	2	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Pakistan	529900K9B0N5BT6 94847PK00020	2	Medicount (Private) Limited	99	Private company limited by shares	2		100,0	71,6	100,0	1	71,6	ja	10	klein	nr	nein
Philippinen	635400U6BA5THFP 3YP08	1	Allianz PNB Life Insurance Inc.	1	Limited Company	2	Komisyon ng Seguro	51,0	51,0	51,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Polen	259400MDL4OD6B LVIB72	1	TUIR Allianz Polska S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIIr	nein
Polen	2594005BC57785P NUX25	1	AWP Polska Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Polen	259400GYKYKIQO2AY336	1	PTE Allianz Polska S.A.	9	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Polen	25940071QWMTVZ13FX95	1	Allianz Polska Services Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	259400UNFL1GUH63DE55	1	TU Euler Hermes S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	SlIr	nein
Polen	259400D3F1EJYRDQ046	1	TFI Allianz Polska S.A.	8	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Polen	259400AEKREN09K8253	1	Euler Hermes Collections Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	259400UV6J2KLCV3MX93	1	Euler Hermes, Okurowska-Minkiewicz, Maliszewski - Kancelaria Prawna Sp.k	99	Spółka komandytowa	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Polen	259400NJO40T4PQT4127	1	Calobra Investments Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Polen	2594009GJOSJMAHG7167	1	Helios SCC Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		45,0	45,0	45,0	2	45,0	ja	10	groß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT694847PL00470	2	Enertrag-Dunowo Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	groß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT694847PL00480	2	ControlExpert Polska Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	10	klein	nr	nein
Polen	213800IHQIYLN4HKER16	1	Santander Allianz TU S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	1	mittelgroß	SlIr	nein
Polen	2138003C8U4NUDKTGR85	1	Allianz Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00520	2	Expander Advisors Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00530	2	Porowneo.pl Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00540	2	Berkley Investments S.A.	99	Spółka akcyjna	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Polen	259400IBCICD0KY7 ZW46	1	TU Allianz Zycie Polska S.A.	1	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	nein
Polen	2138005KUPFMMP BEOZ70	1	Santander Allianz TU na Zycie S.A.	1	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	51,0	51,0	51,0	1	51,0	ja	1	mittelgroß	SIr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00590	2	Life Plus Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Polen	529900KX169UKUZ VZ369	1	Windpower Ujście Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00620	2	Allianz Quantitative Analytics Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00670	2	Ceres Warsaw Gorzow Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	95,1	100,0	1	95,1	ja	1	klein	nr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT6 94847PT00030	2	AZWP Services Portugal Lda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Portugal	529900LP62SEK9M XDB79	1	Companhia de Seguros Allianz Portugal S.A.	4	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	64,8	64,8	64,8	1	64,8	ja	1	groß	SIr	nein
Portugal	213800UN9ZM2TR 34VB16	1	COSEC-Companhia de Seguro de Créditos S.A.	2	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	3	mittelgroß	SIr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Portugal	529900K9B0N5BT6 94847PT00240	2	Morningchapter S.A.	99	Sociedade Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT6 94847PT00250	2	MultimagS - Multiassistência e Gestão de Sinistros, Unipessoal Lda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Portugal	213800A9FKHWR4 AHQG70	1	Floene Energias S.A.	99	Sociedade Anónima	2		45,5	45,5	75,0	2	45,5	ja	10	groß	nr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT6 94847PT00280	2	GT Motive Einsa Unipessoal Lda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	86,0	100,0	1	86,0	ja	10	klein	nr	nein
Rumänien	529900LMAQU5W2 6D1610	1	Asit Services S.R.L.	10	Societatea cu răspundere limitată	2		100,0	52,2	100,0	1	52,2	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Rumänien	254900W6CFC3PK 8EHB48	1	Euler Hermes Services Romania S.R.L.	99	Societatea cu răspundere limitată	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Rumänien	213800EMXABRC8 G7O674	1	Allianz Tiriac Pensii Private Societate de administrare a fondurilor de pensii private S.A.	9	Other	2	Autoritatea de supraveghere financiara	100,0	52,2	100,0	1	52,2	ja	4	mittelgroß	os	nein
Rumänien	529900XKNXM9M BH8GS45	1	Allianz-Tiriac Asigurari SA	4	Societatea pe actiuni	2	Autoritatea de supraveghere financiara	52,2	52,2	52,2	1	52,2	ja	1	groß	SIlr	nein
Rumänien	529900K9B0N5BT6 94847RO00140	2	Delgaz Grid S.A.	99	Societatea pe actiuni	2		30,0	29,4	30,0	2	29,4	ja	10	groß	nr	nein
Rumänien	5299000TL4WT47U 3ZG88	1	Allianz-Tiriac Unit Asigurari S.A.	2	Societatea pe actiuni	2	Autoritatea de supraveghere financiara	100,0	52,2	100,0	1	52,2	ja	1	klein	SIlr	nein
Rumänien	315700H6SYCXQW PJF410	1	Pool-ul de Asigurare Impotriva Dezastrelor Naturale SA	2	Societatea pe actiuni	2	Autoritatea de Supraveghere Financiara	15,0	7,8	15,0	2	7,8	ja	3	mittelgroß	SIlr	nein
Russland	2534000YUUCLEHA R4461	1	JSC Insurance Company Allianz	2	Akcionerhoe Obscestvo	2	The Central Bank of the Russian Federation	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Russland	253400479KCK8EE X2P07	1	Allianz Life Insurance Company Ltd.	1	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennost'ju / LLC	2	The Central Bank of the Russian Federation	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00120	2	LLC "Risk Audit"	99	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennost'ju / LLC	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00320	2	AWP RUS LLC	10	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennost'ju / LLC	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Russland	2534007R74ARZT0 6T419	1	Insurance CJSC "Medexpress"	2	Akcionerhoe Obscestvo	2	The Central Bank of the Russian Federation	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00430	2	LLC "Medexpress-service"	99	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennost'ju / LLC	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00570	2	LLC "Euler Hermes Credit Management"	99	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennost'ju / LLC	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Russland	2534003UGJXRUYA HM394	1	LLC "IC Euler Hermes Ru"	2	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennost'ju / LLC	2	Russian Federal Service for Insurance Supervision	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Saudi-Arabien	529900PYR67TISP KXL45	1	Allianz Saudi Fransi Cooperative Insurance Company	4	Other	2	Saudi Arabian Monetary Agency	51,0	51,0	51,0	1	0,0	ja	8	groß	icor	nein
Saudi-Arabien	529900K9B0N5BT6 94847SA00020	2	Saudi NEXtCARE LLC	99	Limited Liability Company	2		68,0	60,2	68,0	1	60,2	ja	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00150	2	Areim Fastigheter 2 AB	99	Aktiebolag	2		23,3	23,3	23,3	2	23,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00160	2	Euler Hermes Service AB	99	Aktiebolag	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	743700PHMO4DJS 4AD072	1	NRF (Finland) AB	99	Aktiebolag	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Schweden	5493000FE7C5ZW RNN116	1	Maevaara Vind 2 AB	99	Aktiebolag	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	549300D6DXPIOO EJK36	1	Maevaara Vind AB	99	Aktiebolag	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00210	2	Sättravallen Wind Power AB	99	Aktiebolag	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00220	2	Järvsö Sörby Vindkraft AB	99	Aktiebolag	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	groß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00240	2	Brobacken Nät AB	99	Aktiebolag	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00250	2	Mombyasen Wind Farm AB	99	Aktiebolag	2		100,0	99,3	100,0	1	99,3	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	549300RLUJOWC7 TUR878	1	Areim Fastigheter 3 AB	99	Aktiebolag	2		31,6	31,6	31,6	2	31,6	ja	10	groß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00270	2	Milvik AB	99	Aktiebolag	2		36,2	36,2	36,2	2	36,2	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00280	2	Stam Fem Gångaren 11 AB	10	Aktiebolag	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00320	2	Kromgatan 4-6 Logistics AB	10	Aktiebolag	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00330	2	Heimstaden Eagle AB	99	Aktiebolag	2		56,3	55,2	49,9	2	55,2	ja	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00340	2	Händelö Logistics AB	10	Aktiebolag	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00390	2	Händelö Logistics Holding AB	10	Aktiebolag	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Schweiz	529900HTG21VUC KUSU16	1	Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	2	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900JCO0G42Q4 RXW52	1	CAP, Rechtsschutz-Versicherungs-gesellschaft AG	2	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	nein
Schweiz	529900J9ZH2YN87 MPE59	1	Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	1	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00160	2	Allianz Suisse Immobilien AG	99	Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00180	2	Allianz Pension Services AG	99	Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900GD7HG09U PNXR65	1	Euler Hermes Services Schweiz AG	99	Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Schweiz	529900K9B0N5BT694847CH00690	2	Quality1 AG	99	Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	5299006NV95QA4XFTB22	1	Euler Hermes Reinsurance AG	3	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900K9B0N5BT694847CH00980	2	Medi24 AG	99	Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT694847CH01110	2	PIMCO (Schweiz) GmbH	8	Limited liability company	2	Swiss Financial Market Supervisory Authority	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT694847CH01160	2	Allianz Technology AG	99	Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT694847CH01170	2	ELVIA e-invest AG	99	Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	549300HHNE56HKY326	1	Allianz Global Investors (Schweiz) AG	8	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Schweiz	549300SLVF7JYWMF66	1	Eiger Institutional Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Schweiz	549300U5N9QMXBXYQ071	1	Glärnisch Institutional Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT694847CH01330	2	ControlExpert Schweiz GmbH	99	Limited liability company	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	549300XKGGZ5IFO438T98	1	Säntis Umbrella Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT694847CH01390	2	GT Motive GmbH	99	Limited liability company	2		100,0	86,0	100,0	1	86,0	ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT694847CH01430	2	Thoracker-Immobilien AG	99	Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Senegal	2138007V5IYMJQ24MX05	1	Allianz Sénégal Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	98,5	98,5	98,5	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Senegal	2138009THIIGCINT DD07	1	Allianz Sénégal Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	83,4	83,4	83,4	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Senegal	529900K9B0N5BT6 94847SN00060	2	Etablissements J. Moneger SA	10	Other	2		100,0	86,4	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Singapur	549300JX6BNKEHZ FQE44	1	PIMCO Asia Pte. Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	213800S15YL4MR6 OMM76	1	Allianz Global Investors Singapore Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	529900UD165FBW E17298	1	AWP Services Singapore Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900TR00UOR38 YIA65	1	Euler Hermes Singapore Services Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	549300HQ787MZM RQIF72	1	Allianz Investment Management Singapore Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00370	2	Alpha Asia Macro Trends Fund III Private Limited	99	Private Limited Company	2		27,7	27,7	27,7	2	27,7	ja	10	n/a	nr	nein
Singapur	254900S2TEQFCJ4 ZTC72	1	VISION (III) Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	ja	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00400	2	Redwood Japan Logistics Fund II LP	99	Limited Partnership	2		32,2	32,2	32,2	2	32,2	ja	10	n/a	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00410	2	SPREF II Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00420	2	Keyeast Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00430	2	Valley (III) Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		41,5	41,5	41,5	2	41,5	ja	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00460	2	Cova Beijing Zpark Investment Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		98,0	98,0	98,0	1	98,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00470	2	ESR India Logistics Fund Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00480	2	KLGREF II Holdco Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00510	2	Ocean Properties LLP	99	Limited Liability Partnership	2		20,0	20,0	20,0	2	20,0	ja	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00520	2	FinOS Technology Holding Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00540	2	Allianz Asia Holding Pte. Ltd.	5	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00550	2	Allianz Digital Services Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	nr	nein
Singapur	984500913FA75E78 0504	1	Allianz Insurance Singapore Pte. Ltd.	4	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore (MAS)	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00570	2	Allianz Advisory Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00650	2	GBTC I LP	99	Limited Partnership	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00660	2	Ophir-Rochor Commercial Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		60,0	60,0	50,0	2	60,0	ja	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00670	2	Allianz Sakura Multifamily 1 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00680	2	Allianz Sakura Multifamily 2 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00710	2	Allianz Infrastructure Holding I Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Singapur	3912002YQTWISIAE 62N36	1	Allianz Real Estate Asia Pacific Pte. Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00750	2	AREAP Core 1 GP Pte. Ltd.	8	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00760	2	AREAP Core I LP	99	Limited Partnership	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00790	2	ACRE Hinoki Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00860	2	Allianz Nikko Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00890	2	Allianz Nikko1 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00930	2	ACRE Sugi Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00970	2	ACRE Yuzu Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG01000	2	GBTC II LP	99	Limited Partnership	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG01010	2	AREAP JMF 1 LP	99	Limited Partnership	2		33,3	33,3	50,0	2	33,3	ja	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG01020	2	Allianz Nikko2 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG01080	2	Allianz Nikko3 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Slowakei	315700E4XHLQFB NVJU62	1	Allianz - Slovenská DSS a.s.	9	Akciová spoločnosť	2	Národná banka Slovenska	100,0	99,6	100,0	1	99,6	ja	4	mittelgroß	os	nein
Slowakei	5299000SZPZIEOZ 16112	1	Euromarkt Center d.o.o.	99	Spoločnosť s ručením omezeným	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Slowakei	3157002000000000 1632	1	Allianz - Slovenská poisťovňa a.s.	4	Akciová spoločnosť	2	Národná banka Slovenska	99,6	99,6	99,6	1	99,6	ja	1	groß	Slr	nein
Slowakei	529900K9B0N5BT6 94847SK00360	2	Central Shopping Center a.s.	10	Akciová spoločnosť	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Slowakei	529900K9B0N5BT6 94847SK00390	2	Allianz Technology (Slovakia) s.r.o.	99	Spoločnosť s ručením omezeným	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Spanien	52990082KWJC71Y LF343	1	Fénix Directo Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	Slr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00050	2	AWP Assistance Service España S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00740	2	Neosistencia Manoterias S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Spanien	959800LM5VB6ST5 FT348	1	Solucion Compañía Internacional de Seguros y Reaseguros SA	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	3	groß	Slr	nein
Spanien	529900E0961XXFO 5Z292	1	Allianz Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	4	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	99,9	99,9	99,9	1	99,9	ja	1	groß	Slr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00870	2	Queenspoint S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900VGY0TXJIY VBT39	1	Allianz Technology S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Spanien	959800N0A8KUFA NDXR88	1	Servicios Compartidos Multiasistencia S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00980	2	Global Carena S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100,0	97,2	100,0	1	97,2	ja	1	groß	nr	nein
Spanien	95980090JTJYM5F9 FN04	1	Global Azawaki S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01050	2	Grupo Multiasistencia S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01060	2	Multiasistencia S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01070	2	Sigma Reparaciones S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01130	2	Control Expert Systems Technologies S.L.	99	Sociedad Limitada Unipersonal	2		94,9	90,2	94,9	1	90,2	ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Spanien	959800JEEVSHA9K B4R16	1	BBVA Allianz Seguros y Reaseguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	50,0	50,0	50,0	1	50,0	ja	1	groß	SIr	nein
Spanien	959800UAJLVBL7 N6J56	1	Allianz Soluciones de Inversión AV S.A.	8	Sociedad Anónima	2	Comisión Nacional del Mercado de Valores	100,0	99,9	100,0	1	99,9	ja	4	mittelgroß	os	nein
Spanien	959800FZ7U3MUC TWUT15	1	Elix Vintage Residencial SOCIMI S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Spanien	959800K679T75KL ZN441	1	Vintage Rents S.L.	10	Sociedad Limitada Unipersonal	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01250	2	GT Motive S.L.	99	Sociedad Limitada Unipersonal	2		86,0	86,0	86,0	1	86,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01260	2	Global Besande S.L.	10	Sociedad Limitada Unipersonal	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01270	2	Barcelona Sea Offices S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	94,7	100,0	1	94,7	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01330	2	Global Sedano S.L.	10	Sociedad Limitada Unipersonal	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01370	2	Thor Spain City Link HoldCo S.L.	10	Sociedad Limitada Unipersonal	2		95,0	54,8	95,0	1	54,8	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01380	2	Raloriz S.L.	10	Sociedad Limitada Unipersonal	2		100,0	54,8	100,0	1	54,8	ja	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01390	2	Thor Spain City Link PropCo 1 S.L.	10	Sociedad Limitada Unipersonal	2		100,0	54,8	100,0	1	54,8	ja	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01400	2	Thor Spain City Link PropCo 2 S.L.	10	Sociedad Limitada Unipersonal	2		100,0	54,8	100,0	1	54,8	ja	1	klein	nr	nein
Sri Lanka	549300PWUOTOK NSVO97	1	Allianz Life Insurance Lanka Ltd.	1	Limited Company	2	Insurance Board of Sri Lanka	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Sri Lanka	549300SLEP8AWD RMNW17	1	Allianz Insurance Lanka Limited	2	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Südafrika	37890055F0E983F1 E789	1	Allianz Global Corporate & Specialty of Africa (Proprietary) Ltd.	5	Public Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	ja
Südafrika	37890017F571C426 B158	1	Allianz Global Corporate & Specialty South Africa Ltd.	2	Public Company limited by shares	2	National Credit Regulator	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Südafrika	52990017WUDFFRJI TE37	1	Euler Hermes Services South Africa Ltd.	99	Public Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Südkorea	529900K9B0N5BT6 94847KR00110	2	Euler Hermes Korea Non-life Broker Company Limited	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Taiwan	549300VJFFSY2WD H3287	1	Allianz Taiwan Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited Company	2	Financial Supervisory Commission-Insurance Bureau	99,7	99,7	99,7	1	99,7	ja	1	groß	icor	nein
Taiwan	549300OP8ESLON 2JNP22	1	Allianz Global Investors Taiwan Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Supervisory Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Taiwan	529900K9B0N5BT6 94847TW00130	2	Euler Hermes Taiwan Services Limited	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Taiwan	54930058F1GEUSO U2T36	1	PIMCO Taiwan Ltd.	10	Limited Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	nr	nein
Tansania	529900K9B0N5BT6 94847TZ00010	2	The Jubilee General Insurance Company of Tanzania Limited	2	Limited Company	2	Tanzania Insurance Regulatory Authority	51,0	51,0	51,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Thailand	52990011DMJPYEB 0FD90	1	BSMC (Thailand) Company Limited	10	Other	2		100,0	69,4	100,0	1	69,4	ja	1	klein	nr	ja
Thailand	213800V9BW918H BESH84	1	Allianz General Insurance Public Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	100,0	77,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Thailand	529900MT32VNFZ AUHP79	1	AWP Services (Thailand) Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100,0	84,4	100,0	1	84,4	ja	1	klein	nr	nein
Thailand	5299000VHRS2VT QSYM59	1	Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited	1	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	82,8	54,9	82,8	1	54,9	ja	1	groß	icor	nein
Thailand	529900YLGXY4QZ2 PSJ45	1	Allianz Ayudhya Capital Public Company Limited	5	Private Limited Company	2		49,0	45,9	49,0	1	45,9	ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Thailand	529900ZYV65DZCT32I95	1	CPRN Thailand Ltd.	5	Limited Company	2		100,0	69,4	100,0	1	69,4	ja	1	groß	nr	ja
Thailand	529900SN82Y8A2342J57	1	JCR Intertrad Co. Ltd.	10	Limited Company	2		40,0	40,0	95,2	1	40,0	ja	1	klein	nr	ja
Thailand	529900WE7CXW12UBMV28	1	SOFE One Co. Ltd.	5	Limited Company	2		100,0	69,4	100,0	1	69,4	ja	1	klein	nr	ja
Thailand	52990023XOWCXJK03D45	1	SOFE Two Co. Ltd.	5	Limited Company	2		100,0	69,4	100,0	1	69,4	ja	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT694847TH00210	2	Allianz Technology (Thailand) Co. Ltd.	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Thailand	529900BPRBFRS2IJP353	1	Allianz Ayudhya General Insurance Public Company Limited	2	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	100,0	45,9	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Thailand	529900K9B0N5BT694847TH00240	2	ControlExpert Thailand Co. Ltd.	99	Co. Ltd.	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	10	klein	nr	nein
Thailand	529900K9B0N5BT694847TH00300	2	Aqua Holdings (Thailand) Company Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	46,0	100,0	1	46,0	ja	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT694847TH00310	2	Minor Health Enterprise Company Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	46,0	100,0	1	46,0	ja	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT694847TH00320	2	Health Care Management Company Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	45,9	100,0	1	45,9	ja	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT694847TH00330	2	Aetna Health Insurance (Thailand) Public Company Limited	2	Co. Ltd.	2	Office of Insurance Commission	100,0	45,9	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Thailand	529900K9B0N5BT694847TH00340	2	My Health Services (Thailand) Company Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	45,9	100,0	1	45,9	ja	1	klein	nr	ja
Tschechien	529900K9B0N5BT694847CZ00020	2	AWP Solutions CR a SR s.r.o.	10	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Tschechien	529900K9B0N5BT694847CZ00060	2	Euler Hermes Services Česká republika s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Tschechien	31570001DR444NDWY585	1	Allianz kontakt s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Tschechien	3157009EKM68TWT4R59	1	Diamond Point a.s.	10	Akciová společnost	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Tschechien	31570010000000051893	1	NET4GAS Holdings s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Tschechien	5299007KUKZ04LK29K58	1	Allianz pojistovna a.s.	4	Akciová společnost	2	Ceská národní banka	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	nein
Tschechien	529900UM73NGF8E4YY91	1	Allianz penzijní společnost a.s.	9	Akciová společnost	2	Ceská národní banka	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Tschechien	529900K9B0N5BT694847CZ00240	2	Rokko Development Praha s.r.o.	10	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Tschechien	529900K9B0N5BT694847CZ00290	2	Harro Development Praha s.r.o.	10	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Tschechien	529900K9B0N5BT694847CZ00340	2	Allianz Technology s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Tunisien	529900K9B0N5BT694847TN00030	2	NEXtCARE Tunisie LLC	99	Société à Responsabilité é Limité	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Tunisien	529900K9B0N5BT694847TN00040	2	Euler Hermes Services Tunisia S.à r.l.	99	Société à Responsabilité é Limité	2		100,0	55,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Türkei	529900K9B0N5BT694847TR00010	2	AWP Servis Hizmetleri A.S.	10	Anonim Sirket	2		97,0	97,0	97,0	1	97,0	ja	1	klein	nr	nein
Türkei	7890006U2VTGMCPE3F49	1	Allianz Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	96,2	96,2	96,2	1	96,2	ja	1	groß	icor	nein
Türkei	789000FO6JJW530ANZ83	1	Allianz Hayat ve Emeklilik A.S.	1	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	89,0	88,9	89,0	1	88,9	ja	1	mittelgroß	icor	nein
Türkei	529900SIE4S7C505KB38	1	Euler Hermes Risk Yönetimi A.S.	99	Anonim Sirket	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	nr	nein
Türkei	789000X9VYT4J87PY760	1	Euler Hermes Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Türkei	7890006STW44872PWZ62	1	Allianz Yasam ve Emeklilik A.S.	1	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	80,0	77,0	80,0	1	77,0	ja	1	mittelgroß	icor	nein
Türkei	529900K9B0N5BT694847TR00160	2	Beykoz Gayrimenkul Yatırım Insaat Turizm Sanayi ve Ticaret A.S.	10	Anonim Sirket	2		100,0	96,2	100,0	1	96,2	ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Uganda	529900K9B0N5BT6 94847UG00010	2	Jubilee Allianz General Insurance Company Limited	2	Limited Company	2	The Insurance Regulatory Authority of Uganda	66,0	66,0	66,0	1	0,0	ja	8	mittelgroß	icor	nein
Ukraine	254900F31Q3EQ3R VKT43	1	Allianz Ukraine LLC	2	Tovarystvo zObmezhenouj Bidpovidal'nistju	2	The National Commission for State Regulation of Fi	100,0	100,0	100,0	1	0,0	ja	8	klein	icor	nein
Ungarn	5299000EII0XC5VJI O94	1	Allianz Alapkezelő Zrt.	8	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00280	2	TopTorony Ingatlanhasznosító Zrt.	99	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00330	2	Allee-Center Kft.	99	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Ungarn	529900IJSLSLTS6 PQ72	1	Allianz Hungária Biztosító Zrt.	4	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	SIr	nein
Ungarn	529900MJVQ8N1H 4K9N46	1	Allianz Foglalkoztatói Nyugdíjszolgáltató Zrt.	9	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00400	2	Allianz Eiffel Square Kft.	10	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		100,0	95,8	100,0	1	95,8	ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	61CF7K34JWL1YFR K5K35	1	Allianz Global Risks US Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	5493007EWYVGY8V47255	1	AZOA Services Corporation	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	5493005VGZNHBBK4N72	1	Allianz Underwriters Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	CR3TN27MQO0KEN1RGZ54	1	Allianz Life Insurance Company of New York	1	Corporation	2	New York State Department of Financial Services	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	icor	nein
USA	X0355CZSJNFLUBTNE849	1	Jefferson Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	New York Department of Financial Services	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	nein
USA	DKBD555YJUCQ3PMHF22	1	Allianz Life Insurance Company of North America	1	Corporation	2	Commerce Department of the State of Minnesota	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	icor	nein
USA	549300UGVXVQYFVAUZ91	1	Allianz Risk Consulting LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	5493008TSI0TRWDGW79	1	Allianz Life Financial Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US00200	2	AZL PF Investments Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US00240	2	Allianz of America Inc.	5	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
USA	529900MZO2VQ5616L328	1	Euler Hermes North America Insurance Company Inc.	2	Corporation	2	Maryland Insurance Agency for United States	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT694847US00270	2	Euler Hermes Services North America LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	549300MJDPMC7HPTBX05	1	Fireman's Fund Indemnity Corporation	2	Corporation	2	New Jersey Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300IA66X6ACHDVT87	1	Fireman's Fund Financial Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	549300LWU0NVLTDF8786	1	National Surety Corporation	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	5493009PNAH6ON I2H767	1	The American Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Ohio Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300TE1FFK7ED NWS61	1	Interstate Fire & Casualty Company	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300KD06L10P WZIU69	1	Chicago Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300L2PWCTZNJ PSI09	1	American Automobile Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Missouri Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300YO2P6Y7R M5VK10	1	Wm. H. McGee & Co. Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	0JJ27TIZIU2LZJ1JY M80	1	Fireman's Fund Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	California Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
USA	549300SC8ZD5MU 1TC314	1	Allianz Risk Transfer Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00930	2	Euler Hermes Excess North America LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01050	2	PIMCO Global Advisors (Resources) LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01060	2	PIMCO Global Advisors LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	groß	os	nein
USA	549300SP22LYR96 5RW31	1	Allianz Global Investors Distributors LLC	8	Limited Liability Company	2	Financial Industry Regulatory Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01180	2	StocksPLUS Management Inc.	10	Corporation	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	nr	nein
USA	549300KGPYQZXG MYYN38	1	Pacific Investment Management Company LLC	8	Limited Liability Company	2	U.S. Securities and Exchange Commission	91,7	91,7	91,7	1	91,7	ja	4	groß	os	nein
USA	549300N3PGSSX2 VM0205	1	Allianz Asset Management of America LP.	8	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01360	2	AWP USA Inc.	5	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	354XSTHSUETGJWUUM780	1	PIMCO Investments LLC	8	Limited Liability Company	2	Financial Industry Regulatory Authority	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	groß	os	nein
USA	549300XUTL4B8IU PJ533	1	AGA Service Company Corp.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	549300N7SPGY7D 0EVA06	1	Allianz Investment Management LLC	8	Limited Liability Company	2	United States Securities and Exchange Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	mittelgroß	os	nein
USA	549300SXSMIWPO 7LSV75	1	Allianz Asset Management of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
USA	549300QJHGSKBIX 1VE40	1	Allianz Global Investors U.S. LLC	8	Limited Liability Company	2	U.S. Securities and Exchange Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
USA	549300PK5BX4Z33 1V281	1	Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
USA	549300LX561OW7 371485	1	Allianz Finance Corporation	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02770	2	AZ Vers US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02780	2	AZ Vers US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02790	2	APKV US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02800	2	APKV US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02810	2	Douglas Emmett Partnership X LP	99	Limited Partnership	2		28,1	28,1	28,1	2	28,1	ja	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US03290	2	Allianz Asset Management of America Holdings Inc.	8	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
USA	5493005JTEV4OVD VNH32	1	Allianz Capital Partners of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US04160	2	PIMCO Global Holdings LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US04690	2	Questar Capital Corporation	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US05120	2	Yorktown Financial Companies Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US05290	2	Questar Agency Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	klein	nr	nein
USA	549300UR6WLI7P3 L9Z93	1	Allianz Aviation Managers LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	549300V4ZK8DJM2 S8U55	1	EF Solutions LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06180	2	Euler Hermes Collections North America Company	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06190	2	PFP Holdings LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06300	2	Allianz US Investment GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06310	2	Allianz US Investment LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06340	2	Allianz Asset Management U.S. Holding II LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	os	nein
USA	549300KSF8OUNB MC6X61	1	AGCS Marine Insurance Company	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06420	2	Allianz US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06430	2	Allianz US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	254900Z26NS1YNY 4MM48	1	Chicago Parking Meters LLC	99	Limited Liability Company	2		49,9	25,0	49,9	2	25,0	ja	10	klein	nr	nein
USA	549300E697BTBRK 2C159	1	Allianz Life Insurance Company of Missouri	1	Corporation	2	Department of Insurance, Financial Institutions, a	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	588D99A5K87IUTR ESQ38	1	Dresdner Kleinwort Pfandbriefe Investments II Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	nr	nein
USA	549300DTKWECQC QTWG36	1	Wildlife Works Carbon LLC	99	Limited Liability Company	2		9,6	9,6	9,6	2	9,6	ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06740	2	Archstone Multifamily Partners AC LP	99	Limited Partnership	2		28,6	28,6	28,6	2	28,6	ja	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06840	2	Deeside Investments Inc.	10	Corporation	2		50,1	50,1	50,1	1	50,1	ja	1	klein	nr	nein
USA	549300YEW3JYOG 91OS74	1	Allianz Real Estate of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06860	2	Four Oaks Place LP	99	Limited Partnership	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06870	2	PGA Global Services LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06890	2	Euler Hermes North America Holding Inc.	5	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
USA	549300F16IFCDB93 B149	1	Allianz Fund Investments Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	groß	nr	nein
USA	549300VMWA5T1Z C4B481	1	Allianz Technology of America Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07060	2	AZ Real Estate GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07070	2	490 Fulton JV LP	10	Limited Partnership	2		96,5	96,5	96,5	1	96,5	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07110	2	490 Fulton REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	96,5	100,0	1	96,5	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07120	2	490 Lower Unit GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	96,5	100,0	1	96,5	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07130	2	490 Lower Unit LP	10	Limited Partnership	2		100,0	96,5	100,0	1	96,5	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07140	2	PIMCO GP I LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07150	2	PIMCO GP III LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07160	2	PIMCO GP V LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07180	2	PIMCO GP IX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07190	2	PIMCO GP X LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07200	2	PIMCO GP XI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07210	2	PIMCO GP XII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07220	2	PIMCO GP XIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	54930045TZHETDA 1Y850	1	Allianz Reinsurance America Inc.	3	Corporation	2	California Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07320	2	PIMCO REIT Management LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07330	2	PIMCO GP XIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07360	2	Northstar Mezzanine Partners VI U.S. Feeder II LP.	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07390	2	Allianz Chicago Private Reit LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07420	2	AZ/JH Co-Investment Venture (IL) LP	99	Limited Partnership	2		80,0	80,0	50,0	2	80,0	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07430	2	AZ/JH Co-Investment Venture (DC) LP	99	Limited Partnership	2		80,0	80,0	50,0	2	80,0	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08100	2	AMLI-Allianz Investment LP	99	Limited Partnership	2		75,0	75,0	50,0	2	75,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08110	2	PIMCO GP XV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08120	2	114 Venture LP	99	Limited Partnership	2		49,5	49,5	49,5	2	49,5	ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300AHHVVQM92PMJ84	1	Allianz Renewable Energy Partners of America LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08200	2	Waterford Blue Lagoon LP	99	Limited Partnership	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08310	2	PIMCO COF II LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08320	2	PIMCO GP XVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08330	2	PIMCO GP XVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08360	2	Lennar Multifamily Venture LP	99	Limited Partnership	2		11,3	11,3	11,3	2	11,3	ja	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08370	2	APK US Investment GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08380	2	APK US Investment LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08400	2	Blue Vista Student Housing Select Strategies Fund LP.	99	Limited Partnership	2		24,9	24,9	24,9	2	24,9	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08410	2	Allianz France US REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08420	2	Allianz France US REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08430	2	The State-Whitehall Company LP	99	Limited Partnership	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08470	2	PIMCO GP XVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08480	2	EP Tactical GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08490	2	Podium Fund HY REIT Owner LP	99	Limited Partnership	2		44,3	44,1	44,3	2	44,1	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08500	2	Allianz HY Investor LP	10	Limited Partnership	2		100,0	99,6	100,0	1	99,6	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08530	2	Allianz HY Investor GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	99,6	100,0	1	99,6	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08550	2	LBA IV-PPI Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45,0	44,6	45,0	2	44,6	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08590	2	LBA IV-PPII-Office Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45,0	44,6	45,0	2	44,6	ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08600	2	LBA IV-PPII-Retail Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45,0	44,6	45,0	2	44,6	ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08630	2	PIMCO GP XIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08640	2	PIMCO GP XX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08670	2	BRAVO II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08680	2	COF II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	549300YQPRPLSR BEJ346	1	Allianz US Private Credit Solutions GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
USA	549300XXTLPW40 13L282	1	AllianzGI US Private Credit Solutions GP II LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08800	2	PIMCO GP XXII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08810	2	PIMCO GP XXI-C LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08820	2	Lincoln Infrastructure USA Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08840	2	Columbia REIT - 333 Market Street LP	10	Limited Partnership	2		45,0	44,8	45,0	1	44,8	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08850	2	Columbia REIT - University Circle LP	10	Limited Partnership	2		100,0	99,8	100,0	1	99,8	ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08940	2	1800 M Street Venture LP	10	Limited Partnership	2		45,0	44,8	45,0	1	44,8	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08960	2	1515 Broadway Realty LP	99	Limited Partnership	2		43,0	43,0	43,0	2	43,0	ja	10	groß	nr	nein
USA	549300AZGRF1595 6YW44	1	Allianz Renewable Energy Partners of America 2 LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09110	2	PIMCO GP XXIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09120	2	BRAVO III CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09210	2	PIMCO GP XXV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09280	2	PIMCO GP XXVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09290	2	PIMCO GP XXVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09320	2	Austin West Campus Student Housing LP	99	Limited Partnership	2		45,0	44,8	45,0	2	44,8	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09330	2	Beacon Platform Incorporated	99	Corporation	2		26,9	24,6	26,9	2	24,6	ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09340	2	atpacvc LLC	99	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09460	2	PIMCO GP XXVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09470	2	Hudson One Ferry JV L.P.	99	Limited Partnership	2		45,0	45,0	45,0	2	45,0	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09530	2	PIMCO Aurora LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	549300RSVFW1GJ ZAUZ32	1	Gurtin Fixed Income Management LLC	8	Limited Liability Company	2	Securities and Exchange Commission, USA	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09580	2	53 State JV LP.	99	Limited Partnership	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09590	2	Terminal Venture LP	99	Limited Partnership	2		30,9	30,9	30,9	2	30,9	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09610	2	PIMCO GP XXIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08450	2	Allianz Presse US REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		92,4	92,4	92,4	1	92,4	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08460	2	Allianz Presse US REIT LP	10	Limited Partnership	2		92,4	92,4	92,4	1	92,4	ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09850	2	PIMCO GP XXX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09950	2	Great Lake Funding I LP	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10200	2	30 HY WM REIT Owner LP	99	Limited Partnership	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10210	2	PCRED CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	254900JSDXAT3R2 VEZ66	1	LPC Logistics Venture One LP	99	Limited Partnership	2		31,7	31,7	31,7	2	31,7	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10310	2	PIMCO GP XXXI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10400	2	PIMCO GP XXXII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	5493005RXITDUV4 BHM06	1	PIMCO Climate Bond Fund	99	Investment Fund	2		40,2	40,2	40,2	1	40,2	ja	7	n/a	nr	nein
USA	5493003SRNW3RJ 94RF95	1	Allianz Reinsurance Management Services Inc.	99	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10500	2	PIMCO GP XXXIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10510	2	PIMCO GP XXXIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	549300HPDFL1TKK 9X752	1	AllianzGI USD Infrastructure Debt Fund GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10540	2	PIMCO GP XXXV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10570	2	BCP-AZ Investment L.P.	10	Limited Partnership	2		98,0	98,0	98,0	1	98,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10600	2	BCal Houston JV L.P.	99	Limited Partnership	2		38,4	37,6	38,4	2	37,6	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10640	2	PIMCO GP XXXVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10650	2	PIMCO GP XXXVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10660	2	PIMCO GP XXXVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10680	2	ControlExpert Inc.	99	Corporation	2		90,0	85,5	90,0	1	85,5	ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10690	2	D23E GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10710	2	PIMCO GP XXXIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10740	2	AZ-CR Seed Investor LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10790	2	Columbia REIT - 221 Main Street LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10820	2	PIMCO Corporate Opportunities Fund III Onshore Feeder L.P.	99	Limited Partnership	2		0,8	0,8	0,8	2	0,8	ja	7	n/a	nr	nein
USA	549300E12LUJQE0X 0509	1	Allianz Investment Management U.S. LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10910	2	PIMCO GP XL LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10920	2	PIMCO GP XLI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10930	2	PIMCO GP XLIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10940	2	BRAVO IV CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10950	2	CHP-AZ Seeded Industrial L.P.	99	Limited Partnership	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11020	2	Allianz Strategic Investments LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11040	2	EIG Altstadt Holdings Blocker LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11120	2	PIMCO GP XLV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11130	2	BRAVO CRE CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11140	2	PIMCO GP XLVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11190	2	COF III CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11200	2	PIMCO GP XLVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11210	2	PIMCO GP XLVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11220	2	PIMCO GP XLIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11270	2	Upward America Venture LP	99	Limited Partnership	2		18,9	18,9	18,9	2	18,9	ja	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11370	2	55-15 Grand Avenue Investor JV L.P.	99	Limited Partnership	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11470	2	PCRED II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11480	2	PIMCO GP L LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11510	2	Wallcon Operating LP.	99	Limited Partnership	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11540	2	PIMCO GP LI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11760	2	1800 M REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	44,8	100,0	1	44,8	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11770	2	1800 M Street REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	44,8	100,0	1	44,8	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11780	2	1800 M Owner GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	44,8	100,0	1	44,8	ja	1	klein	nr	nein
USA	254900O8FJOCRE MCV550	1	1800 M Street Owner LP	10	Limited Partnership	2		100,0	44,8	100,0	1	44,8	ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11800	2	1800 M Street TRS LP	10	Limited Partnership	2		100,0	44,8	100,0	1	44,8	ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11900	2	AllianzIM U.S. Large Cap 6 Month Buffer10 Apr/Oct ETF	99	Investment Fund	2		32,9	32,9	32,9	1	32,9	ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11920	2	CCAF GP I LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11940	2	AllianzIM U.S. Large Cap 6 Month Buffer10 Jan/Jul ETF	99	Investment Fund	2		34,0	34,0	34,0	1	34,0	ja	7	n/a	nr	nein
USA	549300AJA4FNZO8 3ST90	1	PIMCO Flexible Emerging Markets Income Fund	99	Investment Fund	2		92,9	92,9	92,9	1	92,9	ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12020	2	PIMCO GP LII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12070	2	PIMCO GP LIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	549300XCUZVBGZ T65L40	1	PIMCO Commercial Real Estate Debt Fund II LP.	99	Limited Partnership	2		28,5	28,5	28,5	1	28,5	ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12150	2	PIMCO GP LIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12160	2	PIMCO GP LIV - Series I LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	549300OTV3LKH8 WMXP44	1	PIMCO California Flexible Municipal Income Fund	99	Investment Fund	2		53,3	53,3	53,3	1	53,3	ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12220	2	DCCF GP I Series 1 LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12230	2	PIMCO GP LV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12240	2	COF IV CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12260	2	Allianz CV Investor LP	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12270	2	PIMCO GP LVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12280	2	PIMCO GP LVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12290	2	PIMCO GP LVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12300	2	PIMCO Formations LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12360	2	Flexible Real Estate Income GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12420	2	EDCO CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12430	2	EDCO UK CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12450	2	PIMCO GP LX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12460	2	PIMCO GP LIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300SFL5R6AT4 FZ471	1	PIMCO Flexible Real Estate Income Fund	99	Investment Fund	2		98,3	98,3	98,3	1	98,3	ja	7	n/a	nr	nein
USA	549300N8CHGKBD F2NR68	1	AllianzIM U.S. Large Cap Buffer10 Nov ETF	99	Investment Fund	2		30,6	30,6	30,6	1	30,6	ja	7	n/a	nr	nein
USA	549300E5LWZIOXB ITF02	1	HPS A-Life Direct Lending Fund L.P.	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	2	100,0	ja	7	klein	nr	nein
USA	549300UDZVRMJ2 PAZW79	1	PIMCO REALPATH Blend 2065 Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12590	2	Allianz CV Management LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US12600	2	Allianz CV Investor GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	klein	nr	nein
Vereinigte Arab Emir.	529900K9B0N5BT6 94847AE00060	2	CURATIO DMCC LLC	99	Free Zone Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigte Arab Emir.	529900K9B0N5BT6 94847LB00150	2	NEXtCARE Claims Management LLC	99	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01720	2	Allianz Services (UK) Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800INDAY59QZ TDG33	1	AWP Assistance UK Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800UHGR8BPH S6RQ67	1	Allianz (UK) Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	213800J94FYV PAR ZPJ51	1	Trafalgar Insurance Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	icor	nein
Vereinigtes Königreich	213800L7M9UC5ST ANH88	1	Allianz Equity Investments Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800MMPMNKC VTR4375	1	Allianz Pension Fund Trustees Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800RCUHMGMG 5EFJ51	1	Pet Plan Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	213800QXY6G66C QVB770	1	Allianz Insurance plc	2	Public Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	ja
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB00550	2	Allianz Northern Ireland Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	549300GHCCJWKY 72R127	1	PIMCO Europe Ltd.	8	Private Limited Company	2	Financial Conduct Authority	100,0	91,7	100,0	1	91,7	ja	4	groß	os	nein
Vereinigtes Königreich	213800RNA78IJUC 16117	1	Allianz Management Services Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB02820	2	Allianz Marine (UK) Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	2138002DP8WVDV TXRS48	1	Allianz Business Services Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	21380039ET3UD11 RBS65	1	Allianz Holdings plc	5	Public Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	213800GEVVCUAF NVET58	1	Allianz Engineering Inspection Services Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800ZXNHYS9Y GMS961	1	Home & Legacy Insurance Services Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB04460	2	Delta Technical Services Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB04860	2	UK Outlet Mall Partnership LP	99	Limited Partnership	2		19,5	19,5	19,5	2	19,5	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB04910	2	Allianz Renewable Energy Fund Management 1 Ltd.	8	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB04930	2	Allianz Renewable Energy Partners IV Limited	99	Private Limited Company	2		99,3	98,5	99,3	1	98,5	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05030	2	Allianz Renewable Energy Partners V Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05090	2	Allianz Renewable Energy Partners III LP	99	Limited Partnership	2		99,3	99,3	99,3	1	99,3	ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	529900YFJCLKSS39 VM62	1	Euler Hermes Services UK Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05260	2	Allianz Renewable Energy Partners I LP	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05270	2	Allianz Renewable Energy Partners II Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05340	2	Allianz UK Infrastructure Debt GP Limited	10	Public Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05350	2	Porterbrook Holdings I Limited	99	Private Limited Company	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05370	2	Corn Investment Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800UJLJ4OWN E65Y83	1	Allianz Properties Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05420	2	RMPA Holdings Limited	99	Private Limited Company	2		56,0	56,0	56,0	2	56,0	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05440	2	Allianz Renewable Energy Partners VI Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05550	2	Bazalgette Equity Ltd.	99	Private Limited Company	2		34,3	34,3	38,4	2	34,3	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05560	2	Allianz Renewable Energy Partners VIII Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05640	2	Allianz Renewable Energy Partners VII LP	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	549300EDNCDDGA QUT860	1	Tokio Marine Rogge Asset Management Ltd.	8	Private Limited Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05760	2	Daiwater Investment Limited	99	Private Limited Company	2		36,6	36,6	36,6	2	36,6	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05770	2	Allianz UK Infrastructure Debt GP 2 Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	21380092XCNGK4 CL2M64	1	Vet Envoy Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05800	2	Liverpool Victoria General Insurance Group Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05810	2	MFM Holding Ltd.	99	Private Limited Company	2		34,8	34,8	32,7	2	34,8	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	52990058U80U8U7 A6F49	1	Allianz Global Investors Holdings Ltd.	8	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05890	2	Allianz Home Equity Income GP 1 Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05910	2	Chapter Master Limited Partnership	99	Limited Partnership	2		45,5	45,5	45,5	2	45,5	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05930	2	Allianz Renewable Energy Partners IX Limited	10	Private Limited Company	2		99,2	99,2	99,2	1	99,2	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	5299002MF5D6UO VE1355	1	Allianz Global Investors UK Limited	14	Private Limited Company	2	Financial Conduct Authority UK	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	213800R6LRD9XEE PQP48	1	LV Insurance Management Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800ERW7VJQU O8F128	1	Liverpool Victoria Insurance Company Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	nein
Vereinigtes Königreich	21380046L1OPQV MVBW22	1	LV Assistance Services Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800XRI2UO3DT MCP62	1	LV Repair Services Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800LPY1CUSQC BNC84	1	Highway Insurance Group Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	213800IKHCPBZSJ DQM53	1	Highway Insurance Company Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	nein
Vereinigtes Königreich	213800VTGAH76T QX1J40	1	Fairmead Insurance Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	213800YLUUCV9A4KM18	1	Buddies Enterprises Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06220	2	ControlExpert UK Limited	99	Private Limited Company	2		87,0	82,7	87,0	1	82,7	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06310	2	BL West End Offices Limited	99	Private Limited Company	2		75,0	75,0	75,0	2	75,0	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	984500E1EQ0480472D67	1	HUB Platform Technology Partners Ltd.	99	Private Limited Company	2		28,6	26,2	28,6	2	26,2	ja	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06350	2	Stonecutter JV Limited	99	Private Limited Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06370	2	GT Motive Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	86,0	100,0	1	86,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06390	2	1 Liverpool Street LP	99	Limited Partnership	2		70,0	70,0	50,0	2	70,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06400	2	101 Moorgate LP	99	Limited Partnership	2		70,0	70,0	50,0	2	70,0	ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06480	2	Belgravia Square Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900EO37QGS7QPOF54	1	Allianz Europe Ltd.	5	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	ja	1	groß	nr	ja

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Nichtlebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Ergebnisse gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02	10
Tabelle 2: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen geografischen Gebieten	10
Tabelle 3: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	11
Tabelle 4: Lebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Ergebnisse gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02	12
Tabelle 5: Lebensversicherung – versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen geografischen Gebieten	12
Tabelle 6: Lebensversicherung – versicherungstechnisches Ergebnis nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	13
Tabelle 7: Vermögensallokation	14
Tabelle 8: Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses	14
Tabelle 9: Entwicklung der Zinserträge und ähnlicher Erträge (abzüglich Zinsaufwendungen) – dargestellt nach Instrumenten	14
Tabelle 10: Zusammensetzung unserer direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	15
Tabelle 11: Vorstandsausschüsse	19
Tabelle 12: Konzernausschüsse	20
Tabelle 13: Aufsichtsratsausschüsse	21
Tabelle 14: Leitlinien des Allianz Konzerns	24
Tabelle 15: Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen die Allianz ausgesetzt ist	42
Tabelle 16: Auslöser für Ad-hoc-ORSAs	46
Tabelle 17: Anzahl der vollzeitäquivalenten Stellen, die den Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen sind	50
Tabelle 18: Länderübersicht	55
Tabelle 19: Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie	60
Tabelle 20: Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteausfallrisikos	71
Tabelle 21: Kapitalanlagen des Allianz Konzerns in Anleihen nach Ratingklassen ¹ – Marktwerte	77
Tabelle 22: Überleitung zwischen IFRS und Solvency II	80
Tabelle 23: Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen	83
Tabelle 24: Einbezug von Unternehmen	85
Tabelle 25: Konsolidierte versicherungstechnische Rückstellungen gemäß Marktwertbilanz nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	90
Tabelle 26: Konsolidierte einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	91
Tabelle 27: Versicherungstechnische Rückstellungen und einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	91
Tabelle 28: Detaillierte versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach Solvency-II-Geschäftsbereichen	92
Tabelle 29: Nichtlebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr	93
Tabelle 30: Lebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr	93
Tabelle 31: Bewertungsdifferenzen der versicherungstechnischen Rückstellungen (Geltungsbereich und Bewertung)	94
Tabelle 32: Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach IFRS und Marktwertbilanz	95
Tabelle 33: Veränderung der leistungsorientierten Pensionspläne	101
Tabelle 34: Allokation des Planvermögens	102
Tabelle 35: Annahmen für die leistungsorientierten Pensionspläne	102
Tabelle 36: Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten	105
Tabelle 37: Mietleasingverträge – Fälligkeiten der zukünftigen Mindest-Leasingraten	105
Tabelle 38: Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz	112
Tabelle 39: Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	113

Tabelle 40: Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	114
Tabelle 41: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) 2022	115
Tabelle 42: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) 2021	115
Tabelle 43: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2022 – unter Übergangsbestimmungen fallend	116
Tabelle 44: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2022 – nicht unter Übergangsbestimmungen fallend	116
Tabelle 45: Wesentliche Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen (Juristischen Personen)	117
Tabelle 46: Eigenmittelveränderung	118
Tabelle 47: Veränderung der anrechnungsfähigen Eigenmittel per Tier (inklusive der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen)	119
Tabelle 48: Unternehmensspezifische Parameter, verwendet von den Einheiten des Allianz Konzerns	121
Tabelle 49: Übersicht der Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell nach Risikomodulen	126

GRAFIKVERZEICHNIS

Grafik 1: Vergütungsstruktur	28
Grafik 2: Ausschussvergütung	33
Grafik 3: Top Risk Assessment auf Konzernebene	44
Grafik 4: Interner Kontrollrahmen	48
Grafik 5: Definition der Eigenmittel gemäß Solvency II	110
Grafik 6: Prozess zur Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel	111
Grafik 7: Die Struktur des internen Modells	124
Grafik 8: Die Struktur der Standardformel	125